Blatt nr 114

DM 1.50

Stadtzeitung für München

STUDENTENHEIM FLOG IN DIE LUFT – ÄH – RÄPORTER RÄTLI ÜBER TUNIX – ÄH – SCHULE MACHT DUMM – ÄH – ZWEITER JUNI SCHREIBT BRIEF – ÄH – SCHLÖNDORFF FILMT WIE EIN WAHNSINNIGER – ÄH – AUFGEBLÄHTER KULTURTEIL – ÄH –
VOM 10. bis 23. FEBRUAR 1978

GRÜNE LISTE IN ERLANGEN

Zur Kommunalwahl in Erlangen im März kandidiert eine grüne Liste. Wer sich da alles zusammengeschlossen hat und unter welchen Forderungen man angetreten ist, kann man in einer Sondernummer der Stadtzeitung 'Was lefft' nachlesen. Wer genauere Informationen möchte, hier die Anschrift: Redaktion Was Lefft, Altstätter Kirchplatz 7, 8520 Erlangen

DUCK-FAM'LY REHABILITIERT

Einen grandiosen Erfolg an der Justizfront feierte Adu Junkmann als Verantwortlicher für das ~~157~~ Blatt. Er wurde in Sachen Entenhausen-Comic und verbotene Mitteilungen freigesprochen. Es gibt also doch noch Gerechtigkeit auf der Welt.

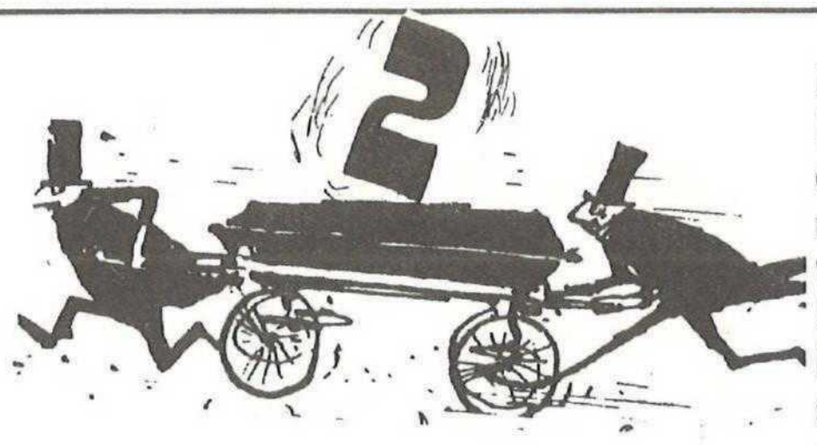
YEAH!

KUNST GEGEN AKW

In der Hamburger "Markthalle" findet vom 19.2. bis 19.3. eine Ausstellung "Kunst gegen AKW" statt. Dazu wird auch ein Katalog gemacht. Der gesamte Erlös der Ausstellung dient der Unterstützung der AKW-Prozesse. Sowohl der Katalog als auch später die ganze Ausstellung können angefordert werden über: Klaus Stülpnagel, Hartwig-Hesse-Str. 35, 2 Hamburg 19.

ANTI-SPRINGER-KAMPAGNE

Die Galerie 70 in Berlin leistet ihren Beitrag dazu. Im April will sie eine BILD-Ausstellung mit G. Wallraff machen, die danach bei ihr auch ausgeliehen werden kann. Schon jetzt gibt's dort einen Anti-BILD-Aufkleber (Jetzt reicht's! Nie mehr BILD!) für 20 Pfg das Stück. Adresse: Galerie 70, Schillerstr. 70, 1 Berlin 12.



EIN LOB DEM SPARSAMEN STADTRAT

An den städtischen Anwesen Rumfordstr. 23 - 27 (zus. 34 Wohnungen) müssen umfangreiche Renovierungen erfolgen. Die Mieter können während dieser Zeit dort nicht wohnen bleiben. Die zuständige Bürgerversammlung beantragte daher bei der Stadt einen freiwilligen Sozialplan für Umzüge usw. Dieser Antrag konnte zum Glück abgelehrt werden, indem die Stadt die Anwesen an die Gemeinnützige Wohnstätten- und Siedlungs-GmbH übertrug.

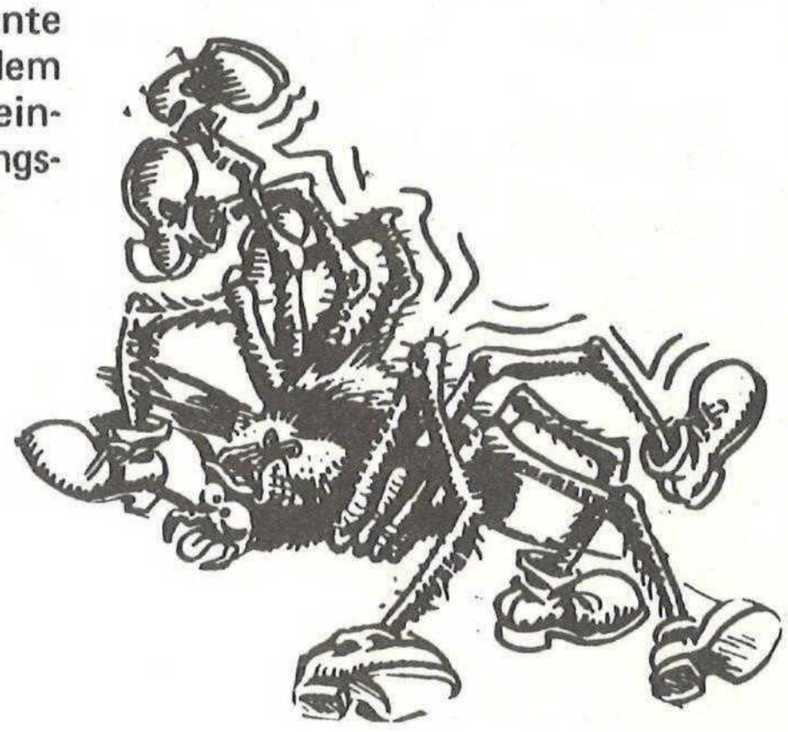
Kräuterladen - Selbstdarstellung

Vielleicht kennt Ihr uns noch, wir veranstalteten letzten Sommer die Kräuterwochenenden in Niederbayern.
Seit Oktober haben wir in Landshut, gleich hiter der Martinseiche einen Kräuterladen, in dem es über 100 Heilkräuter, Wurzeln, seltene und bekannte Gewürze, biologische Lebensmittel, billigen guten Imkerhonig und jede Menge Aromatees zu kaufen gibt.
Rudi stellt auf Eure Angaben hin für Krankheiten spezielle Kräuterkuren zusammen, die durch selbstgemachte Salben und Öle unterstützt werden.
Unser "Creme Natur" (Pflegecreme aus pflanzlichen Ölen, Bienenwachs u. Wollfett) und der Kräuterbalsam (für Schnupfen u. Kopfschmerzen) ist inzwischen auch einigen von Euch bekannt. Hinter allen Teemischungen und Salben steckt eine mehrjährige Erfahrung mit der Naturheilkunde und den Pflanzen. – Wir versuchen im Laden gute Ware (Frische Kräuter!) zu menschlichen Preisen zu verkaufen. Wenn Ihr in Landshut seit, kommt vorbei, zum informieren, ratschen oder zum Ideen loswerden; wir freuen uns. Leute die sich in Niederbayern mit biologischem Gartenbau beschäftigen, bitten wir, sich mit uns in Verbindung zu setzen.

Rudi + Luise
Landshut, Kirchgasse 227
Telefon: 0871/26155

LETZTE GESUNDHEITSWARNUNG

Enge Hosen können Krebs verursachen. Ein dänischer Krebsexperte berichtet, daß mehr und mehr skandinavische Männer an Hodenkrebs erkranken, vermutlich weil sie zu enge Unterhosen tragen. Der Unterhosenexperte sagt, daß die enge Wäsche die natürlichen Wärmekontrollmechanismen der Geschlechtsorgane außer Kraft setzt. Die durch zu enge Hosen verursachte konstant überhöhte Temperatur sei ein Faktor beim Wachstum von Krebsgeschwulsten. – Also, Männer, wenn ihr auf Nummer Sicher gehen wollt: ab heute nur noch Turnhosen oder am besten gar nichts mehr!
(Übersetzt aus "Georgia Straight, Vol. 11, Nr. 523, 24.11./1.12.77, p.5)



BUNDESWEHR ZERSTÖRT ARBEITSPLÄTZE

Wie Bürgermeister Gittel auf einem Empfang für Haufenvon ausländischen Generalstabsoffizieren rausrutschte, wurden die Buden des Christkindlmarktes von BuWe-Soldaten aufgestellt. Wie leicht hätte sich da der ein oder andere Alternativhandwerker doch ein Scheinchen verdienen können.

DOKU ÜBER VERHAFTUNGSWELLE NACH PALMERS-ENTFÜHRUNG

Die Rote Hilfe Wien hat eine Doku u.a. mit Stellungnahmen von Organisationen Protokollen von Betroffenen, Presseschau herausgebracht; zu bestellen über Postfach 806 A–1011 Wien, Postscheckkonto Wien 1704-790, kostet 3,50 DM.

RAGGAE-BENEFIZKONZERT

Am Freitag, 10.2.78 findet im Milbertshofner Stadtteilzentrum im Rahmen der Sumpfkulturblüte ein heißer Abend mit der Reggae-Latin-Band statt. Eintritt 3,-- DM. Die Gruppe spielt unentgeltlich und stiftet die ganzen Einnahmen für die Prozeßkosten im Müllprozeß. Kommt ...

POHLE - PROZESS

Die nächsten Termine:
Mo., 13.2. um 14 Uhr, Do. 23.2. um 9 h
Fr. 3.3. um 10 Uhr.
Wir haben gehört, daß am Mo. 13.2. Pfarrer Albertz kommt (ohne Gewähr).

MOFA - MONETEN FÜR ALTERNATIVEN

Wider Erwarten waren wir 7 Leute, ein Fachmann (Bankier?), ein Alternativkleinunternehmer, ein Arbeitsloser und sonst auch noch hoffnungsvolle Gesichter. Wir erzählten uns unsere Vorstellungen und Antriebskräfte alternativ?! Geld woher (soll ja massenhaft da sein) und wohin, Infostelle über Finanzprobleme aus der Szene usw. Alle Mitarbeitswilligen- oder fähigen sind eingeladen, sich für diese Aufgabe einzusetzen. Besonders willkommen sind Menschen, die von Geld- und Bankenwesen, Juristerei und Vereinsrecht etwas verstehen. Wir treffen uns wieder am Mittwoch, 15.2.78 um 20 h in der Teestube Türkenstr. 24/Hinterhof. Kommet zu Hauf'

BITTE EIN B'D

Die Staatsanwaltschaft ist nicht zu blöd, um sich Arbeit zu machen. Z.Zt. ermittelt sie u.a. gegen den Herausgeber des BAYR. INFORMATIONSDIENST wegen "Verdacht eines Vergehens nach § 33 Kunsturheberrecht." So unmißverständlich wie es klingt ist auch der "Tatbestand". Im Bayrischen Informationsdienst Nr. 5 war zum Untermauern der Berichterstattung des Artikels "Was Blatt nicht weiß" u.a. der Dienstausweis des Kriminalkommisars Egon Zellner abgedruckt. Der Artikel bestand aus einigen Hintergrundinformationen über unseren im 109. Blatt abgedruckten und mit einstweiligen Verfügungen belegten Artikel "Hallo Partner", in dem nach Meinung des Rechtsanwalts Ossmann u. a. aufgefordert worden sein soll, die Beamten des LKA an ihrem Privattelefon zu terrorisieren. Zellner zeigte nun auf Weisung Von-wem-auch-immer den Armin Witt an, weil man im LKA der Meinung wird, unsere Polizisten hätten zu ihren anderen Rechten auch noch ein "Recht am eigenen Bild". Das Urhebergesetz sieht dafür eine Strafe bis zu einem Jahr oder Geldstrafe vor. — So geht's auch.

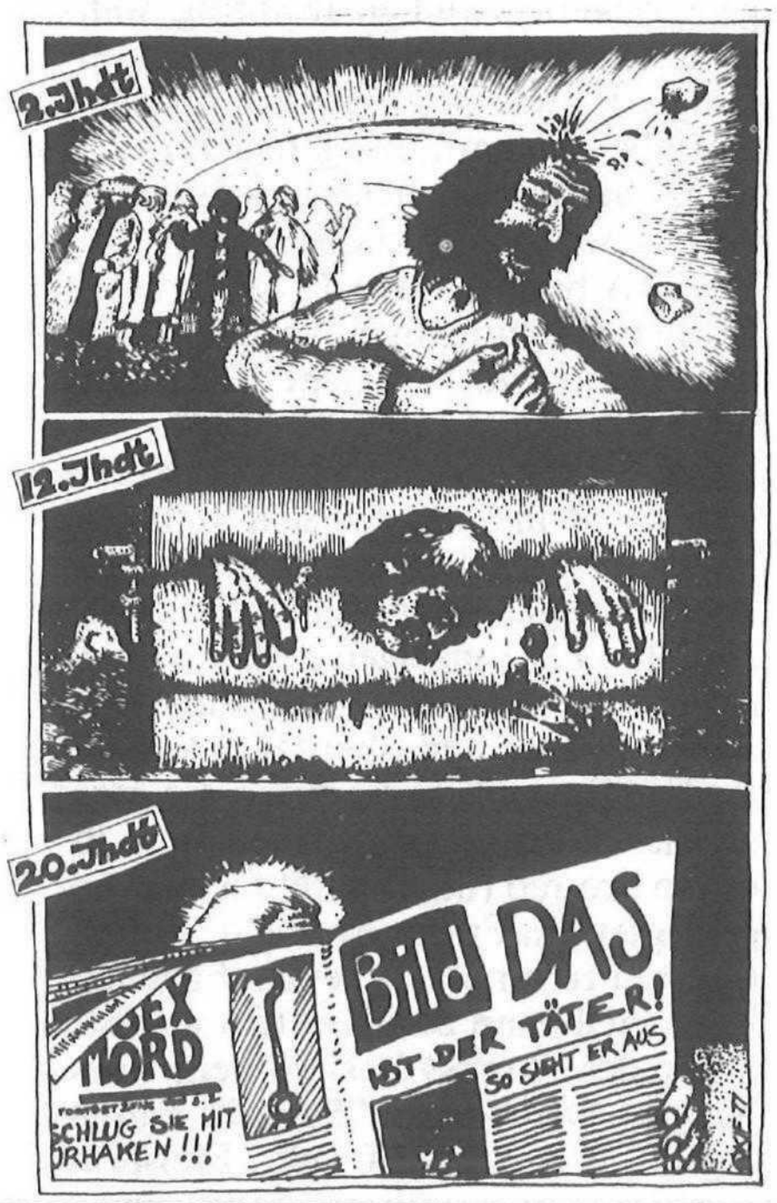
HIERZULANDE

(17., 18.2., jeweils 18 u. 21 h, im B.O.A.-Keller, Schraudolphstr. 25)
"Mein lieber Publius Quintus,
ich habe Dir erst vor wenigen Wochen geschrieben, muß aber schon wieder zur Feder greifen, denn die Abenteuer in diesem Land sind sonderbar und der Mitteilung wert ... Wenn ich eine andere Ansicht habe als einer der Bürger dieses Landes und versuche, ihn von der Richtigkeit meiner Ansicht zu überzeugen, dann zersetze ich ihn. Jeder kann also jeden zersetzen. Ich kann die anderen zersetzen, sie können mich zersetzen., und die anderen und ich können gemeinsam den Staat zersetzen. Nun ist aber der Staat dafür, daß jeder seine Ansicht vertritt, und zugleich gegen das Zersetzen, daß heißt, er ist gegen das, was er selbst proklamiert und zersetzt sich also selbst ...".

(Aus: Erhalten und Zersetzen von Hans Werner Richter)
"Hierzulande" ist ein Video-Film über westdeutsche Dissidenten und Zersetzer).

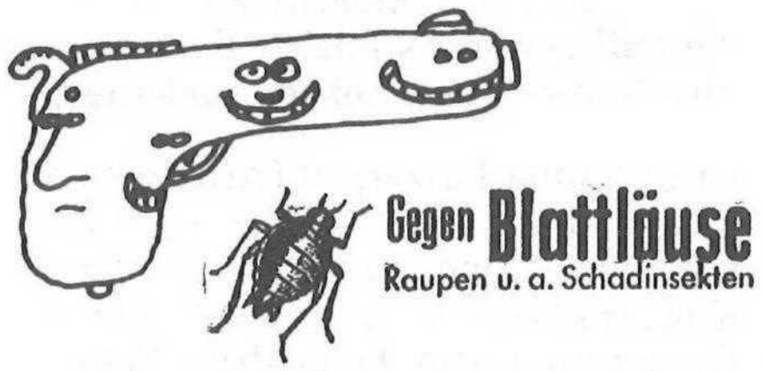
FUSSBALL UND FOLTER

Ebenfalls von der Galerie 70 gibt es einen dicken Katalog zur Fußball-WM 78 in Argentirien (5,--). Die Ortsgruppe München der Liga gegen den Imperialismus schlägt vor, hier ebenfalls was zur Situation in Argentinien zu machen. Sie legt Wert auf die Feststellung, daß sie grundsätzlich jedoch nichts gegen Fußball hat. Erster Treff soll sein am 27.2., 19 Uhr in der Westermühlstr. 21.



WER SICH NICHT WEHREN WILL, MUSS FÜHLEN

Das Kollektiv der Schnürschuh-Zeitung ruft auf zu einem bundesweiten Tribunal über die Situation der Heimerziehung in der BRD. Dieses Tribunal soll zwar wohl erst im April 79 stattfinden, aber bis April 78 sollen aus den einzelnen Regionen schon Zwischenberichte erstellt worden sein, die dann verschickt werden sollen. Wer mitarbeiten will, schreibe an: Schnürschuh-Gruppe, Fedelhörn 43, 28 Bremen 1.

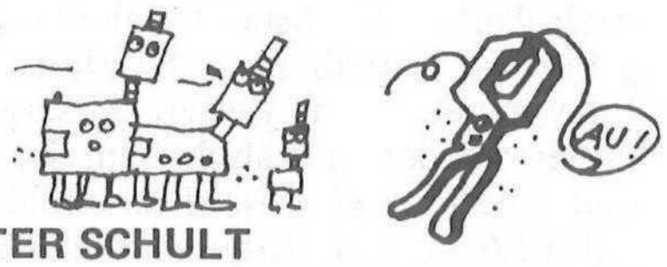


ENDGÜLTIGE KÜNDIGUNG FÜR DIE FREE-CLINIC

Den Prozeß hat die Stadt Heidelberg gewonnen, es wird geräumt. Aber die Free-Clinic macht weiter: sie sucht Ersatzräume und ist finanziell vorläufig in der Lage und auch bereit, weiterzuarbeiten. Auf die Stadt Heidelberg wird sie aber nicht mehr zählen können. Die sieht keine Grundlage mehr zu einem gemeinsamen Gespräch. So geht's!

KURDEN WIDERRECHTLICH ABGESCHOBEN

In einem Schreiben an OB Kronawitter hat Amnesty International gegen die Abschiebung eines Kurden protestiert und gegen die Ausländerbehörde München Dienstaufsichtsbeschwerde erhoben. Entgegen eindeutigen Anweisungen der gültigen Verwaltungsvorschriften ist der Kurde am 10.1. in den Irak abgeschoben worden. Ein Widerspruch des Anwalts und auch ein Verweis auf ein Urteil des bayr. Verwaltungsgerichtshofs durch das das Bundesamt in Zirndorf zur Asylgewährung gegenüber Kurden aus dem Irak verpflichtet wurde, halfen nichts. In seinem Urteil würdigte der Gerichtshof ausführlich die politische Situation der Kurden im Irak, wobei er vor allem auf die zahlreichen Hinrichtungen und systematischen Folterungen hinwies. Erst kürzlich hatte sich AI besorgt über das Schicksal von 389 Kurdischen Gefangenen im Irak geäußert. Es ist wahrscheinlich, daß sie als Familienangehörige stellvertretend für kurdische Widerstandskämpfer inhaftiert worden sind.



PETER SCHULT

Am 6.2.78 wurde auf Antrag der Verteidigung der Haftbefehl gegen Kaution und andere Auflagen außer Vollzug gesetzt.

Volksbegehren für Naturschutz

Die natürlichen Grundlagen unseres Lebens und die Vermenschlichung unserer Lebensverhältnisse sind nicht nur durch Atomenergie und Umweltvergiftung bedroht. Nicht weniger gefährlich ist die Ausrottung von Arten, die Zerstörung ökologisch wichtiger Biotope, die Ausräumung der Landschaft durch die industrialisierte Landwirtschaft und Flurbereinigung, der Einsatz von Bioziden und Mineraldüngung, die immense Ausweitung technischen Ödlandes im Gefolge einer aberwitzigen Infrastruktur- und Raumordnungspolitik, Zersiedelung, überhöhte Walddichten, forstliche Monokulturen, ökologisch katastrophale Wasserbaumaßnahmen, Erschliessungsrummel und vieles mehr. All diese Prozesse der Naturzerstörung tragen zu einer verheerenden ökologischen Destabilisierung menschlicher Lebens- (und nicht nur Überlebens-!)-räume bei.

Unter dem Blickwinkel einer Politischen Ökologie gewinnt Naturschutzarbeit einen enormen Stellenwert für die Bewahrung unverzichtbarer natürlicher Grundlagen menschlicher Emanzipation. Sie wurde bislang leider fast nur von den Naturschutzverbänden geleistet, meistens mehr schlecht als recht.

Diese Naturschutzarbeit (Artenschutz, Biotopschutz, Landschaftsschutz) wird aber durch eine absurde juristische Konstruktion bis heute stark behindert. Es gibt zwar ganz brauchbare Naturschutzgesetze (Bayer. Naturschutzgesetz 1973, Bundesnaturschutzgesetz 1976), deren Vollzug durch die Verwaltungen aber kann von den Betroffenen – und das sind eben letztlich wir alle – überhaupt nicht kontrolliert und erzwungen werden. "Mangelnde Verfolgbarkeit des Naturschutzrechtes" nennen die Juristen den Sachverhalt, daß es im Belieben der Verwaltung (Landesregierungen, Bezirksregierungen, Landratsämter, Fachbehörden) steht, inwieweit die Naturschutzgesetze in konkreten Fällen überhaupt angewandt und durchgesetzt werden. Nur die unmittelbar durch Maßnahmen oder Planungen Betroffenen (Grundstückeigentümer, Anrainer) können Einwände geltend machen und Verwaltungsentscheidungen hinterher durch Verwaltungsgerichte auf ihre 'Rechtsmäßigkeit' überprüfen lassen. Der Bevölkerung wird zwar gesetzlich das "Recht auf Naturgenuss" (Bayer. Verfassung) zugestanden, das Recht auf die Sicherung dieses Rechts durch Vollzug wenigstens der bestehenden Gesetze aber zynischerweise verweigert.

Seit Jahren bleibt nur der Kampf um das Zugeständnis, daß wenigstens die kompetenten Verbände (Naturschutzverbände) die Möglichkeit bekommen, gegen diese Verwaltungswillkür mit Hilfe eines Klagerechts der Verbände vorzugehen, erfolglos.

Um dieses Verbandsklagerecht nun doch endlich durchzusetzen, läuft seit einigen Monaten die Vorbereitung für ein entsprechendes Volksbegehren "Rechtsschutz für Natur und Landschaft", das der Bund Naturschutz in Bayern initiiert hat. Ziel: möglichst viele Unterschriften schon in der ersten Phase, um dadurch die Mobilisierung für die entscheidende zweite Phase (formelle Eintragung – mindestens 723'000 Stimmen sind notwendig) so breit wie möglich vorzubereiten.

Ein Erfolg dieser Aktion, die den Bayerischen Landtag zu einer Novellierung des Naturschutzgesetzes und zu einer Institutionalisierung des Verbandsklagerechtes zwingen würde, wäre ein ungeheuer wichtiger strategischer Fortschritt für die Naturschutzbewegung. Sie würde dadurch endlich in die Lage versetzt, ihre quasi gewerkschaftliche Funktion zur Sicherung menschlicher Lebensinteressen wirkungsvoll zu erfüllen. Wem daran gelegen ist, den Naturschutz aus seiner bisherigen juristischen Bewegungsunfähigkeit zu befreien, sollte sich unbedingt durch seine Unterschrift an dieser Aktion beteiligen.

Unterschriftenlisten, nach Hauptwohnsitzgemeinden getrennt, liegen in der BLATT-Redaktion und in der Geschäftsstelle des 'Bund Naturschutz in Bayern' in der Schönfeldstr. 8, auf, sowie in mehreren Naturkostläden. Wer also in München wahberechtigt ist (Hauptwohnsitz, deutsche Staatsangehörigkeit, mindestens 18 Jahre alt), kann sich auf der München-Liste eintragen. Wer seinen Wohnsitz anderswo in Bayern hat und dort wahlberechtigt ist, muß auf einer eigenen Liste für die jeweilige Gemeinde unterschreiben (z. B. Listen für Rosenheim, Nürnberg, Erding oder Hintertupfing). Die Angaben sollten korrekt sein, weil die Unterschrift sonst nicht zählt.

Beteiligt euch massenhaft! Jeder kann auch Unterschriftenlisten mitnehmen, um in seinem Bekanntenkreis Unterschriften zu sammeln, ohne daß jeder einzelne zum Blatt laufen muß.

Im Zweifelsfall für...

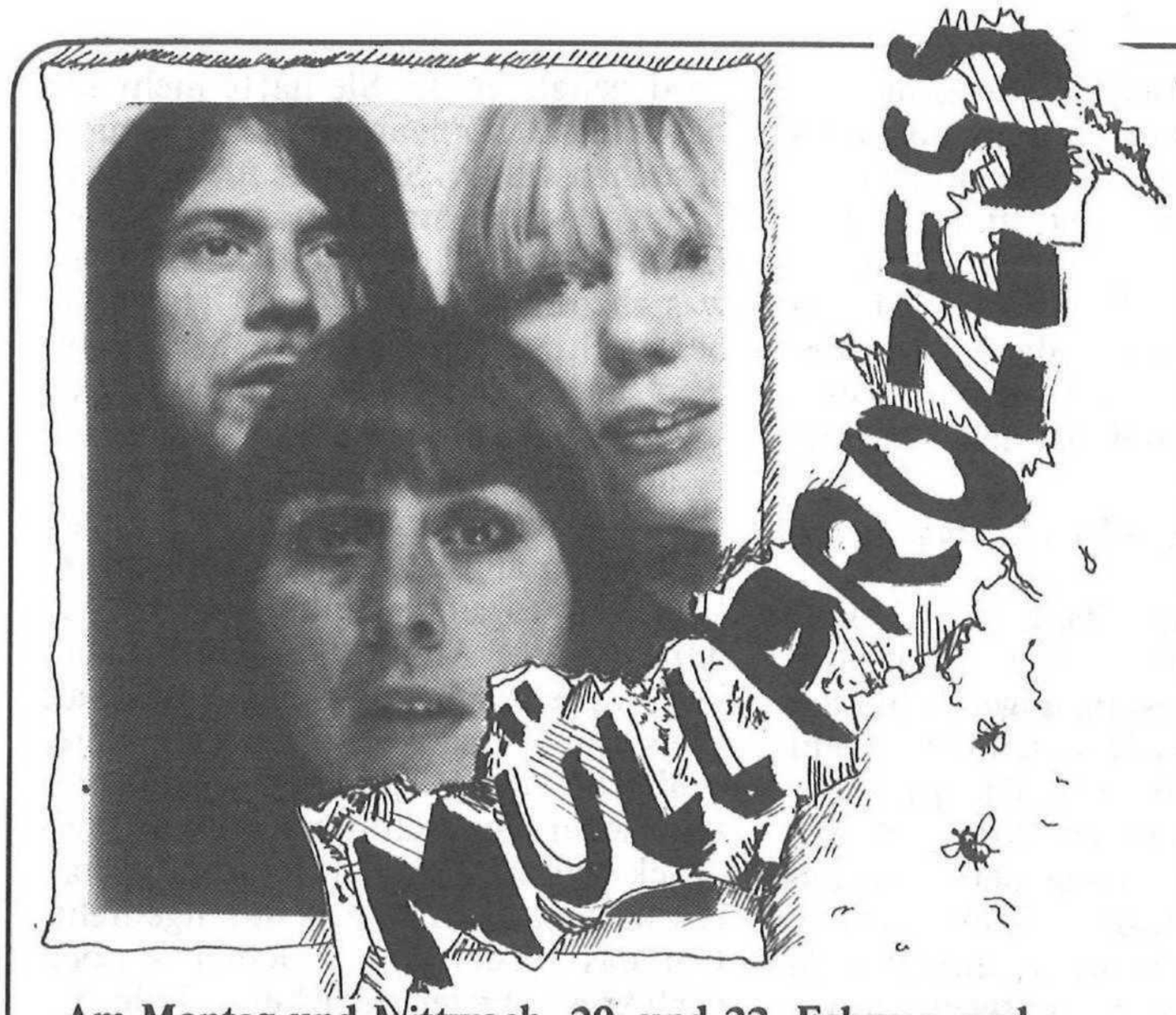
Vom Ende der Hauptverhandlung gegen den Schwarzen Sheriff, K.-H. Sperl.

Der Kläger Harry Bunge ging am 20.11.76 in den U-Bahn-Untergrund am Marienplatz und fragte 2 Schwarze Sheriffs, unter ihnen der Angeklagte Sperl, ob diese sich einem kläffenden Hund annehmen könnten, worauf diese ihn verfolgten und Fahrschein und Ausweis verlangten. Harry fühlte sich nicht verpflichtet diesen Bullenmethoden nachzugeben. Dafür wurde er in einen MVV-Betriebsraum abgeführt nach Waffen durchsucht, beleidigt und geohrfeigt ... (näheres siehe Blatt 84). Inzwischen ist eine weitere Anklage erhoben worden, mit ähnlichem Sachverhalt. Diesmal wird Sperl beschuldigt, am 12.6.77, den Arbeitslosen Stats ebenfalls in den Betriebsraum geschleppt und ihm dort während der Durchsuchung eine Platzwunde an der Augenbraue zugefügt zu haben.

Bunge und Stats schildern den Tathergang lückenlos und glaubwürdig, während sich die Sheriffs (Angekl. und Zeugen), zwar jeder für sich an die Vorfälle erinnern, bei genauerer Befragung aber ausweichend auf die lange Zeit hinweisen, die dazwischen liege. Die STA bestätigt den Tatbestand der Körperverletzung incl. Nötigung in beiden Fällen und beantragt 130 Tagessätze a 80,-- DM (10 400,-- DM). Einen dicken Hund lieferte die Verteidigung: sie meinte, daß sich Stats die Verletzung an der Augenbraue selbst zugefügt habe, um einen Grund zu haben, den ZSD anzeigen zu können. Außerdem habe er auch öffentlich seine Antipathie zu den Sheriffs bekundet. Im Fall Bunge kommt durch die gegensätzlichen Aussagen, sowieso nur in dubio pro reo (im Zweifel für den Angeklagten) in Frage. Antrag d. Verteidigung Freispruch in beiden Fällen. **Das Urteil dann zu fällen (Im wahrsten Sinne des Wortes) kostete dem Vors. Richter zweimaliges "Stirn in Falten legen", d. h. ganze 90 Sek.: Freispruch in beiden Fällen, Begründung im wesentlichen dem Verteidigerplädoyer entnommen.**

Übrigens: Im Vertrag des ZSD mit der MVV ist der Auftrag für "Ruhe u. Ordnung" zu sorgen, auf die Aufforderung zur Personalienüberprüfung beschränkt oder bei Weigerung die Polizeidienstst. zu verständigen. Allerdings nur im U-Bahn-Bereich, da das Privatbesitz sei u. nicht "öffentlicher Grund u. Boden". Nun begnügen sich diese privatrechtlichen Ordnungshüter aber nicht damit, sondern berufen sich auf Menschenauflauf u. Gefährdung der eigenen Sicherheit, um ihre Störer in die Räume der MVV abzuschleppen und dort ohne unparteiische Augenzeugen, ihren gemeinen Trieben freien Lauf zu lassen. Alles in allem finde ich es notwendig sämtl. Fälle von Auseinandersetzungen mit den Sheriffs zusammenzutragen, damit sie öffentlich gemacht werden können wobei die Initiative von den Betroffenen ausgehen muß, die sich ja mal melden könnten. Die besten Empfehlungen.

Jürgen



Am Montag und Mittwoch, 20. und 22. Februar, und am Mittwoch 1. März stehen drei Leute vor dem Schöffengericht, ihnen gegenüber eine ganze Riege von Polizeizeugen, die der Anklage "Sachbeschädigung, Körperverletzung, B leidigung, Gefangenenbefreiung und Widerstand" zum Erfolg verhelfen sollen. 'Müll'-Kartons werden vor Gericht auch zu Ehren kommen; sie liegen dort als Beweis für den Vorwurf der "Vortäuschung einer Straftat" vor.

Mittwoch, 27. April '77. Am Vorabend der Urteilsverkündung in Stammheim beziehen Bullen Posten vor 20 "Objekten" in der Stadt: vor Wohnungen, vorm Milbertshofener Stadtteilzentrum, vorm Lebascha, Schülerladen, Basis Buchhandlung und Blatt, – Mannschaftswagen, Streifenwagen, Zivilfahrzeuge... Sie bleiben dort 5 Tage und 5 Nächte, kontrollieren die Personen, die aus dem Haus gehen, kontrollieren und folgen ihnen. Die Bewacher haben Fotos der Personen in den Autos, die irgendwoher stammen und ab und zu auch mal dem Hausmeister, der alten Frau nebenan gezeigt werden. Notstandsübung, gezielte Provokation, Angstmache vermischen sich wie selbstverständlich mit dem Alltag. Keiner wundert sich, niemand beschwert sich, es wird schon alles seine Richtigkeit haben. Auskünfte, warum die Personen überwacht werden, sind nicht zu bekommen.

Tritt die so bewachte "Sponti-Linke" in München dieser Provokation am Anfang noch amüsiert oder ignorierend entgegen, so ändert sich das Verhalten am Donnerstagabend. Die dauernde Präsenz der Bullen setzt sich im Kopf fest, das Loch in der Tür macht wütend und erzeugt Stress.

Das hatten wir satt. Um das nicht alleine auszuhalten und zu verdauen, um unsere Situation gemeinsam zu bequatschen, treffen wir uns Donnerstag 23 Uhr spontan am Odeonsplatz. So hatten wir uns das gedacht: wir fahren in einem Konvoi die Leopoldstraße rauf und runter, die Verfolger im Konvoi hinterher. Den Gefallen haben sie uns natürlich nicht getan – plötzlich waren sie alle spurlos verschwunden.

Wir stehen so rum; überlegen, ob wir zur Süddeutschen gehen, dort den erfahrenen Terror öffentlich machen sollen. Um uns neu zu besprechen, treffen wir auf dem Weg zur SZ vor der Pacellistraße, vor dem früheren Amtsgericht, erneut zusammen. Plötzlich liegen da in der Passage zwei Kartons mit der Aufschrift "Müll" – allgemeines Gelächter. Aus dem Spaß wird Ernst, als wir eigentlich schon am Abziehen sind: vom Objektschutz angeforderte Verstärkung trifft ein, die einen Vorwand zum Eingreifen sucht – und ihn auch findet: die beiden 'Müll'-Pakete, zweifellos 'Bomben'; wir kennen das ja; aus unseren Haufen soll einer herausgegriffen werden. Wir lassen uns das nicht gefallen, bilden Ketten, verhaken uns ineinander. Die Bullen lassen nicht locker, es kommt noch mehr Verstärkung, sie wollen den Täter. Und so beginnen sie zu prügeln, inzwischen so an die hundert, und versuchen einzelne herauszugreifen. Wir werden an den Haaren gerissen, getreten, mit dem Kopf an Pfeiler und auf den Boden geklatscht. Wir kommen nicht mehr weg, weil wir immer wieder jemanden vor den schlimmsten Hieben schützen müssen. Hunde werden ins Gewühl eingeführt, von den Hundeführern locker an der Leine gehalten. Am Ende sitzen drei Männer und zwei Frauen festgenommen im Mannschaftswagen, nicht ohne daß 'Cäsar' nochmal kräftig zugebissen hat – Kommentar des Hundeführers: "Der will auch mal was Knackiges!"

Gegen drei der Festgenommenen, Margit Czenki, Jonny von Rauch und Jutta Fritton, wird ein Ermittlungsverfahren eingeleitet.

Jutta Fritton hat das Milbertshofner Stadtteilzentrum mit aufgebaut. Margit Czenki, Blatt-Mitarbeiterin, und im Schülerladen tätig, 5 Jahre eingesessen wegen Bankraubs in Tatgemeinschaft mit Rolf Heißler, Roland Otto und Karl-Heinz Kuhn, auf Bewährung entlassen. Ihr droht neben einer neuen Freiheitsstrafe die Widerrufung der Bewährung. Jonny von Rauch, gelernter Ingenieur, hat schon einmal wegen Widerstands gesessen, wäre also Wiederholungstäter.

Kommt haufenweis zum "Müll"-Prozess!
Mo. 20. 2., 8 Uhr,
Mi. 22. 2., 8 Uhr,
Mi. 1. 3., 8 Uhr,
Justizgebäude Nymphenburgerstr. 16, Sitzungssaal A 219.

INTERVIEWS MIT DEN ANGEKLAGTEN: ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★

Jonny, und was machst du?
Jonny: Wir sind ein Kollektiv, so ca. 10 Leute, wir arbeiten zusammen – hauptsächlich Renovierungen und Installationen.
Also so eine Art Firma?
Jonny: Nein, wir sind keine Firma, wir arbeiten innerhalb der scene, aber wir sind gerade dabei, uns zu überlegen, ob wir eine Firma gründen sollen. Wenn wir von unserer Arbeit leben wollen, brauchen wir einen für uns alle verbindlichen Rahmen, ein Konzept oder sowas. Außerdem gibt es das Gewerbeamt.
Was für ein Konzept soll das denn sein?
Jonny: Das weiß ich auch noch nicht so genau, das muß sich erst noch aus der Arbeit klar herausentwickeln, das steht noch nicht. Wir machen halt unsere Erfahrungen, quatschen drüber, versuchen rauszukriegen, was da jetzt was gebracht hat und was nicht. Auf jeden Fall muß es unsere Schwierigkeiten vermindern.
Was habt ihr denn für Probleme?
Jonny: Für mich ist das Wichtigste, daß wir ein Bewußtsein von Gemeinschaft erreichen, in der jeder sich gleich verantwortlich fühlt für alles, was läuft – ich finde, daß das unser 1. Problem ist.
Das hört sich ja ganz schön nach Friede, Freude, Eierkuchen an.
Jonny: Nee – das ganze muß schon einen Sinn haben, zu irgendwas gut sein, es muß auf was abzielen. Da dreht sichs um unsere ursprünglichen menschlichen Bedürfnisse, die jeder hat. Eigentlich nichts besonderes. Eine Frau lieben, einen guten, alten Blues spielen, ab und zu einen Joint rauchen, gut essen, gut trinken, ganz normale Sachen. Aber das kannst du nicht, solange die (....) regieren. Da muß noch viel passieren, bis alle ganz normale Sachen machen können. Es ist noch viel Kampf nötig – so hat das mal der Jimmy Hendrix gesagt, so ähnlich kann man das sehen.

umblättern →

Also jetzt verstehe ich den Zusammenhang mit den Handwerkern nicht ganz, Jonny: Also ich glaube, da muß ich ganz von vorne anfangen – also praktisch 'wie alles anfing'. Bei mir zum Beispiel am 2. Juni 1967. Ich war damals in Berlin zum Studieren an einer Ingenieurschule und da war dann diese Demonstration gegen das terroristische Schahregime, wo der Benno Ohnesorg von Kurras erschossen worden ist, einfach abgeknallt – der läuft immer noch frei rum – das war für mich das Signal oder so dafür, daß man mir in meinem ganzen Leben vorher nur Schmarrn erzählt hat, lauter Märchen, die nicht stimmen – es gibt hier keine Freiheit und alles, was mir als solche verkauft wird, ist aus Plastik und landet aufm Schrott. Wer da raus will, der muß für die Freiheit kämpfen – einen anderen Weg gibt es nicht.

Und wie stelltst du dir das vor?

Jonny: Jeder auf seine Art – das Wesentliche ist die Gemeinsamkeit des Kampfes – letztlich bestimmt die Masse des Volks die Mittel, mit denen sie eine Veränderung der gesellschaftlichen Verhältnisse herbeiführt.

Und euer Handwerkerkollektiv kämpft auch für die Freiheit, mit der Rohrzange. Ha, ha...

Jonny: Ächz, stöhn... Das muß sich erst noch rausstellen. Ich glaube, daß es für uns in diesem Augenblick am dringlichsten ist, daß wir uns eine gemeinsame materielle Basis schaffen, die uns von den schlimmsten Abhängigkeiten – denen alle ausgesetzt sind – befreit.

Also erst mal Kohle machen, oder?

Jonny: Nee, – schon auch Kohle – die Kohle ist ein riesiges Problem, die muß abgeschafft werden. Ja also, es geht doch darum, daß wir ein Kollektiv am Leben erhalten, oder überhaupt erst mal die Möglichkeiten dafür schaffen: Wohnung, Werkstatt, Werkzeug, Nahrung usw.

Dann könnt ihr ja ebenso gut auch jobben gehen.

Jonny: Ja, wenns nur das wäre, schon, obwohl das bei mir nur noch zum Teil stimmt, also mit dem Jobben.

Wieso?

Jonny: In meinem Beruf kann ich z.B. nicht mehr arbeiten – die stellen mich nicht mehr ein – aus politischen Gründen – habs mal vor ein paar Jahren überall probiert.

Ja, und wie kommt das?

Jonny: Das ist ganz einfach, heute ist das noch viel einfacher. Z.B. diese Anklage da mit der Pacellistraße, mit den Müllkartons. Da sind die Bullen dauernd – auch noch schwer bewaffnet – hinter dir her, funken und fahren durch die Gegend, und du sollst da einen Normaltag abziehen: aufstehen, frühstükken – die Bullen – arbeiten, Freunde besuchen – die Bullen – pennen – immer noch die Bullen – sowas muß in die Zeitung, denkste dir – ja, und dann hängste plötzlich in der Kiste, weil du dagegen protestiert hast, und aus dem Geprügelten wird dann der Schläger und der, der den öffentlichen Frieden stört – und das steht dann so in der Zeitung, da haste dann deine Öffentlichkeit – alles total auf den Kopf gestellt.

Möchtest du denn einen normalen Job haben?

Jonny: Nee – ich kann keine Chefs und Stempeluhren ertragen, außerdem macht mich ein regelmäßiger Achtstundentag kaputt, da kann ich nicht mehr viel bringen außer in ne Kneipe gehen oder sowas, Fernsehen, Kino. Ich will mit Leuten zusammenleben, was mit ihnen in Gang bringen – kollektiv: d.h. für mich gleichberechtigt, antiautoritär – die bürgerliche Lebensweise bringt mir nichts, die bringt niemandem was, die ist gegen unsere menschlichen Bedürfnisse. Deswegen müssen wir Kollektive machen, Kommunen, viele müssen das machen, und miteinander kooperieren, dann wird eine Bewegung daraus. Die sogenannte Alternativbewegung ist für mich bei allen Widersprüchen ein Ansatz in diese Richtung.

* * *

So nicht, meine Herren!!!

Was passiert bei dir schlimmstenfalls, Margit?

Margit: Schlimmstenfalls kommt ein Jahr für diese Vorwürfe raus, auch wenn wir im Recht sind und nicht wir offensiv waren, sondern die Ordnungshüter. Es ist so, daß in der Regel niemand gegen die Zeugenaussagen von 15 Ordnungshütern ankommt, kein normaler Sterblicher und Genossen schon gar nicht. Zu diesem Jahr kommen noch die 2 Jahre Bewährungswiderruf. Das macht 3 Jahre und was in 3 Jahren ist, das können wir nicht richtig abschätzen. Die sich damit beschäftigen, meinen, bis dahin ist die Sicherheitsverwahrung durch, so bei der nächsten Entführung.

Hast du Erfahrungen mit der schon bestehenden Sicherheitsverwahrung für Wiederholungstäter?

Margit: Im Aichacher Frauenknast habe ich über die ganzen Jahre eine Frau, die wegen Diebstahls – immer ganz kleine Sachen – in Sicherheitsverwahrung war, kennengelernt. Ihre Haft unterschied sich nur theoretisch von der normalen Strafhaft. Sie hätte für mehr Geld einkaufen können, wenn sie das Geld gehabt hätte. Sie hätte mehr Besuch haben können, wenn sie jemand besuchen wollte. Sie hätte nicht Knastarbeit machen brauchen, wenn sie gewußt hätte, mit sich und der Zeit etwas anzufangen, woanders Geld für lebenswichtige Kleinigkeiten herbekommen hätte. Sie schwankte ständig zwischen totaler unterwürfiger Anpassung – arbeitete dann ungeheuer viel und schnell – und durchdrehen, sich ungezielt gegen alles auflehnen, toben. Ihre Lage war so aussichtslos, weil sie nur durch völlige Anpassung, die ihr dann in den Stellungnahmen der Anstalt als "Besserung" ausgelegt worden wäre, vielleicht eine Möglichkeit gehabt hätte, wieder rauszukommen. Den Überdruck hat sie natürlich nicht ausgehalten und ist dann wieder durchgedreht. Um das wieder gutzumachen – noch perfektere Unterwürfigkeit. Jede im Knast kann dir genau sagen, wieviel Jahre, Monate und Tage sie noch sitzen muß. Daran halten sie sich fest – nur diese sicherheitsverwahrte Frau lebt da ohne jede Hoffnung, ohne einen Endpunkt im Auge. Von Prüfungstermin zu Prüfungstermin, alle 2 Jahre. Sie hat versucht, einen Ehemann aufzutreiben – bei Frauen gilt das ja immer als gute Sozialprognose, wenn frau sich in starke Hände begibt, die dann schon nach dem Rechten sehen. Und auch diese hilflosen Versuche, einen Ehemann aufweisen zu können, wurden ihr – weils über ehemalige Gefangene lief und sowas ist ja verboten – übel angekreidet, als bösartige Täuschungen und Unehrlichkeit moralisch vorgehalten.

Angenommen, die Sicherheitsverwahrung für politische Täter wäre für dich nun noch nicht relevant, wie siehts dann aus?

Margit: Dann gibts die Möglichkeit, mir eine neue U-Haft anzuhängen, wie z.B. bei Inga Möller. Ich habe da ja noch ein Ermittlungsverfahren offen – von den vielen, die angezettelt und dann wieder sang- und klanglos eingestellt wurden. Neues gibts da seit Jahren nicht. Die Staatsanwaltschaft hält diese Verfahren aufrecht, damit sie noch was in Händen hat als Argument bei Anträgen auf Bewährungswiderruf und anderem. Ja gut, das wären dann 3 Jahre – aber auch diesem Frieden trau ich nicht. Da würds dann so weitergehen wie jetzt – aus dem Teufelskreis massiver Verfolgung wär ich überhaupt nicht raus, weil ich wieder nicht kuschen könnte.

Willst du eigentlich wieder in den Untergrund gehen?

Margit: Ich sitz hier vor dir und nicht im Untergrund. Du weißt, was ich mache, das siehst du jeden Tag. Freiwillig geh ich nicht in den Untergrund.

Was machst du zur Zeit?

Margit: Schülerladen. Bis jetzt ist das eine ziemlich elitäre Geschichte – ein Ableger vom Oberföhringer Kinder-

haus. Für diese Kinder völlig richtig, die, seit sie eindreiviertel Jahre alt sind, als Gruppe zusammen sind. Ab Sommer werden diese Kinder nur noch einen lockeren Bezug zum Schülerladen haben – sie sind dann 8 und 9 Jahre alt und brauchen diese feste Gruppe nicht mehr. So können wir den Laden öffnen, eine Stadtteilarbeit daraus machen. Wie das genau aussehen wird, hängt auch von den anderen ab, die da noch mit einsteigen – Leute, die Elektrokurse, Gitarrenkurse und was weiß ich geben können, damit da drin auch abends was passiert. Es gibt ja noch andere Projekte in Haidhausen, mit denen wir uns zusammentun wollen. Wir wollen die Emigrantenkinder, die deutschen Kinder aus der Gegend, die uns sowieso besuchen, fest reinholen. Es wäre falsch, so einen Laden aufzugeben, der voll eingerichtet ist, der einen guten Ruf bei den Nachbarn hat, wo's schon Kontakte gibt, wo auch die alten Leute mal reinkommen, wenn sie Probleme haben, was Schweres nicht tragen können, ihre Tür nicht aufkriegen, oder einfach mal so reden wollen. Trotz der Polizeibeschattungen und -besuchen mögen uns die Leute und sind überhaupt nicht feindlich.

Im Blatt arbeite ich – das seht ihr ja selbst, wie das läuft. In der Frauenknastgruppe im Milbertshofer Zentrum bin ich, um uns auf die speziellen Frauenprobleme und -bedürfnisse im Knast und danach einstellen, darauf reagieren, damit umgehen zu können. Dann wollte ich an dem Buch über den Frauenknast – erzählt von der Freundschaft zweier Frauen, die sich dort kennenlernen und dadurch drinnen überleben – für die Frauenoffensive weiterschreiben. Ich habe mehrere Volontariate bei Filmen gemacht, um dieses Medium besser zu durchschauen, weil ich einen Film über den Frauenknast drehen möchte.

Das Leben so hier, wie du lebst mit Kinderläden, Frauensachen, Stadtzeitung – glaubst du, daß das eine Alternative ist zu militanten Aktionen?

Margit: Militante Aktionen können doch net so geplant werden "So, jetzt machen wir eine militante Sache", sondern ich denke, das entwickelt sich so: wir machen z.B. in einem Stadtteil eine Arbeit, ob jetzt Schüler-Kinderladen, Zeitung, Mieterinitiativen, Wohnkollektive für Ausreißer oder was auch immer. Wenn diese Arbeit auch wirklich wirksam ist, wenn wir sie nicht alleine tragen, sondern mit den Leuten im Stadtteil zusammen, wenn wir ein Teil von ihnen sind, so wird das für die Herrschenden, für die, die bisher ausschließlich was zu sagen hatten, zwangsläufig gefährlich. Die Initiativen werden dann bekämpft, verhindert, verboten werden. Also werden sie sich wehren müssen. Und wie das Wehren aussieht, die Durchsetzung von Zielen, die Erhaltung von Projekten, das richtet sich nach der Form, in der sie bekämpft werden. Darüber kann ich nicht abstrakt reden.

Sag mal, was ganz anderes: Ißt du öfter im Milbertshofener Zentrum?

Margit: Klar, immer wenn die Jutta kocht!

Ist die schwarze Köchin da, JA?

JA, JA.

Dreimal muß sie rummar schieren.

14mal den Kropf verlieren.

15mal komm mit,

DU ALTER SCHWARZER SHIT!

Die Perle aus dem Münchner Norden

Jutta, du bist im Milbertshofer Stadtteilzentrum tätig. Arbeitest du dort terroristisch?

Jutta: Ja. Wir haben uns vor 2 Jahren als Baader-Meinhof-Zentrale in Milbertshofen niedergelassen, wofür allerdings die Milbertshofener nicht viel Verständnis zeigten. Die diffamieren uns nämlich unverbesserlich und stur weiter als "Molukkenkeller" oder als "Puff". Obwohl wir uns ja sehr abgemüht haben, durch gezielte Anschläge keine Zweifel an unserer terroristischen Identität aufkommen zu lassen:

So zum Beispiel gabs 'nen Schülerhort, wo Kinder ihre Hausaufgaben miteinander machen und spielen konnten. Die Jungrocker hatten hier 'ne Zeit ihren Sitz, und dann gibts einige Werkstätten: die Mofa- und Motorradrocker können ihre Maschinen und Autos reparieren, drucken kann man recht billig und Fotos entwickeln. Kaputte Elektrogeräte bringt die Elektrowerkstatt liebevollst in Ordnung. Wir stellen unsere Räume zur Verfügung für Gruppen, z.B. Rote Hilfe, Frauen, AKW etc., und für Veranstaltungen, die wir wichtig finden. Dann spielen hier alle möglichen Musik- und Theatergruppen. Donnerstags gibt es Filme vom Nachbarschaftskino, und nicht zu vergessen, die heißen Discos. Und auch sonst kann hier jeder. Zum Beispiel billig essen und trinken. Ganz stark fand ich auch immer die Kinder- und Straßenfeste.

Stimmt es, daß ihr euer Zentrum aus Banküberfällen finanziert, oder bezahlen das die Russen?

Jutta: Schön wärs. Bis jetzt haben wir noch alles selber bezahlt und verdienen tut hier im Moment auch keiner was. Für uns ist es wichtig, einen Ort zu haben, wo wir machen können, was wir wollen – ohne Zensur, wo Phantasie frei werden kann (?!), wo man miteinander reden und planen kann.

Aha! Pläne! Pläne zu Stammheim? Hat man euch deswegen observiert?

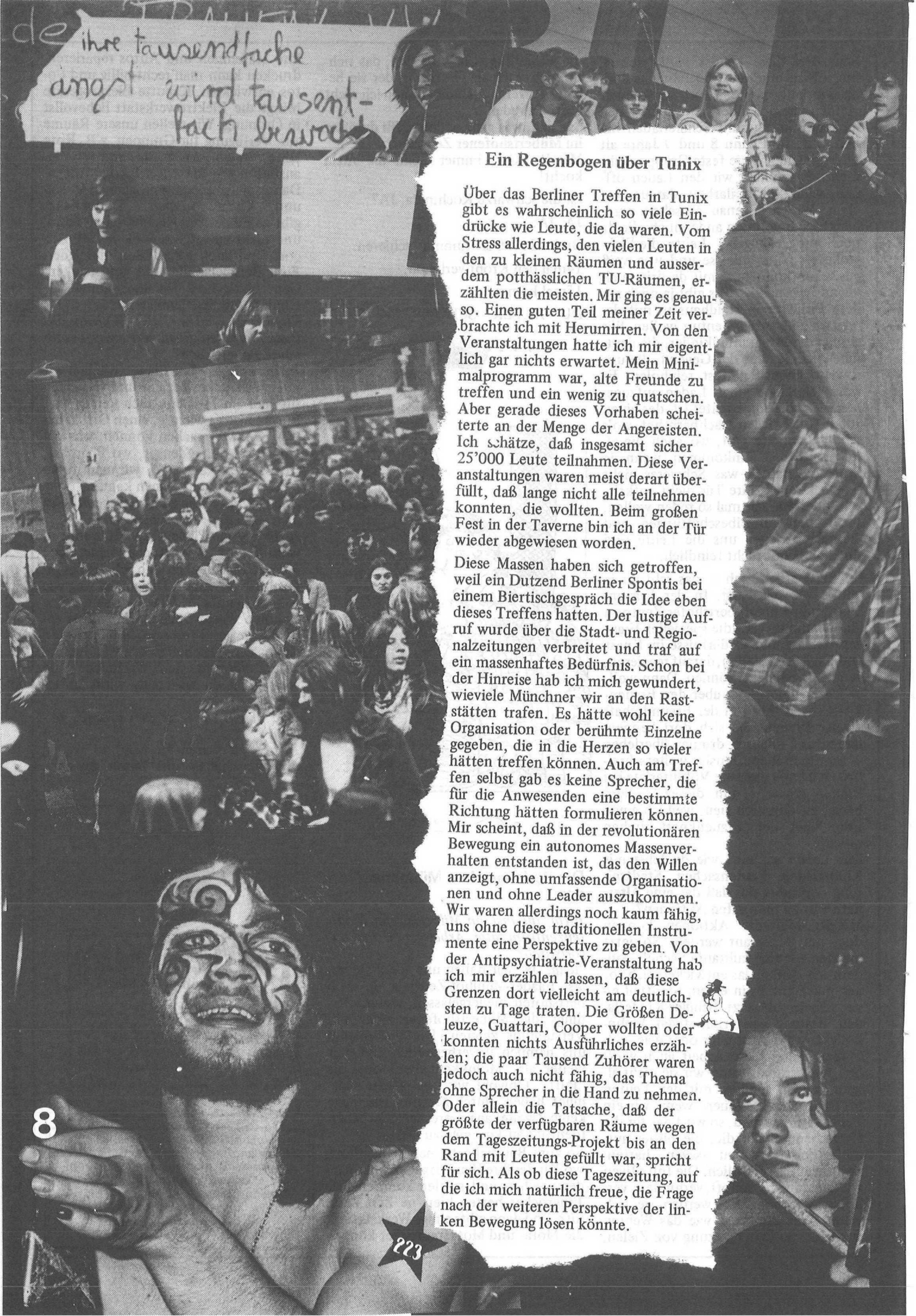
Jutta: Von Plänen zu Stammheim weiß ich nix. Aber Küchenpläne! Jede Menge. Erst neulich hab ich Steaks gemacht. Für 6 Mark. Die gingen weg wie warme Semmeln. Klar, wir sind keine Freunde dieses Staats. Wir wollen anders leben und frei sein. Milbertshofen ist aus dem gleichen Beton wie Stammheim. Mitsamt den Wächtern. Und wenn sich da was regt, wirds unterdrückt.

Man macht dir jetzt den Prozeß. Warum?

Jutta: Wir waren zu naiv, zu wenig, und wir haben uns falsch gewehrt.

PANOPTIKUM
Hauptstr. 15
8014 Neubiberg Tel. 605715
Film und Fotoclub
Sa. 11.2. 20°° Pano zeigt den
So. 12.2. 16°° Humphrey Bogartschinken: „Tote schlafen fest"
Sa. 18.2. Hades Pop u. Rock

Bei psychisch bedingten körperlichen Beschwerden, Ängsten, diffusen Gefühlen des Unwohlseins, momentanen oder chronischen Krisenzuständen:
Tiefenpsychologische Beratung, Einzel- und Gruppentherapie.
Dipl. Psych. E. Salzer
Mo., Mi., Fr., Telefon 283 671



Ein Regenbogen über Tunix

Über das Berliner Treffen in Tunix gibt es wahrscheinlich so viele Eindrücke wie Leute, die da waren. Vom Stress allerdings, den vielen Leuten in den zu kleinen Räumen und ausserdem potthässlichen TU-Räumen, erzählten die meisten. Mir ging es genauso. Einen guten Teil meiner Zeit verbrachte ich mit Herumirren. Von den Veranstaltungen hatte ich mir eigentlich gar nichts erwartet. Mein Minimalprogramm war, alte Freunde zu treffen und ein wenig zu quatschen. Aber gerade dieses Vorhaben scheiterte an der Menge der Angereisten. Ich schätze, daß insgesamt sicher 25'000 Leute teilnahmen. Diese Veranstaltungen waren meist derart überfüllt, daß lange nicht alle teilnehmen konnten, die wollten. Beim großen Fest in der Taverne bin ich an der Tür wieder abgewiesen worden.

Diese Massen haben sich getroffen, weil ein Dutzend Berliner Spontis bei einem Biertischgespräch die Idee eben dieses Treffens hatten. Der lustige Aufruf wurde über die Stadt- und Regionalzeitungen verbreitet und traf auf ein massenhaftes Bedürfnis. Schon bei der Hinreise hab ich mich gewundert, wieviele Münchner wir an den Raststätten trafen. Es hätte wohl keine Organisation oder berühmte Einzelne gegeben, die in die Herzen so vieler hätten treffen können. Auch am Treffen selbst gab es keine Sprecher, die für die Anwesenden eine bestimmte Richtung hätten formulieren können. Mir scheint, daß in der revolutionären Bewegung ein autonomes Massenverhalten entstanden ist, das den Willen anzeigt, ohne umfassende Organisationen und ohne Leader auszukommen. Wir waren allerdings noch kaum fähig, uns ohne diese traditionellen Instrumente eine Perspektive zu geben. Von der Antipsychiatrie-Veranstaltung hab ich mir erzählen lassen, daß diese Grenzen dort vielleicht am deutlichsten zu Tage traten. Die Größen Deleuze, Guattari, Cooper wollten oder konnten nichts Ausführliches erzählen; die paar Tausend Zuhörer waren jedoch auch nicht fähig, das Thema ohne Sprecher in die Hand zu nehmen. Oder allein die Tatsache, daß der größte der verfügbaren Räume wegen dem Tageszeitungs-Projekt bis an den Rand mit Leuten gefüllt war, spricht für sich. Als ob diese Tageszeitung, auf die ich mich natürlich freue, die Frage nach der weiteren Perspektive der linken Bewegung lösen könnte.

Am meisten brachte mir eine Diskussion über Selbstversorgung und Lebensmittelkooperativen, eher am Rand des Treffens. Um der ekligen Atmosphäre im Hörsaal zu entgehen, setzten wir uns davor auf den Boden. Während wir uns gegenseitig unsere bisherigen Erfahrungen und Ideen erzählten, versuchten wir einfach durch unsere Anwesenheit ein Moment von Ruhe in der Hektik um uns herum zu schaffen. Zwischendurch gaben wir uns alle eine Zeitlang die Hände, schwiegen, spürten, daß wir unter den redenden und denkenden Köpfen auch noch einen Körper haben, fühlten unsere gemeinsamen Energien und konnten den Druck zu Leistungen einen Moment lang zurückdrängen. Ich hatte erst gezögert. Nachher fühlte ich mich sehr viel leichter, weil ich doch mitgemacht hatte. Sehr lange blieb der Stress nicht weg. Doch ich empfand es als eines der stärksten Momente dieser Tage, an einem politischen Treffen Umgangsformen zu praktizieren, die ich sonst nur aus Therapiesituationen und aus Erzählungen kannte. Ähnliche Momente erlebten sicherlich auch andere.

Und dann der Regenbogen, der während der Demo am Samstagmorgen einige Minuten über unseren Köpfen erschien. Der Himmel war mit uns. Er konnte nachher allerdings auch nicht verhindern, daß die geschmissenen Steine nicht nur Bullen, sondern auch Demonstranten trafen, daß nicht nur die Fensterscheiben einer Bank und eines Sexshops, sondern auch diejenigen eines unbedeutenden Möbelgeschäfts in Brüche gingen. Dagegen sah der über und über mit Farbeiern beworfene Wasserwerfer nach einiger Zeit fast niedlich aus. Und gewisse Mauern, an denen der Zug vorbeikam, waren anschließend in allen Farben bemalt und beschriftet. Meine Stimmung an der Demo war erst von dem Moment an im Arsch, als uns die Scharmützel mit den Bullen die Lust am Singen verdarben.

Den Veranstaltern Vorwürfe für irgendwas zu machen, geht sicher am Problem vorbei. Für das nächste, noch größere Treffen im Juni in Frankfurt sollten wir uns vorher genauer überlegen, was wir da wollen und wie das dann verwirklicht werden soll. Wir können unsere neu erreichte Autonomie nicht wieder an jemand delegieren, schon gar nicht an den Frankfurter Spontikuchen. Ein zweites Mal mag ich aber nicht erleben, daß wir uns selber durch unsere massenhafte Anwesenheit überrollen. Zum Beispiel war für meine Begriffe die Ökologie-Diskussion im Rahmen des Treffens zu stark an den Rand gedrängt. Und so ähnlich gibt es sicher vieles, was anders gemacht werden kann. Sicher auch viele Kleinigkeiten. Wenn ich z. B. sah, wie viele Leute gerne einmal von meiner selbst mitgebrachten Karotte abbissen, so brauchts wohl keine längeren Einführungen in die alternative Ernährungstheorie, um zu zeigen, daß Würstchen & Großküchensuppe vielleicht nicht die einzige Möglichkeit sind, um noch so viele Leute zu füttern.

Als ich das erste Mal von Tunix hörte, dachte ich daran, daß Don Juan den Castaneda das Nicht-tun lehrt. Ich weiß nicht, ob der Erfinder des Namens an dasselbe dachte. Macht auch nichts. Die Idee, die verschiedenen politischen Aktivitäten und Verhaltensweisen einmal durch Nicht-tun neu zu erfahren, anders auszurichten und vielleicht sogar wirksamer zu machen, erscheint mir jedenfalls voller Hoffnung. An diesem Treffen ist mir/uns das leider äußerst selten gelungen.

rädli.

BRIEF AUS MOABIT

Die Gefangenen aus der Bewegung 2. Juni, die sich jetzt RGO, Revolutionäres Guerilla-Orchester nennen, haben einen Brief geschrieben. Es handelt sich hier um ein Dokument, das nach längerer Zeit des Schweigens wieder eine Stellungnahme seitens einer militanten Gruppe liefert. Wir drucken hier Auszüge daraus ab, weil wir dieser Gruppe ein ebensolches Recht auf Öffentlichkeit zugestehen wie irgendeiner anderen und weil wir es für interessant halten, zu erfahren, was die ehemaligen militanten Kämpfer heute sagen.
Der Text setzt die Politik der illegalen Aktionen in Zusammenhang zu anderen Kampfforemen, allerdings ohne daß die Leute auf die mörderische Situation eingehen, in der sie sich, als eine Konsequenz ihrer Politik, heute befinden. Die Auseinandersetzung um militante Politik aber muß die ganze Bandbreite der Problematik einbeziehen, auch die Frage des Knastes. Wir stellen das bewußt fest vor dem Hintergrund der Tatsache, daß nicht jede(r) derer, die sich in jüngster Zeit der Perspektive des jahrzehntelangen oder lebenslangen Knastes gegenübersehen, dieser Eskalation eine ausdrückliche Entscheidung vorangestellt haben.
Wir versuchen eine sinngemäße Zusammenfassung des sehr langen Textes. Der vollständige Text kann bei uns photokopiert werden.
Die Berliner Veröffentlicher des Briefes schrieben in ihrem Vorwort u.a.: "Wem der Stil des Briefes etwas zu hart vorkommt, der möge bedenken die Folgen, die über 2 Jahre Iso-Knast mit sich bringen. Wieviel Kraft es schon braucht, im Normalvollzug nicht die Spuren des Lebens zu verlieren."

"Wir bilden uns nicht ein, aus der "Geborgenheit" des Knastes heraus, die in den letzten Jahren für Kampf und Widerstand entstandenen Schwierigkeiten besser beurteilen zu können, als die Genossen, die sich im täglichen Kleinkrieg damit herumschlagen müssen. Aber ein paar kritische und selbstkritische Kleinigkeiten hoffen wir doch zur Diskussion beitragen zu können ...

Die Alternativen

Die einen, die sich Freiräume erkämpft zu haben glaubten, machten sich mit Eifer daran, sie mit Alternativprojekten zu füllen. In der Euphorie des scheinbaren Sieges übersahen sie, daß es unmöglich ist, aus den Zusammenhängen und Bedingungen der Gesellschaft auszuscheren, ohne die Bedingungen selbst zu ändern ... Was als Alternative zur Gesellschaft gedacht war, endet als Alternative zum Kampf. Das Widerstandsbewußtsein verkümmert zur Sozialarbeiterhaltung. Die Kompromisse zur Sache summierten sich zur Kopromittierung des Bewußtseins...

Der Marsch durch die Institutionen

Und wo sind die Marschierer durch die Institutionen? Sie haben sich angepaßt oder sind geflogen. Verändert haben sich nur die Marschierer, der Apparat dient der Reaktion wie eh und je. Was wahrscheinlich das einzig voraussehbare war. Denn wer von innen an die Schaltstellen der Institutionen gelangen will, muß erst einmal die Aufgaben des Apparates erfüllen – und er muß sie besser erfüllen als andere
Die Genossen übersehen, daß der Staat ein Instrument mit ganz bestimmten Funktionen ist. Die Funktion des bürgerlichen Staates ist es eben, die kapitalisitische Gesellschaftsordnung zu schützen und aufrechtzuerhalten...

Die lieben Widersprüche

Wir sagen nicht, daß es falsch ist, als Lehrer oder Sozialarbeiter in Schule oder Jugendheim zu versuchen, ein Bewußtsein für die eigenen Interessen zu wecken, Jugendlichen die Zusammenhänge ihrer beschissenen Situation klarzumachen, den Widerstand als Alternative zu Anpassung und Selbstaufgabe zu propagieren. Wir sagen, daß der Widerspruch zwischen aufgetragener Funktion und konsequenter revolutionärer Arbeit zu einem Punkt führt, an dem man sich vor lauter Taktiererei im Reformismus verliert, wenn man nicht bereit ist, auch die persönlichen Konsequenzen zu ziehen ...

Den Staat abschaffen – nicht reformieren

Kritisch auseinandersetzen müssen wir uns auch mit den Vertretern einer anderen Position, die besonders bei den Militanten und bei den bewaffneten Gruppen maßgeblich geworden ist, die Fixierung auf den Staat als das, scheinbar einzige, Grundübel, das nur zu beseitigt werden braucht und einer sozialen Neuordnung stünde nichts mehr im Wege. Diese Genossen verkennen, daß der bürgerliche Staat nicht die Ursache der gesellschaftlichen Verhältnisse ist, sondern deren Wirkung. Und zwar nicht deren alleinige. ..

. Die geballte Macht der Desinformation durch Massenmedien, Schule und faschistoide Massenliteratur, die Manipulation durch Kontrolle von Vertreter-Organisationen, wie Gewerkschaften und sogen. "Massen-Parteien" die ideologische Verwirrspiele und das Angebot von Schein-Alternativen zur Ab- und Umlenkung von Unmut und Aggressionen, und vor allem die soziale Bedrohung durch Arbeitslosigkeit, Berufsverboten und Abschiebung von ausländischen Kollegen, sind nicht zu unterschätzende Mittel von Herrschaft ... Wir können nicht sagen: "Das Bewußtsein der Massen ist noch nicht so weit", sondern wir müssen uns fragen, wie dieses Bewußtsein Stück für Stück aufzubrechen ist ...

Unsere Isolation im Volk

An diesem Punkt haben wir aus der Guerilla zu fragen, inwieweit wir unsere Isolation nicht selber mitverschuldet haben. Sicherlich hat auch das Fehlen der öffentlichen Auseinandersetzung mit den anderen Teilen der Linken dazu beigetragen. Aus der Furcht heraus, der Staat könnte sie für die psychologische Kriegsführung und gegen uns nutzen, wurde Kritik abgetan und als Bullenpropaganda hingestellt ...

Kritik am RAF-Konzept

Die sich verschärfende Krise des Kapitalismus setzt auf allen Ebenen ein immer größer werdendes Potential frei, auf das es sich zu konzentrieren gilt. Die Aussage ist eindeutig, wenn Schmidt sagt, daß "den Terroristen heute die Grundlage entzogen werden muß, wenn nicht morgen das Heer der jugendlichen Arbeitslosen zu ihnen abgleiten (soll)", oder wenn Kohl feststellt, daß sie "verloren haben, wenn der Terrorismus in den nächsten 5 Jahren nicht restlos zerschlagen wird". Und die massive Aufrüstung des Staatsapparates erfolgt beileibe nicht wegen der derzeitigen schwachen – und sowohl ökonomisch als auch militärisch noch äußerst uneffektiven – Guerilla. Selbst wenn es sogar noch Linke gibt, die diesen Schwachsinn verbreiten...
Wir haben uns alle von den faschistischen Bomben in den Bremer, Hamburger und Kölner Hauptbahnhöfen distanziert. Wir haben alle und immer gesagt, die Aktionen und Politik der Guerilla richtet sich niemals gegen das Volk, immer gegen die Herrschenden. Aber: wer sitzt da denn eigentlich in den Urlauber-Maschinen der Billigst-Route nach Mallorca?

Das Volk und die Guerilla

Der Genosse Werner Sauber hat im Januar 1975 in einer Analyse zum "anti-imperialistischen Konzept" folgendes geschrieben: ... Der Kampf muß aus dem alltäglichen Widerstandsverhalten kommen, mit dessen Hilfe die Arbeiter mehr schlecht als recht unter den kapitalist. Belagerungszustand leben. Nur von dieser Alltagssituation aus konkretisiert sich jeglicher Widerstand. Wenn er stattdessen nur den imperialistischen Überbau angreift, ohne in den Fabriken und Stadtteilen verankert zu sein, kann der kapitalist. Staat ihn ohne große Schwierigkeiten mit rein polizeitaktischen Mitteln einkreisen und vernichten ... Die Verbürgerlichung eines großen Teils der Arbeiterschaft aufgrund ihres sozialen Aufstiegs bleibt dabei ebenso unberücksichtigt, wie andererseits die spezifische Situation von Frauen, Arbeitsemigranten, Arbeitslosen und Jugendlichen...

Alltägliches Widerstandsverhalten

Der zentrale Punkt ist, daß sich Kampf aus den "alltäglichen Widerstandsverhalten" herausbilden und entwickeln kann und muß.
Am deutlichsten wird dies bei den militanten Ansätzuen der Anti-KKW-Bewegung, bei denen vom Bauern bis zum Uni-Prof "alles" zu finden ist. ...

Legalität – wessen Legalität

Und natürlich wird an diesem Punkt von anderer Seite wieder die Frage nach Gewalt, Legalität und Illegalität aufgeworfen werden... Legalität ist keine feste Größe. Legalität ist eine Machtfrage. Im dritten Reich wurden Gesetze für alles geschaffen. Was passierte, geschah im Rahmen jener Legalität. Das ist heute nicht anders. Wer den Rahmen der Legalität immer achtet, achtet irgendwann die Legalität des Faschismus.
Wir sind doch nicht diejenigen, die bestimmen, was in diesem Staat legal ist ...
Wir sagen nicht, daß die legalen Möglichkeiten des Kampfes nicht genutzt oder nur vernachlässigt werden müssen. Sondern: daß nicht die bestehende Ordnung den Rahmen unseres Kampfes abstecken kann, sondern das Ziel: die Revolution...

Zur Gewaltfrage

Die Frage der Gewalt ist an sich schon wieder müßig. Die tägliche Lektüre einer X-beliebigen Zeitung macht deutlich, von wem die Gewalt ausgeht. Wir können niemanden daran hindern, die linke Wange hinzuhalten, wenn er auf die rechte geschlagen worden ist; die Illusion aber, daß er damit ein für alle mal sein Pensum hinter sich gebracht hätte, sollte inzwischen jeder aufgegeben haben ..."

10

Wie Richter Wawak den öffentlichen Frieden stört

Eine Zensur findet statt! Meinten im August letzten Jahres die Richter vom Bundesgerichtshof und hoben den Freispruch gegen Gisela und Herbert wegen Herausgabe des Bommi-Buches auf. Die Richter Wawak, Schröder und Streicher mit zwei entmündigten Schöffen, die das Buch nicht einmal in die Hand nehmen durften, gehorchten dem politischen Auftrag von oben aufs Wort und verurteilten jetzt die beiden Trikontler zu je 1 500 DM, dazu kommen etwa 50 000 DM Prozeßkosten.

Eine Zensur haben wir damit nicht ausgeübt, meinte Richter Wawak, um seinen devoten Kniefall vor der Öffentlichkeit zu rechtfertigen, denn andere können das Buch ohne weiteres herausgeben, verkaufen und – man höre und staune – auch lesen.
Das Buch ist frei, die Verleger bestraft – ein Gesinnungsurteil, wie es im Buche steht. Der linke Sumpf ist vogelfrei, Pressefreiheit gilt nur für den, der staatstreu ist. Eines hat das Gericht allerdings noch vergessen: Auch der Leser hat ein Recht darauf geschützt zu werden. Ich schlage daher vor, jeden Käufer des Buches einer Gewissensprüfung wie bei Berufsverbots- oder Kriegsdienstverweigerungsverfahren zu unterziehen und dann erst im Namen des Volkes zu entscheiden, ob er es ohne Gefahr für Leib und Leben lesen kann.
Dieses Urteil ist viel geschickter und infamer als das, was Chefzensor SA Gehrig in seinem Plädoyer forderte: 1 Jahr für Herbert, 9 Monate für Gisela und Beschlagnahme des Buches. Wenigstens SA Gehrig sorgte sich um den Leser, er machte sich zum Anwalt des "durchschnittlich begabten Lesers", (obwohl sein Auftritt eher unterdurchschnittliche Begabung verriet), der durch die Lektüre des Buches "gefährdet" und "in seiner Rechtssicherheit gestört" sei, damit aber sei der "öffentliche Friede" gestört.
Wawak und seine Mannen gaben dem gestörten öffentlichen Frieden einen viel intimeren Charakter: Erst die Gesinnung des Herausgebers macht die Herausgabe des Buches zu einer Störung des öffentlichen Friedens. Der Trikont-Verlag, der – so Wawak – mit dem Buch "etwas verändern will", stört den bundesrepublikanischen Grabesfrieden, wer eine andere Gesinnung hat, stört durch Herausgabe des gleichen Buches niemand.
Wenn die SZ am 2.2. in einem sehr engagierten Artikel über das Urteil von einer "Farce" spricht, so ist dies leider falsch: Das Urteil ist ein Meilenstein auf dem Weg zur "Austrocknung des Sympathisantensumpfes". Nur – und das sollte auch den pfiffigen Zensoren der 15. Strafkammer klar sein – genau das Gegenteil wird durch solche Urteile erreicht – der Sumpf wird größer oder in der Sprache des Gerichtes: die Richter selbst stören durch ihr Urteil den öffentlichen Frieden, den sie vorgeben, zu bewahren.
Sicher schafft so ein Urteil ein weiteres Mal Klarheit über die Situation in unserem Land, nur wollen wir jetzt nicht der verlorenen Liberalität nachtrauern, uns auf diese Weise selbst zur Machtlosigkeit verdammen, uns in die Einheitsfront der Klageweiber am Grabe des Rechtsstaates einreihen! Der Trikont-Verlag wird weiter dieses Buch und andere herausgeben, wenn er sie für wichtig hält. Wenn die Prozeßkosten nicht zusammenkommen, ist dies keine Finanzfrage sondern eine politische Frage. Eine Zensur wird nicht akzeptiert, da helfen keine Urteile und keine Staatsanwälte!
You can do it if you really want.

G. Rossi

Faschistenfreunde

In unserer (siehe unten) Dokumentation über Strauß' entlarvendes Delirium in Chile zitierten wir bereits die Freude der Farbwerke Hoechst über den Militärputsch und schrieben in der Einleitung: "Natürlich hatte Strauß in Chile auch den Auftrag, die unmittelbaren wirtschaftlichen Interessen der deutschen Konzerne in Chile zu vertreten, die sich im Investitionsklima der Faschisten recht wohl fühlen." Wie wohl, das zeigt eine Glückwunschanzeige der chilenischen Volkswagen-Niederlassung in der chilenischen Zeitung "El Mercurio" (die auf Grund ihrer Verdienste um die Bekämpfung des gewählten Präsidenten Allende sich's nun kannibalisch wohl gehen läßt) am 11.9.77 aus Anlaß des vierten Jahrestages des blutigen faschistischen Militärputsches:
"Die Familie Volkswagen möchte an diesem g r o ß e n Tag der Regierung Chiles für die ihr gegebene Möglichkeit danken, daß sie in dieses Land kommen durfte, um sich in ihm aufzuhalten und mit seinem Volk F r e i h e i t Schwung und Lebensfreude zu t e i l e n."
Von teilen kann wohl keine Rede sein, aber Freiheit genießen Unternehmer in faschistischen Ländern immer, in Ländern, aus denen Anständige fliehen oder vertrieben werden, wenn sie nicht ermordet werden, und in die dann die Freiheitsapostel von CIA, Multis und CSU einfallen, um an der Freude halbierter Reallöhne und entsprechend steigender Unternehmergewinne teilzuhaben. Die ersten sozialen Maßnahmen der Militärjunta waren bekanntlich das Verbot von Streiks und die Streichung des täglichen halben Liters Milch für Kleinkinder. Freiheit statt Sozialismus. Die Interessenidentität von Kapital u. Faschisten sticht in die Augen. Verblüffend ist nur, wie neuerdings ü b e r a l l Freiheit entdeckt wird, ein Begriff der auch hier arg strapaziert wird, so daß man befürchten muß, mit Freiheit und Rechtsstaatlichkeit sei es dort nicht weit her, wo sie pausenlos beschworen werden müssen. Im Fall VW ist außerdem bemerkenswert, daß es sich dabei nicht um einen beliebigen multinationalen Konzern handelt, der im Ausland ausplaudert, was hier offen zu sagen – noch – nicht ganz opportun ist, sondern um ein teilprivatisiertes Staatsunternehmen, das vom Bund und vom Land Niedersachsen beherrscht wird – und trotzdem in Chile seinen Hunderttausenden von "Volksaktionären" vorexerziert, was im Zweifelsfall vom "Volk" und seiner "Freiheit" gehalten wird.

Heinz Jacobi

Dokumentation des Anti-Strauß-Komitees "Strauß in Chile", 20 S., DM 1,--, zu beziehen über Jacobi, 8 M 2, Martin-Greif-Str. 3

Schule fürs Leben

"Bei der Erfüllung seiner Aufgaben ist der Unternehmer, das heißt die Wirtschaft, unter anderem abhängig vom Wissen, von den Fähigkeiten und Fertigkeiten, den Ordnungsvorstellungen und Verhaltensgrundsätzen, die die Erziehung den Jugendlichen als künftigen Mitarbeitern und Mitbürgern vermittelt. Bei dieser Vorbereitung der Jugendlichen auf die selbständige Lebensführung trägt die Schule besondere Verantwortung: sie hat die Aufgabe, ihre Schüler mit den für die Existenz im Erwerbsleben erforderlichen Arbeits- und Lebenstechniken auszurüsten, mit den Bildungsgrundlagen, auf denen die jungen Menschen zur Mitarbeit, zum Mithandeln in Gesellschaft und Staat, zur Verantwortungsbereitschaft, zur Selbständigkeit in den gesetzten Ordnungen zu erziehen. Mitbeteiligt an dieser Erziehungs- und Bildungsarbeit ist neben der Kirche und den Jugendorganisationen vor allem das Elternhaus."

Dies ein Auszug aus der Veröffentlichung der Walter-Raymond-Stiftung, Band 5, Wirtschaft und Schule; einer eindeutig unternehmerfreundlichen Institution, die über die "Arbeits-Studienkreise, Seminare 'Schule/Wirtschaft' " auf unsere Bildungspolitik wohl gewissen Einfluß hat.

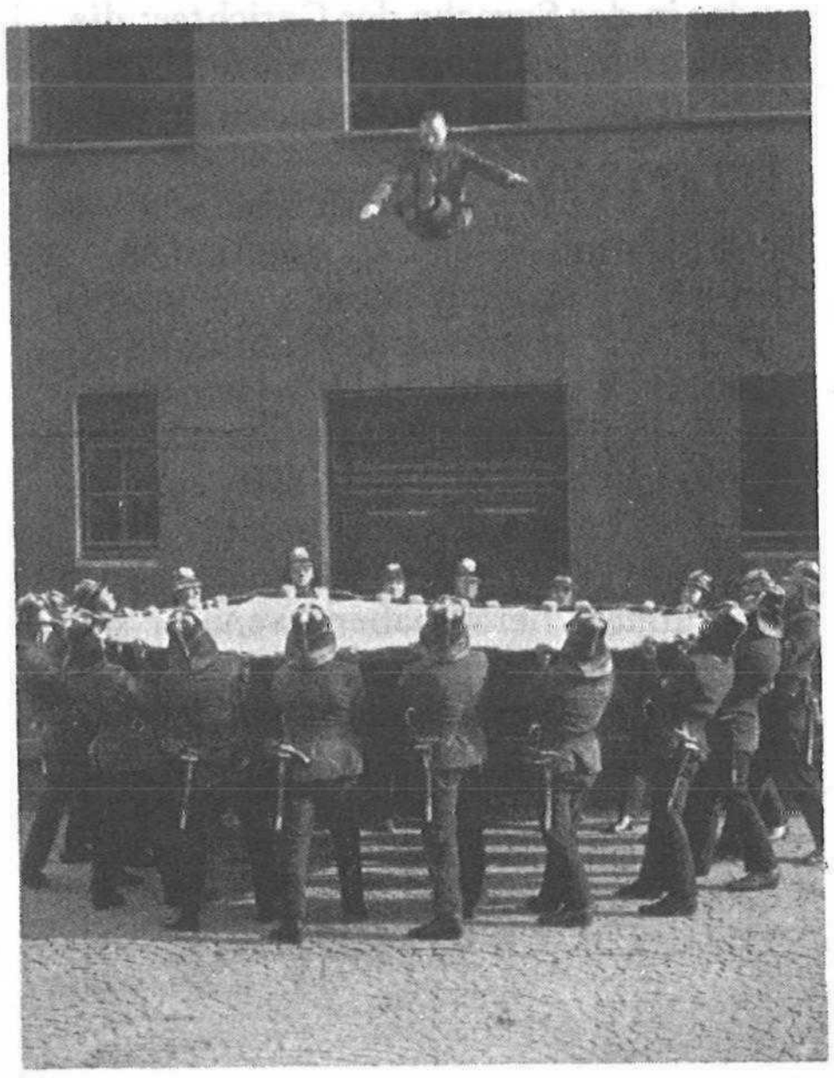
Kumi Maier, Präsident des deutschen Katholikenrates, der ja schon in Sachen Kirche mit unserer Wirtschaft zusammenarbeitet (Mitglied des Zentralkomitees der deutschen Katholiken: Hermann Josef Abs), hat sich wohl diese Sätze sehr zu Herzen genommen und energisch eine Bresche für die Interessen der Wirtschaft in der Bildungspolitik geschlagen: so soll er für 20 Millionen DM Wahlkampfspenden der Firma Siemens das obligatorische Berufsgrundschuljahr fallengelassen haben. Da sein Dementi nicht viel nützte, entschloß er sich zum Rücktritt. Nach einem "Spitzengespräch" mit Strauß, Goppel & Co. wurde sein Angebot jedoch abgelehnt.

Eigentlich ist es ja gar nicht nötig, ein Berufsbildungsgesetz fallenzulassen, demonstriert doch die "Allgemeine Schulordnung" bestens, wie man Schüler zur 'Verantwortungsbereitschaft', zu jenen 'Ordnungsvorstellungen und Verhaltensgrundsätzen' erzieht, welche die Unternehmer so schätzen:

"Alle Schüler sind verpflichtet (§ 38.5 ASchO), "im Rahmen des Schulverhältnisses hat der Schüler den Anordnungen des Schulleiters... usw. ... zu folgen" (§ 38.3); "... ist den Schülern nicht erlaubt" (§ 38.4); "Jeder Schüler hat seinen schulischen Verpflichtungen gewissenhaft nachzukommen" (§ 38.2); "Verletzt ein Schüler seine sonstigen Pflichten, so kann die Schule Ordnungsmaßnahmen treffen." (§ 39.2).

Der Schüler – ein Ding, über das man verfügt. Aber so offen kann man das wohl in einer Demokratie nicht sagen; darum muß wohl noch in der ASchO stehen: "Der Schüler hat das Recht, im Rahmen des Unterrichts und in sachlichem Zusammenhang mit diesem seine Meinung frei zu äußern." (§ 37.3).

Was uns dann auch bedrückt, ist nicht nur dieses totale Objektsein – sondern der NC, der Konkurrenzkampf. Die zu hohen Anforderungen, meinen die Eltern laut 'Stern'. Manche Lehrer meinen, immer laut 'Stern', die familiären Beziehungen. Die GEW meint, daß zu wenig Lehrer da sind und zu viele Stunden ausfallen. – Ich glaube, alle Schüler freuen sich, wenn eine Stunde ausfällt (Freiheit!). Aber wir Kinder erkennen ja nicht, daß diese Ausfälle nur den Leistungsdruck usw. verschärfen.



Die GEW kann dieses Bedürfnis, in der Schule mal eine 3/4 Stunde nicht nur Objekt zu sein, scheinbar auch nicht verstehen. Aber was wollen wir denn noch? Hat man doch jetzt, wie immer in Zusammenarbeit mit verantwortungsvollen Psychologen und Pädagogen (und Schülern?) festgelegt, wieviel Hausaufgaben wir nur mehr machen müssen. Wir dürfen wohl auch gar nicht erwarten, daß man uns an so einer Entscheidung irgendwie beteiligt. Wir können doch unsere Meinungen in den Schülerzeitungen kundtun. Man gibt sich jetzt ja liberal; und viele Schulleiter überlassen es den Vertrauenslehrern, ob und wie zensiert wird. Nur hat auch der beste Vertrauenslehrer die Richterinstanz Direktor über sich.

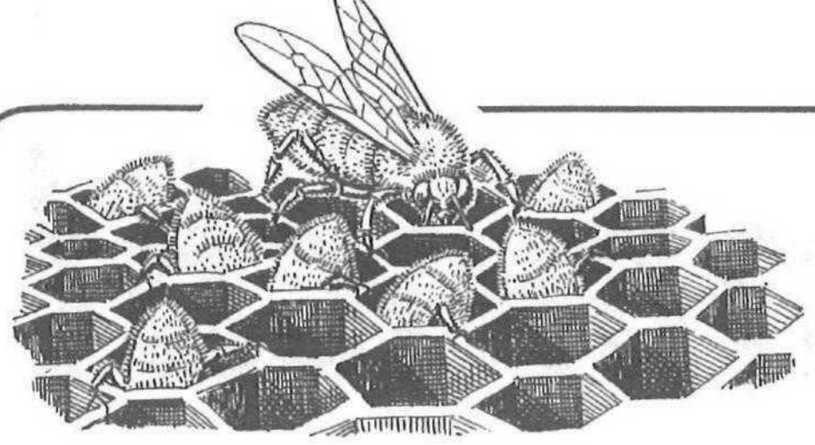
In jeder Situation umgibt einen die Machtlosigkeit. Auch wenn einem die Schule scheißegal ist, ist dieses Gefühl immer in einem drin. So kann auch die Schule, laut § 38.1 ASchO, über ausserschulische Aktivitäten verfügen: "Das außerschulische Verhalten eines Schülers unterleigt nur insoweit der Würdigung der Schule, als es die Verwirklichung der Aufgabe der Schule gefährdet." Was heißt, daß ich, als Verfasser dieses Artikels, aus der Schule geschmissen werden kann.

Die Schule bestimmt, was wir zu denken oder zu tun haben. Chemie, Physik oder Latein ist dann auch bestimmt wichtiger als Psychologie, Politik oder Kunst. Und wenn man in einer Erörterung in Deutsch eine andere, auch politisch fundierte, Meinung hat, ist man der Milde oder Gewalt des Lehrers völlig hilflos ausgesetzt. So werden dann Berufschancen vergeben.

NC, Konkurrenzkampf usw. sind alles Sachen, die einen, wenn man nicht zu abgestumpft ist, wahnsinnig fertigmachen können. Sie wachsen alle aus dem System dieses Machtapparates; dem man allein – ob Solidarität, die leicht zu zerstören ist, oder nicht – gegenübersteht und das einen zwingt, seine Persönlichkeit zu kastrieren und uns aggressiv macht oder uns isoliert.

Alternativen wie Tvind-Schule, First Street School usw. gibt's – wann werden's mehr?

Anonym, weil s. o.



Ein ehemals sehr belebtes Haus in Schwabing ist tot. Das Studentenheim in der Türkenstr. 58 steht jetzt endgültig leer. Optimal gelegen für Studenten, wirft es jedoch nicht genügend Profit ab. Schon 1972 klagt das Studentenwerk, daß sich ein Studentenheim in einer Lage wie der Türkenstr., wo der Grund ca. 3000 DM/qm wert ist, nicht rendiert

INNEN-STADT-VERÖDUNG

Gegenstand: Haus Türkenstr. 58, Studentenheim, ca. 90 Einzelzimmer.
Träger: Studentenwerk München, Leopoldstr. 15, dem KuMi unterstellt.
Leiter: Herr Kühl, Stellvertreter Herr Weißhuhn, Leopoldstr. 15

Der alte Trick – ein altes Haus für die Spekulanten freizubekommen

1. vergammeln lassen, bis die Mieter selber ausziehen und falls dies nicht, dann Miete erhöhen, bis denen langt
2. leerstehen lassen, bis auch eine Renovierung nicht mehr in Betracht kommt
3. den Rest noch zusätzlich zerschlagen
4. Dem Bauamt vorzeigen und dem Denkmalamt, daß da nichts mehr zu renvieren ist.

Chronologie:
1968 ca. – das Stud.Werk (Stuw) will das Haus abreißen oder zum Abriß verkaufen. Die Studenten rennen zum Stadtrat u. Denkmalschutzamt und verhindern dies. Das Denkmalschutzamt verfügt, daß die Fassade des Hauses nicht angerührt werden darf, höchstens vorsichtig hinten angebaut werden darf.

1972 ca. – Im Studentenheim herrscht reges Leben. Die Studenten haben einen Heimrat, der stets kostenbedacht die Reinigung, Verwaltung usw. selbst organisiert. So werden einigemale Kostensenkungen erzielt, so daß das Stuw sogar statt beabsichtigter Mieterhöhung diese senken muß.
1974 – Gelegentlich herrschen Gerüchte, daß bald alle ausziehen müssen, da renoviert werde, danach aber sogar alle wieder einziehen könnten, die bisher in Doppelzimmern wohnten.
July 75 – Alle müssen einen Mietvertrag unterschreiben, daß der Vertrag nur bis Dez. 75 gilt und dann Auszug erfolgt.
Dez. 75 – Auszug fast aller Studenten, diese werden in andere Heime des Stuw untergebracht.
Frühjahr 76 – statt wie angekündigt, das Haus im Frühjahr zu renovieren, läßt das Stuw alle Leute, die grade in

Schwabing ohne Zimmer sind einziehen (auch Nichtstudenten) mit einem Mietvertrag, der bis Okt. 76 läuft. (Weil dann die Renovierung begänne !!)

Okt. 76 – Alle ziehen aus bis auf wenige, die gerade verreist sind.

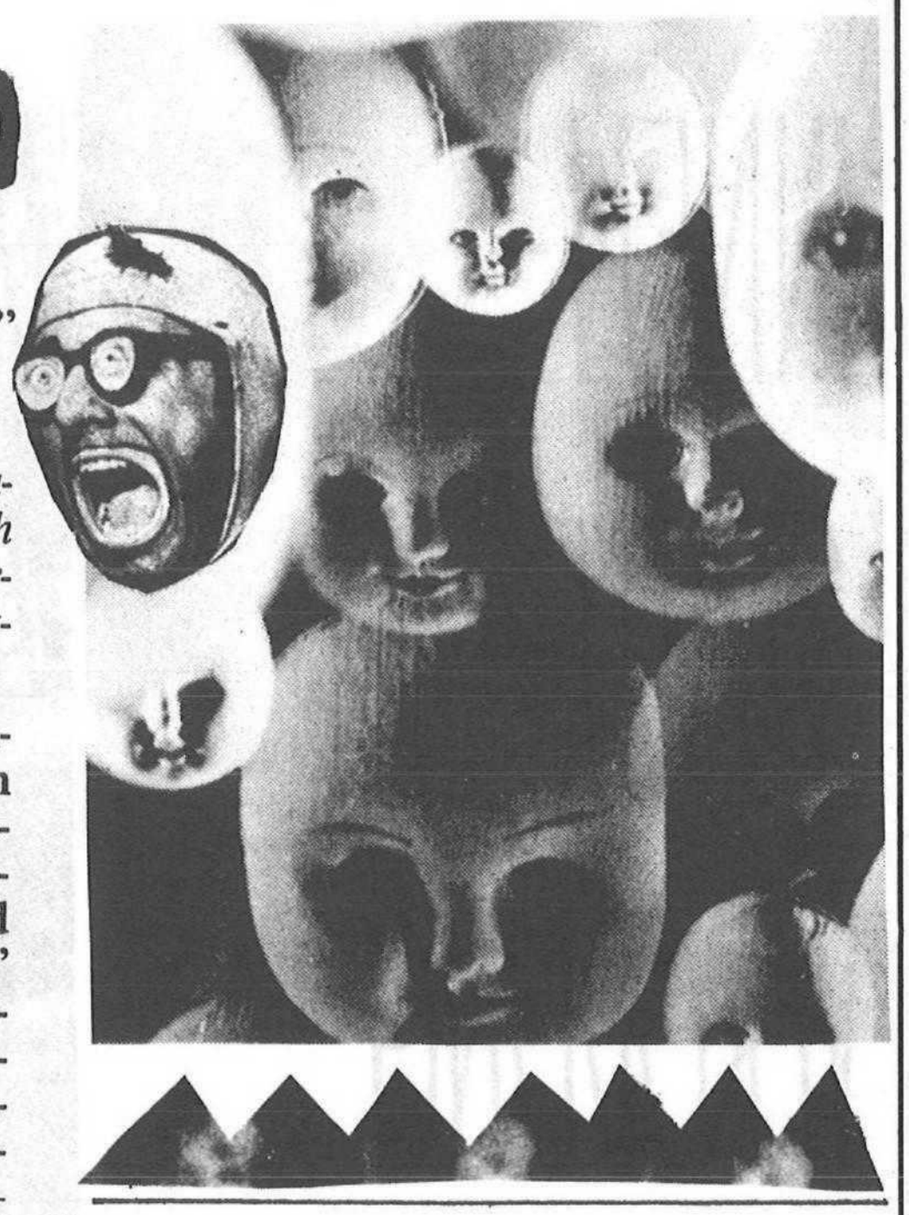
Nov. 76 – Alle sind heraus, das Haus wird an beiden Eingängen mit Ketten versperrt, Strom, Gas, Tel. abgeklemmt. Einige Jobstudenten, die vom Stuw angeheuert wurden, holen mit einem VW-Bus alle Stühle, Tische u. brauchbares. Und befördern dies zur Stuw-Schreinerei im Olympiazentrum.
Wie Vandalen:
aber alles wird (wohl per Auftrag des Stuw) zerschlagen.
Nov. 76 – Lampen herausgerissen auf dem Boden zerschlagen. Schränke zertrümmert, zurückgelassenes Papier, Bücher auf die Gänge zerstreut, Fensterscheiben zerschlagen, Glas verstreut, u. dies von ca. 90 Wohnzimmern, sah natürlich aus, wie nach einem Bombenangriff.
July 77 – Seit 9 Monaten steht das Haus leer, doch hängt außen plötzlich ein Leinentuch "-Verkauf" (siehe Foto) der Textilgesch.Inhaber im Erdgeschoß antwortet auf Befragen, ob verkauft wird
Schlußverkauf ?? – "Nein, nein ... es war Schlußverkauf u. ich habe das vordere Wort schon weggenommen."Warum er denn nicht ausziehen muß? Doch, er müsse "auch ausziehen .. bald wird renoviert ..." Das Leinentuch "-Verkauf" ist nicht mehr dran.
Sept. 77 Nichtverkauf ?
Dez. 77 – Das Leinentuch "-Verkauf" hängt wieder dran. Den Textilinhaber wieder nach Schlußverkauf zu fragen, ist mir zu blöde.
Jan. 78 – Es scheint nun, als würde das Haus wo 90-Studenten Platz hätten, das 100 m von den Instituten Physik, Germanistik, Anglistik, Theaterwissenschaft, Bwl, Juristen liegt, tatsächlich verkauft.
Denn: Ein Studentenheim "rentiert sich an dieser Stelle nicht, wo der Grund ca. 3000 DM/qm wert" sei. So das Studentenwerk bereits 1972. Für dieses Geld könne man "am Stadtrand mehr Zimmer für Studenten bauen". So das Stuw 1976 Oktober.

Moral von der Geschicht:
Es wird unsere Aufgabe sein, die nächtliche Trostlosigkeit des Stadtkerns, ein unbewohntes Stadtzentrum, Leuchtröhrengeglitzer hinter dem kein Leben zu finden ist – zu verhindern. Von den Spekulanten können wir's bei Gott nicht erwarten.

Sind wir denn unwissende Kreaturen in den Händen der 7 göttlichen Konzernherren? Oder ist die freie Marktwirtschaft ein logisches, durchdachtes Gebäude? Leben wir in Wohnungen, oder müssen wir in den Höhlen des Betons verrecken? Die Lohnabhängigen hängen vom Lohn ab. Sie werden mit Lohn belohnt. Für was? Für das Ertragen des unmenschlichen Systems der Kabel und Elektronen, der Regeln, die das Monster Gesellschaft rauskotzte und alle in einem zähen Brei die Straße runterspült? Oder dafür, daß sie als freie Menschen im Vollbesitz ihrer geistigen Kräfte (ha, ha, ha) entschieden, einen Teil ihrer Zeit zu verwenden um für andere zu arbeiten? Oder was ist los? Me

Macht und Ohnmacht des Therapeuten

Antwort auf den Aufsatz von Karl Herbert Mandel: "Also der Mensch ist ..." vom 21./22. 1. 78 in der SZ



Ein Therapeut, der an seiner Ohnmacht verzweifelt – ist das noch ein Therapeut? ... Ein Therapeut ... "der nicht immer wieder bestürzt ist über sich selbst, erschüttert über eigene vorbewußte und unbewußte Fantasien ... verliert die Grundlage, anderen Menschen seelische und soziale Hilfe zu vermitteln." (SZ)

Ein Therapeut, der bestützt ist über sich, hat noch nicht aufgehört, Werturteile zu fällen, nicht aufgehört anzuklagen, zu verteidigen, zu richten. Erst wenn er begriffen hat, wirklich be-"griffen" hat die tiefe Ursprünglichkeit seines eigenen Wesens, seiner eigenen Existenz, seiner eigenen Aktionen und Reaktionen aus dem gesellschaftlichen Zusammenhang seiner Zeit, dem Hier und Jetzt, der Realität der historischen Weltsituation, erst dann kann er 'Hilfe' vermitteln. Einfach mit seinem Da-'Sein', seiner 'Weisheit', nicht nur mit seinen Informationen und seiner Technik, sondern mit dem Beispiel seiner eigenen Integration im Hier und Jetzt, im Handeln und Sein-lassen, in Bewußtheit und Geschehenlassen all dessen was ist – auch seiner eigenen Unzulänglichkeit: als Bedingung und Resultat des ewig werdenden Hier und Jetzt – und als Er"fahrung", nicht als Schuld.

Ohnmacht ist die Gegenform von Macht, sie gehören zusammen. Ohnmacht erkennt Macht an und bedingt sie. Hat ein Therapeut Macht, darf er Macht haben? Was ist das für eine Überheblichkeit, zu glauben, Macht zu haben über andere 'Dummköpfe', und was ist das für eine Überheblichkeit, Ohnmacht zu empfinden im Nichthelfenkönnen? Das heißt die Klienten oder Patienten unmündig machen, es besser wissen, selbst besser sein. Es ist genau das Schema, an dem die Patienten ausgeflippt sind: "Es gibt welche, die den Ansprüchen besser entsprechen als ich". Gerade damit wird sein Selbstbewußtsein untergraben, sein Selbstvertrauen zerstört, er wird unmündig, ängstlich, aggressiv und verrückt.

Wir können niemand helfen; wir können nur Wege zeigen, wie er lernt, sich selbst zu helfen. Dazu gehört, daß er sich selbst erkennt – anerkennt. Wir können nur ein Spiegel sein, ihm zeigen: das bist du, nur du bist so, nimm dich an, so wie du gerade bist; es ist dein Leben. Statt dessen hört er: du mußt bereit sein, dich zu verändern! Wer sagt das? Das ist die Forderung unserer vielgepriesenen westlichen Welt: du mußt dies und das und jenes. Das ist doch gerade unsere Krankheit, nicht so zu sein wie die Gesellschaft uns will, wie die Wirtschaft uns braucht: Konsumenten, die sich durch Güter verbessern, verschönern, verjüngen – reicher, wohlriechender, dynamischer, attraktiver, liebenswerter, glücklicher machen können. Das ist gerade unsere Krankheit, aus dem An-"Gebot" nicht rauszukommen, uns verändern, verstecken, verjüngen, verschönern zu müssen, nicht sein zu dürfen, wie wir sind, – sondern wie andere meinen, daß wir sein sollen – und wie sie uns brauchen, – verbrauchen!

Ein Therapeut, der sich selbst 'richtet', braucht einen Therapeuten. Woher hat er seinen Anspruch, was sind das für Gesetze, nach denen er sich richtet? 'Ausrichten, einrichten, hinrichten', fällt mir da ein. Die deutsche Sprache ist sehr klar, wir sollten ihr öfter lauschen. Ich sage mit Absicht lauschen, nicht zuhören. Lauschen geht über das Zuhören hinaus, es bezieht das Hier und Jetzt mit ein, die augenblickliche Situation, in der der Lauschende sich befindet, seine Sinnlichkeit für seine Umwelt, seinen augenblicklichen Seinszustand im Bestehenden. Lauschen bewegt nicht nur unsere Logik, unser Bedürfnis nach Information und Verstehen, sondern auch unser Gefühl: ich bin mit dabei, ich empfinde, ich höre nicht nur, ich fühle, ich ziehe nicht nur logische Schlüsse, sondern empfinde die Mitteilung als Mit-Teilung, Mit-Mir-Teilung. Es ist keine abstrakte Information, die von meinem Gehirn gespeichert wird und die ich in Technik umsetzen kann, es ist ein lebendiger Ein-Fluß: ab jetzt gehört es mir, ich habe es gehört, es ge-'hört' mir, es verändert mich damit, ich bin jemand, der etwas dazubekommen hat. Dazu gehört auch, daß im Augenblick der Mitteilung auch andere Geräusche 'wahr'-genommen werden, ein anfahrendes Auto, vielleicht ein Vogelschrei; daß Farben wahrgenommen werden, Gegenstände, – das gehört zu diesem Lebensaugenblick mit allen Konsequenzen – es bestimmt mit mein Gefühl, meine Stimmung, meine Impulse, mein weiteres Leben – und darin liegt Veränderung. Ich wachse, werde reicher, reifer, bewußter, erfahrender, immer mehr ich selbst. Das allerdings sind Eigenschaften, die niemand nützen außer uns selbst, und die man auch nicht kaufen kann, die im Gegenteil unerwünscht sind, denn ein reifer, bewußter Mensch braucht keinen Luxus, um glücklich zu sein: kein Mensch kann durch ihn verdienen.

Solange ich mich verändern will, höre ich auf die Gesetze der Anderen. Wenn ich mich annehme, als der, der ich bin – weil ich so bin – kann ich auf meine eigenen Gesetze hören, sie akzeptieren und sie in Beziehung setzen zu meinen Mitmenschen.

Das heißt nicht durchdrücken was ich will und brauche, sondern mit'teilen'. Schon das Wort sagt wieder, was es heißt. Es vermittelt Geben-können und bereit sein zu empfangen, sich öffnen: etwas herauslassen und etwas hineinlassen. Das ist Kommunikation.

Was hilft da Jammern: "Der Mensch, ein höchst erlösungsbedürftiges Wesen!" So viel Mitleid, soviel Anklage, soviel Delegieren von Schuld an das Schicksal oder sonst eine außermenschliche Energie. Wir werden nicht erlöst werden, wenn wir uns nicht selbst erlösen. Die alte Frage: ist der Mensch 'an sich' gut oder schlecht, oder ist das die Gesellschaft, die ihn dazu gemacht hat und die ihn daran hindert, so zu sein wie er ist? Was für eine Frage!

Es gibt kein Ding, keinen Zustand, kein Wesen, kein Geschöpf 'an sich'. Schon die Bezeichnung 'Wesen', 'Geschöpf' beinhaltet den zeitlichen Aspekt. Der Mensch 'an sich' ist ein nonsens, eine Utopie; man kann auch sagen: ein absoluter Quatsch, den nur ein hirnlastiger Mensch dieses ver'rückten' Jahrhunderts denken kann. Es gibt nichts statisches. Die Statik ist eine Erfindung der Architektur, sie ist an Material gebunden und verfällt, wenn das Material müde wird. Nur viel langsamer und vielleicht weniger sichtbar und jedenfalls weniger schmerzlich als unser Fleisch.

Der Mensch ist gleichzeitig ein Macher und ein Gemachter dieser Zustände; wir haben hier genau die Zustände, die Verhältnisse, die von einer Mehrheit gewünscht und gemacht werden, und diese Verhältnisse haben Konsequenzen. Diese Konsequenzen werden vertuscht oder beschönigt, es werden Schuldige gesucht, Feinde, um die Macht, die in den Verhältnissen steckt, nicht zu verlieren. Der Mensch des 20. Jahrhunderts ist ein Geschöpf, das dem Wesen, dem Sein und Werden seiner Zeit entspricht.

ursacht und das ganze Karussell negativer Gefühle in Gang hält: Schuld – Aggression – Angst – Schuld – usw.

Die Sache des Therapeuten wie jedes vernünftigen Menschen ist hier nicht: wie kann ich den 'armen Deppen' helfen, sondern: zu sehen was ist. Es ist wie es ist und es wird wie es 'daraus' wird. Ein Einzelner mag dagegen anrennen, amoklaufen (er wird untergehen); das Ganze wird nur von allen verändert, es ist ein Fluß, der fließt. In diesem Augenblick möchte man fast sagen: es ist eine Lawine, die unweigerlich abwärts geht. Das ist alles absolut politisch. Die 3. Welt ist bereits mit unserem Sein und Werden beschäftigt, sie reagiert. Ein harmloses Wort für die Veränderungen, die uns ins Haus stehn.

Wir leben unter den Auswirkungen von Terror und Gewalt – eine Auswirkung von Terror und Gewalt.

Für den Therapeuten mit Machtanspruch oder Ohnmachtsgefühlen gibt es da allerdings wenig zu tun.

Zu tun ist: Bewußtmachen was ist – hier und jetzt – in jedem Augenblick unsres Lebens. Nicht die Frage nach dem Warum ist wichtig, sondern nur die Frage: Wie! Wie ist es und was tu ich in diesem Augenblick meines Lebens dazu – jetzt - jetzt - jetzt? Das ist Erziehung zu echter Verantwortlichkeit, zum Handeln aus dem Sein heraus und nicht aus einer Idee, Erziehung zum Da-'Sein', zur Wirklichkeit, zur Bewußtheit, Erziehung zur Autonomie und zur Liebe, Erziehung zum Leben. Leben i s t Veränderung.

Therapie ist nicht Helfen. Hilfe produziert Unmündigkeit, Abhängigkeit, Unterlegenheit, Projektion und die entsprechenden Reaktionen.

Therapeut sein ist beistehen, teilnehmen an einem Prozess der Bewußtwerdung von Dasein. Der Therapeut ist nur die Hebamme, die vielleicht mal hier und dort anfaßt, drückt, streichelt, aber die Arbeit leistet der Gebärende. Der Therapeut steht nur dabei, um den Gebärenden zu unterstützen mit seiner Anwesenheit, die Vertrauen

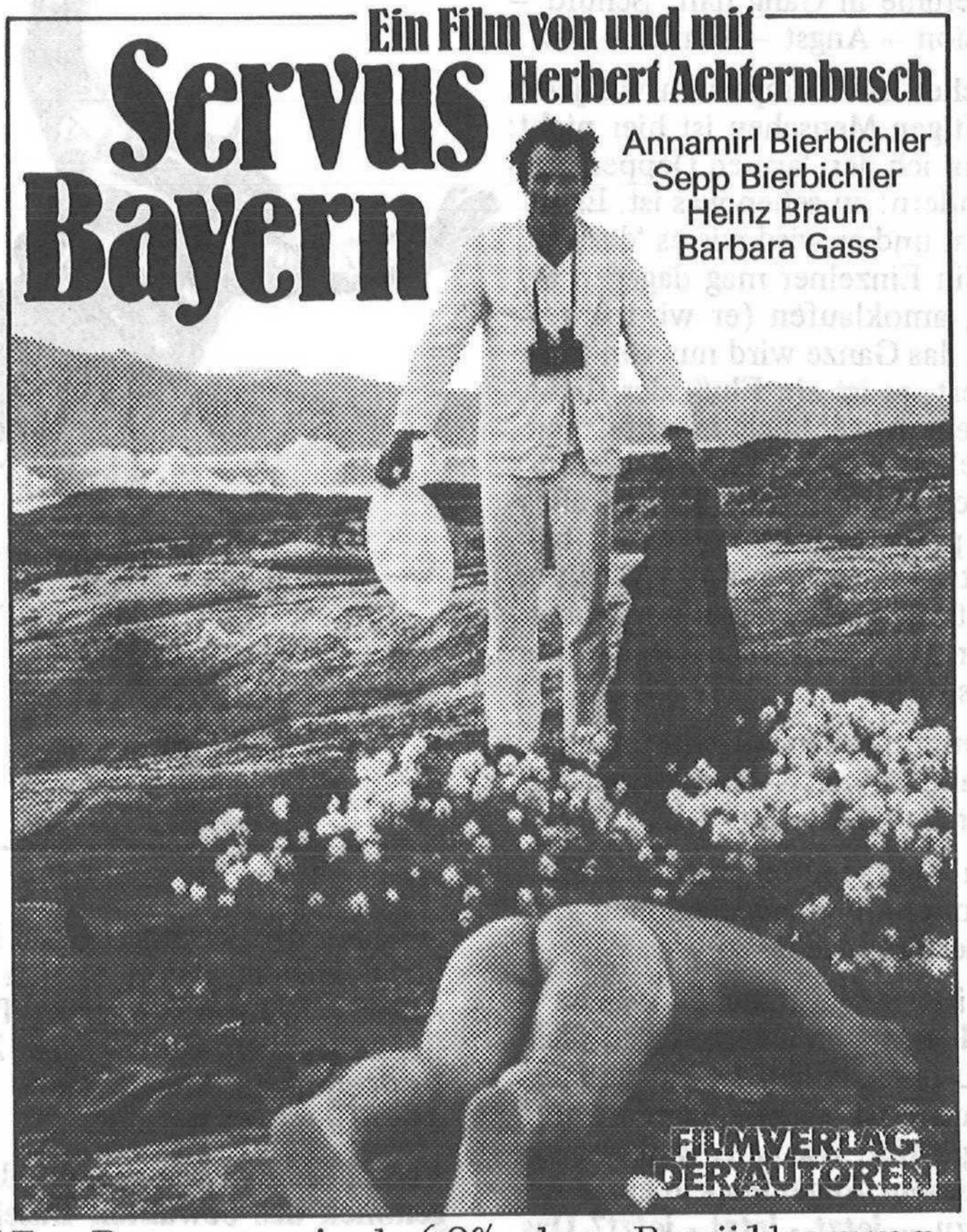
erweckt, die Beruhigung und Entspannung bewirkt, damit er sich ohne Angst – frei von Wünschen, Träumen, Befürchtungen, Hoffnungen, Zweifeln, Vorstellungen, Meinungen – ent'binden' kann ins 'Da-Sein'.

Veränderung geschieht in jedem Augenblick des bewußten Daseins. Die Wahr-'nehmung' der eigenen Ent'wicklung', das Bewußtsein der Einmaligkeit, der Unwiederbringlichkeit jedes Augenblicks, ist die Voraussetzung von realistischem Handeln, von gewaltlosem Handeln. Gewalt entsteht immer da, wo Ziele bedingungslos durchgesetzt werden. Die Unbedingtheit von Gewalt erzeugt Gegengewalt – und nicht den sanftmütigen Menschen, der als Utopie in unsren Köpfen steckt und unser Gewissen beunruhigt.

Aus diesem Mechanismus, in den unsere Welt sich hineinmanövriert hat und der uns bewegt bis in unsre tiefsten Seelenschichten, kann sich auch ein Therapeut nicht raushalten. Seine Aufgabe ist nicht: besser zu sein, moralischer, gescheiter – sondern: zu sehen was ist – hier und heute. Seine Aufgabe ist, den Menschen, die verzagt sind, die sich eingemauert haben, weil sie ihre 'Wirk'-lichkeit nicht mit ihren Sehnsüchten, Wünschen, Meinungen und Vorstellungen von 'Menschsein' in Einklang bringen können, im Schonraum der Therapie Erfahrung zu vermitteln, wie sie aus dem Komplex von Angst und Verzweiflung durch Differenzierung und Ausleben einzelner Komponenten Energien freisetzen können, die die 'Wirk'lichkeit als lebendige Beteiligung erleben lassen und nicht als unausweichliches Schicksal. Damit hat die Therapie auch eine geschichtliche, eine gesellschaftsverändernde, eine lebendige Funktion.

Inge Heinrichs.

Wie kann er 'gut an sich' sein, wenn er schon in der Schule zum Konkurrenzkampf, zu Neid und Hass, zum Besserwissen und Besserseinmüssen, zur Scheinheiligkeit und zum Verbergen seiner Gefühle erzogen wird? Wenn er nicht gelernt hat, was Liebe ist, wenn er Liebe nur im Mitleid oder in Abhängigkeit erleben kann. Wenn Liebe ein Anspruch geworden ist, der in seiner Unerreichbarkeit Schuldgefühle ver-



"In Bayern sind 60% der Bevölkerung Anarchisten, die wählen alle die CSU. In Bayern ist es sehr kalt. Ich habe einen Winter erlebt, der dauerte von 1945 bis 1959."

LEOPOLD 1 Schwabing, Leopoldstr. 80, T. 347441
13.00 - 15.30 - 18.00 - 20.30 Uhr

Trotz massiver Drohungen große Beteiligung am Streik der ZDL

Für den 27.1. hatte die Selbstorganisation der Zivildienstleistenden zu einem eintägigen Warnstreik gegen die Wiedereinführung der Gewissensprüfung und gegen Versuche, den ZD noch abschreckender zu gestalten, damit mehr zum Bund gehen (Kasernierung, Heimatferner Einsatz, Verlängerung auf 24 Monate usw.) aufgerufen.
Vom Bundesamt für den Zivildienst wurde versucht, durch rechtlich nicht haltbare Drohungen die ZDL einzuschüchtern:
Der Zivildienstbeauftragte Iven drohte mit 3 Jahren Knast für einen Tag Streik. Außerdem wurden Geldstrafen bis zu DM 600,-- und Disziplinarmaßnahmen, die nach dem völlig militärisch-orientierten Zivildienstgesetz möglich sind (Ausgangssperre, Entzug der Heimschlaferlaubnis, Versetzung) angedroht.Genau gegen diese Art der Disziplinierung richtete sich der Streik.
Außerdem erhielten die Dienststellen Anweisung, die ZDL nach allen Regeln der Kunst einzuschüchtern und zu spalten. Regionalbetreuer Schneider (ehemals BGS) warnte auf einer Rundreise durch die Dienststellen vor weitreichenden Konsequenzen (Berufsverbot etc.). Einige Dienststellen wurden aufgefordert für den betreffenden Tag Urlaub anzubieten, um liebgewonnene ZDL vor der Strafversetzung zu bewahren.

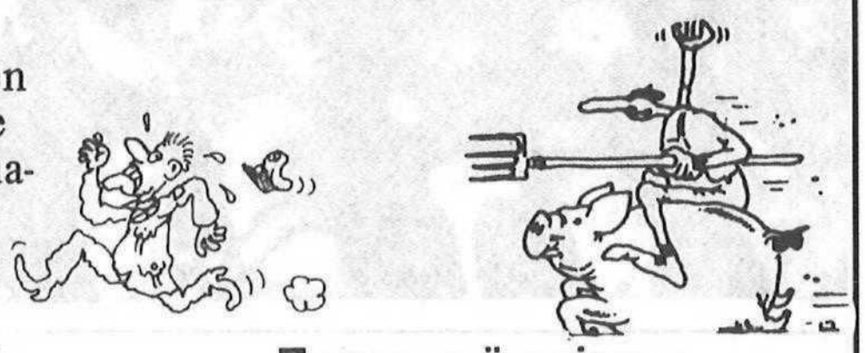
In einer Freisinger Dienststelle wurden 2 ZDL der Sold und die Essensbezüge nicht ausbezahlt, weil sie eine Information der Stadt Freising über Streikrecht von ZDL nicht unterschreiben wollten.
Die Dienststellen machten diese Kampagne z.T. nur ungern mit, da der Streik auch ihre Interessen betrifft (mehr ZDL, Sachbezogenes Arbeitsklima). Einige meldeten die Streikbeteiligung nicht nach Köln, allerdings eher um ihren guten Ruf nicht zu gefährden.
Ärzte trauten sich nicht den Streik offen zu unterstützen, spendeten aber erhebliche Geldbeträge für die SO.

Trotz allen Terrors beteiligten sich in München ca. 350 Leute von 850 am Streik (bundesweit ca. 4 - 5000).

Wenn man die Notdienstler und die "Urlauber" noch hinzurechnet ist das ein gutes Ergebnis. In einigen Dienststellen liefen am Morgen kleinere Aktionen. In Haar gab es vor der Klinik einen Info-Stand, bei dem sich allerdings auch die Polizei über die Personalien der Beteiligten informierte. In einer Körperbehindertenschule in Harlaching demonstrierten die ZDL in einem Theaterstück, wie eine Gewissensprüfung abläuft. Erfolg: Die Zuschauer unterschrieben die Forderungen der Streiker.
Ab 12 h gingen ca. 100 ZDL in die Fußgängerzone, um an Info-Ständen in Diskussionen, Straßentheater und Liedern Unterstützung für den Streik zu bekommen. Neben den obligaten Altnazis gab es erstaunlich viele Bürger, die in Diskussionen Sympathie für die streikenden ZDLer zeigten. Eine alte Frau: "Dann bin ich halt Sympathisant!"

Ein Lehrgang in der ZD-Schule Staffelstein trat in Hungerstreik.
Die zentrale Demo fand am nächsten Tag in Dortmund mit 8000 Teilnehmern statt. Es gab Kundgebungen, Demonstration und Marsch zur ersten ZD-Kaserne, dem Vinckehof.
Der Streik war insofern ein Erfolg, als er eine breite Öffentlichkeit über die Lage im ZD und die Tendenzen zur Militarisierung der Gesellschaft aufmerksam machte. Die gesamte bürgerliche Presse brachte Berichte und Kommentare. Die "Bildzeitung" meldete gar eine Streikbeteiligung von 20 % (50 000). Wichtiger jedoch war eine breite Solidarisierung der ZDL und eine größere Bereitschaft sich in der SO zu engagieren.
Genossen, der Kampf geht weiter !!
Neuer Termin SO: 8.2., Mittwoch, 19 Uhr - sonst wie immer am Dienstag, 20 h im Corneliusladen, Corneliusstr. 29.

SOZDL



Zeugenpräparieren bei der Hamburger Polizei

In einem Berufungsverfahren vor der Großen Strafkammer 14 des Landgerichts Hamburg hat am 20. 1. 1978 der Polizeibeamte St. ausgesagt:

Seit April 1977 'betreue' er Polizeibeamte, die als Zeugen in bestimmten Strafprozessen auftreten müssen. Dies

geschehe auf der Grundlage einer polizei-internen Anweisung und werde zentral von der Rechtsabteilung der Hamburger Polizei organisiert und durchgeführt. Die Anweisung betreffe zwei Arten von Strafprozessen:

1. Verfahren, die vermutlich eine Resonanz in der Öffentlichkeit haben würden,

2. Verfahren, die in irgendeiner Form einen politischen Hintergrund haben.

Den Polizeizeugen, so der Beamte St., solle in schwierigen Situationen geholfen werden. Die Dienststellen der Zeugen würden die Ladungen des Gerichts an ihn schicken; er spreche dann mit den Zeugen einen Termin ab, beschaffe sich die Anzeigen, die die Strafverfahren in Gang gesetzt haben ("damit man weiß, worüber man spricht"), und 'stehe den Zeugen in einem Gespräch zur Verfügung'. Was im einzelnen besprochen werde und auch in diesem Prozess erörtert wurde, wollte der Beamte St. nicht sagen: "So weit geht meine Aussagegenehmigung nicht". Die Frage nach der konkreten Schranke seiner Genehmigung bei der Aufklärung dessen, was er mit den Zeugen besprochen hatte, beantwortete er mit dem Hinweis auf 'kriminal- und polizeitaktischen Grundsätzen'. Er wird gewußt haben, warum er nicht mehr preisgeben durfte.

Auch die Polizeiführung der Hansestadt wird wissen, warum sie es seit Anfang 1977 für erforderlich hält, Auftreten und Aussagen von Polizeizeugen in unbestimmt definierten Strafprozessen vorzubereiten, zu betreuen und den Inhalt dieser Praxis als 'Polizeitaktik' zu bezeichnen und daher auch zu verheimlichen. Weder das Landgericht noch der Staatsanwalt machten den Eindruck, als sei ihnen diese Praxis bekannt.

Ich halte diese polizei-interne Anweisung und ihre Praktizierung durch eine eigens zu diesem Zweck geschaffene Planstelle für eine unerhörte Einflußnahme der Polizeiführung auf Charakter und Ausgang von Strafprozessen und die öffentliche Meinung zu diesen Prozessen. Häufig sind die einzigen Beweismittel der Anklage die Aussagen von Polizeibeamten. Mit der Anweisung hat sich die Polizei eine 'rechtliche' Grundlage geschaffen, vor allem politische Prozesse manipulieren zu können. Die Polizeizeugen dürften bei diesen Besprechungen weniger eine Hilfestellung als massiven Druck erfahren. Ich werde versuchen, die Rechtswidrigkeit der Anweisung im Verwaltungsgerichtsverfahren feststellen zu lassen, wenn sie nicht durch öffentlichen und justizamtlichen Protest in kürzester Frist beseitigt sein sollte.

Uwe Maeffert, Rechtsanwalt

"Zirndorfer Anhörung"

(Anhörung eines Antragstellers auf politisches Asyl)

B – Name?
A – ...
B – Familienname?
A – ...
B – geboren?
A – Aber ja!
B – In welcher Stadt?
A – Teheran.
B – Religion?
A – Danke nein.
B – Religion keine. Staatsangehörigkeit?
A – keine.
B – Aber Sie müssen doch irgendeine haben!
A – Wenn ich eine hätte, wäre ich nicht hier.
B – Staatsangehörigkeit keine. Gehören Sie einer Minderheit an?
A – Ja.
B – Welcher?
A – Derer, die keine Staatsangehörigkeit haben.
B – Können Sie irgendeine Sprache sprechen?
A – Ja ich muß doch irgendeine Sprache sprechen, oder?
B – Also, welche Sprache sprechen Sie, ich meine außer Deutsch?
A – Muttersprache Persisch.
B – Wann sind Sie in die BRD eingereist?
A – Vor 13 Jahren.
B – Und Sie stellen erst jetzt Asylantrag?
A – Ist es zu spät?
B – Sind sie vorbestraft?
A – Nein.
B – In ganzen 13 Jahren nicht?
A – Nein.
B – Dann ist es höchste Zeit, – ed-Behandlung. Gehen Sie zum Zimmer 113 und lassen Sie 3 Bilder machen und geben Sie Ihre Fingerabdrücke ab.

(Nach kurzer Unterbrechung)

B – Sie bitten also hier bei uns um politisches Asyl?
A – Ich bitte hier um Asyl.
B – Um politisches?
A – Um Asyl.
B – Und warum glauben Sie, daß Sie in Ihrem Land verfolgt sind?
A – Wieso in meinem Land?
B – Es ist doch Ihr Land, und nicht meins!
A – Wieso nicht? Sie müssen doch auch ein Land haben.
B – Ich habe eins.
A – Wo?
B – Ja, hier. Das ist mein Land.
A – Ach so, Sie haben schon ein Land?
B – Also warum glauben Sie, daß Sie verfolgt sind, dort wo Sie herkommen?
A – Aus religiösen, etnischen und beruflichen Gründen.
B – Aber Sie haben doch keine Religion!
A – Eben!
B – Er wird verfolgt, weil er keine Religion hat. – Aber Sie haben doch keine Staatszugehörigkeit!
A – Eben.
B – Er wird verfolgt, weil er keine Staatszugehörigkeit hat. – Aber Sie haben doch keinen Beruf!
A – Eben.
B – Er wird verfolgt, weil er keinen Beruf hat. – Würden Sie eventuell zurückfahren dorthin, wo Sie herkommen?
A – Unter Umständen ja.
B – Wann endlich?
A – Wenn Farah Diba mit ihrem Gatten hier bei Ihnen um politisches Asyl bittet.
B – Also, er bleibt hier bis er schwarz wird. Das heißt, bis er eine Religion, ein Staatszugehörigkeitsgefühl und einen Beruf bekommt.

IDIOTEN

Ich war ja immer schon davon ausgegangen, daß wir es bei den Berufsverboten nicht mit hilfloser politischer Artikulation der herrschenden Ganoven, sondern bloß mit netten Formen von klinkreifen Geisteskrankheiten zu tun haben. Exakt zum 6. Geburtstag des Paranoia-Erlasses meldet die Frankfurter Rundschau am 28.1.78, daß 25 Angestellte des Bonner Studentenwerks mit fristloser Kündigung bedroht wurden: denn sie hatten im Foyer des Studentenhauses Erbsensuppe mit Wurst gegessen, die der KBW **ohne Erlaubnis** verkaufte. Die Angestellten hatten sich nicht erkundigt, wer die Verkäufer waren, und hatten also – unbewußt – 'Solidarität mit Umstürzlern' geübt ...

Es geht über alle Fassungskraft. Mir wird von alledem so dumm, als gingen mir Erbsen mit Wurst im Kopf herum. Dieser lächerliche Staat ist also wohl so schwächlich, daß er mit Erbsensuppe zwar nicht mehr aufgepäppelt werden kann, aber an ihr zu ersticken droht. Ein Staat, der an einer geballten Ladung Erbsensuppe zu verrecken droht; zumindest geistig. Mir ist dieses Gebilde aus Anmaßung, Dreck, Macht, Korruption, Dummheit, Lüge, Phrase und Gewalt allerdings schon lange Wurst. Der Umbenennung in "Nervenklinik BRD" steht nichts mehr im Wege.

Heinz Jacobi

– ist das nicht der Richter vom "Obersten Landesgericht"?
– nein! Siehst Du nicht, daß das ein Schwein ist
– hab's mir gleich gedacht aber nicht getraut es laut zu sagen

Heinz Braun, der mit Achternbusch Filme macht, hat in der Diskussion über die „LINKE TAGESZEITUNG" seinen Standpunkt definitiv offenbart:

"... zuerst kann man vom Apfelbaum Äpfel herunterholen, aber noch nicht den Apfelsaft.
Klingelt an der Tür, klopft, macht auf, kann ich was anbieten. Wenn jemand die Tür aufmacht, und er kennt mich nicht und ich kenne ihn nicht, und, ja .... aber was

er vielleicht bräuchte, wären Schuhbandl. Vielleicht. Bei dem Tempo kann keiner auf Schuhbandl verzichten, keiner kann ohne die laufen. Wenn ich Schuhe mit Schuhbandl gleich mit verkaufen würde, müßte ich die Schuhgröße von 70 Mill. Leuten kennen.
Wie wenn ein Journalist Scheiße vom eigenen Schuhprofil kratzen soll. Wenn Leute nicht wissen was sie sagen sollen, dann kann ein Journalist nix über die Leute, die nix zu sagen haben, schreiben.
Wenn man auf den Berg geht. Von unten hinauf. Mit'm Ballast aus dem Tal und er hat oben nichts gesehen, weils vernebelt ist,

da sitzen lauter Journalisten ..."

und

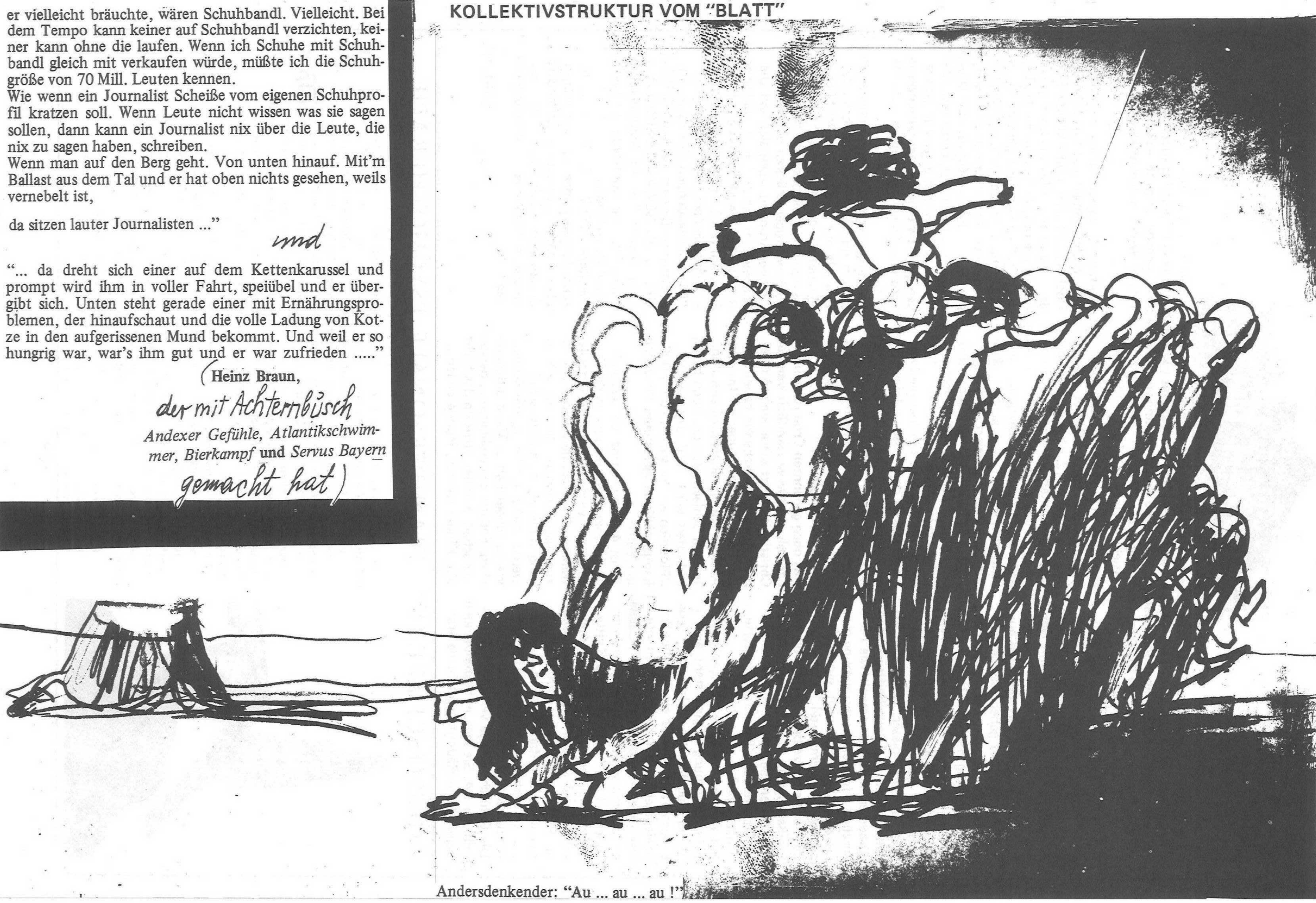
"... da dreht sich einer auf dem Kettenkarussel und prompt wird ihm in voller Fahrt, speiübel und er übergibt sich. Unten steht gerade einer mit Ernährungsproblemen, der hinaufschaut und die volle Ladung von Kotze in den aufgerissenen Mund bekommt. Und weil er so hungrig war, war's ihm gut und er war zufrieden ....."

(**Heinz Braun,**

der mit Achterrbüsch

Andexer Gefühle, Atlantikschwimmer, Bierkampf **und** *Servus Bayern*

gemacht hat)



Andersdenkender: "Au ... au ... au !"

Unterstützt Christiania!
støt Christiania!
BÜRO: dronningsgade 14
1420 copenhagen
DENMARK

deutsche Kontaktadresse:
"Community Action i. Europe"
Info c/o Schupo
Frankfurterstr. 10
61 DARMSTADT

Christiania — Freistaat auf besetztem ehemaligen Militärgelände in Kopenhagen — besteht seit 6 Jahren — wird selbstverwaltet — hat z. Zt. etwa 1 000 feste Einwohner — 1973 als "soziales Experiment" von der Dänischen Regierung anerkannt für 3 Jahre — Leben in Christiania — Aufbau und Erhaltung von Wohnraum — Selbstversorgung — Handwerker, Maler, Dichter, alternative Energie — Experimente — Theater — Musik — Film — Hilfe für Drogengeschädigte — usw.

(siehe auch Blatt 64 und andere)

Am 10. März fällte der Oberste Dänische Gerichtshof die **vorläufig** letzte Entscheidung über Leben und Tod des Freistaates CA: Es darf geräumt werden.

Darüber, was dieser Urteilsspruch nun wirklich bedeutet gehen die Meinungen auseinander. Der Mitarbeiter der SZ Georg Ring entblödet sich nicht, in seinem Artikel schon zwischen den Zeilen die Hände zu reiben und gibt noch gute Ratschläge wie man die "Notquartiere" dieser "Idealisten, Arbeitsscheuen und Rauschgiftsüchtigen" abräumen könnte, nämlich wie die kürzlich erfolgte Zwangsräumung eines privaten Kindergartens in einem Kopenhagener Slumviertel:

Zahlreiche Polizeibeamte riegelten die Straßenzüge ab, durch die ein großer Kranwagen die von ihren Fundamenten abgehobene Baracke beförderte. Schlau, was?

Mit welchen unrechten Dingen es bei dieser Räumung zuging steht auf einem Flugblatt der Christianiter "Vor einigen Tagen räumte ein enormes Polizeiaufgebot den Kindergarten nur vier Tage bevor der Magistrat die Sache diskutieren sollte". Und es gibt einen anderen Fall: "Zum Ballerup Kulturzentrum äußerte sich der Bürgermeister in einer großen Tageszeitung, daß am Samstag verhandelt werden sollte, so daß keine Gefahr bestand. Am Donnerstag vorher stürmte die Polizei das Kulturzentrum!!"

Die Dänische Presse verbreitet Zuversicht für CA. Sie sagt, es bestünde noch keine akute Räumungsgefahr da erst einmal ein Lokalplan erstellt werden müsse für das besetzte Gebiet. Das würde etwa 2 bis 2 1/2 Jahre dauern und deshalb könnten sich die Christianiter ruhig die akute Angst sparen. Ein Journalist einer großen Tageszeitung erzählt dem BLATT denn auch, er sei sicher, daß nichts passiert. Die Presse steht hinter CA und wahrscheinlich kommt es zu einem Volksentscheid.

Dazu Jan in seinem Brief an uns: "Erst auf dieses Flugblatt hin (das die „Beruhigungstaktik" der Presse und des Fernsehens angreift) hab ich geschnallt was wirklich los ist. Es ist nämlich in Dänemark sonst auch schon möglich, daß die eine Behörde Aktionen einer anderen Behörde vereitelt."

Aus oben genannten Erfahrungen mit der Polizei ist es verständlich wenn die Christianiter jetzt schon einen Verteidigungsplan einsatzbereit haben und alle Freunde Christianias im In- und Ausland zur Unterstützung aufrufen.

In dem Schlachtplan der noch heftig diskutiert wird, wird angenommen:

"Plötzlich ist Christiania von 3 000 kampfmäßig ausgerüsteten Polizisten umstellt!!

Es ist 4 Uhr morgens. Das Gelände liegt dunkel und ruhig da. In der Prinzessegade wird Stacheldraht entrollt, während Polizeieinheiten im Kampfanzug ausgeschickt werden um sich Zugang in den Häusern zu verschaffen .... werden auf einen Schlag die Scheinwerfer eingeschaltet. Türen aufgebrochen, Fenster eingeschlagen ... Bewohner schalten in den Häusern das Licht ein, Kinder weinen, Hunde bellen ... Telefonnetz abgeschnitten — Christianiter ohne Kontakt zur Außenwelt.... Doch das dauert nur eine knappe Stunde — dann tritt Christianias Bereitschaft in Kraft. Auf einem der Dächer in CA gelingt es einigen Bewohnern an den Hahn einer Preßluftflasche heranzukommen. Mit mehreren Atmosphären Druck wird eine Gigantische Orgelpfeife in Gang gesetzt, deren fast infernalisches Tuten fast in ganz Kopenhagen gehört werden kann. Gleichzeitig wird eine Schar Brieftauben freigelassen ...

Ein ausgeklügeltes Telefonschneeballsystem mobilisiert innerhalb kurzer Zeit alle nur irgendwie auftreibbaren Sympathisanten CAs. Sofort setzen Aktionen ein wie das Besetzen strategisch wichtiger Brücken und Straßen. Andere Gruppen legen sich auf die Schienen im Bahnhof, über Funk werden alle Taxifreaks mobilisiert, Lagerfeuer auf den Straßen entzündet usw. — Fahrt alle nach Christiania !

"Die entscheidenden Prinzipien in Christianias Bereitschaft sind: OFFENHEIT UND GEWALTLOSIGKEIT !

"Das oberste Ziel der Alarmbereitschaft ist, eine Konfrontation überhaupt zu verhindern".

"Weitere ZIELE: die Telefonkette (und die ganze Idee mit dem Alarmplan) kann ohne weiteres auf andere Situationen, als den zu erwartenden Angriff auf Christiania übertragen werden."

EBEN !!!

GESELLSCHAFT FÜR TRANSPERSONALE PSYCHOTHERAPIE

Transpersonale Psychologie wird von ihren Begründern (Anthony J. Sutich und Abraham Maslow) "vierte Kraft" genannt, in Abgrenzung zu den drei bisherigen Hauptströmungen der Psychologie (Behaviorismus, Psychoanalyse, Humanistische Psychologie), die hier unter Integration ihrer wesentlichen Ergebnisse überschritten werden. Vor diesem Hintergrund entsteht eine Psychotherapie, in der ein erweitertes Menschenbild einen wirklich integrativen Ansatz fordert. Die Methoden insbesondere der Humanistischen Psychotherapien werden mitbenutzt, erfahren aber eine neue Deutung vor einem geistigen Hintergrund. Die Frage nach dem 'wohin' und 'wofür' steht im Mittelpunkt.

GTP

Wir suchen Menschen, die für sich selbst eine Erweiterung und ständiges Wachstum der eigenen Persönlichkeit erstreben und die zugleich den Wunsch verspüren, andere bei diesem Prozeß zu begleiten. In unserem Ausbildungszentrum in der Nähe von Freiburg (s. Foto) bieten wir eine fundierte Ausbildung in Transpersonaler Psychotherapie und Körpertherapie. Als gemeinnütziger Verein arbeiten wir übrigens nicht gewinnorientiert.

Bitte fordern Sie ausführliche Informationen an von:
Gesellschaft für Transpersonale Psychotherapie e. V. (GTP)
Postfach 608, 7800 Freiburg i. Br.

DER BÜCHERTIP

Bernward Vesper "Die Reise" Roman-Essay, 565 Seiten, März-Verlag bei 2001, 20,– DM.

Schon der Titel ist vieldeutig. Es ist nicht nur eine Autofahrt, die Vesper beschreibt, es ist zugleich ein LSD-Trip, auf den er sich begibt und er reist nicht nur in seine eigene Vergangenheit, er sucht auch einen Weg in die Zukunft, reflektiert über seine Beziehung zu Gudrun Ensslin, entwirft ein Porträt von Petra Schelm und setzt sich mit dem Problem der Gewalt ebenso auseinander wie mit der nationalsozialistischen Vergangenheit seines Vaters und der antiautoritären Erziehung seines Sohnes Felix. Ob Vesper im Drogenrausch durch die nächtliche Türkenstraße wandert oder einen Bericht aus einem Lager der Palästinensischen Befreiungsfront wiedergibt, man spürt in jedem Augenblick, auf jeder Seite, hier ringt jemand mit sich, hier versucht jemand, das, was heute schon fast wie ein abgedroschenes Schlagwort klingt: ein neues Bewußtsein zu gewinnen. Hier setzt sich jemand mit jedem und mit allem auseinander und man ahnt mitunter die Verzweiflung, die ihn eines Tages in den Freitod führte. Im fehlte einfach das, was so viele aus den Reihen der Rebellen von Gestern (und leider auch der von Heute) im Übermaß besaßen: der Opportunismus, sich im richten Augenblick wieder anzupassen, der Zynismus, die Utopie zu verkünden und dabei dennoch auf das Reale zu schielen, die Kaltschnäuzigkeit, sich immer noch eine Hintertür offenzuhalten.

Vesper, Jahrgang 1938, hat eigentlich sein Leben lang gegen den übermachtigen Vater, den großen NS-Schriftsteller, den "Schriftleiter" führender NS-Kulturzeitschriften und Mitglied der Preußischen Akademie, gekämpft. Seine Schilderung des Alltags im Hause einer nationalen deutschen Familie wirkt auf mich bedrückend, weil sie typisch war für die meisten von uns und weil sie für viele entscheidend war für die weitere Entwicklung. Man hat das heute fast vergessen, es ist gefährlich daran zu erinnern, weil es kaum noch einer wahrhaben will. Der fast nahtlose Übergang vom Kaiserreich über die Weimarer Republik und das Dritte Reich bis in die Wirtschaftswunderjahre der Bundesrepublik. Ein Übergang, für den Konrad Adenauer das Symbol war, der 1917 unter dem Kaiser Oberbürgermeister von Köln wurde, in der Weimarer Republik dem Preußischen Staatsrat vorstand, im Dritten Reich seine Pension verzehrte und als erster Bundeskanzler der BRD regierte. Die Auseinandersetzung mit dieser Tradition wurde zum Ausgangspunkt für die außerparlamentarische Opposition (Man lese nur noch einmal die Artikel von Ulrike Meinhof aus dieser Zeit) und die Einsicht, daß dieses zähe deutsche Groß- u. Kleinbürgertum unbelehrbar und bekehrbar ist, führte zur revolutionären, militanten Phase der APO.

Als sich Vesper endlich freigeschwommen hatte vom Vater, führte ihn sein Weg in das Zentrum dieser Auseinandersetzungen. Wir erleben die nächtlichen Diskussionen zwischen Ulrike Meinhof und Günther Wallraff, in denen der Begriff Gewalt definiert wurde:

"Mit Gewalt werden hunderttausende in Gefängnissen, Zuchthäusern, Jugend- u. Kinderheimen kaputtgemacht, auch Diebstahl, individuelle Verletzung 'des Rechts' ist ein politisches Delikt. Gewalt, aus der Arbeitswelt abgeleitete Aggressionen, fordert allein in Deutschland hundert Todesopfer im Jahr unter Kindern, die von ihren Eltern geprügelt werden; gesellschaftliche Aggressionen und unzulängliche, technische Voraussetzungen sind die Ursache für weit über zehntausend Verkehrstote; Verzweiflung und Chancenlosigkeit treiben tausende in den Freitod, weil der Tod das einzige ist, was ihnen wirklich 'frei'-steht; die Skrupellosigkeit des Gewinnstrebens des Kapitals zeitigt hunderte, wenn nicht tausende von Toten und Krüppeln an nicht unfallgeschützten Arbeitsplätzen; aus Gründen, die diese Kapitalistische Gesellschaft zu verantworten hat, sterben mehr Säuglinge und junge Mütter, als nach dem Stand der medizinischen Forschung unvermeidlich wäre; Verzweiflung und Zerstörung jeder Hoffnung führt Hunderttausende zur masochistischen Vernichtung ihres Lebens durch Alkohol und Drogen. Millionen, die ihr Leben dazu hergeben müssen, in sinnloser Arbeit sinnlose Waren zu erzeugen, werden um ihr Recht auf Selbstverwirklichung betrogen; jeder, der in die bestehenden Verhältnisse hineingeboren wird, von Geburt an eingeengt, zersetzt, gebrochen, verstümmelt, entmutigt von den Entfaltungsmöglichkeiten, die aufgrund des hohen Niveaus der Produktivkräfte zum erstenmal in der menschlichen Geschichte möglich wären, für immer abgeschnitten ..."

Wallraff stimmte zwar dieser Definition zu, doch zog er eine andere Konsequenz als Ulrike Meinhof, er glaubte an die Illusion, dieses unmenschliche System könne durch Aufklärung und müsse nicht durch Gewalt gestürzt werden.

Für Vesper sind auch die Drogen mehr als bloße Nebenerscheinungen dieser Rebellion. Zwar erkennt er schon früh: "das sich in der Trip-Generation ausbreitende kosmische Bewußtsein ist nur eine neue Form der alten Flucht in die Abstraktion", doch als es in Berlin zu jenem berühmten Kongreß kam auf dem sich Therapeuten und Ärzte an die Linke wendeten und um Unterstützung im Kampf gegen die Drogen baten, bemerkt er: "Die Reaktion findet plötzlich unseren Anti-Kapitalismus ganz charmant, weil er doch gegen die Rauschgifthändler einzusetzen ist" und meldet sich entschieden zu Wort: "Ist Ihnen eigentlich klar, was für Unverschämtheiten Sie vorbringen? Das System macht diese Kinder fertig, sie hängen durch bis aufs Netz, diese gottverdammte Scheiße wollen sie nicht, sie haben es satt, mit Schafshoden und Schwachköpfen umzugehn, mit Eltern, Erziehern, Ärzten. Und sie machen sich einen Schuß. Klar, sollen sie. Wissen Sie was Besseres? Sie sind fertig, sie blicken nicht so weit durch, daß sie begreifen können, ihre Misere ist individuell nicht zu lösen, sie müßten kämpfen und den ganzen Laden in die Luft jagen. Stattdessen suchen sie sich einen Flush. O.K. und jetzt kommen Sie her und behaupten, wir wären an dieser Scheiße schuld. Sie sind es, Sie, die sogen. Ärzte, die Quacksalber, die albernen Liberalen, die immer nur an den Symptomen herumkurieren können. Das System hat diese Kinder fertiggemacht und jetzt, wo sie auf den Heilstationen rumliegen, kommen Sie zu uns und flennen uns die Ohren voll, wir sollten Ihnen helfen.' Trotzdem kommt Vesper schließlich zu der Einsicht: 'Eines Tages langweilten mich die künstlichen Paradiese mit ihrer Schönheit. Als ich mich umsah, saß ich noch immer in meinem Pißputt.' Doch er macht nun daraus kein Dogma, sondern stellt fest: 'Wir müssen mit der Ideologie aufräumen, daß Drogenkonsum identisch ist mit Unfähigkeit, den Klassenkampf zu führen ... Noch immer umgibt die Droge der Heiligenschein der Hostie. Methodisch und bewußt angewendet, rechtfertigt sie weder die Euphorie ihrer kleinbürgerlichen Ideologen noch den Horror einiger Linker."

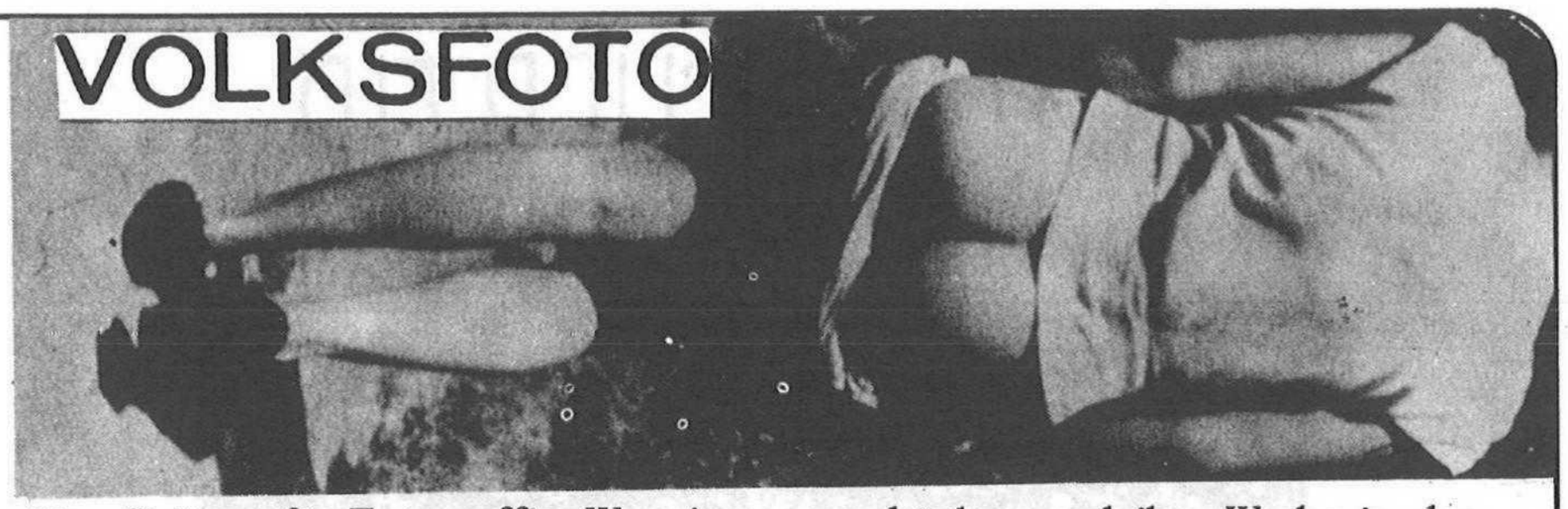
Während ich das Buch las, und ich las es mit innerer Spannung und Betroffenheit, weil ich mich tatsächlich

selber wiederfand mit all meinen Problemen, Hoffnungen, Sehnsüchten, Ängsten und Gefühlen der 60er Jahre, überkam mich Angst. Angst in Hinsicht auf die Situation der Scene unserer Tage, weil ich erkannte, daß wir uns (freiwillig oder gezwungen) bereits auf Nebenkriegsschauplätze haben drängen lassen, daß wir viele radikale Positionen aufgegeben oder sie bewußt verdrängt haben. Obwohl wir damals z. B. klar erkannt hatten: "Die Umstrukturierung des Menschen erfolgt zentral durch Verankerung sexueller Hemmung und Angst am lebendigen Material der sexuellen Antriebe!", ist heute vielfach die Forderung nach der richtigen Ernährung oder die Frage der Hausgeburt in den Vordergrund gestellt worden (Themen, die inzwischen auch der Bayrische Rundfunk aufgreift), aber es werden keine radikalen Positionen mehr vertreten, die an den Grundfesten des Systems rütteln. Stattdessen kommen unzählige Scharlatane, "Therapeuten" und andere Quacksalber angelaufen und wollen uns weismachen, die Veränderung könne nur beim Menschen beginnen. Nicht allein, daß sie damit die fundamentale Erkenntnis "Das Sein bestimmt das Bewußtsein" ignorieren, sie machen aus dieser neuen Heilslehre auch noch ein Geschäft und verdienen nicht schlecht. (Nicht der Mensch prägt die Verhältnisse, das ist faschistische Ideologie nach dem Motto "Männer machen Geschichte", sondern die Verhältnisse prägen den Menschen, zuerst müssen also die Verhältnisse verändert werden.)

Wie sagte doch Vesper? "Die studierenden Kinder der herrschenden Klasse werden die Revolution nicht machen!" Und noch einen Satz sollten wir uns einprägen: "Einsteigen, aussteigen, erneut wo einsteigen, wieder aussteigen – das ist das Prinzip schwankender Gemüter bei der politischen Reise. Das ist das Problem der Revolte in Deutschland, die ausgerechnet bei der kleinbürgerlichen Intelligenz einsetzte (einsetzen mußte). Die Schicht, die zwischen Kapital und Proletariat hin- und herrennt, flennt und sich letzten Endes indie Arme des Kapitals flüchtet."

Die Kritik am Buch beschränkt sich auf Äußerlichkeiten. Aus dem Anhang erfährt man die seit den Zeiten des März-Verlages sattsam bekannten kapitalistischen Ambitionen eines gewissen Jörg Schröder, der, eher link als links gesinnt, das Buch jetzt endlich nach 6 Jahren herausgebracht hat. Erhältlich ist es leider nur in den 2001-Läden. Die linken Buchhändler sollten sich etwas einfallen lassen, um diese Monopolstellung zu brechen oder zu umgehen. Zum Preis kann man angesichts der relevanten Buchpreise nicht viel sagen.

Peter Schult



Eine Zeitung für Fotograffie. Was sie will, ist die Fotografie als alltägliches Ausdrucksmittel benutzen – im Gegensatz zu den herkömmlichen Fotomagazinen, die die Betonung auf Schönheit, exzellente Technik und Perfektionismus legen.

Die Herausgeber (machen auch die Produzentengalerie in Berlin) stellen sich vor, daß es zu einer Kommunikation zwischen all denen kommt, die mal weniger, mal öfters auf den Auslöser drücken und ihre Werke in der Schublade verschwinden lassen. Drei Hefte sind bis jetzt erschienen: in Heft 1 stellen die Macher mit Beispielen ihre Idee vor, Heft 2 beschäftigt sich mit aktueller Arbeiterfotografie und im Heft 3 geht es um sehr private erotische Bilder. Die Adresse: Volksfoto, c/o 7. Produzentengalerie, Schaperstr. 19, 1 Berlin 15.

(Für 7 Mark kann man sie in der Basis und im Lebascha kaufen.)

Aufruf zur Unterstützung des RUSSELL–Tribunals

Das dritte Internationale Russell-Tribunal wird sich mit den Verhältnissen in der Bundesrepublik Deutschland beschäftigen, weil sich die Anzeichen mehren, daß in diesem Lande Menschenrechte in Gefahr sind. Sollte sich der Verdacht bewahrheiten, daß in der BRD die Grund- und Menschenrechte verletzt werden, dann wäre dies ein Tatbestand von schwerwiegender Bedeutung, nicht nur für die Bürger der Bundesrepublik.

Das Russell-Tribunal wird sich insbesondere mit der Untersuchung folgender Fragen befassen:

- Wird Bürgern in der Bundesrepublik aufgrund ihrer politischen Überzeugung das Recht verwehrt, ihren Beruf auszuüben?
- Wird durch straf-, zivilrechtliche Bestimmungen und durch außerrechtliche Maßnahmen Zensur ausgeübt?
- Werden Grund- und Menschenrechte im Zusammenhang von Strafverfahren ausgehöhlt oder eliminiert?

Politiker der Bundesrepublik werfen dem Russell-Tribunal vor, es versuche eine unzulässige Einmischung vom Ausland her in die westdeutsche Politik, es beabsichtige, die Bundesrepublik zu diffamieren und es stelle das westdeutsche politische System auf eine Stufe mit Unrechtsstaaten. Tatsächlich heißt es demgegenüber in der Gründungserklärung des Tribunals: "... Das erste Internationale Russell-Tribunal wurde 1966 einberufen, um Kriegsverbrechen in Vietnam zu untersuchen. Das zweite Internationale Russell-Tribunal wurde 1973 einberufen, um Menschenrechtsverletzungen in Lateinamerika zu untersuchen. Ergebnisse und Wertungen dieser Tribunale wurden in der Öffentlichkeit mit großer Sorgfalt geprüft und international als begründet angesehen. Das dritte Tribunal beschäftigt sich mit Problemen, die von denen der ersten beiden sehr verschieden sind: mit denen einer politischen Demokratie. Es wird hierbei vom gleichen Wunsch wie die beiden vorangegangenen Tribunale getragen, überall für die Menschenrechte einzutreten, und es wird sich der gleichen Prüfung durch die öffentliche Meinung unterziehen ... Das Tribunal weist ausdrücklich darauf hin, daß es nicht nur Beschwerden über Verletzungen von Menschenrechten hören, sondern auch diejenigen einladen wird, ihren Standpunkt vorzutragen, die beschuldigt werden, für solche Menschenrechtsverletzungen verantwortlich zu sein ..."

Der Einsatz für die Verwirklichung der Menschenrechte und das Aufdecken aller Formen der Verletzung von Freiheitsrechten sind nicht erst dann angebracht, wenn der Status der Rechtsstaatlichkeit schon verlassen ist; Warnungen und Widerstand kämen dann zu spät. Darum begrüßen und unterstützen wir das Russell-Tribunal, das untersuchen soll, ob und inwieweit Freiheitsrechte in der Bundesrepublik verletzt werden.

Dieses Russell-Tribunal hat entgegen seinen Vorgängern nicht die Aufgabe, verbrecherische Machenschaften autoritärer und halbfaschistischer Systeme bekanntzumachen und anzuklagen. Im Falle der Bundesrepublik muß es vielmehr darum gehen, einen Rechtsstaat, der die republikanischen Freiheiten und Menschenrechte in seiner Verfassung verankert hat und der auf die schiefe Bahn geraten ist, vor dem Abgleiten zu bewahren. Es gilt hier also, den Anfängen zu wehren.

Eine Verketzerung oder eine globale Verurteilung der Bundesrepublik liegt nicht in der Absicht des Russell-Tribunals. Gerade aufgrund der Erfahrungen der deutschen Geschichte muß aber bedacht werden, daß die Gefahren, die der Demokratie in der Bundesrepublik drohen, schleichend und gleitend kommen. Demgemäß darf nicht biedermännisch gewartet werden, bis der bereits schwelende Brand offen ausgebrochen ist.

In der Einrichtung des Russell-Tribunals drückt sich auch aus, daß die Sorge, die wir über den Rückgang der demokratischen Entwicklung der Bundesrepublik empfinden, von vielen Menschen im westlichen Ausland geteilt wird. Bei der ökonomischen und politischen Bedeutung der Bundesrepublik im heutigen Europa und angesichts der historischen Vergangenheit kann den anderen europäischen Völkern die Entwicklung in der Bundesrepublik nicht gleichgültig sein. Westeuropäer vertreten ihre legitimen eigenen Interessen, wenn sie sich u.a. in der Form dieses Tribunals mit den Angelegenheiten der Bundesrepublik beschäftigen. Wir können nicht in nationalstaatlicher Beschränkung die Bundesrepublik als eine Insel betrachten, die nur ihre eigenen Staatsangehörigen angeht.

Aus diesen Gründen fordern wir dazu auf, die Freiheitsrechte in Betrieb und Büro, in den Schulen und Hochschulen, in der öffentlichen Verwaltung und in den Medien zu bewahren und zu verteidigen. Das Russell-Tribunal ist ein Beitrag hierzu. Damit die Freiheitsrechte, die jedem gelten, erhalten und verwirklicht werden, genügt in der Tat eine "innerlich kühle, distanzierte Haltung" nicht. Es kommt darauf an, sich für diese Rechte zu engagieren!

Herausgeber und Erstunterzeichner dieses Aufrufs sind die Mitglieder des deutschen Beirats für das Russell-Tribunal Dr. Ingeborg Drewitz, Schriftstellerin – Prof. Dr. Helmut Gollwitzer – Pfarrer D. Martin Niemöller – Prof. Dr. Wolf-Dieter Narr – Prof. Dr. Uwe Wesel

Dieser Aufruf ist mit einer Unterschriftenaktion verbunden, die bis zum 10. März 1978 läuft; Aufruf und Unterzeichnernamen sollen in einem Großinserat veröffentlicht werden. Vordrucke zum Unterschreiben sind erhältlich über die Adresse Wolf-Dieter Narr/Klaus Vack, Postfach 648, 6050 Offenbach 4.

Geschichte: Ein Theater fürs Volk

Die Geschichte des Münchner "Volks"theaters

Was "Volkstheater" sein könnte und sollte, wie wichtig und notwendig es fürs "Volk" ist, das zeigt z. B. Dario Fo (siehe 113. Blatt, S. 26) in Mailand. Hier in München, im präfaschistischen Klima von Zensur und Unterdrückung, ist ein Volkstheater im Sinne Brechts, Fo's usw. kaum möglich. Die Forderung nach (Wieder)errichtung eines Münchner Volkstheaters, die zur Zeit lautstark ertönt, kommt aus einer ganz anderen Ecke: aus der reaktionären. Die SPD, die sich was Kultur anbelangt, in einem Stadium zwischen kleinbürgerlicher Bildungseuphorie, Desinteresse und Dornröschenschlaf befindet, hat nun immerhin eine etwas flügellahme Initiative unternommen und einen Antrag im Stadtrat eingebracht. Der folgende Beitrag will einige historische Zusammenhänge bringen, gewissermaßen eine "Repressionsgeschichte des Volkstheaters in München".

Alle Leute in München sehnen sich nach so einem richtigen, echten, schönen Münchner Volkstheater. So schön und richtig echt, wie's früher mal war. Auch die politischen Parteien sind sich einig: das Volkstheater muß wieder her!

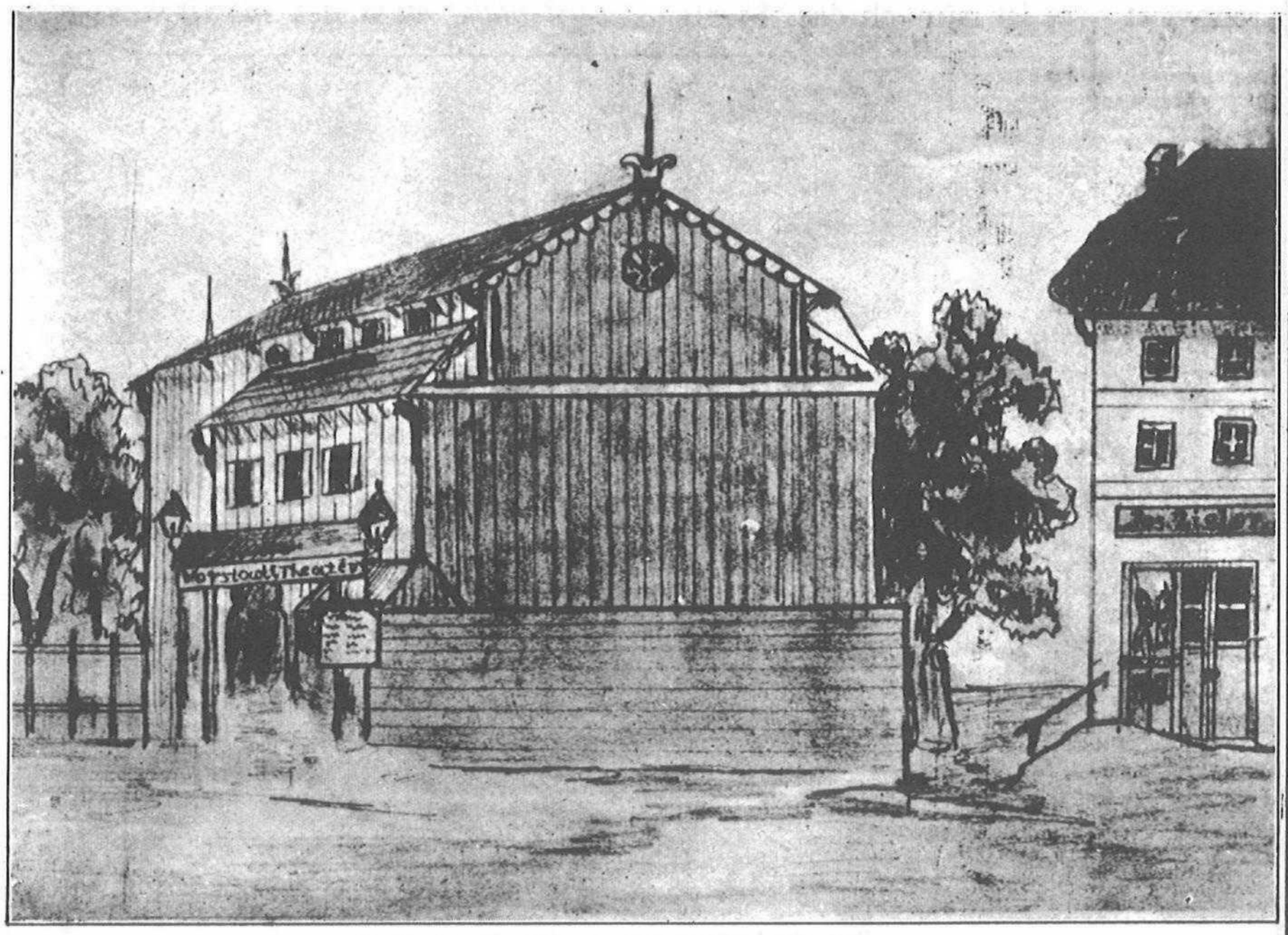
Es gab nämlich vor dem Krieg ein "Münchner Volkstheater", d.h. ein Theatergebäude und ein Ensemble, das so hieß. Das Haus, nahe der Sonnenstraße, ein Jugendstilbau aus dem Jahre 1903, wurde 1944/45 ausgebombt und etwas später auf Drängen von Grundstückspekulanten abgerissen.

Bald nach dem Krieg versuchte sich Eduard Loibner mit seinem kleinen "Volkstheater im Sonnenhfo"; es ging vor ein paar Jahren pleite. Jetzt gibt's seit kurzem das "Bayrische Volkstheater" des ständig im Trachtenanzug herumlaufenden Berliners Jürgen Scheller, doch dieses Volkstheater ist bayrisch höchstens im Sinne des Fremdenverkehrsdirektors Otto Hiebl, der sich um die Darstellung bayrischen Wesens und Brauchtums ähnlich verdient macht wie der Hendl-Jahn um die bayrische Küche, und ein Volkstheater ist es sowieso nicht.

Was ist das überhaupt: Volkstheater? Ein Theater für die Blöden, für das niedere Volk, die die hehre Kunst im National- und Residenztheater nicht begreifen, die man auch gar nicht drin haben will, weil sie nach Volk riechen? Ein billiges Operettenopium fürs Volk, damit es durch ein bißchen Tand, Flitter und Talmi davon abgelenkt wird, über seine Lage nachzudenken? So hätten es die "gesellschaftstragenden" Kräfte natürlich gern! Daß Volkstheater etwas mit Volk im ernstzunehmenden Sinne, also mit den Menschen, die hier in der Gegend leben und arbeiten, zu tun hat, mit ihren aus den gesellschaftlichen Strukturen entstandenen Schwierigkeiten und Leiden, davon wollen die Komödienstadel-Opas nichts hören. Denn das wahre Volkstheater ist gefährlich für die Herrschenden, weil sich das Volk als gesellschaftlich ernstzunehmender Faktor darin artikuliert, und das naturgemäß *gegen sie*. **Die Geschichte des Volkstheaters, über das man sich in Europa Gedanken macht seit der französischen Revolution, ist immer eine Geschichte der Verhinderung des Volkstheaters gewesen. Wenn heute, in unserer Gesellschaft, etwas verhindert werden soll, ohne daß sich die Drahtzieher als offen repressiv desavouiren wollen, dann wird das Eigentliche durch ein Ersatzprodukt (Surrogat) aus dem Felde geschlagen (das ist ein Trick, dem ähnlich, Aggressionen auf konstruierte Haßobjekte um- und abzuleiten). Das Surrogat hat alle äußerlichen Merkmale des Echten in karrikaturhafter Überzeichnung, nur nicht seine Substanz und sein Ziel – denn davon soll der Ersatz ja gründlich ablenken.**

Echtes Volkstheater gab es zeitweise und gibt es heute in Italien und Frankreich. Die Kunst- und Kulturstadt München aber war seit Ende des 18. Jahrhunderts immer eine Filiale des volkstümlich-unterhaltsamen Wiener Theaterbetriebs. Tendenzen zur eigenständigen Entwicklung eines Münchner Volkstheaters hatten es stets schwer, gegen diesen Wiener Schmäh aus zweiter Hand anzukommen. Bei uns entstand Volkstheater damals zwar in den Vorstädten (z.B. in der Au); dort bildeten sich Gruppen, die in Wirtshäusern und Buden spielten. Denn Volkstheater ist an die Umgebung gebunden, in der das Volk lebt; es hat etwas zu tun damit, was die Leute reden, denken, fühlen, wie und warum sie das tun. **Jedoch nahm sich die obrigkeitliche Verwaltung sogleich ihrer an: d.h., sie verbot sie, oder, geschickter, sie etablierte sie, sie baute ihnen ein schönes Theater und gab ihnen einen Intendanten. In München haben die Regierenden seit Beginn des 19. Jahrhunderts diese Methode immer wieder mit Erfolg reproduziert und damit das "Volkstheater im moralischen Sinne" verhindert.**

Der erste "Volkstheaterintendant" in München war Herr C a r l aus Wien. Er führte das "Volkstheater am Isartor" von 1812 bis 1825 so geschäftstüchtig, daß er schon 1826 nach Wien



Das Vorstadttheater in der Au.

zurückgehen, dort 2 Theater aufmachen und den berühmten Johann Nestroy als Schauspieler und Hausautor engagieren konnte. Was damals unter Carls Leitung in München aufgeführt wurde, waren hauptsächlich Wiener Dialektpossen, die, auch damals schon oft von Berlinern verfaßt, natürlich im Wiener Dialekt gespielt wurden. Das Ensemble dieses Isartortheaters hatte sich seit 1808 in der Au selbständig entwickelt und wurde 1812 von der kgl. bayrischen Kunstbürokratie Herrn Carl unterstellt. Von nun an gings bergab.

Das prachtvolle, große Theatergebäude fand dann nach Carls fluchtartigem Weggang als Leihhaus und Quartier der städtischen Kanalwache Verwendung (1931 baute man es zu einem Kino um, und 1944/45 wurde es total zerbombt).

Programm und Stil der Isartorbühne beeinflußten jahrzehntelang, bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts, die neben und nach ihr weiterexistierenden Vorstadttheater: Josef Schweigers "Volkstheater in der Au" (1817 - 1847) brachte hauptsächlich Possen im Wiener Dialekt, daneben auch die seichten Komödien des reaktionären zeitgenössischen Erfolgsdichters August von Kotzebue.

Erst als Josef Schweigers Sohn Johann 1850 ein eigenes Vorstadttheater aufmachte, ging's wieder einigermaßen bayrisch und volkstheatermäßig zu: diese Truppe spielte in den Vorstädten neben Klassikern zum ersten Mal Stükke im bayrischen Dialekt und mit lokal interessierenden Inhalten. Zum Teil sogar von bayrischen Autoren.

Während das Haus am Isartor vergammelte, wurde in München 1865 bereits ein neues prächtiges Theater fürs Volk erbaut: das "Münchner Actien-Volkstheater". Es steht heute noch, frisch renoviert – es ist nämlich das "Staatstheater am Gärtnerplatz". Johann Schweiger, der mit seinem Neffen lange vergeblich um die Etablierung seines Ensembles im alten (Leih)Haus nachgesucht hatte, trat schließlich sein "königliches Privileg", d.h. ausschließlich ihm zustehende Recht zum Betrieb eines Volkstheaters, an das neue Actien-Volkstheater ab. Einige Mitglieder seiner Truppe wurden übernommen, er selbst fungierte sogar 11 Tage lang als Direktor. Die übrigen, zahlreichen Mitglieder des neuen Ensembles fing man aus ganz Deutschland wahllos zusammen. Durch die ungeheuren Baukosten und die Lage in einem abseitigen Stadtviertel (schon damals gab es einflußreiche Bodenspekulanten) geriet das Theater sogleich ins Defizit, Konzept und Arbeitsstil seiner Direktion trugen dazu bei. Was man wollte und durfte, liest sich im amtlichen Konzessionserteilungsbescheid so:

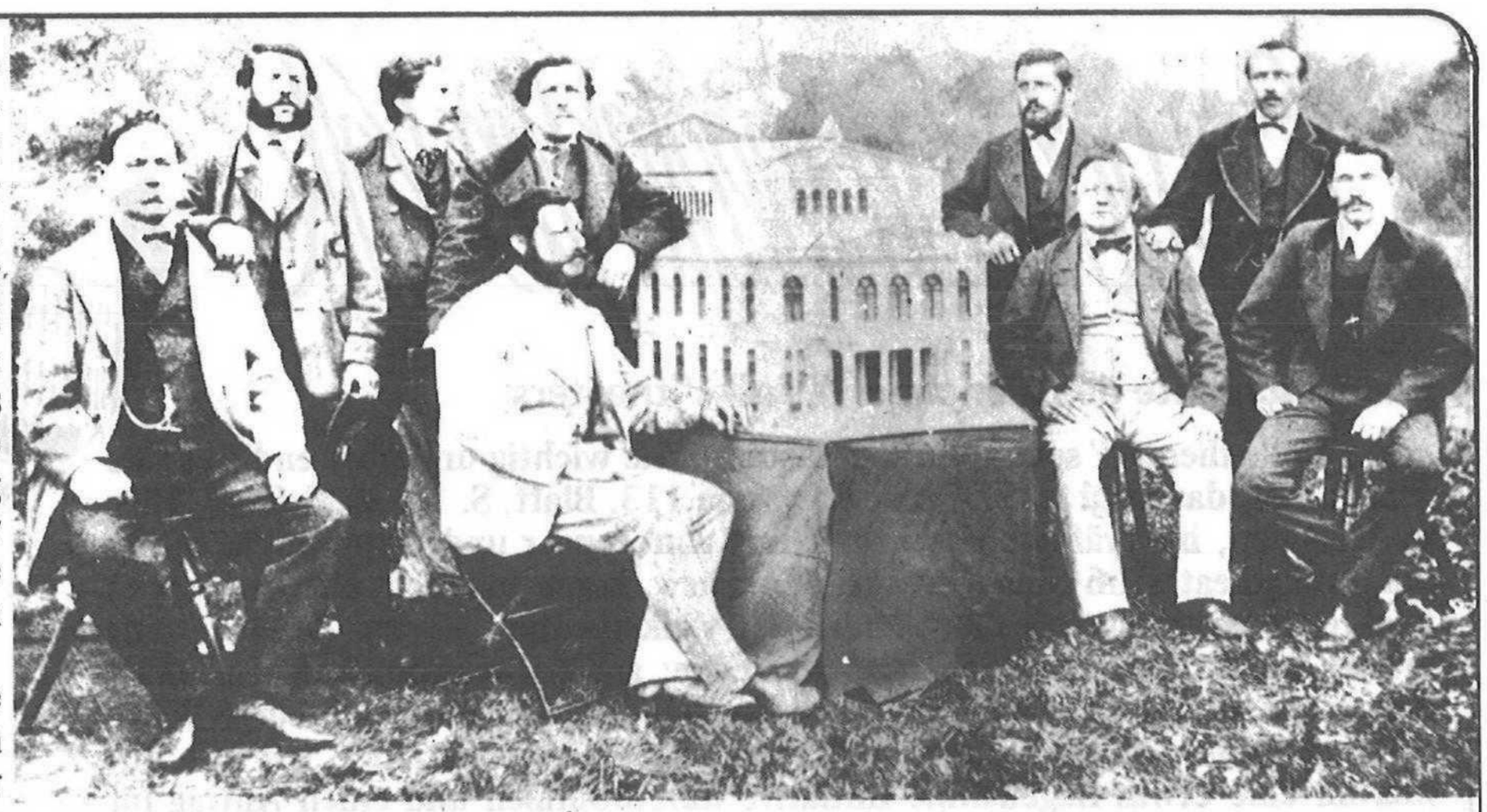
"Das Repertoire bleibt dem Wesen einer Volksbühne und dem Beispiel der Volkstheater anderer größerer Städte gemäß auf das gesamte Gebiet des Lustspiels, auch des klassischen, also die eigentlichen Lustspiele, Lokalpossen, Zauberpossen, dann die Volksschauspiele und Volksdramen, alles sowohl mit als ohne Gesang und Tanz, beschränkt. Bekanntlich kosten gute Opern und Ballette sehr viel und gehören auch daher ausschließlich dem Hof und Nationaltheater an. Ebenso hat das klassische Repertoire in Trauer- und Schauspielen erfahrungsgemäß bisher wenig Zugkraft in München gezeigt, so daß das Volkstheater gern auf solche kostspieligen Zutaten verzichten kann."

Ein Volkstheater in unserem Sinne war und ist dieses Theater am Gärtnerplatz nicht. Sondern, wie es die Hoftheaterbeamten vorsahen, bis heute eine etwas billigere Ausgabe des Nationaltheaters. Dies in jeder Beziehung. Wenn heute immer noch das gleiche Konzept für ein Münchner Volkstheater von den reaktionären Kulturträgern gefordert wird, wie im Jahre 1865, dann steht dahinter weniger Unkenntnis, dies wohl auch, als Absicht.

Aber, zurück zum "Actien-Volkstheater". Die sogenannten bayrischen Volksstücke, die es damals zahlreich brachte, waren in Sprache und Inhalt schon wieder vom Bayrischen weg. Erst später kam eine neue Entwicklung zum Eigenständigen. "Die Münchner" hieß das legendäre Ensemble, das am Gärtnertheater bayrische Volksstücke spielte (größter Erfolg war Ganghofers dramatisierter Roman "Der Herrgottsschnitzer von Oberammergau") und damit in der ganzen Welt herumreiste. Die Truppe machte sich selbständig, aus ihr ging das bekannte "Schlierseer Bauerntheater" hervor.

Der Weg des Gärtnertheaters zum Operettenhimmel war nicht mehr aufzuhalten. (Sein jetziger Intendant ist übrigens zufällig Wiener ...)

Einige der verbliebenen Vorstadttheater machten weiter, mehr schlecht als recht; die Konkurrenz der etablierten Bühne war wohl zu groß. Dann, in den 90er Jahren, konsolidierte sich wieder eine ernstzunehmende Volksschauspie-

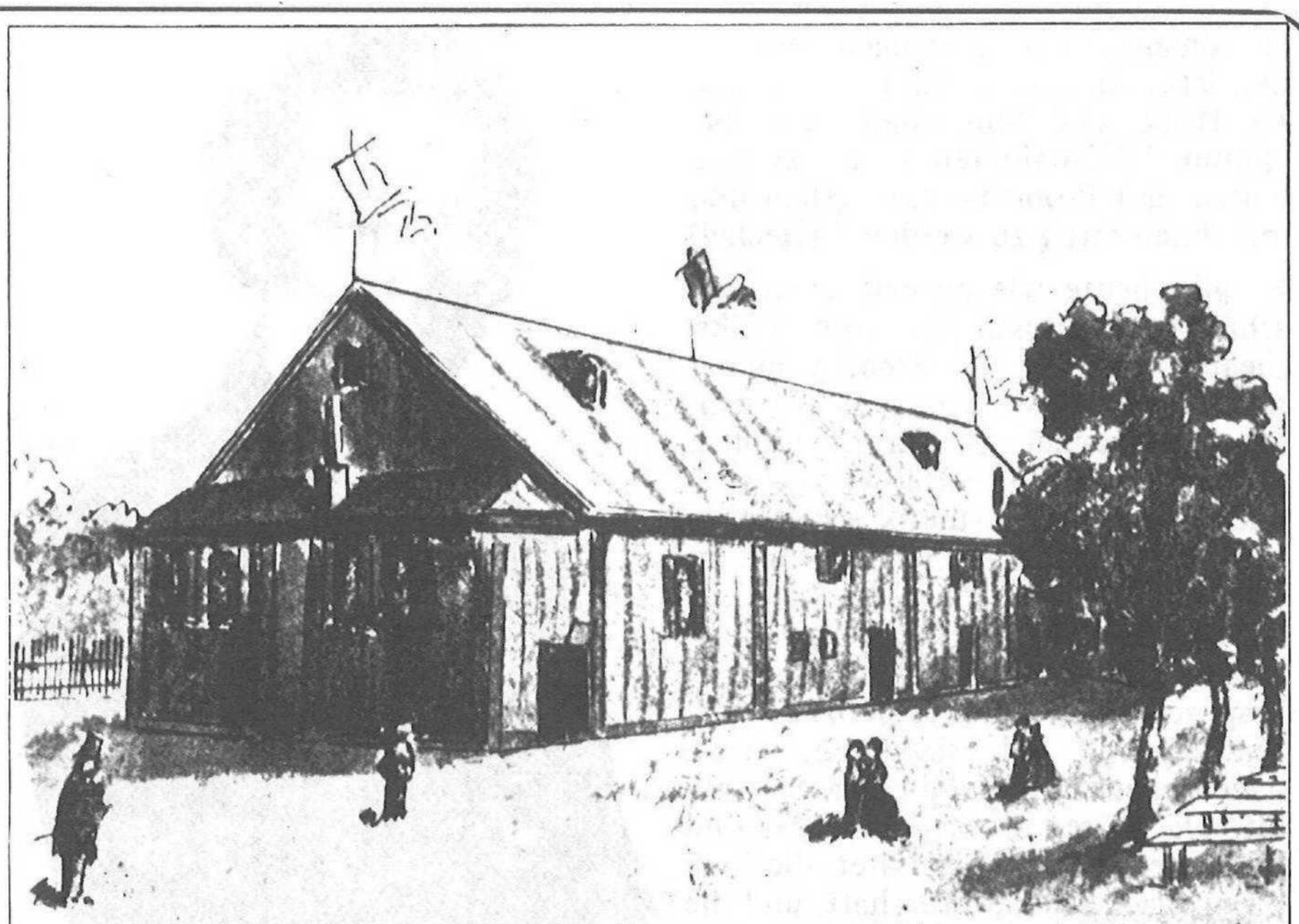


Die Gründer mit dem Modell des Theaters

Das alte Volkstheater in der „Westendhalle".

lergruppe (die u.a. die Münchner Erstaufführung der "Weber" von Gerhard Hauptmann brachte). Dank dieser Entwicklung, und weil das staatlich subentionierte Operettentheater das Verlangen der Münchner nach dem echten Volkstheater offenbar nicht stillen konnte, wurde im Jahre 1903 für diese Truppe das anfangs erwähnte "Münchner Volkstheater", von dem heute noch alle alten Leute schwärmen (wobei sie allerdings meist an die Zeit nach 1933 denken oder allenfalls noch ein bißchen weiter zurück), in der Nähe der Sonnenstraße gebaut. Es war ein hübsches Theater mit beinahe 1000 Plätzen. Eröffnungsvorstellung: Schillers "Kabale und Liebe". Ein Jahr darauf gastierte Max Reinhardt mit dem ganzen Berliner Ensemble an über 20 Abenden; und auch alle anderen bedeutenden Schauspieler und Regisseure der Zeit kamen allmählich. Anfang des 20. Jahrhunderts war die wirklich ernsthafte Diskussion des Volkstheaterbegriffs von Frankreich her wieder aufgekommen, durch Romain Rollands Schrift "Das Theater des Volkes". Das "Münchner Volkstheater" unter seinem Direktor Schrumpf war bis in die 20er Jahre eine sehr progressive Bühne, vielleicht Münchens interessanteste. Es machte aber auch mehrere Anzengruber-Zyklen; Anzengruber war Wiener und trotz seiner antiklerikalen Tendenz einer der Hauptschuldigen an der Verseppelung des bayrischen Bauern- und Dialektstücks. 1924 kam die berühmte "Arnold - und -Bach-Ära", die unterhaltsame Schwänke am laufenden Band produzierte; 1934 schließlich wurde das Theater gleichgeschaltet, d.h., der Politik des Reichspropagandaministers Göbbels unterstellt. Der heckte das "großdeutsche Gebirgs-Volkstheater" einschließlich Heimatfilmfabrikation aus. Zentrum jener heilen völkischen Einheitsseppikultur war wieder einmal – Wien. Die verheerende Wirkung dieser Politik, vor allem die des großdeutschen Heimatfilmkitsches, auf das Volkstheater ist niemals in ihrer Bedeutung erkannt und dargestellt worden und dennoch bis heute nachteilig spürbar. Damals war es der von der Berliner Reichsfilmkammer gesteuerten Blut- und Boden-Produktion natürlich völlig egal, daß womöglich die Leute in St. Johann in Tirol andere Probleme haben als in Ottakring oder Obersendling. Hauptsache, die Richtung stimmte. Und die stimmte damals ohnehin.

Bezeichnend, daß der Zusammenbruch des Faschismus 1945 für den großdeutschen Heimatfilm nicht die geringste Zäsur bedeutete. Es gibt Filme, die einfach weitergedreht wurden, und die 50er Jahre waren eine unglaubliche Hochblüte dieses Genres. Der Ruf nach Wiedererrichtung des Münchner Volkstheaters ging tatsächlich fast aus-



Das Vorstadt-Theater zu den „Drei Linden" in der Müllerstrasse.*)

schließlich von der "alten Garde" aus, von der ein großer Teil nach dem Krieg aus Wien nach München kam (Loibner war acuh Wiener). Seit dem Krieg spielt man in München Thoma und Valentin gern auf Österreichisch, was ja ganz harmlos erscheinen mag, wenn man die Vorgeschichte nicht kennt. Kennt man sie aber, so wird man die Forderung, ein bayr. Volkstheater müsse sowohl ein Volkstheater als auch bayrisch sein, nicht für einen belächelnswerten Lokalpatriotismus halten können.

Die alte Schule will nicht wahrhaben, daß es inzwischen in der bayrischen Literaturgeschichte sehr bedeutsame Leute gegeben hat: nach Ludwig Thoma, Lena Christ und Karl Valentin gibt es nun auch Franz Xaver Kroetz und Martin Sperr, gibt es den in München entstandenen "Neuen deutschen Heimatfilm", der, etwa Hauffs "Kneissl", dem bayrischen Volkstheater eigentlich ganz neue Wege gewiesen haben müßte. Vom Augsburger Bertolt Brecht gar nicht zu reden. All das juckt die reaktionären Opas und ihre Enkel, die das alte Verblödungsvolkstheater fordern und den großdeutschen Heimatstil, recht wenig: "Die Münchner möchten dringend ein Volkstheater haben. Der "Brandner Kaspar" (derzeit im Residenztheater zu sehen) schlägt alle Besucherrekorde. Das Volkstheaterpublikum will in ein richtiges Theater gehen. Will ernstgenommen werden. Will richtige Stücke sehen mit Anfang und Ende und einer Handlung. Nicht ein buntes Nummernprogramm, ein Experiment, eine Parodie oder gar (!) eine sozialkritische Auseinandersetzung. Man wird sicher nicht nur Dialektstücke spielen. Aber es muß faßbares Theater sein. Wo der ungeübte (!) Besucher sich nicht immer wieder nach einem Hintersinn, einem doppelten Boden und der Auflösung hoher esoterischer Kunstfertigkeit fragen muß". So Kurt Wilhelm, Autor dieses "Brandner Kaspar nach W. v. Kobell" und CSU-naher BR-Regisseur, der schon Karl Valentin die letzten Lebensjahre verbitterte. Die intellektuelle Schwachbrüstigkeit dieser Erklärung ist wohl nur noch durch ihren Zynismus überboten. Aus der SPD-Ecke kommen etwas differenziertere Töne: "Ich denke an ein Theater, in dem Platz ist sowohl für das im historischen Stil befangene 'Bauerntheater', wie auch für gegenwarts- und realitätsbezogene Dialektstücke, die zwar auch unterhalten, aber keinen unterhaltenden Schwachsinn darstellen (...). Dialekt soll im Volkstheater kein Requisit sein, das Vertreter des einfachen Volks

Zum Beginn ...

Das Volkstheater München, das den schönsten und stolzesten Namen trägt, den ein Theater führen kann, wird in der nun beginnenden Aera alles daransetzen, in ehrlich künstlerischer Arbeit ein ‚Theater des Volkes' zu werden.

Meine Mitarbeiter und ich – die wir alle der Bühne von der Pike auf dienen – wissen, was der Theaterbesucher erwartet, und besonders glaube ich – als Sohn der Stadt München – zu fühlen, was gerade der Münchner in seinem Theater erleben will.

So sehr es die vornehmste Aufgabe des Volkstheaters sein wird, das ausgesprochene Volksstück zu pflegen, ebenso sehr ist es seine Aufgabe, volkstümliche Inszenierungen von guten, modernen Schauspielen, Lustspielen und Singspielen zu schaffen. Diese Aufführungen eines sorgfältig und interessant zusammengestellten Spielplanes werden durch ihre blutvollen Inszenierungen und durch die künstlerisch hochwertigen Leistungen der Darsteller unserem Theater das Gepräge geben.

So glaube ich bestimmt, daß wir über kurz oder lang unser vorgezeichnetes Ziel erreichen und jeder Münchner nur mehr von ‚seinem' Volkstheater sprechen wird.

Heil Hitler!

Ferdinand Dörfler

[Volkstheaterzeitung 1934]

als tölpelhaft und belustigend erscheinen läßt, sondern Ausdruck bestimmter Denk- und Sprechhaltungen, bestimmter Mentalitäten und Gewohnheiten, auf Probleme einzugehen und mit ihnen fertig zu werden." (Heckel)

Es gibt heute wie ehedem zwei verschiedene Auffassungen vom Volkstheater, so, wie es offenbar immer schon zwei Ideen vom "Volk" gab: "Das Volksstück ist für gewöhnlich krudes und anspruchsloses Theater, und die gelehrte Ästhetik schweigt es tot oder behandelt es herablassend. Im letzteren Fall wünscht sie es sich nicht anders, als es ist, so wie gewisse Regimes sich ihr Volk wünschen: krud und anspruchslos. Da gibt es derbe Späßte, gemischt mit Rührseligkeiten, da ist hanebüchene Moral und billige Sexualität. Die Bösen werden bestraft, und die Guten werden geheiratet, die Fleißigen machen eine Erbschaft, und die Faulen haben das Nachsehen. Die Technik der Volksstückschreiber ist ziemlich international und ändert sich beinahe nie. Um in den Stücken zu spielen, muß man nur unnatürlich sprechen können und sich auf der Bühne in schlichter Eitelkeit benehmen. Es genügt eine tüchtige Portion der gefürchteten Routiniertheit des Dilletantismus." (Brecht, Anmerkungen zum Volksstück)

Genau das ist es, was die alte Garde will. Eben ein reaktionäres Volksverblödungstheater. Thoma und Karl Valentin sind ja eh schon Klassiker, literarische Gipsbüsten, und wenn man sie

zu harmloser Wassersuppe verdünnt, haben sie ihre ganze sozialkritische Substanz verloren: das Surrogatsprinzip wird wirksam. Die anderen, die modernen, die vergißt man einfach, so lange, bis sie einmal tot sind und sich nicht mehr dagegen wehren können, daß man sie auch zu Klassikern macht. Derweil können die ja in der DDR das Zeugs spielen. Wir wollen unseren Brandner-Kaspar, den heilen bayrischen Volkshimmel. Daß das Thema dieses Brandner Kaspar nichts anderes ist, als daß ein alter Mann den Tod ums Sterben betrügt, macht diejenigen, die das Neue durch das Alte verhindern, nicht nachdenklich...
Wenn also demnächst in München wieder ein "Volkstheater" errichtet wird (schon das ist ein Hohn, denn ein echtes Volkstheater entsteht aus der Basis), dann wird vermutlich erst wieder einmal ein großes prächtiges Haus gebaut, ein Herr Volkstheaterintendant (vermutlich aus Wien oder gar Herr Kurt Wilhelm) ernannt und nach kurzer Zeit nur noch Operetten und Musicals gespielt, um das subventionierte Etablissement über Wasser zu halten. Und so weiter. Das wahre Volkstheater aber wird auf Jahrzehnte neuerlich verhindert sein.
Dabei gibt es in unserer Stadt überall hoffnungsvolle Ansätze zu diesem wahren Volkstheater, gibt es wirkliche Volkstheaterdarsteller, gibt es wahrscheinlich auch Autoren, die echte Volksstücke (im Brecht'schen Sinn) schreiben oder schreiben würden. Und es gäbe auch Leute, die das Ganze in die Hand nehmen könnten, die sogar noch Münchner sind ... In München aber sind die begabtesten Leute selten das geworden, wozu sie dringend gebraucht worden wären.

Bartholomäus Quecksilber

Musik

Sonja Kehler, Brecht – zur Abwechslung mal politisch

Notizen zu einem Brecht-Abend der DDR-Sängerin am 23.1.78 in der großen Aula der Universität.

Die Frau ist gut. Singt sehr klar und bewußt. Und kennt "ihren" Brecht, durch und durch. Sie steht über dem Programm, das sie anbietet. Es ist nur ihr roter Faden, sie läßt Texte aus, fügt andere ein dafür, ergänzt manches, erklärt weniges. Und das aus zweierlei Gründen, einmal sprechen viele Texte für sich, beschreiben in den berühmten Brecht'schen Gleichnissen die Übel des Kapitalismus und die Schwächen der Menschen, die es so schwer machen diese Übel, die doch erklärbar sind, herleitbar sind, einsichtig sind, einfach abzuschaffen. Zum anderen kennt sie eben die Texte so gut, daß sie vielleicht bei den Zuhörern mehr voraussetzt. Manchmal hätte ich gerne ein paar Worte zur Entstehungsgeschichte gehört.
Die Begleitung wurde von 3 Instrumenten übernommen, Klavier, Bass, Schlagzeug, oder besser Schlagwerk. Einfühlsam, behutsam und exakt agierten die 3 Musiker. Zur Person Sonja Kehlers: sie kommt in schwarz, wie auch die anderen Musiker, mittelgroß, drahtig. Mit ihrem Körper unter-

streicht sie Brechts Texte, interpretiert mit Fingern, Händen, Armen, Beinen, nicht spontan, sondern im Brecht schen Sinne gestisch, mit genau einstudierten, scharf kalkulierten Gebärden. Ich überlege mir ob sie locker ist, nein, eher konzentriert und angespannt, nicht verspannt allerdings, ein wichtiger Unterschied. Ein schwarzer Gürtel mit einer silbrig glänzenden Schnalle trennt ihren Oberkörper vom Unterkörper. Das stört mich. Da wird durchschnitten, was so dringend ein Ganzes bilden sollte. Dies ist durchaus symbolisch aufzufassen als ein Grundübel der westlichen Zivilisation, und so aufgefaßt bekommt der Gürtel eine unangenehme Berechtigung: ist Buddha mit einem Hosengürtel denkbar....

Die Brecht-Rezeption in der BRD ist ein Musterbeispiel, wie gegen die Bourgeoisie gerichtete agitative Kunst von dieser aufgefressen wird, aufgesogen. Wenn Brecht im Residenztheater inszeniert wird, dann wird in übelster Weise ästhetisiert und alles politische unterdrückt. Das auf diese Weise gemordete Stück wird dann einem Krawattenpublikum vorgeführt, und eitel beklatscht der Bürger das aufwendig ausgestattete Stück und meint doch immer nur sich selbst. Bei Sonja Kehler war Brecht lebendig. Und die Texte frisch, da die Probleme ja noch nicht gelöst, die da angesprochen werden. Man kann den Text morden ohne ihn im Wortlaut zu verändern, einfach, in dem man von ihm ablenkt, falsche Gesten, viel drum herum, Verschiebung von Betonung und Zäsur. und schon verstehst du nichts mehr. Sonja Kehler ist um den Text bemüht, sie würde – vermutlich – diese Texte auch singen, wenn sie Roland Guglhupf geschrieben hätte, den miemand kennt. Das Residenztheater aber würde niemals ein Stück von Roland Guglhupf spielen. In 50 Jahren wenn so und so viele Klugscheißer gesagt haben, daß der wichtig ist, wenn die sekundärliteratur bereits ein vielfaches des Originals wäre, dann ja, dann.
Noch was. Ich habe die Pressemappe zugeschickt bekommen, vom Pläne-Verlag, darin Ernst Schumacher ein Loblied auf Sonja Kehler singt, wie das in Pressemappen so üblich ist. Einiges mag ich da nicht an Sprache. Da werden die Kompositionen von Eisler, Weill, Dessau, usw. "mäeutisch geburts helferisch" genannt. Das ist, wenn mans im Duden nachschaut ein recht schöner Begriff, aber wer kennt ihn schon. Aber vielleicht ist das unwichtig. Wichtiger ist, daß Schumacher Sonja Kehler als Chansonette bezeichnet und das ist eine Beleidigung, weil es das nämlich nicht gibt. Chanson heißt Lied im französischen, Chansonette heißt kleines Lied. Sonja Kehler ist kein kleines Lied, sie singt, aber auch nur manchmal, solche. Wenn man sie schon nicht als Liedsängerin oder Sängerin bezeichnen will, dann doch wenigstens als Chanson-Sängerin, oder wenns partout ganz französisch sein soll, dann als Chanteuse oder exakt als Chanteuse interprete. Ichweiß, das klingt pedantisch, das hat sich doch eingebürgert, das Wort. Doch ist das keine Entschuldigung. Meinetwegen kann man die Mireille Matthieu als Chansonette bezeichnen, da paßt das wieder zusammen.
Noch was. Einmal ist sie ausgebrochen. Hat gesagt, das möge das Publikum ihr verzeihn und hat einen Text von Hacks gesungen. Schade, daß das nur einmal war. Ich würde gerne mal ein Programm sehen, daß eine Entwicklung zeigt, so wie das da plötzlich hörbar wurde, daß es da Leute gibt, die diese Kunstform des agitierenden Liedes weiterspinnen, so wie der Hacks zum Beispiel, damit das nicht so isoliert stehenbleibt,damit wir nicht immer glauben, mit Brecht hat das aufgehört, solche Lieder.

Herbert Straub

Big Band Konzert

am 10.2. in Neuperlach, Quittestr. 4
Seit Anfang 1976 gibt es in München eine Schülerbigband. Gegründet wurde diese auf Initiative von Herwig Gral, einem Lehrer der städt. Sing- und Musikschule, und Helmuth Dirnwaidner. Die Big Band besteht aus Schülern und Studenten. Ziel der Bigband ist es, jüngeren Musikern, ohne kommerzielle Zugeständnisse, die Gelegenheit zu geben modernen Bigbandjazz zu spielen, und ihre improvisatorischen Fähigkeiten zu schulen. Gespielt werden Stücke von mod. amerik. Komponisten (Jimmy Heath, Thad Jones, Benny Golsen) sowie Kompositionen von Bigbandmitgliedern.

Werner

Elektronische Musik Live

So. 12.2. im Muh ab 20.30 h
Serge Blenner (Frankreich)
Eintritt 6,-- DM.

Termine:

11.2. Festival im Theater der Jaugend mit Hurricane
10.2. Hydra: Milbertshofner Zentrum
16.2. Mickey Rodent Band: Crash

Im Panoptikum:
Sa. 11.2. Film u. Fotoclub zeigt um 20 h "Tote schlafen fest" mit Humphrey Bogart
Sa. 18.2. Hades (Rock + Pop)

Im Jazzclub Mendorf
Fr. 10.2. Out of Focus, rockjazz
Fr. 17.2. Alan Roberts + Dougie Mc Lean, scottish folk
Sa. 18.2. Free jazz quartett Essen

Im Circus Gammelsdorf:
Sa. 18.2. Mike Chapman - England

Amerikahaus, 20 h, Mi. 15.2.
Zimuth - Kenny Wheeler, tp/Norma Winstone, voc/John Taylor, Klavier/Synthi

Deutsches Museum 20 h, 12.2.
Tangerine Dream u. Laserium

CINEMA

Nymphenburgerstraße 31
am Stiglmaierplatz, Telefon 555255

ERMÄSSIGUNGSKARTEN im Vorverkauf für 3 DM (gültig für alle Filme) beim Sprecherrat der TU/PH; Studenten der FHM erhalten Gutscheine bei Copy-Druck, Dachauerstraße.

NEU! NEU! NEU! NEU! NEU! NEU! NEU! NEU! NEU! NEU! NEU! NEU!

NON - STOP - TAGESKINO

v. 11-17 h (außer So.). Einlaß jederzeit. Eintritt 1,90.
Jeden Di + Fr Programmwechsel

SAMSTAGS AB 22.30 NIGHT–KINO (Eintritt: 2 Filme = DM 5.--)

*** 93. Nacht Samstag, den 11.2.78 Martin-Feldman-Night:**
("Ich kann alles" und "Sherlock Holmes cleverer Bruder")

*** 94. Nacht Samstag, den 18.2.78 Dustin-Hoffman-Night:**
("Little Big Man" und "John und Mary")

FREITAGS 22.45 UHR PARODIE UND COMICS (Eintritt DM 3,

Freitag, den 10.2.78 -- "Die MarxBrothers im Kaufhaus"
Freitag, den 17.2.78 – "Donald Duck geht nach Wild-West"

Frische Brez'n 20 Pfennige und Bier 1 Mark

Deutschland im Herbst

Endstimmung

Acht bundesdeutsche Regisseure sind ausgezogen um einen Film über die politische Situation, die Stimmung und das Leben in ihrem Land zu produzieren. Die Tatsache, daß Individualisten, Eigenbrödler und Mimosen wie Schlöndorff (zusammen mit Böll), Faßbinder, Kluge, Reitz, Sinkel, Brustellin, Katja Rupe und Hans-Peter Kloos (ehemals bei den "Roten Rüben") zusammengefunden haben um gemeinsam ihre Eindrücke und Empfindungen in einem Film zu zeigen, läßt den Inhalt zuerst mal sekundär erscheinen.
Der Anstoß dazu kam allerdings aus dem Management des Filmverlags der Autoren. Die Frage, ob das Management sich um das politische Klima in der BRD Sorgen macht, ob es gerade jetzt unliebsame Filmemacher demonstrativ unterstützt oder ob es das "Modell Deutschland" geschäftstüchtig umsetzt, entzieht sich meinen Kenntnissen. Oio, oio, oio, oio, proio-hora, proio-hara, deratimahul-kisch, kish purpurhihi!! (altes Sprichwort) Sicher wird wohl sein, daß der Film von der gesamten Linken gesehen werden und das befreundete Ausland ihn gierig als "Modell Deutschland" diskutieren wird.
Wie jetzt aus gewöhnlich gut unterrichteten Kreisen zu erfahren war, gab es die ersten Kontroversen zwischen den Kulturschaffenden. Es ist zu wünschen, daß sich dies bald legen wird und der Beitrag möglichst schnell, vielleicht gar noch zur olympischen Berlinale fertig würde – frei produziert und sehr persönlich. (Hoffentlich schlägt der Zensor nicht ausgerechnet aus den eigenen Reihen zu.)

Aus einem Gespräch mit Katja Rupé und Hans-Peter Kloos

"Wir wurden von Schlöndorff angesprochen, einen eigenen Beitrag für den Film "Deutschland, Herbst 77" zu drehen.
Für uns war das eine willkommene Gelegenheit an das Medium Film ranzukommen – wenn uns auch nur ca. ein 1/2 Std. zur Verfügung steht und wenig Geld. Die Problematik war und ist uns nicht fremd. Mußten wir doch mit der Theatergruppe "Rote Rübe" schon die Erfahrung machen, daß Geld für kritische und unszensierte Inszenierungen nicht da war oder nur wie ein Tröpfchen auf einen glühenden Stein. Auch bewegten wir uns mit den Stücken wie "Terror" oder "Frauenpower" schon nahe an dem großen Zensor Staat. Es ist erschreckend, wenn wir die alten Texte dieser Stücke zur Hand nehmen und wir sehen müssen, daß unsere Thesen von vor 4 - 5 Jahren heute Realität geworden sind. Wir sind vom Herbst 77 nicht überrascht worden – sind aber dennoch von der ängstlichen, denunziatorischen Stimmung in diesem unserem Land betroffen.
Das erfreuliche an diesem Film ist erstens, daß wir völlig frei (was die Inhalte angeht) produzieren können und zweitens, daß es vielleicht ein neuer Anfang des Dialogs, der Zusammenarbeit zwischen den Kulturschaffenden ist."

Ein Interview mit Volker Schlöndorff über den Film:

Lothar: Du hast mal gegenüber der SZ geäußert, daß du dem "BLATT" gerne Interviews gibst!
Volker: Ja klar. Ihr wißt, daß ich immer erst bei euch anfange. Ich mach auch beim ID mit und wenn die neue Tageszeitung kommt bin ich auch dabei. Ich mach das, weil es mir Spaß macht. Ich lese auch lieber das Blatt als den Stern – einfach weil es lustiger ist und ich den Eindruck habe, daß da mehr Sachen drinstehen, die mich was angehen.
L.: Wer hatte die Idee zu diesem Film? War das deine eigene Betroffenheit?
V.: Die Idee, der Vorschlag kam eigentlich von der Geschäftsführung des Filmverlags der Autoren, konkret von Theo Hinz und Ginsberg.
L.: Und Augstein, der ja Hauptgeldgeber des Filmverlags ist und dessen Nachrichtenmagazin Sprachrohr des Krisenstabs im Herbst war, hatte keine Einwände?
V.: Ich begreife das erstmal überhaupt nicht, welchen Einfluß er im Spiegel wirklich hat. Ich glaube aber, daß er das Projekt als Unternehmer unterstützt. Bisher nimmt er auf das Programm des Filmverlags keinen Einfluß. Die Geschäftsführung ist völlig unabhängig.
L.: Und die Geschäftsführung stellte keine Bedingungen?
V.: Nein. Es soll ein Film werden, der weder vom Fernsehen noch von einer Filmförderungsstelle abhängig ist. Ein Film, der wirklich frei produziert wird.
L.: Es ist das erste gemeinsame Projekt des "jungen deutschen Films". Wie kam es dazu?
V.: Das Thema ist so umfangreich, daß dies einer allein gar nicht machen kann Er braucht dazu ein Jahr oder länger und dann ist die Zeit schon wieder vorbei. Ist schon wieder Geschichte. Deshalb habe ich vorgeschlagen, es zu mehreren zu machen.
L.: Wie ist die Zusammenarbeit? Es sind doch ziemlich verschiedene Charaktere.
V.: Es sind schon ein paar Vorbesprechungen gewesen, und ich kann eigentlich nicht sagen, daß wir sehr aufeinandergeprallt sind. Das Gemeinsame ist die Angst davor, daß die Freiräume, die Wahl der Themen vom Fernsehen, den Projektkommissionen und all den ganzen Förderungsanstalten immer mehr eingeengt wird. Jeder wollte mal was wirklich "freies" machen.

L.: Es ist kein Film der Distanzierungen?
V.: Von Distanzierung kann überhaupt keine Rede sein. Es ist ein Film, der sich über die Distanzierung lustig macht. Böll und ich z.B. haben eine Szene von einer Fernsehredaktion, wo man sich ununterbrochen versucht zu distanzieren und dies ist dann halt nur noch komisch.
Edi: Kannst du den vorgesehenen Ablauf des Films kurz umreißen?
V.: Die Rahmenhandlung spielt in der Woche nach dem 18. Oktober. Wir zeigen den Staatsakt für Schleyer, die Schweigeminuten am Fließband bei Daimler-Benz, wir sprachen mit Arbeitern, wir filmten die Beerdigung der drei aus Stammheim, was eigentlich keine Beerdigung war, sondern eine Polizeifalle. Und da drin, während dies alles geschieht, werden nun gleichzeitig kurze Geschichten erzählt. Geschichten aus dem Alltag.
L.: Für den Film hattet ihr 500 000 Mark zur Verfügung. Stimmt das?
V.: Von der Summe habe ich keine Ahnung. Ich schätze aber, daß kein Einzelbeitrag mehr als 50 000 DM kosten wird. Außerdem haben alle Schauspieler, die es sich leisten können, umsonst gespielt, wie Mario Adorf, Heinz Bennet, Angela Winkler und Helmut Griem.

Szene aus dem Film von Katja Rupé und Hans-Peter Kloos

L.: Besteht nicht die Gefahr, daß dieser Film eine Alibifunktion haben wird: die bekannten Regisseure haben die Möglichkeit einen Film auch unter den Bedingungen des Herbst 77 zu drehen. Das Gewissen ist beruhigt und man kann jetzt, unter Ausschluß der Öffentlichkeit die Leute mundtot machen, die keine Öffentlichkeit haben.
V.: Ich glaube, das ist nicht das richtige räsonieren. Man könnte von jedem Film sagen, daß es ein Alibifilm ist. Aber wenn wir nichts mehr machen, werden die anderen erst recht nichts mehr machen. Wenn der Film gut wird, dann wird es sich zeigen, daß es ein Interesse dafür gibt, daß andere Filme kommen. Im Augenblick ist es doch so, daß alle behaupten das will niemand sehen, diese Themen wollen wir nicht anrühren. Und wenn wir jetzt mit so einem Film Erfolg haben, dann können andere, die noch nicht so etabliert sind, davon profitieren.
L.: Soll der Film auch im Ausland gezeigt werden?
V.: Ja, aber nicht gleich. Einige wollten, daß der Film zuerst im Ausland gezeigt wird, aber das finde ich ganz falsch. Denn dann heißt es wirklich, daß wir unseren Dreck jetzt auch noch exportieren. Außerdem finde ich den Film unheimlich positiv, weil wir hauptsächlich Leute zeigen, die wir mögen und prangern die anderen, die wir nicht mögen, nicht an.
L.: Nochmals zur Distanzierung: Böll wurde angegriffen, dann hat sich Schmidt vor ihn gestellt. Böll steht jetzt für ein demokratisches Deutschland, er wurde rehabilitiert. Aber was unterhalb von Böll passiert ...
V.: Ja, ja, ich sehe das genau. Ich habe gesehen, wie praktisch alle Videogruppen kriminalisiert wurden, nur weil bei der Schleyer-Entführung angeblich Videobänder eine Rolle gespielt haben.
Dutzenden von Leuten sind sämtliche Videobänder weggenommen worden, die bis heute nicht zurückgegeben wurden. Auf der anderen Seite gibt es meiner Meinung nach noch enorme Spielräume, die noch von niemandem benutzt werden, sei es aus Selbstzensur, sei es aus Mutlosigkeit, aus Ahnungslosigkeit und übergroßer Angst.
L.: Kannst du mal konkret werden?
V.: Nur ein Beispiel: Journalismus. Das finde ich ja absolut trübe was sich da abspielt. Es gibt keinen Journalisten mehr, der mal selbst recherchiert. Jeder bringt nur dieses offizielle Gelabere, diese Stellungnahmen und Communiques.
L.: Welche Schwierigkeiten hattet ihr bei den Dokumentaraufnahmen?
V.: Es war sehr sehr schwer sich an einen Dokumentationsstil heranzutasten, das heißt zu wissen worauf es ankommt. Z.B. Erst als die Beerdigung vorbei war, habe ich begriffen, was eigentlich diese Beerdigung ausgemacht hat. Nämlich diese unglaubliche Sprachlosigkeit, daß niemand ein Wort herausbrachte, daß auch kein Lied rauskam, daß nicht mal mehr eine Kommunikation untereinander stattfand.
Wir haben so ein Gefühl von einer Endzeitstimmung gehabt.
L.: Was war neu für dich bei einer solchen Art Filme zu machen?
V.: Ich habe mein Tagebuch vor mir: 28. Oktober: wir kommen gerade nach 4 Tagen Stuttgart zurück, mit dem Gefühl, es ist uns etwas zugestoßen. Nach Monaten der Schreibtischarbeit viel Wirklichkeit, unmittelbar. Selbst wenn bei dem Film nichts rauskommt, die Tatsache, daß wir uns, um den Film zu machen mal wieder ein bißchen ausgesetzt haben, kann schon kein Fehler gewesen sein. Nach so einer Arbeit mit diesem Film, nach den Erfahrungen, die man dabei macht, frägt man sich nicht mehr, warum gibt es sogenannte Terroristen, sondern wie kommt es, daß es nicht viel mehr gibt. Wie kommt es, daß nicht alle um sich schlagen. Das sind die eigentlichen Fragen, die der Film vielleicht am Schluß stellt.

Der Rest des Interviews über Schlöndorffs sonstige Arbeit im nächsten Blatt.

Lothar + Edi

LUPE 2
im Fuchsbau

Mchn-Schwabing, Ungererstr. 19, Tel. 347 651
TP tägl. 18,15, 20.30 Sa./So. auch 16 h,
SV tägl. 22.30 h
Stud. u. Schüler in d. 1. Vorstellung DM 3,50
Auswahl aus unserem Programm:

TP Fr. 10.2. B. Bosse (Reg. v. "Cabaret"): **LENNY** D. Hoffmann)
Mi. 15.2. E. Lubitsch: **SEIN ODER NICHTSEIN** (Jack Benny, Carole Lombard - Groteske Komödie über die Nazi-Zeit)
Do. 16.2. Adrien Maben: **PINK FLOYD IN POMPEJI**
Fr. 17.2. A. Kurosawa: **DIE SIEBEN SAMURAI** - 17 und 20 h (Toshino Mifune - japanischer Action-Film)
Do. 23.2. J. Delannoy: **LES JEUX SONT FAITS** OmU (n. Sartre)

SV Ken Russell: Di-Do, 14.-16.2.: **GUSTAV MAHLER** OmU
Fr.-Mo. 17.-20.2. (Fr, So, Mo aber 23 h): **TOMMY** OoU (Verfilmung der Rock-Oper von **The Who**)

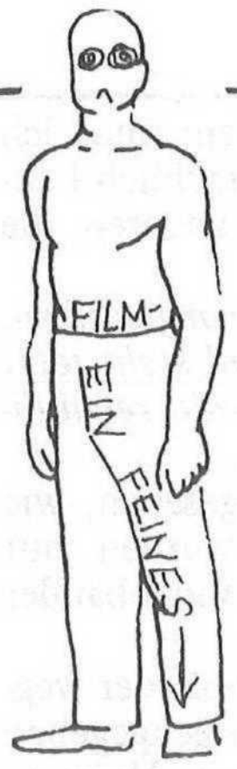


Abb. 1:

DIE ALTE NEUE WELT

Die alte neue Welt
eine filmische Weltbetrachtung;
Dokumentarfilm von Annelie und Andrew Thorndike, DDR 1977, 100 min., Farbe.

"Der Film durchwandert die Menschheitsgeschichte, die Entwicklung der Produktivkräfte von der Urgesellschaft bis heute. Er unternimmt es, die Menschheitsentwicklung in ihren wesentlichsten Zusammenhängen darzustellen. Mehr als 4 Milliarden Menschen bewohnen die Erde. Woher sind sie gekommen? Wohin gehen sie? Also die Beziehungen zwischen den einzelnen und den Epochen der Menschheitsgeschichte."

"Unser Film erzählt seinen neuen Inhalt mit neuen Gestaltungsmitteln. Trickaufnahmen wurden wesentliche Bausteine dieses Films. Hinzu kommt Bildmaterial, das der Kinobesucher von heute noch nicht zu sehen bekommen hat. Zum Beispiel im Hinblick auf die Entwicklung der maschinellen Produktion in England. Zum Beispiel im Hinblick auf Leben und Arbeit in den schwarzafrikanischen Kolonien zu Beginn unseres Jahrhunderts. Auf den Siegeszug der wissenschaftlich-technischen Revolution unserer Tage. Auf das Militärwesen und die modernen Waffensysteme von heute. Der Film zeigt, wie sich im Verlauf der Menschheitsgeschichte die Stellung des Menschen in der Produktion grundsätzlich veränderte. Der Film kommt zu der Feststellung – nachdem er sie belegt hat –:
Wir erleben den ersten Augenblick in der Menschheitsgeschichte, wo die Menschheit imstande ist, soviel zu produzieren, daß alle materiellen und geistigen Bedürfnisse der 4 Milliarden Erdbewohner befriedigt werden könnten. Und er fragt: 'Warum werden sie nicht befriedigt?' "

"Bei dem Film geht es um direkte philosophische Fragestellungen, um Probleme, die wir auf der Grundlage des historischen und dialektischen Materialismus aufwerfen."

"Unsere wichtigste Aufgabe ist, die Menschheit davor zu bewahren, daß ein Druck auf eine Taste alles Leben auf unserem Planeten auslöscht. Alles Leben auslöschen! Zum ersten Mal in der Menschheitsgeschichte gibt es dies entweder - oder! Alles Leben gedeihen zu lassen oder alles Leben auszulöschen. Unser Film bietet viel Stoff zum Nachdenken. Und Nachdenken heißt Anspannung und nicht Entspannung. Hinzu kommt: Die Menschheitsgeschichte ist aufregend!" – (Die Autoren Annelie und Andrew Thorndike)

(17. - 22. Februar, 18 und 20.30 Uhr im Werkstattkino. – In der Nachtvorstellung vom 17. bis 22. 2. um 22.30: "If ... " von Lindsay Anderson.)

In der Reihe 'Menschen im Krieg' im Werkstattkino:

Winter Soldier

Der Film beobachtet 28 ehemalige Soldaten aller wichtigen in Vietnam stationierten amerikanischen Kampfeinheiten bei ihrer Zeugenaussage in der Untersuchung über Kriegsverbrechen in Vietnam. *(10. / 11. Februar)*

Der Rat der Götter,
Spielfilm von Kurz Maetzig, DDR 1950

Die Geschichte des Films umfaßt den Zeitraum 1933 bis 1948. Ausgehend von den Materialien des Nürnberger Prozesses, wird der Anteil des IG-Farben-Konzerns am Aufstieg Hitlers, am Krieg und an den Verbrechen des Faschismus dargestellt.

Auf einer anderen Ebene schildert der Film das Schicksal des Chemikers Dr. Scholz, der dem Konzern durch seine Forschungen die Produktion von Massenvernichtungsmitteln ermöglicht, ohne zunächst den eigentlichen Verwendungszweck seiner Arbeitsergebnisse zu kennen. Die Einsicht in seine Mitschuld an den Verbrechen von Auschwitz bewirkt jedoch in Scholz eine entscheidende Wandlung.

(12. und 13. Februar)

War Game

Fiktiver Report, von Peter Watkins für das englische Fernsehen gedreht, über den Einsatz der Atombombe und die Auswirkungen auf die Londoner Bevölkerung. *(14. / 15. Februar)*

Das Lied der Matrosen,
Spielfilm von Kurt Maetzig, DDR 1958

Kiel, November 1918. Arbeiter, Soldaten und Matrosen sind nicht länger bereit, die wirtschaftliche Not, den Krieg und den Kaiser mit seinen Junkern, Offizieren und Admiralen hinzunehmen. Da beschließt die Admiralität einen teuflischen Plan: Die Operation 'Nibelungen'.

Doch zu dieser Aktion kommt es nicht mehr. Die roten Matrosen von Kiel reißen das Feuer aus den Kesseln der Kriegsschiffe und stoppen die Maschinen. Ihr Lied pflanzt sich fort von Fabrik zu Fabrik, von Stadt zu Stadt, durch das ganze Land. Der Film zeigt Sieg und Niederlage, Größe und Schwäche der Novemberrevolution.

(16. Februar)

Zusätzlich zu den Filmen läuft während des gesamten Programms eine Ausstellung mit Objekten von Peter Straub ('Es ist so schön, Soldat zu sein'), der Videogalerie B.O.A. und E. Burra, außerdem mit 'akustischer Prosa' von Otto Nebel, Georg Leber, Sam Cohen (dem Vater der Neutronenbombe), H. Börner (CDU-Wehrexperte), E. Jandl und vielen, vielen anderen.

(Jeweils eine halbe Stunde vor Beginn der Vorstellung).

Akira Kurosawa,
japan. Regisseur, geb. 1910

Die 'Sieben Samurai' (Japan 1954) ist nicht nur ein japanischer Abenteuerfilm, auch wenn in ihm ein von Räubern bedrohtes Dorf durch die Sieben Samurai beschützt werden soll. *(17. 2., LUPE 2).* Denselben Stoff setzte John Sturges mit **"Die Glorreichen Sieben"** (USA 1960) ins Wildwestmilieu um, welcher Film entschieden andere Qualitäten aufweisen dürfte.
(Isabella, 10. / 11. 2.)

Mit weniger Kampf und mehr Zauber ist Kurosawa's Film **"Rashomon"** (Japan 1950) beladen. Rashomon heißt soviel wie 'Wald der Verblendung' oder 'Wald der Dämonen'. Er wird zu einem Wald der Verzweiflung, weil jeder, der ihn betritt, der Entfesselung seiner Triebe unterliegt und so über die Versuchung die Lust zur Leere wird. Dieser Aussage liegt die ostasiatische Weisheit vom Trug der Triebe und vom Traumcharakter aller irdischen Existenz zugrunde. Aber: der Schrecken und die Spannung wandeln sich zur atmenden Ruhe.
(10. bis 16. 2., Isabella)

"Nachtasyl" (Japan 1957); Gorki's Roman in Kurosawa's Umsetzung.
(17., 20. 2., Isabella)

"Engel der Verlorenen" (oder 'Trunkener Engel') (Japan 1948). Ein dem Alkoholismus verfallener Arzt versucht, einen Gangster von Tuberkulose zu heilen, mit viel dostojewskischem Mitleid.
(21. - 23. 2., Isabella)

" München, Weltstadt mit Schmerz "

München, Filmstadt Nr. 1? Mit dieser Frage konfrontieren Publikum und Filmer in einer Podiumsdiskussion die Stadtratskandidaten. Die Vorstellungen und Versprechungen der Stadt laufen auf die Einführung einer Internationalen Filmmesse, einer Filmdult, eines bayrischen Filmpreises hinaus; aus dem Filmmuseum soll eine deutsche Cinemathek werden, und in der Au ist das Kabelfernsehen geplant.

Aber sind das die Wünsche und Vorstellungen von Film und Kino für uns, für das Publikum? Wer spricht denn über Stadtteilkinos, Bürgerzentren, Kinder- und Jugendkino, ein kommunales Kino, Autorenkinos und die Subventionierungen von 'guten Kinos'? Und was ist mit den Studenten der HFF und der finanziellen Situation der Münchner Filmemacher?

Diese Fragen stehen an am 14. 2. um 20 Uhr in der Max-Emanuel-Brauerei. Veranstalter: Münchner Filmgruppe 'Das Team'.

Stadt und Menschen

Unter diesem Motto laufen Filme von Godard, Koch, Snow, Straub/Huillet und Warhol, vom 8. bis 10. 2. im Lenbachhaus, Luisenstr. 33.

Mittwoch 8. 2.:
19 Uhr **Geschichtsunterricht**, Huillet/Straub 1972.
20.30 Uhr **Lotte in Italia**, Godard '71;
Donnerstag 9. 2.:
19 h **Wavelength**, Snow 1967
20.30 h **S.P.Q.R.**, Volker Koch 1972;
Freitag 10. 2.:
19 h **Windows**, Volker Koch 1976
20.30 h **Bike Boy**, Warhol 1967.

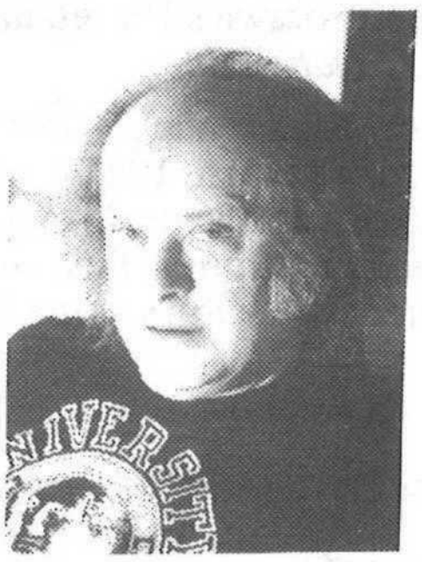
Aus einem deutschen Leben

Film von Theodor Kotulla (Regie und Buch), 1977 im Filmverlag der Autoren. Produktion Iduna-Film mit dem WDR Köln. Farbe, 35 mm, 145 Min. Kamera Dieter Naujeck. Hauptdarsteller (Franz Lang) Götz George.

Zur Kamera: ruhig, genau, ohne gags, auch schöne Bilder, unaufdringlich, eher nachdenklich.
Erst durch das riesige kahle leere Areal von Auschwitz wird die Zahl der Toten glaubhaft und vorstellbar für unser Bewußtsein. Vielleicht hätten die Zwischentexte mehr Hinweise auf Zeit und Ort geben sollen, zur Orientierung für den Zuschauer, der sich in der Zeitgeschichte zwischen 1914 und 1945 nicht lückenlos zurechtfindet.

Die Standfotos im Aushang stammen von einem Fotografen des ZDF und sind entsetzlich. Von ihnen auf den Film zu schließen, ist unmöglich.

Götz George als Franz Lang: Wer war das? Franz Lang war der Deckname von Rudolf Höß, als dieser 1946 auf einem Bauernhof in Schleswig-Holstein entdeckt, verhaftet und an Polen ausgeliefert wurde. Rudolf Höß: geb. 1900, Sohn aus einer bürgerlichen Kaufmannsfamilie, Lagerkommandant von Auschwitz. In Auswitz wurden 4 Millionen Menschen, vor allem Juden, bis 1945 auf Führerbefehl 'der Endlösung zugeführt', d. h. getötet – vergast.



Theodor Kotulla

Da entwickelt sich einer: ans Gehorchen gewöhnt, eingeschworen auf 'Deutschland', Kriegsfreiwilliger – von der Mutter auf Vaters Platz gesetzt, belehrt er die kleinen Schwestern, – um sie später über Freikorps und SA zu vergessen: Frauen sind unwichtig. Vieles können wir dazu in Klaus Theweleit's *"Männerphantasien"* (Verlag Roter Stern) wiederfinden (Der Film entstand ohne die Kenntnis dieses Buches). – Franz Lang mit 17 Jahren an der Front "bewährt sich im Feuer', weiß was Deutschland nützt: Einsatz bis aufs Letzte – einen Frontsoldaten, der zurück möchte, raus aus dem Massaker, erschießt er von hinten. Krieg verloren; nichts gelernt außer Tischsitten; da bleibt nur Fabrikarbeit: Konflikt am Arbeitsplatz – die Kumpel sind keine 'Kameraden'; zu denen hält man nicht. Freikorps, SA, SS-Reiterstaffel. Fememord in Schleswig-Holstein, wo er unter patriarchalischer Anleitung einen Hof hochbringt, eine Frau verordnet bekommt, heiratet, zufrieden ist, worauf ihn der 'Reichsführer der SS', Heinrich Himmler, zum Kommandanten von Auschwitz macht. Nach Auschwitz befohlen, bewährt er sich auch da, wohin er eigentlich nicht wollte: Wünsche sind unwichtig. So weit die Karriere.

Das Material für den Film stammt aus dem Roman von Rudolf Merles *"Der Tod ist mein Beruf"* und aus der Autobiografie von Rudolf Höß (erschienen 1948). Theodor Kotulla hat gründlich dokumentarisch vorgearbeitet: die Ähnlichkeit von Personen und Zeitumständen ist erschreckend. Kotulla wurde 1928 in der Nähe von Auschwitz geboren und ist dort aufgewachsen. Er weiß wovon er redet. Er übertreibt nicht. Eingefügt wurden von ihm aus eigenen Erfahrungen die Passagen, die sonst hinter Militär, SS, bürgerlichem Decor verschwinden: Situationen am Arbeitsplatz in der Fabrik, aus denen der Gegensatz: Solidarität der Arbeiter / Pflicht, Befehl, Gehorchen deutlich wird. Kann man das Unheil, das durch Gehorchen entstanden ist, durch Solidarität heilen? (Laßt uns darüber reden ...)

Kotulla (Interview): "Kein Mensch kommt als Unmensch auf die Welt. Wenn er unmenschlich wird, dann wird er dazu gemacht."

Anonymer Brief vom 3. 1. 77 an Kotulla: " ... Für Leute, die nicht wissen, wohin sie gehören und gegen das eigene Volk hetzen, ist in unserem Land kein Platz! Wir kriegen dich, wohin du dich auch verkriechen magst ... "

Götz George spielt einen Mann, wie ihn die Ebene, das platte Land zu tausenden kennt: Groß, schwer, ein wenig zögernd im Schritt, ganz guter Reiter, tüchtig auch, das Gefühl steckt hinter den Augen und kommt nicht über zum Mund lieber nimmt er die Hacken zusammen, als daß er erklärt. Der tut seine Arbeit als Pflicht und kriegt die Dinge in den Griff wie verlangt – Widerspruch hielte bloß auf, und Gefühle auch. Dann lieber gehorchen. Aus welcher Kindheit kommt so einer? Wer hat dem das beigebracht: Sohn sein, sein Leben lang? Himmler als Vater? Der kommt aus den Vätern überhaupt nicht mehr heraus: beim Militär, beim Freikorps, bei der SA, auf dem Gut, bei der SS! Wieso funktioniert die Todesmaschine von Auschwitz bei ihm so reibungslos? Steckt da nicht der Übervater dahinter? F. W. Taylor, der in seinen 'Grundsätzen der wissenschaftlichen Betriebsführung' seine Söhne anweist, jeden den Platz bestimmt, an dem er am besten funktioniert. Rationalisieren und folgen ist alles – Franz Lang sieht es für seine Pflicht an, das Morden in Auschwitz reibungslos und effektiv zu organisieren. Erfolg: Steigerung der Vernichtungsrate.

Götz George als Franz Lang

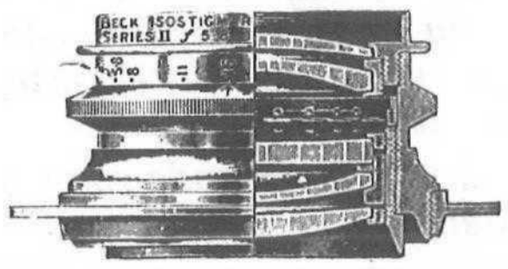
Lang hat töten gelernt, organisiert endlich den Tod, rechnet in Vernichtungseinheiten, rechnet ab – Eichmann hat einmal gesagt, er sei nur Buchhalter gewesen.

Kühl, hieß es, sei dieser Film. Das ist er nicht. Sanft sind seine Farben oft, und immer ist das Land braun und grün, mit einem blassen Himmel. Wie das so da liegt, ist es wohl schön, und man möchte in ihm leben. Zwischen den Arbeitern ist eine Wärme, eine gute Art miteinander zu sein. Sanft klingen die polnischen Worte, die der Gefangene zu dem Sterbenden, den er stützt, spricht. Manchmal könnte in der Hilflosigkeit von Frauen Hoffnung sein. Aber die Ehe bringt das schon in die Reihe. Einmal schreit Else Lang ihren Mann an, als sie endgültig weiß, was vor sich geht, und schließt die Schlafzimmertür ab – ein weiteres Kind bringt alles wieder ins Lot. – Was ist nur aus diesen Kindern geworden?

(Nachsatz: Für den, der die Zeit noch kennt, ist dieser Film schwer auszuhalten – ich kann auch heute jemand in der perfekten Maske Himmlers kaum ertragen. Erst da habe ich gemerkt, wie sehr Syberberg's Veroperung dieser Zeit lügt).

– Jenny Marx.

Münchner Erstaufführung (im Arri)



FILMBESCHLAGNAHME:

„Kultur braucht Freiheit (SPD)

Am Montag, dem 23. 1. 78, nach der Vorführung des Films "Vase de Noces" im Werkstattkino, beschlagnahmten die beiden Staatsanwälte Ernst W. Schmalz und Wolfgang Simmer, die in Begleitung von 4 Polizisten erschienen, die einzige Kopie dieses Films. Sie begründeten ihre Aktion damit, daß der Film nicht Kunst, sondern harte Pornografie sei. Der Film wurde vom Belgischen Unterrichtsministerium produziert, erhielt den 1. Preis auf dem Experimentalfilmfestival in Knokke '74/75, den Preis der Autoren des 10. Nationalen Filmfestivals in Belgien, und und und ...

Aufgrund des Beschlusses von Richter Sporer (Amtsgericht) vom 24. 1. wurde die Beschlagnahme bestätigt und gleichzeitig eine Durchsuchung der Wohn- und Geschäftsräume der 'P.A.P. -Kunstagentur Karl-Heinz und Renate Hein' angeordnet. Gestützt auf diesen Beschluss ordnete SA Schmalz nächsten Tags an, sämtliche Kopien dieses Kunstfilmarchivs sicherzustellen. Die Beamten Plank, Kirchmeier und Eichinger führten diese Anordnungen durch. Annähernd 100 Filme wurden beschlagnahmt, u. a. "Un Chien Andalou" (Bunuel/Dali), "L'Age d'Or" (Bunuel), "Sleep", "Couch", "My Hustler" (Warhol), sämtliche Filme von Kurt Kren, und Filme anderer Avantgardisten wie Viking, Eggeling, Ruttmann, H. Richter, Dieter Roth. 29 Kurzfilme wurden inzwischen wieder zurückgegeben. Veranstaltungen in Luzern und Berlin musten abgesagt werden.

Als Schmalz um die Herausgabe der Filme ersucht wurde, bot er an, die von ihm inkriminierten Stellen **herauszuschneiden!** Die Herausgabe der Filme von Bunuel und Warhol wurde mit der Begründung abgelehnt, daß **wir** Sequenzen mit harter Pornografie in die langen Filme hineingeschnitten haben könnten.

Karl Heinz Hein, Waco, Gisela (Werkstattkino)

Filmforum der Amateure

Mitte April veranstaltet der uni-film e.V. in Stuttgart ein Forum für Filmamateure. Alle (Super 8, Single 8 und 16 mm) Filmer sind eingeladen, hierzu Filme aus ihrer Produktion einzusenden. Wir wollen insbesondere Filmautoren, die noch nie an einer Veranstaltung dieser Art teilgenommen haben, ermutigen uns ihre Werke zur Verfügung zu stellen.
Alle Filme die uns zugehen, werden – soweit zeitlich machbar – gezeigt. Eine Bewertung irgendwelcher Art findet nicht statt; wir stellen auch keine Bedingungen hinsichtlich Thema, Ausführung, Länge etc. der Filme. Da wir die Filme in einzelnen, ähnliche Themen oder Techniken umfassenden Blöcken vorführen wollen und die Zusammenstellung erst nach Eingang der Filme erfolgen kann, setzen wir als Einsendefrist Ende März.
Jeder hat die Möglichkeit, an den Vorführungen der Filme und mit anderen anwesenden Filmemachern sowie dem Publikum an einem Erfahrungsaustausch teilzunehmen. Das Ganze ist von Amateeuren für Amateure geplant.
Noch kurz zu uns: Der uni-film e.V. Stuttgart ist ein Zusammenschluß von Studenten die sich für Theorie und Praxis des Filmens interessieren. Unsere Adresse ist: uni-film e.V./Peter Ast/ Keplerstr. 17/7000 Stuttgart 1.
Genaues Datum für das Film-Forum ist das Wochenende vom 14. bis 16. April 1978

Wieder Filmclub Olympiadorf

Jeden Donnerstag um 20.30 h und nach jeder Vorstellung Diskussion.

Ich war, ich bin, ich werde sein
Ein Film von Walter Heynowski u. Gerhard Scheumann, DDR 1974, 80 Min.
Der Film versucht, die derzeitige KZ-Wirklichkeit in Chile mit Einblicken in die Geschichte der chilenischen Arbeiterklasse zu verbinden und das Pinochet-Regime geschichtlich zu relativieren, seine vorübergehende Existenz seine Vergänglichkeit bewußt zu machen. Die Häftlinge, die in Bild u. Ton unter ständiger Bewachung aufgenommen wurden, stammen aus den Lagern Chacabuco u. Pisagua. Die Auswahl der Lager geschah von seiten der Junta sehr überlegt, wie Chacabuco in der Atacama-Wüste, die als die trockenste der Welt gilt. Durch diese Wüste ist jede Flucht ausgeschlossen (9. Febr.)

Tätowierung
von Johannes Schaaf, BRD 1967, 86 Min.
Der 16jährige Benno, Zögling eines Jugendhofes, wird vom Besitzer einer Mosaikfabrik adoptiert. Aber der Junge kann sich seinem bürgerlichen neuen Heim nicht anpassen.
/16. Febr.

Los Olvidados
von Luis Bunuel, Mexiko 1950, 80 Min.,
Bunuel dokumentiert erschreckend nüchtern die Lieblosigkeit und den Sadismus der Vorstadtmenschen von Mexiko-City. Halbwüchsige, die einen Blinden ausrauben und niederschlagen; ein verzweifelter Junge, der ein Huhn mit Stockschlägen tötet, der Angriff eines Sohnes auf seine Mutter. Viele dieser Szenen spiegeln die unverschuldete Entmenschlichung und die Hoffnungslosigkeit der Slumbewohner wider. (23. Febr.)

ELDORADO
Kino am Stachus, Sonnenstr. 7
Telefon 55 71 74, Anfangszeiten:
13.00 - 15.30 - 18.00 - 20.30 Uhr
Freitag mit Sonntag auch 22.50 Uhr

LEOPOLD 2
Schwabing, Leopoldstr. 80
Telefon 34 74 41, Anfangszeiten:
14.00 - 16.30 - 19.00 - 21.30 Uhr

Wir kommen alle in den Himmel

MIT JEAN ROCHEFORT · CLAUDE BRASSEUR
GUY BEDOS · VICTOR LANOUX · DANIÈLE DELORME
REGIE: YVES ROBERT

Ein Spiel mit der Liebe, der Phantasie und dem Burlesken.

Alle für einen - einer für alle

im Verleih der TOBIS Filmkunst

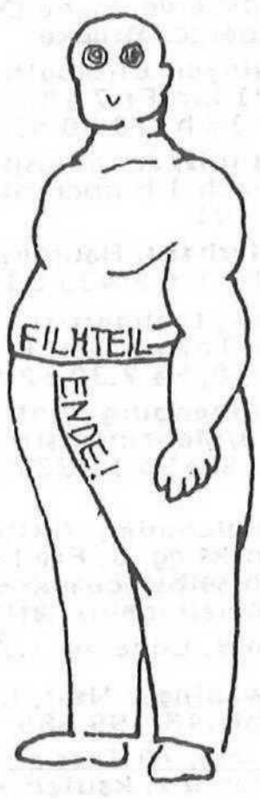


Abb. 2:
Tageslichtentwicklertank für Platten (um 1935)

Adressen

ESSLOKALE

Bali Grill, Albrechtstr. 39, 181 666 indones., 11-15/18-22 h, Mo+Di zu

Bella Italia, Rosenheimerpl./Weißenbrugerstr 486 179, 11.30 - 24 h

Centro Espanol, Daiserstr.20, 763 653, span. Mo. zu

Creperie Bretonne, Amalienstr. 71

Eurasia, Heßstr.71, indones. 11-15/17.30-22 h, Mo zu, 528 599

Freimanner Hof, Situlistr., griech. m. Garten

Wirtschaft Gartenheim M21, Nähe Tüv, Säulingstr.16, bill. bayr. Essen bis 24 h, Mo-Sa 11-1 h

Griech. Taverne Franziskaner/Rablstr., Di zu

Isabellahof Isabella/Neureutherstr. - jugoslaw.

Ithaki Tulbeckstr.44 Nähe Donnersb. Brücke Westendstr., 502 37 37 griech., Musik, 12-1 h

Java Heßstr. 51, indon. 11-15/18-22 h, Mi zu 522 221

Kellergarten Innere Wienerstr.19, 445 541, bayr. Spez.

Kleines StopIn Theresienstr.40, ital., 11-1 h 284 147

La Tierra Amalienstr.38 282 113, Veg./Makro, Tees 16.30-22.30 h, So zu

La Tasca Mettinghstr.2 Tel. 16 82 01

Ludwigsburg Wörthstr. 39, 458 125, bayr.

Olympia, Kellerstr.29 ab 18 h, Mo zu, griech. 488 082

Sebastianseck Viktualienmarkt, griech.

Sorbas Kirchen/Seeriederstr., griech.

Vietnam a. Reichenbachpl. Utzschneiderstr 14, vietn. Spez., 12-15/17-24 h, Mo ab 17 h

Weinbauer Fendstr.5, Mi zu, 398 155

CAFES

Baader, Rumford/Klenzestr. Karambolage-Bill.

Griech. Cafes, Heimeran/Bergmannstr. - Landsberger/nähe Donnersberger Brücke

Höflinger, Elisabethstr. 19-21 Mo-Fr 7-18.30 h Sa 7-18 h, 18 90 55

Johannis, Johannispl. 15/nach 1 h noch offen 443 491

Mahlerhans, Baumkirchnerstr. 1 + 3/435 533

Noack, Liebherrstr. 10, Eing. Thierschstr./Mo-Fr 7-18, Sa 7.30-12 h

Nymphenburg Wintrichrg/Menzingerstr. 15-20 h, Sa+So 15-22 h Mi zu

Schmalznudel, Viktualienmrkt gg. d. Freibnk 6-14h selbstgebackne Schmalznudeln/Kaffee

Schmid, Ledererstr.23

Schwabinger Nest, Leopoldstr.48/399 685

Teatime, 70 Tees zu trinken u.z. kaufen + Gemischtwaren v. Mo-Fr 11-18.30 h, Artilleriestr. 7

Wünsche, St.Annastr.13 Mo-Fr 7-18/Sa 8-13 h

KNEIPEN

Alter Ego Artilleriestr.5 194-314, 14-1h

Alter Ofen Schellingstr. 130, 196-888

Ansbacher Schlössl Kellerstr.21, 487-491, 18-1h, Spontanmusik, Essen

Asta-Kneipe Hubertusstr.1, 82-Rosenheim, 08031/37-585, Bier Bilder Grafiken Ausstellungen Folk Laienspiel Disco Feten Diskuss. (Jugendzentr.)

Atzinger Schellingstr.9, 282-880, Mo-Fr 10-1h, Sa,So 17-1h, warmes Essen bis 23h

Blues Beisl (Pöttmesstüberl), Elsässerstr.11, 9-22 h, 458 346

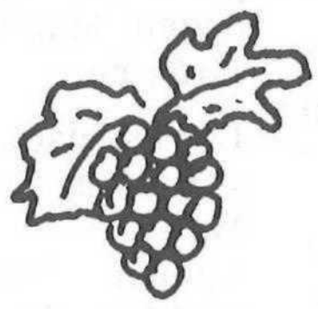
Brandner Kaspar Sommerstr.39, 652 922 So zu

Buttermelcher Hof Buttermelcherstr.17, 17-1h (Essen!)

Charivari Türkenstr.92, bis 3 h, Mo zu, 282 832

Der Friedl Gravelottestr. 14, spontan, musik, bad.+pfälz. Wein

Dumbsky's Weinstube Ismaningerstr.5, 10-22 h, So zu. (Bad. Weine, Straßenverkauf) 473 612



Eva Weinstube Schelling/Luisenstr., bis 2h, Strassenverk. fast zu Ladenpreis

Fasaneriehof Fasaneriestr.3, 181-198, Essen, Musik

Fendstüberl Fendstr.4, 334-413

Fraunhofer Fraunh.str. 9, 240-455, Klavier spontan, Essen. Theater im Rgb.

Flaucher Isarauen 1, 723-26 77, Di zu, echt (?) prolet. Biergarten

Gelber Hund Ziebland/Schraudolphstr., 282-650

Hofbräukeller Wiener Platz, Biergarten

Hutterer Wirt Wiener Platz, 480-14 85, bayr. Essen

Jennerwein Clemens/Belgradstr., 307-221, 20-1h

Klarer Mühle Reitmorstr.3, 225-214, Essen

Klostergarten Breisach./Elsässerstr., Bayr. Kü., Kl. Biergarten

Klosterstüberl Tulbeck/Bergmannstr., m. Billard

Kneißl-Keller/Milbertsh Zentr., Nietzschestr.7b So zu, 359 30 62

Kyklos Wilderich-Langstr. 10, 162-633, griech.

Laterndl Pariserstr. 34, 452-002, geleg. Musik

Liederbühne Robinson, Dreimühlenstr. 33, 772 268

Mariannenhof Adelgunden/Mariannenstr., 220-864, So. zu, bayr.Essen

Neue Münze Blutenburgstr. 35, 197-719

Preysinggarten Preys.-str. 69, 452-108, bayr. Kü.: frischer Apfelrahm strudel, Dampfnudel, Reiberdatschi

Randstein Wilhelm Hertz-Str. 10, 365-110, Musik, Essen

Rheinpfalz Kurfürstenstr. 36, 370-698, Sa zu

St. Barbara Albrecht/Horemannstr., 197-700, 12-1h, Musik

Slivovic Keller Thiersch-str. 10, 10-3h

Sti Sofia Bergmannstr. 46, 506-950, griech.

Westendhalle Ganghofer/Westendstr.

Wirtschaft Waldfrieden Höhenberg zw. Landshut/Vilsbiburg, 08741/66 47, v. früh bis spät, Zeltplatz, Bioanbau, Musik, Stadl, Theater

Zur Alten Kirche Kirchenstr. 38

Zur Gabelsberger Brauerei Gabelsbergerstr.50, 17-1 h, Mo zu, jugosl., Kegelbahn, Schach, offen f. Initiat. (Ausstellg.)

Zur Unterfahrt Mo zu, Kirchenstr.96, 458 956, Essen Musik Billard

Zur Wurzel Holzstr. 29 263 792

Zieblandhalle, Ziebland str.1, So zu, 19.30-1 h

Zur Tenne, Neubiberg Äußere Hauptstr.6 670 45 43

THEATER

Eyes & Ears II Musik + Theater, Augen + Ohren Kindertheater, Regerstr 5, 480 15 78

Freies Theater Wörthstr 9 (auch Workshops + Kurse) 455 813

Theater am Einlaß Am Einlaß 4/Reichenbachpl 260 82 80

Hoftheaterl, Gabelsbergerstr.50/mit Kneipe 391239 17^{00} bis 19^{00}

KEKK im 'Heppel & Ettlich' Kaiser/Belgradstr.

KIMAT Kinder machen Theater, im ProT, Isabellastr. 40, 300 35 92 oder 374 162

Kinder- und Jugendmitspieltheater e. V. 297 143 G. Wolter, Platzl 3

Kleinkunstbühne basilisk Pfaffenhofen Tel. 08441/2507

Kleines Spiel Marionettenstudio, Neureuther Str. 12, 453 995

Modernes Theater Hesseloherstr. 3, 34 51 45

Münchner Lach- und Schießgesellschaft Ursula-/Haimhauserstr. 391 997

Münchner Puppentheater Künstlerhaus Lenbachplatz 8, 391 414

Off Off Potsdamerstr 13 393 729

Olympiadorf Theater Straßbergerstr. 45, 351 33 16

ProT Isabellastr. 40 Tel. 455653+374 162

Rationaltheater Hesseloherstr. 18 (Kneipe bis 1 h) 334 050, 606 517

Spieldose mechan. Theater, Künstlerhaus, Lenbachplatz 8, 591 337

Studiotheater Ungererstr. 19, 343 827 oder 343 886

TamS Theater am Sozialamt Haimhauserstr. 13 a, 345 890

Theater der Jugend Elisabethplatz

TiK Theater in der Kreide Neuperlach, Peschelanger 11, Karl Marx-Zentrum, 670 60 80

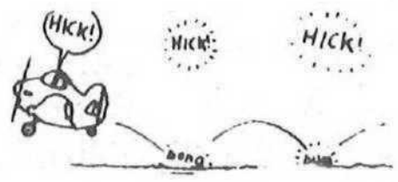
Theater K Spielzentrum Kurfürstenstr. 8, 333 933

Theater 44 Hohenzollernstr. 20, 328 748

Theater 76 Briennerstr. 50, 521 907

Theater im Weinhaus über dem Landtag Maria Theresiastr. 2 a, 479 118

Werkraumtheater Hildegardstr. 1 225 371



MUSIK

Allotria Türkenstr.33 dixie, swing 287 342 So. Frühschoppen

Alte Burg Bismarckstr. 21, 331 452

Between Seitzstr. 5 disco, 297 432

Bluespunkt Oberdorfen /Kr.Erding 08081/2008

Circus Hauptstr.12, 8051 Gammelsdorf, Kino Musik Theater Übernachtg. Räume f. Seminare 08766/254 oder 65 35 60

Crash Lindwurmstr. 88 773 272 (Mo zu) disco do. live

La Cumbia Taubenstr.2 Südamer. live 658 501

Deutsches Museum Kongreßsaal 2179-1

Domicile Leopoldstr.19 399 451 (21-4 h) jazzclub, So. zu

Dream Viktor-Scheffel/Belgradstr., 398 761

Drehleier Balanstr. 23 484 337 intern. folklore u. Gastspiele, mo. musikertreff

Herkulessaal Residenzstr.1, 224 555

Hochschule für Musik Arcisstr.12, 559-11

Holzleg (Diskothek) Drygalskiallee117/Solln

Jazzclub Bettbrunnerstr.12, 8421 Mendorf 09 446/641

Liederbühne Robinson Dreimühlenstr.33, tägl. Kneipenbetr. Fr/Sa intern. Folklore 772 268

Marienkäfer Georgen/Schraudolphstr. entertainment, gastspiele 378 13 46

Marmit Theresienstr. 100, eintopfkneipe, Fr/Sa Livemusik 528 472

Memoland Siegesstr.19 dixie. swing 343 334

MUH Sendlinger Str. 75, Intern. Folkl., Mo. Musikertreff, T. 2609235

Olympiahalle Oly'zentr. 3861-1

Panoptikum Hauptstr. 15, 8014 Neubiberg, 16-24 h, Sa/So 12-24 h, Mo. zu 605 715

La Peseta Loca Oberländerstr.1a (span/Südam., Mo. zu) 772 845

PN Leopoldstr.25 394 578

Pop Club Lilienstr.51 disco. Mi soul, Do. rock +pop, Fr Rockn'roll, Sa Rock+Pop, So. Rock'n roll

Schwabinger Brettl Occamstr.11, 347 289 intern. folklore, Mo. Musikertreff

Schwabinger Podium Siegesstr. dixie+swing, T. 399482

Schwabinger Spektrum Herzog/Appianstr., entertainment, gastspiele, So. jamsession 307 171

Song Parnass Einsteinstr.42, 470 29 95 internat. Folklore

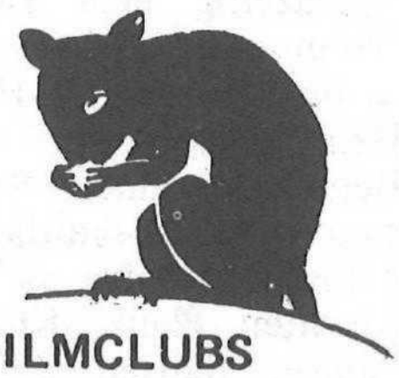
Tabarin Thierschstr. 14 Mi,Fr,Sa,So: Soul-live So 16.00 jam session

Titanic Aufhausen/Erding, Disco, Mi. - So.

Thomas Hans-Sachs-Str. 17, 260 3095 Mo/Di zu Mi jamsess., disco, Do/Fr/Sa/So disco So. 14 h jamsession

Waldbühne Landsberg im Iglinger Sommerkeller, 08191/2614

Waldwirtschaft Georg-Kalb-Str.3, Großhesselohe (Mi. zu) 795 088



FILMCLUBS

Clubkino Gröbenzell, Puchheimerstr.4, Titus Horst, 08142/52473

Filmclub Gauting, Don-Bosco-Heim, Balthasar-Vitzthumstr., Walter-Scheifele, 850 28 42

Filmcl. Starnberg, Ev. Gemeindesaal, Kaiser-Wilhelmstr.18, S6, 5 min v. Bhf Starnberg

B.O.A. Videofilm, Aktionen, Ausstellg, Schraudolphstr.25, 374 023/503 480

Filmlandpresse Zentnerstr.13, M40, 524 755 Mo-Fr 13-18.30/Sa 9-14 h

Filmmuseum, Mü. Film-Zentr. i. Stadtmuseum, Jakobspl. 1, Eing. Oberanger, 233 24 50

Filmwerkschau, Kontakte, Infos, Tips, Amateure u. Autorenfilmer, S8 u. 16 mm, Reichenbachstr.16 / 26 62 10

Filmwerkstatt, im Theater K, Kurfürstenstr.8 333 933

Galerie B.O.A. Schraudolphstr.25, 374 023 Video, Aktionen, Diskussion, Ausstellungen

IFF Intern. Forum d. Filmavantgarde e.V., Büro:Ohmstr.9/397366 Vorstell. i. Cinemonde

Kinothek, Bad Aibling Kolbermoorerstr.6 / 08061/7801

Nachbarschaftskino Englschalking Fideliostr 155 / 958 145

Nachbarschaftskino im Milbertshofener Stadtteilzentr. Nietzschestr. 7b, 359 30 62

Studentenfilmcl., Connollystr. 3, G 304, H. Sarter, 351 95 95

Werkstattkino e.V., Frauenhoferstr.9, Rgb. 260 72 50 mit Kneipe

KINOS

ABC Herzogstr. 1 a, 332 300

Arena Hans Sachs Str. 7 260 32 65

ARRI Türkenstr. 9 343 856

Cinema Nymphenburgerstr. 31, 555 255

Cinemonde Leopoldstr. 28 a, 399 423

Eldorado Sonnenstr. (Stachus) 557 174

Europa Arnulfstr. 6 593 406

Filmcasino Odeonplatz 220 818

Franziskaner Franziskanerstr. 19, 480 14 51

Ganghofer Tulbeckstr. 24, 504 986

Isabella Neureutherstr. 29, 373 678

Karlstor unterm Karlstor/Stachus 554 200

Kino West Filmkunst im Würmtal, Gräfelfing am Bhf (S6 + Bus 67) 854 28 90

Leopold 1 + 2 Leopoldstr. 80, 347 441

Lupe 2 im Fuchsbau Ungererstr. 19, 347 651

Marmorhaus Leopoldstr 35, 347 409

Maxhof Fürstenried West Endstation Tram 16, 755 70 80

MAXIM Kinokneipe Landshuterallee 33, 161 291

Museum, Lilienstr. 2 482 403

Rex Agricolaplatz (Laim) 562 500

Sendlinger Tor 554 636

Studio Solln Sollnerstr. 43, 796 521

Theatiner (Lupe 1) Theatinerstr. 32, 223 183

Tivoli Neuhauserstr. 3 241 010

Türkendolch Türkenstr. 74, 372 508

Wendelstein Tegernseer Land-/Wendelsteinstr. 69 60 27

POLITISCHE KONTAKTE

ADK Aktionseinh. Demokr, Sozial., Kommunisten c/o Th. Berbig, Konr.-Celtis-Str.26,M70 760 17 28/Do 19 h: Häberlhof, Häberlstr.15

Afrika AK d. Liga gg. d. Imperialism. Treff Mi 19 h, Westermühlstr.21

AG SPAK Arbeitsgem. sozialpol. Arbeitskreise Elsässerstr.9, 453 916

American Indian Movement C.-L. Reichert, Martinstr.1, Cl. Biegert Blumenstr.30a/242 258

Amnesty International Pariserstr.3 (Sprechstd. Mo-Fr 17-19 h + Mi 10-12 h), 480 14 84

Arbeitsgem. sozialpol. Arbeitskreise M80, Belfortstr.8 453 916

AStA Fachnochschule M19, Dachauer Str.149 196 018

AStA TU Arcisstr.17 (TU-Mensa) 210 52791

AStA d. Uni Ainmillerstr.22/Rgb., 394 186

Basis-Buchhandlg.+Antiquariat Adalbertstr. 41-43, 280 95 22 Bücher, Platten, Info, Tee

BIMF, Bürgerinit. Mü. Freiheit, Kaiserstr. 38, Günter Deisenböck, Treff Mo. 20 h, Gemeindehaus Erlöserkirche, Ungererstraße

DFG VK e.V. Martin-Greif-Str.3, 537 260 Di/Fr 18-20 h KDV+Zivildienstberatg, Stellenvermittlg. Mi ab 19 h Treff d. akt. Leute Do. 18.30-20 h nur Telefondienst

Gesellsch. d. Freunde Albaniens Postf. 950 224, M90, Tel. 483 151

GIM Gr. intern. Marxisten, Edlingerstr.16, 344 331, Was Tun Disk. Forum - Mo. 19.30 h

Humanistische Union Bräuhausstr.2, 226 441

Komitee Südl. Afrika 574 558 Treff Genossenschaftsheim Tulbeckstr.44, Di. 19.30 h

Komitee gg. Berufsverbote, Gewerk'ausschlüsse+pol. Entlassungen Mi 19 h Wolfratsh. Hof, Adlzreiterstr. 30

Kollektiv Rote Hilfe d. undogm. Linken im Milbertsh. Zentr., Nietzschestr.7b, Mo 20 h

Kolonialwarenladen Ohm/Königinstr. (Info, Imperialism./Wirtsch.' wachstum) 14-18.30 h

Komitee gg. pol. Unterdrückg i. beiden Teilen Deutschlds. Doris Caspar, Adlzreiterstr.7

KB Sympathisantengr. AK Lesekreis, Postlagernd Mü, Nr. 071910A

KBW Kapuzinerstr.9, 531 340

KPD Klenzestr.64, 267 212

KPD/ML Maistr. 69, 535 987

MAG Mü. Atomkraftgegner Hartwig Herrmann, Bodenseestr.14, M60, 887 327

FSI Medizin Plenum Di. 19 h, Walterhof, Walterstr.

Aktion Maxvorstadt Mi. 20 h/Pfarrsaal St.Ludwig, Ludwigstr. 22

MIGA, Mü. Initiat. gg. AKWs 762 879 Treff Mi 19.30 h Paulaner, Oberländerstr.

Milbertshofner Stadtteilzentrum Nietzschestr. 7b (So. zu) 359 30 62

MSB Spartakus Blumenstr.39, 260 75 84

Münchner Palästinakomitee Rumfordstr.2/III c/o Christine Stockinger, 242 066

Numerus Clausus Init. Anglerstr. 17 Fr. 17.30-18.30 h Sprechstunde 502 29 55

Rote Hilfe e.V. Milchstr 21, Mi 17-19 h Sprechst

SAG Sozialist. Arbeitergr. Schraudolphstr.24 c/o David Paenson 280 08 14

SDAJ Romanstr.10 133 438

SFOM Sozialist. Frauen organ. Mü., Dickensstr. 12 c/o Karin Jurczyk 879 523

SHB Sozialist. Hochschulbund u. DS Demokratische Studenteninit. Lindwurmstr.101/Rgb.

SJD Die Falken Oberanger 34/II 267 690 Treff 19-22 h Bunker Anhalterplatz

SOZDL jd. Di 20 h Corneliusstr.29 (im Stadtteilladen) Zivildienst+KDV-Beratg. am Di/Fr 18-20 h

SOZ-Zentrum (SB) Heßstr.80, Fr. 18-20 h jour fixe

SPD-Zentrum, Herzogstr.78 Mo18-19/Do. 17.30-19 h § 218-Beratung 301 313/Di 17.30-19/Do. 17-19 h Mieterberatung Klenzestr.45, Herzogstr.78, Tulbeckstr.48

schülergruppe juso münchen, klenzestr. 45, mü 5, treff jeden di ab 19 h

Komitee f. d. Volksentscheid gg. d. § 218 Mi Info 474 280 (Liz)

ZDL Treff Birkerstr.19 Beratg: Di, Fr 18-20 h 184 133

FREIE KONTAKTE

Alternativ-Galerie Blütenstr.1, 286 231 Mo-Fr 16-20, Sa 12-16 h, Kontakt, Lesungen, Bibliothek, Werkstatt, Ausstellungen etc.

Amt f. Wohnungswesen Preisbeh. f. Mieten, Auskünfte über Mietpr. u. -erhöhungen, Betriebskosten- u. Heizkostenabrechnungen, Burgstr. 4 H.Förster,Zi30,2158400 H.Grewe,Zi22,2158402 H.Schobel,Zi21,2158401 H.Fleidl,Zi20,215387 Mo/Di/Fr 8.30-12 h Di 15-17 h

Aktion Froher Heide (Kirchenaustritt) c/o Heinz Jacobi, Martin-Greifstr.3/II, 535 859

AKW Nein Gruppe Reichenbachstr.22 c/o Kurt Faller, 260 71 27

Aktionskreis Egalite Behindertenarbeit Hans-Sachs-Str.10 c/o Klaus Skalijn 260 33 85

Anthroposoph. Nibelungenstraße 62, 8 Mü 19, T. 17 43 48

Jugendarbeitsloseninitiative Jugendfreizeithm. Obergiesing, Perlacherstr.103 (n. Uschi fragen): Mi 14.30-17.30h) Mo-Fr 592 956 App.47 von 9-17 h

Für Ausreißer 885 526 (auch nachts) od. Jug.-infozentr. JIZ Mo-Fr 11-19 h + Sa 11-17 h 531 655, a. anonym

Autorenbuchhandlung Wilhelmstr.41, 331 241

Autorenbuchhandlung Haidhausen Fil. Wiener Platz, Stand Nr. 18; 481 758

La Cave Theatrale Jahnstr.20 764 714 Mo-Fr 15-21 h

Con-Drobs Drogenberatg/Therapiezentr. Konradstr.2, 331 00?

Cooperative Jugendberatung Neuperlach Quiddestr.17 Ju'treff m. Songs Mo/Di 16-18 h

Erdgartenclub Neureutherstr.23, 379 152 Naturkost, Tees Di-So 10-22 h, Mo zu

Frauenbuchladen Arcisstr.57, 378 12 05, Lesungen, Kommunik., Musik, Ausstellungen

Frauenzentrum Gabelsbergerstr.66, 528 311 Tägl. Teestube 17-24 h ab 18.30 h warmes Essen außer So. - Mo 19-21/Do 10-12/15-17 h **Psychosoz. Beratg. f. Fr. mo 19 - 21h, do 15 - 17h** Schwangerenberatg. / Di 18-20 h Beratg. f. geschlagne + vergewaltigte Frauen / Di 20 h off. Abend Info f. neue Frauen / Mo 18-20 h/ Mi 17-20 h 218-Beratg + Plenum-Disk. Fragen d. Zentr. + d. Bewegung

Frauenforum e.V. Adlzreiterstr.27, 768 390, Mo+Mi abends, Off.Ab. jd. 4. Mo. im Monat

Gesundheitspark Olympiastadion Progr.: 302 007 geöffn.: Mo/Mi/Do 14-23 h / Di/Fr 18-23 h So 9-13 h

Gesellsch. f. dt.-chines. Freundschaft e.V. Bazeillestr.19, 485 171 Mo-Fr. 17-19 h

Adressen

Griechisches Haus Bergmannstr.46, Kommunikations-, Begegn.-Zentr. Sozialbetreuung, Beratg

Griechisches Zentrum Rosenheimerstr.81/5, 480 15 81

Gruppenzentr. Schwabing, Psychosoz. Kommunikation + Selbsthilfe, M40, Kathi-Kobus-Str.15 Rgb.II, 149 110

Haidhauser Laden Pariserstr.22, selbstgemachte Sachen (auch Kommission)

Haidhauser Nachrichten Elsässerstr.9, 453 916

HAM-Teestube Glockenbach 10, 268 919 Mi/Fr/Sa 21-0.30 h Musik + Kneipe

Hilfe f.d. verhaltensauffällige Kind e.V. 765 893 oder 509 450

Initiativgr. Betreuung ausländ. Kinder e.V. Landwehrstr.32b, 595 544

Interessengemeinsch. m Ausländern verheirateter dt. Frauen c/o Rosemarie Helow, 723 5764 abends

JIZ Jugendinformationszentrum Paul-Heyse-Str 22, 536 55 od. 534 788 Mo-Fr. 11-19 h, Sa -17h

Jugendarbeitslosigkeit beim Soz.Beratg.-dienst Stanigpl.11b, M45, 313 26 54

Jugendherbergen Elisabethpl. 87, 185 081, Wendl-Dietr.-Str.29, 131 156; Winthirpl.8 164 545; Miesingstr.4, 723 6550, Burg Schwaneck/Pullach, 793 23 81

KIJA Club f. intern. Jugendarbeit Friedr.-Loy-Str.16, 301 724 Di.+Fr. 9-18 h

Krisen Interventionsdienst f. alle, die nicht mehr können. Soz.-psychiatr. Dienst (Stadt Mü), kostenl. anonym; Schwanthalerstr.106, 520 74 40, Hilfe in Lebenskrisen, Haidhausen Kontakt+Beratg, nix amtl. Metzstr.30, 458 585. Tel.-Notruf f. Suchtgefährdete (priv. Initiat.) 282 822

Laden Westend Ligsalzstr.20, 501 173 oder 215 495 (Kulturref.) Video, Theater, Ausstellungen, Kurse

Landesschülervertretg. Bayern Bechsteinstr.1 306 132

Lebascha Breisacherstr. 12 Teestube: Naturkost Kommunik., Bücher, Gemüse 457 854, Laden: 10-18.30 h, Sa. 10-14 h, Fr. 10-18 h Gemüsemarkt d. Landkommunen

LUFFUK-Free ART Filme, Gedichte, Kunst etc. Egerlandstr. 21, 8052 Moosburg. T. 08761/2603

Makroshop, Amalienstr. 38, 288 917, Mo-Fr. 9.30-14/15.15-18.30 h Sa. 9.30-13.30 h

Mitfahrgelegenheit oh. Gebühr Uni-Mensa Leopoldstr.15, sonst. Mensas; JRC-Reisen Arnulfstr.6-8, 592 220 auch Briefdepot

Musikerinit. Leonrodstr 7, Mo-Mi + Fr 17-20 h 134 107

MOP 27 Treff für Jugendliche (14-18); Di 18 Uhr ; Friedrich-Panzerweg 4, 8 Mü 83; T. 60 84 84

Künstlergemeinsch. Mühsam c/o Gisbert Geißler, M2, Linprunstr 4 / 523 33 86

Stadtteilbüro Neuperlach Karl-Marx-Ring 51 Do 18.30-20 h Sprechstd., Sozialberatung

Pro Familia Georgenstr. 13 a, Tel. 333 434 und Wintersteinstr. 12/14 Tel. 314 44 25 Sozialberatg, §218-Beratg.

"Teehaus" der Con-Drobs, Türkenstr. 24, 288 323, Mo - Fr. 15oo bis 22oo Uhr"

Jugendforum Milbertsh. Bunker am Anhalterpl. jd. Mo 19.30 (f. Jugend v. 15-20 J.)

Förderkr. Aufbau Fem. Partei c/o U.Sattler Flößergasse 11b M70 723 6876 ab 18h 714 91 87 Mo 19h Europ. Hof Bayerstr. 3/1

Näpfe biol. Lebensmittel, Wilderich-Lang-Str. 6, 166 038, Mo/Mi/Do 10-18.30 h, Di/Fr 8.30-18.30 h, Sa 9-13 h

Pinakotee Galerie m. Teestube Oettingenstr. 30 Mo-Fr. 12-22 h

Schülerzentrum Fürstenried Schloß Fürstenr., 754 048/9, P. Musto 752 283

Schwab. 3 e.V. Studiengr. f. soz. Dreigliederg. u. Anthroposophie, Wagnerstr.8 347 320

Silberdistel Arbeitsgem. f. kombin. Kunstformen, Kunst, Film, Theater, Musik Silberdistelstr.63, 700 17 72

SL Center Techn., Freizeit,Hobby Kellerstr.43

Spiel- u. Begegn.zentr. Engelschalking, M81, Fideliostr.155

Spielplatz Theater Kinder- u. Jugendbücher Platzl 3, 297 143

Stadtinfo Auskunft üb. städt. Einrichtungen 554 459, 215 82 42

Städt. Fundamt Lindwurmstr. 120

Städt. Leihamt Augustenstr.20, 555 221

Therapeut. Club Friedrichstr.25, 344 233

Therapie bei Alkoholprobl. Projektgr. Rauschmittelabhängigkeit Parzivalstr. 2 366 051

VSG Verein f. sex. Gleichberechtigung/Homosex. e.V., Postf. 801 928 Treff Amberger Hof, Müller/Corneliusstr. Mo 20 h, 308 3873

WG-Boten-Treff Di 20 h im Erdgarten, Konrad Westner, Falkenstr. 655 779

Werkhaus Leonrodstr. 19, M19, 161 469 Di 20 h Infoabend

Werkstudio tägl. a. So. 15-19 h Frauenhoferstr 33 Rgb.

AK WIR Di 19.30-22 h Stammtisch Behinderte/Nichtbehinderte Allgäuerstr.40, Do 19.30 h Öffentl.'arbeit Halmstr. 8 - 781 889

Wilhelm-Reich-Arbeitsgr. c/o Kurt Nane Jürgensen, Hirschbergstr. 6, M19

MACHT WEITER WENN IHR LUST HABT —

VERANSTALTUNGEN

Freitag 10. Februar

FILMCLUBS

B.O.A. -Video
18.00 21.00
TV -Struktur,Margit Czenki
doku

CINEMONDE
18.00 20.00
Der Glöckner von Notre Dame
22.00
Dr. Seltsam oder wie ich lernte die Bombe zu lieben

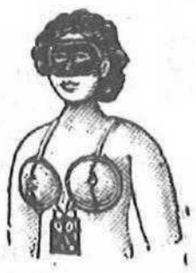
FILMMUSEUM
Stroheim-retro:
18.00 The merry widow (amerik. Orig.Fassung; einzige Aufführung)
21.00 Wedding March; 1928 (M. Farbteil, Tonfassg., 1954)

WERKSTATTKINO
18.00 20.30 22.30
Winter Soldier

FILMCLUB STARNBERG
19.00 My Little Chickadee, USA '33, O. ohne U. (Edw. Cline) : W. C. Fields

KINOS

ABC
Chaplin Retro
15.30 18.00 20.30
Lichter der Großstadt
22.50
Y. Robert Retro:
Der große Blonde mit dem schwarzen Schuh



ARRI
17.00 20.00
Armee im Schatten
22.45
Sommergäste

ARENA
16.00
Harte Fäuste, heisse Liebe, Elvis
18.00 20.30
Macbeth, Polanski
23.00
Ekel, Polanski

CINEMA
11.00 bis 17.00
Das fliegende Klassenzimmer
18.00 20.30
Das Mädchen am Ende der Straße
22.45
Marx Bros. im Kaufhaus, plus Trickfilme

ELDORADO
13.00 15.30 18.00 20.30
+ 22.45 Servus Bayern, Achternbusch

EUROPA
15.00 17.30 20.00
Star Wars
22.30
Lady Sings The Blues

FRANZISKANER
16.00 bis 01.00
Zardoz, und: Flucht ins 23. Jahrtausend

ISABELLA
18.00 20.30
Rashomon
22.45
Die glorreichen Sieben

LENBACHHAUS Luisenstr. 33
19.00
Windows, V. Koch
20.30
Bike Boy, Warhol

LEOPOLD 1
13.00 15.30 18.00 20.30
Der Hauptdarsteller
22.45
Silent Movie

LEOPOLD 2
14.00 16.30 19.00 21.30
Frühling für Hitler, Mel Brooks

LUPE 2
18.15 20.30
Lenny, Dustin Hoffman
22.30
Stille Tage in Clichy

MAXHOF
18.00 20.30
Und die Zwiebel hat doch recht

MAXIM
16.00
Mein Name ist Nobody
17.45 20.30
Brücke am Kwai

REX
16.00 18.15 20.30
Jabberwokky

STUDIO SOLLN
20.15
Die ersten Sünden sind die schönsten

THEATINER
16.00 18.15 20.30
California Split
22.30
MacCabe & Mrs. Miller

TÜRKENDOLCH
18.00 22.45
Mord im Orientexpress
20.30
Mädchen am Ende der Straße

KINO WEST
17.30
Limelight, Chaplin
20.00
Traumstrasse der Welt

MUSIK

ALTE BURG Flamingo Steelband

BLUESPUNKT OBERDORFEN
Opos/Rockoper - Keep on rockin -

DREHLEIER - intern. Folklore

MARIENKÄFER Halluzinationen ... (Musiktheater aus Wien, 14 Leute)

MARMIT - hotline

MUH Bandara, Hansi (bayernblues) Blumer, Gottfried Schlegel (Villon) Madi Primelbuam

WALDFRIEDEN
udo lenze cabaret u. eigene lieder

MOCTEZUMA—MEXICO

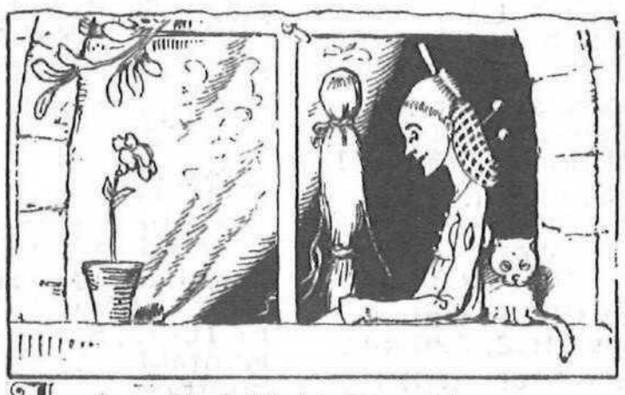
Kleider, Keramik, Strickſachen, Überdecken, Wandbehänge, Schmuck u.v.m. aus Mexico und Mittelamerika.

Ein ganzer Laden voll von originellen Geschenken

Vor allem sollten Sie unsere Kressetiere kennenlernen

Amalienstr. 87

Telefon 28 72 91



In der Inſelſtadt Venedig
Lebt' ein Fräulein — das war ledig.

THEATER

THEATER I. D. LEOPOLDSTR
20 h Valentin Abend, die schönsten Stücke vom Valentin

AM EINLASS
20.30 h Penny McLean Show bzw. Im Reisswolf, Pantomime, Tanz, Schauspiel (vgl. Tagespresse)

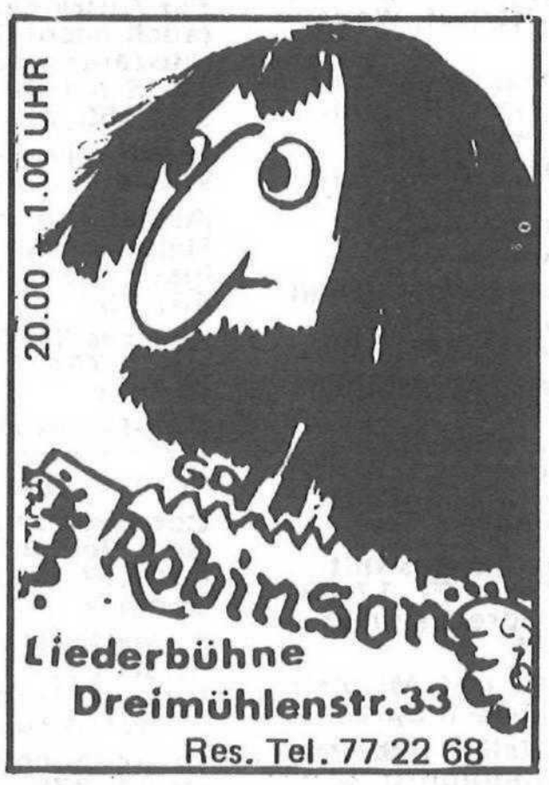
FREIES
20 h Firmling & Co., 2. Valentin-Produktion

BRIENNER STRASSE
20 h Mit besten Empfehlungen, Lustspiel v. H. Schubert

THEATER 44
20.30 Delirium zu zweit, Ionesco

TAMS
20.30 h Mord am Nationaltheater, Tiefland, Fidelio

MODERNES
20.30 h Lehnen Sie sich ruhig zurück! Brecht, Gedichte & Prosa. Musik vom jungen b. b.



PROT
20.30 h Tieger von Aeschnapur Eins, oder Ich bin die letzte Prinzessin aus Niederbayern, Sagerer (Film)

OFF OFF
20 h Die Freundinnen (George Sand)

TiK
20 h Abriß, Operette in Grund & Boden

STUDIOTHEATER
20 h Aristophanes Revue

THEATER DER JUGEND
Festival des Kinder- und Jugendtheaters, 10 + 19 h Mobiles Jugendtheater Baustelle, Wiesbaden: Das kurze Leben der Gabi X. (ab 13 J.)

LACH & SCHIESS
21 h Robert T. Odeman

HOFTHEATERL
20.30 h Zwischen allen Stühlen, Kabarett

RATIONAL
20.30 h Fahr sicher mit dem Bundeswahn, eine Irrfahrt durch die Bundesrepublik Irrland

TV

ARD
20.15 Nimm, was du kriegen kannst. Am. Spielfilm (Hawks)
22.30 Tagesthemen
23.30 Ein Sheriff in New York Krimi
0.45 Tagesschau

ZDF
15.55 Dokumente Deutschen Daseins/ Der Aufstand der Bauernschaft
19.30 auslandsjournal
20.15 Geschichten aus der Zukunft (Heinz Haber)
23.05 Das Verrätertor (Edgar Wallace)
0.25 heute

B3
19.00 Stahlnetz — Das Alibi
20.00 Sterns Stunde (über die Biene)
21.55 Mutter Courage u. ihre Kinder — Brecht
0.20 Nachrichten

Ö1
20.15 Derrick — Tod eines Fans
22.15 Die schmutzigen Hände von Yucca mit Elke Sommer, Stuart Whitman

Ö2
22.45 Show Harry Belafonte

Oma's Kommode

Pasing-Planeggerstr. 16
Wir fahren aufs Land u. holen die Nostalgie in d. Stadt: Pelze, Omakleider, Hemden. Kleine Preise. Jed. Freitag 14.30 - 18.30 / Sa 10 - 14

RADIO

B 1
10.00 Notizbuch
14.30 Dr. Doolittle, I. Teil (Kinderprogramm)
21.30 Weltspiegel

B 2
18.30 Stichwort
19.00 Zündfunk
22.07 Die Zwerge in der Stadt, Hörspiel v. Urs Widmer
22.50 Klaus Weiss Sextett
23.00 Frauen in d. Musikgeschichte

B 3
21.05 Jazz Schwabing

Ö 3
13.00 Magazin
15.05 Musicbox
18.05 Club Ö 3
19.30 Minibox
20.05 Radio aktiv

UND AUSSERDEM

VOLKSSTERNWARTE, Anzingerstr. 1, 20 h, Lichtbildervortrag: Die große Planetenschau

Thomasbräu, Kapuzinerplatz, 20 h: Dt.Freidenker-Verband e.V., Vortrag Karl Hermann Tjaden, Wirtsch.-Krise + Massenarbeitslosigkeit im Spiegel der herrsch. Ideologie

DFG-VK, Info-Abend, Das Recht d. Kriegsdienstverweigerung (histor. Entwicklg., Aushöhlung, polit. Funktion d. Art 4/3 GG)

MILBERTSHOFNER STADTTEILZENTRUM — Musik aus dem Jenseits: HYDRA-Axyta

VEDAMZENTRUM 20 h
'Wozu Meditation wozu Lehrer'
Chr. Wett (MaPrem Ananika)

FILMCLUBS

B O A VIDEO
18.00 21.00
TV Structure, Margit Czenki Doku

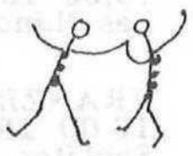
CINEMONDE
18.00 20.00
Glöckner von Notre Dame
16.00 22.00
Dr. Seltsam oder wie ich lernte die Bombe zu lieben

FILMMUSEUM
Erich Von Stroheim Retro
18.00
Queen Kelly, 1928
21.00
Hello Sister, 1933

FILMCLUB GRÖBENZELL
17.00
Die Braut trug schwarz, Truffaut

WERKSTATTKINO
18.00 20.30 22.30
Winter Soldier

KINOS



ABC
13.00
Tom & Jerry
15.30 18.00 20.30
The Kid, Chaplin
22.50
Yves Robert:
Der grosse Blonde kehrt zurück

ARRI
17.00 20.00
Armee im Schatten

ARENA
14.00
Frankenstein's Höllenblut
18.00 20.30
Macbeth, Polanski
23.00
Ekel, Polanski

CINEMA
11.00 bis 17.00
Fliegende Klassenzimmer
18.00 20.00
Bildnis des Dorian Gray
22.30
Marty Feldman: Ich kann Alles (Haferbrei macht sexy) und: Sherlock Holmes' cleverer Bruder

ELDORADO
13.00 15.30 18.00 20.30 + 22.45
Servus Bayern, Achternbusch

EUROPA
15.00 17.30 20.00
Star Wars
22.30
Lady Sings The Blues

FRANZISKANER
16.00 18.15 20.30
Der Schläfer, Allen

ISABELLA
18.00 20.30
Rashomon, Kurosawa
22.45
Glorreichen Sieben

LEOPOLD 1
13.00 15.30 18.00 20.30
Hauptdarsteller
22.45
Silent Movie, Feldman

LEOPOLD 2
14.00 16.30 19.00 21.30
Frühling für Hitler

LUPE 2
15.30 18.00 20.30
New York New York
22.30
Stille Tage in Clichy

MAXHOF
15.00
Winnetou und Old Shatterhand im Tal der Todten
18.00 20.30
Und die Bibel hat doch recht

MAXIM
16.00
Mein Name ist Nobody
17.45 20.30
Brücke am Kwai

REX
14.00
Nordsee ist Mordsee
16.00 18.15 20.30
Jabberwocky

STUDIO SOLLN
15.00 Der Graf v. Monte Christ
17.15 20.30
und
Die 1. Sünden sind die besten

THEATINER
16.00 18.15 20.30
California Split
22.30 Mc. Cabe u. Mrs. Miller

TÜRKENDOLCH
18.00 22.45
Mord im Orientexpress
20.30
Das Mädchen am Ende der Strasse

KINO WEST
17.30
Limelight, Chaplin

THEATER

AM EINLASS
14 h Hänsel & Gretel

FREIES
20 h Firmling & Co., Valentin

BRIENNER STRASSE
20 h Mit besten Empfehlungen

THEATER 44
20.30 h Delirium zu zweit

TAMS
20.30 h Mord am Nationaltheater, Tiefland, Fidelio

MODERNES
20.30 h Baukasten, baierische Satire von + mit Sarah Camp

PROT
15 h Kinder machen Theater, Lapidilien, dazu neue Premiere, vgl. Tagespresse
20.30 h Tieger von Aeschnapur, als Theater

OFF OFF
15 h Raffzahn, Kinder- und Jugendbühne
20 h Die Freundinnen

IN DER KREIDE (TiK)
20 h Abriß, Operette in Grund & Boden

STUDIOTHEATER
20 h Aristophanes Revue

THEATER DER JUGEND
Kinder- & Jugendtheaterfestival: 10 + 15 h (wie gestern!)

LACH & SCHIESS
21 h Robert T. Odeman

HOFTHEATERL
20.30 h Zwischen allen Stühlen, Kabarett

RATIONAL
20.30 h Fahr sicher mit dem Bundeswahn

MUSIK Sa 11.2.

ALTE BURG new footwarmers

BLUESPUNKT OBERDORFEN
fairchild

CIRCUS GAMMELSDORF
'Es' (Hamburger Gruppe - Jazzrock)

DREHLEIER intern. folklore

MARIENKÄFER Halluzinationen ... (Musiktheater aus Wien, 14 Leute)

MARMIT Oldies- Disco

MUH - fritz steinhauer, Pikenländer (Harfe) Peter Seidl, Biermösl Buam, Peter Wirth (Flamango) Udo Lenze

WALDFRIEDEN HÖHEN-Berg Udo Lenze, Cabarett u. eigene Lieder

RADIO

B 2
14.30 Klick-Funk
15.00 Berliner Jazztage, Freddie Hubbard Sextett, George Duke Group
16.00 Goethe in Briefen
19.15 Wie Manager ihre Mitarbeiter motivieren
20.05 La Traviata, Oper, Verdi

B 3
nach 18.05 eine LP von Carole King, 'Simple Things'

Ö 3
13.00 Samstagsmagazin
21.05 Living Blues

NF LADEN
hi-fi stereo

8 München 80, Sedanstr. 32
(am Pariserpl.) T. 45 81 93

Paket-Angebot:
Receiver Wintec (25/30 W)
Plattenspieler (Halbautomat)
2 Boxen-3W (55/85W) 1120,-

Boxen:
Altec-Three (30/100W) 850,-

Receiver:
Sony 2800L (25/40W) 648,-
Wintec 222 (15/20W) 428,-

Ein Jahr Vollgarantie für alle HiFi Geräte

TV 11. 2. Sa

ARD
21.45 Lottozahlen
23.05 Science fiction: ...Jahr 2022... die überleben wollen
0.45 Tagesschau

ZDF
16.30 Die Muppets-Show
21.50 Sportstudio
23.05 Der Kommissar — Das Messer im Schrank
0.05 heute

B3
19.00 Kino aktuell
19.45 Rudolph Valentino — Legende eines Stummfilmstars
22.00 Das Salt der Erde — am. Spielfilm 1953
23.30 Nachrichten

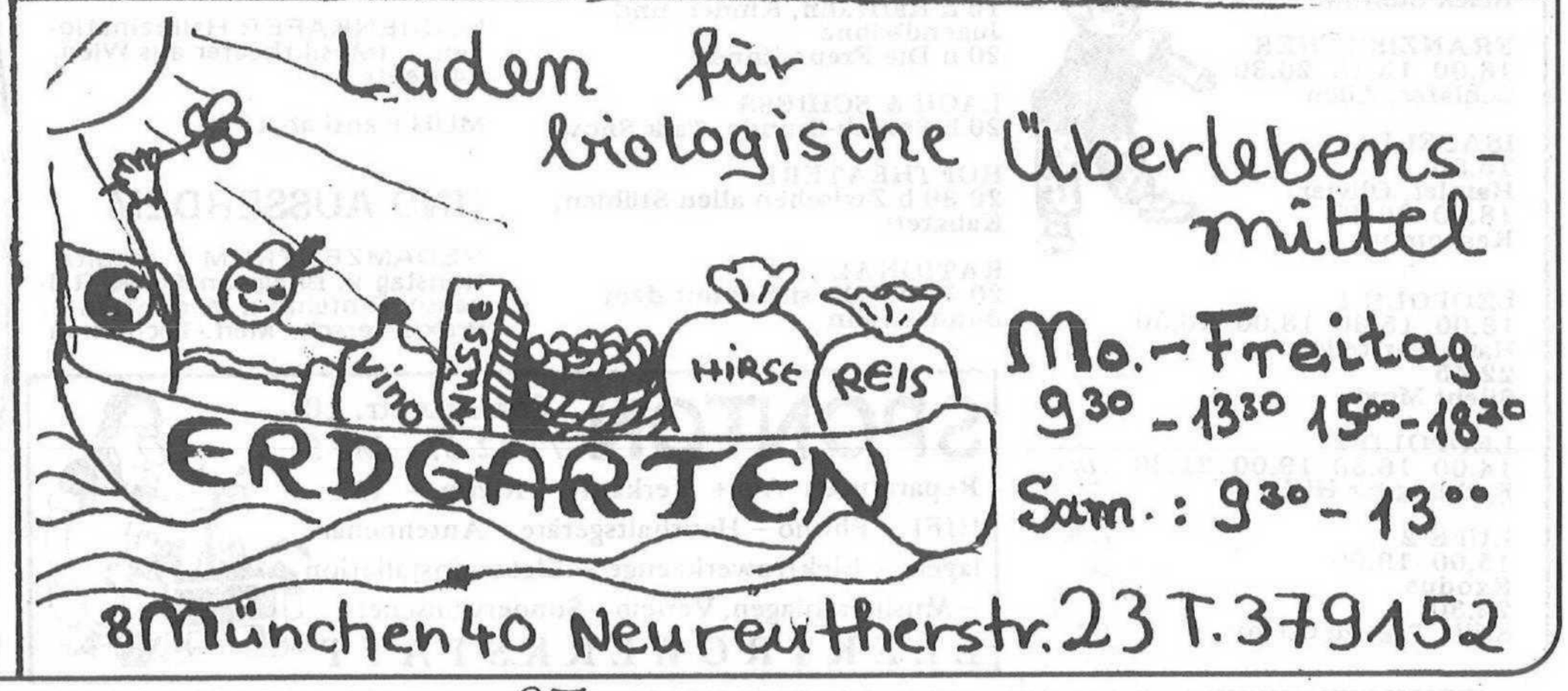
Ö1
20.15 Die Muppets-Show
20.45 Ein Clown ging über'n Broadway — Cole-Porter-Show
22.10 Mord - Hitchcock (1940)

Ö2
20.15 Im Namen d. Direktion Münchn. Lach- u. Schießgesell.

UND AUSSERDEM

ALTERNATIV GALERIE 20 h
Klaus Friedrich u. sonst. Leute, Lyrik Abend "Rind + Schlegel" Zeitschr. f. Poesie, jeder kann mitmachen und kritisieren ....

AFRIKA SOLIDARITÄTS-Kreis (Liga gg. d. Imperialismus) Straßensammlung, Solidaritätsbazar Haidhausen - Fußgängerzone



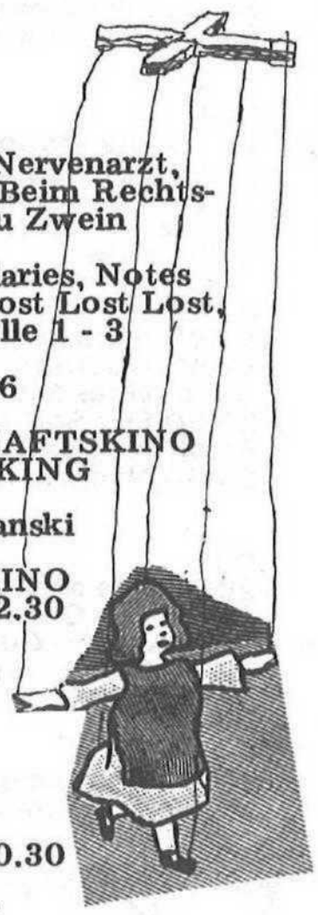
FILMCLUBS

CINEMONDE
18.00 20.00
Glöckner von Notre Dame
16.00 22.00
Dr. Seltsam

FILMMUSEUM
Karl Valentin:
11.00
Straßenmusik
15.00
Zithervirtuose, Nervenarzt, Karierte Weste, Beim Rechtsanwalt, Musik zu Zwein
18.00
Jonas Mekas, Diaries, Notes and Sketches; Lost Lost Lost, 1976, Teil I, Rolle 1 - 3
21.00
Teil I, Rolle 4 - 6

NACHBARSCHAFTSKINO ENGELSCHALKING
13.30
Chinatown, Polanski

WERKSTATTKINO
18.00 20.30 22.30
Rat der Götter



KINOS

ABC
13.00
Tom & Jerry
15.30 18.00 20.30
Chaplin:
Grosse Diktator

ARRI
17.00 20.00
Armee im Schatten

ARENA
14.00
Frankenstein's Höllenglut
16.00
Harte Fäuste, Heisse Liebe, Elvis
18.15 20.30
Der Mieter, Polanski

CINEMA
18.00 20.00
Cousin Cousine

ELDORADO
13.00 15.30 18.00 20.30
Servus Bayern, Achternbusch

EUROPA
15.00 17.30 20.00
Star Wars
22.30
Black Sunday

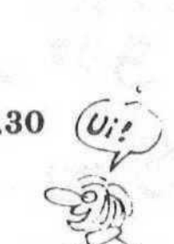
FRANZISKANER
16.00 18.15 20.30
Schläfer, Allen

ISABELLA
15.00
Hamlet, Olivier
18.00 20.30
Rashomon

LEOPOLD 1
13.00 15.30 18.00 20.30
Hauptdarsteller
22.45
Silent Movie

LEOPOLD 2
14.00 16.30 19.00 21.30
Frühling für Hitler

LUPE 2
15.00 19.00
Exodus
22.30
Stille Tage in Clichy



MAXHOF
13.30
Winnetou im Tal der Toten
15.30 18.00 20.30
Und die Bibel hat doch recht

MAXIM
16.00
Mein Name ist Nobody
17.45 20.30
Brücke am Kwai

REX
14.00
Nordsee ist Mordsee
16.00 18.15 20.30
Jabberwocky

STUDIO SOLLN
13.30
Graf von Monte Christo
15.30 17.45 20.15
Die 1. Sünden sind die schönsten

THEATINER
16.00 18.15 20.30
California Split
22.30
Buffalo Bill und die Indios, Altman

TÜRKENDOLCH
18.00 22.45
Anderson Clan
20.30
Mädchen am Ende der Strasse

KINO WEST
15.30
Schlümpfe
17.30
Traumstrasse der Welt
19.45
Limelight, Chaplin

THEATER

AM EINLASS
14 h Hänsel & Gretel

BRIENNER STRASSE
18 h Mit besten Empfehlungen

THEATER 44
20.30 h Delirium zu zweit

MODERNES
20.30 h Baukasten, baierische Satire

OFF OFF
15 h Raffzahn, Kinder- und Jugendbühne
20 h Die Freundinnen

LACH & SCHIESS
20 h Sprech-Stunde, Talk Show

HOFTHEATERL
20.30 h Zwischen allen Stühlen, Kabarett

RATIONAL
20.30 h Fahr sicher mit dem Bundeswahn

Sonnday 12.2.

RADIO

B 1
14.00 Eisschloß und Königsschloß; komisches Königsmärchen
15.30 Komikerduos, u. a. Valentin & Karlstadt
20.15 Soweto, Weiße Macht und schwarzes Selbstbewußtsein

B 2
18.00 Undine, romantische Komödie von Giraudoux

Ö 3
13.20 Sonntagsmagazin
15.05 Bericht über ein mongoloides Mädchen
19.05 Pop Shop

TV

ARD
10.45 Die Sendg. m.d. Maus
20.15 Tatort — Zürcher Früchte
21.50 Die wirren Jahre (3)
Die Zigaretten-Zivilisation
22.35 Maigret lebt
23.20 Tagesschau

ZDF
10.30 Die Gewehre der Frau Carrar v. B. Brecht
13.45 Die Rappelkiste
14.40 Stationen des Kolonialismus
17.02 Sport
20.15 Wanderlust v. Karl Otto Mühl
23.30 heute

B3
19.00 Haltestelle Wiener Platz
Beobachtungen von G. Friedel
20.45 Jules Vernes Reisen
23.00 Nachrichten

Ö2
19.30 The Munsters OmU
20.15 Entdecker (1) Roals Amundsen
21.50 Ohne Maulkorb

Sivananda YOGA
Vedanta ZENTRUM
Yoga für Anfänger, Beginn
FREITAG 10. Febr. 18.30 h
INDIVIDUELLE BERATUNG
8 München 2, Steinheilstr. 1

MUSIK

ALTE BURG Folklore, Wildsauthaler Waschbrettmusi

MARIENKÄFER Halluzinationen ... (Musiktheater aus Wien, 14 Leute)

MUH Hansi ab 15 h

UND AUSSERDEM

VEDAMZENTRUM - Meditationstag v. Bhagwan Shree Rajneesh. Einführg i. Meditation u. Praxis versch. Med.-Techniken

SPONTON Ehrengutstr. 10
77 42 67 Mü 5
Reparaturen An + Verkauf — Radio — TV — HIFI — Phono — Haushaltsgeräte — Antennenanlagen — Elektrowerkzeuge — Elektroinstallation — Musikeranlagen, Verleih + Sonderwünsche!
ELEKTROWERKSTATT

Montag 13.2

FILMCLUBS

CINEMONDE
18.00 20.00
Glöckner von Notre Dame, USA '39
22.00
Danach, R. Lester

WERKSTATTKINO
18.00 20.30 22.30
Rat der Götter

KINOS

ABC
15.30 18.00 20.30
Circus, Chaplin
22.50
Gräfin von Hongkong, Chaplin

ARENA
18.15 20.30
Der Mieter, Polanski

ARRI
17.00 20.00
Armee im Schatten
22.45
Sommergäste

CINEMA
11.00 bis 17.00
Reise zum Mittelpunkt der Erde
17.45
Genesis in Concert, und:
Crystal Voyager
20.30
Rory Gallagher, Irish Tour

ELDORADO
13.00 15.30 18.00 20.30
Servus Bayern

EUROPA
15.30 18.00 20.30
Les Chinois a Paris, Yanne

FRANZISKOANER
16.00 18.15 20.30
Schläfer, Allen

ISABELLA
18.00 20.30
Rashomon

LEOPOLD 1
13.00 15.30 18.00 20.30
Hauptdarsteller
22.45
Silent Movie

LEOPOLD 2
14.00 16.30 19.00 21.30
Frühling für Hitler

LUPE 2
18.00 20.30
Tschaikowski, Genie & Wahnsinn, Russell
22.30
Stille Tage in Clichy

MAXHOF
18.00 20.30
Und die Bibel hat doch recht

MAXIM
16.00
Mein Name ist Nobody
17.45 20.30
Brücke am Kwai

REX
16.00 18.15 20.30
Jabberwocky

STUDIO SOLLN
20.15
Die 1. Sünden sind die schönsten

THEATINER
16.00 18.15 20.30
California Split, Altman
22.30
Buffalo Bill & Indianer, Altman

TÜRKENDOLCH
18.00 22.45
Anderson Clan
20.30
Mädchen am Ende der Strasse

KINO WEST
20.00
Fahrten des Odysseus

Dienstag 14.2.

Mo

THEATER

BRIENNER STRASSE
20 h Mit besten Empfehlungen

OFF OFF
20 h Die Freundinnen

THEATER DER JUGEND
Kinder- & Jugendtheater-Festival: 10 + 15 h Kindertheater Birne, Berlin: Von vielen, die ausziehen, das Glück zu suchen (ab 8 J.)

LACH & SCHIESS
21 h Robert T. Odeman

HOFTHEATERL
20.30 h Zwischen allen Stühlen, Kabarett

MUSIK

ALTE BURG Roisin Dubh, irish folk

MARIENKÄFER Halluzinationen (Musiktheater aus Wien, 14 Leute)

MUH Künstlertreff

TV

ARD
20.15 MS Franziska (7)
21.15 Von Basken u. Katalanen Autonomiebestrebungen i. Span.
22.30 Tagesthemen
23.00 Tödlicher Abend - am. Spielfilm (1975)
0.25 Tagesschau

ZDF
20.15 Gesundheitsmagazin
21.00 heute-journal
21.20 Die Freiheiten der Langeweile - FSfilm
23.15 heute

B3
19.00 Die ewige Eva - am. Spielfilm 1941
20.35 Zeitspiegel
21.20 Sport
22.20 Nachrichten

Ö2
18.30 Vergöttert u. verflucht Die Welt der Schlangen
20.55 Sterns Stunde - Rothirsche
22.10 Das Geheimnis der falsch. Braut — franz. Spielfilm m. Belmondo

PSYCHOLOGISCHE GEMEINSCHAFTSPRAXIS
— Telefon 366 651 —

Beratung + Behandlung bei Ängsten, Kontakt- u. Selbstwertproblemen, Arbeitsstörungen, Studien- u. Schulschwierigkeiten

RADIO

B 1
10.00 Notizbuch
20.00 Schwarzer Nebel, Hörspiel v. Joachim Maass
22.07 u. a. Debussy, Ravel

B 2
14.30 Vier Männer und ein Pokerspiel, B. Brecht z. 80. Geburtstag
18.30 Stichwort
19.00 Zündfunk
20.05 Über Fernando Sor, den spanischen Gitarristen (18. Jhdt.
21.30 Jazz Made in Germany

Ö 3
13.00 Magazin
15.05 Musicbox
16.30 Musik aus Italien
19.30 Minibox
20.05 Radio aktiv
21.05 Colin's Folk Club
21.30 Jazz

UND AUSSERDEM

FFP (Förderkr. fem. Partei) Info Abend 'Europäischer Hof' Bayerstr. 31, 1. St., 19 h

Pohle-Prozess 14h Justizgeb Saal 101

FILMCLUBS

CINEMONDE
18.00 20.00
Glöckner von Notre Dame, USA, '39, Dieterle
22.00
Danach, Lester

FILMMUSEUM
Sovjetfilm 30er Jahre
18.00
Aerograd, '35, Dovjenko
21.00
Shtshors, '39, Dovjenko
(beide Filme einzige Aufführung!)

WERKSTATTKINO
Antikriegsfilme
18.00 20.30 22.30
War Game

KINOS

ABC
15.30 18.00 20.30
Goldrausch, Chaplin
22.50
Gräfin von Hongkong, Chaplin

ARENA
14.30 16.30 18.30 20.30
Es war eine rauschende Ballnacht

ARRI
17.00 20.00
Armee im Schatten

CINEMA
11.00 bis 17.00
Reise zum Mittelpunkt der Erde
18.00
Mach mich nicht an
20.30
Satyricon, Fellini

ELDORADO
13.00 15.30 18.00 20.30
Servus Bayern, Achternbusch

EUROPA
15.00 17.30 20.00
Star Wars
22.30
Black Sunday

FRANZISKANER
16.00 18.15 20.30
Flucht ins 23. Jahrtsd

ISABELLA
18.00 20.30
Rashomon
22.45
C'est la Vie Rrose

LEOPOLD 1
13.00 15.30 18.00 20.30
Hauptdarsteller
22.45
Silent Movie

LEOPOLD 2
14.00 16.30 19.00 21.30
Frühling für Hitler

LUPE 2
18.15 20.30
Dreigroschenoper, Pabst, '31, nach Brecht
22.30
Gustav Mahler, Russell, O.m.U.

MAXHOF
18.00 20.30
Lied des Rebellen, Elvis

MAXIM
16.00 18.15
Tommy, The Who
20.30
Türkische Früchte

REX
16.00 18.15 20.30
French Connection

STUDIO SOLLN
20.15
Ladykillers

THEATINER
16.00 18.15 20.30
California Split
22.30
Carrie, Satans jüngste Tochter, Brian de Palma

TÜRKENDOLCH
18.00 22.45
Zwölf Geschworenen
20.30
Mädchen am Ende der Strasse

KINO WEST
17.45 20.00
Fahrten des Odysseus

TV

ARD
21.00 Panorama
21.45 Superstar · Krimi
22.30 Tagesthemen
23.00 Gilbert Becaud
23.45 Tagesschau

ZDF
21.00 heute-journal
21.20 Stahlkocher im Abseits? Eine Krise u. ihre sozial. Folgen
22.00 Ein Händedruck d. Teufels am. Spielfilm (1959) J. Cagney
23.50 heute

B3
19.00 Das Erbe der Könige Fernsehf. in 9 Teilen - Geschichte u. Kunst Großbritanniens
20.35 Rock Follies (2)
22.10 Nachrichten
22.15 News of the week

Ö1
10.30 David Copperfield nach Ch. Dickens
20.55 Fehlschuß . Fernsehfilm m. Wolfgang Ambros

Ö2
20.00 Phaedra - griech. Film m. Melina Mercouri, A. Perkins
22.25 Club 2

THEATER

EINLASS
20.30 h Penny McLean Show bzw. Im Reisswolf, vgl. Tagespresse

BRIENNER STRASSE
20 h Mit besten Empfehlungen

THEATER 44
20.30 h Delirium zu zweit auf unbegrenzte Zeit

TAMS
20.30 h Mord am Nationaltheater, Tiefland, Fidelio

MODERNES
20.30 h Baukasten, baierische Satire

IM WEINHAUS/LANDTAG
20.30 h Walter Mehring's & B. B.'s Ketzerbrevier

STUDIOTHEATER
20 h Aristophanes Revue

THEATER DER JUGEND
Kinder- & Jugendtheater-Festival: 10 + 15 h: Kindertheater Birne, Berlin (wie gestern!)

LACH & SCHIESS
21 h Robert T. Odeman

HOFTHEATERL
20.30 h Zwischen allen Stühlen, Kabarett

RATIONAL
20.30 h Fahr sicher mit dem Bundeswahn

RADIO

B 1
10.00 Notizbuch

B 2
19.00 Jazz Portrait Roy Eldridge
19.30 Problemkinder: Kinder, die keinen Kontakt finden

Ö 3
13.00 Magazin
15.05 Musicbox
16.30 Musik Lateinamerika
18.05 Club Ö 3
19.30 Harte Währung, Pop
20.05 Radio aktiv
21.05 La Chanson
21.30 Aus der Welt des Jazz
22.15 Treff Studio 4

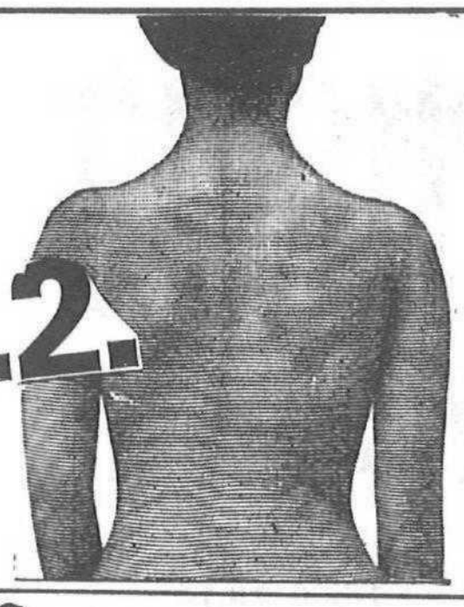
MUSIK

ALTE BURG black bottom

MARIENKÄFER Halluzinationen (Musiktheater aus Wien, 14 Leute)

MUH Wolfgang Mazur, Jasmin (eig. Lieder) G. Kassing (Klass. Gitarre) Los Amandos, Hansi Scheurer

Eine wichtige Botsch



ALTERNATIV-VERSICHERUNG
bei Gesellschaften, die sich noch anstrengen müssen: AM KATZENSTEIN 2, 8031 WESSLING, Telef. 08153-1240

FILMCLUBS

CINEMONDE
18.00 20.00
Anna Karenina
Duvivier, GB, '47
22.00
Colossos

FILMMUSEUM
Sovjetfilme 30er Jahre
18.00
Das Glück, Medvedkin, '35
21.00
Aleksandr Nevskij

WERKSTATTKINO
18.00 20.30 22.30
War Game

CIRCUS GAMMELSDORF
20.30
Die Filzlaus

KINOS

ABC
15.30 18.00 20.30
König in New York, Chaplin
22.50
Rio Lobo, Hawks

ARENA
16.00
Harte Fäuste heisse Liebe, Elvis
18.15 20.30
Was? Polanski

ARRI
17.00 20.00
Armee im Schatten

CINEMA
11.00 bis 17.00
Ux Bluthund, Tauchfahrt des Grauens
18.00 20.30
Erotische Geschichten aus 1001 Nacht, Pasolini

ELDORADO
13.00 15.30 18.00 20.30
Servus Bayern

EUROPA
15.00 17.30 20.00
Star Wars
22.30
There's A Girl In Soup

FRANZISKANER
16.00 18.15 20.30
Westworld

ISABELLA
18.00 20.30
Rashomon
22.45
Wet Dreams

LEOPOLD 1
13.00 15.30 18.00 20.30
Hauptdarsteller
22..45
Silent Movie

LEOPOLD 2
14.00 16.30 19.00 21.30
Frühling für Hitler

LUPE 2
18.15 20.30
Dreigroschenoper, Pabst
22.30
Gustav Mahler, Russell

MAXHOF
18.00 20.30
Lied des Rebellen, Elvis

MAXIM
16.00 18.15
Tommy, The Who
20.30
Türkische Früchte

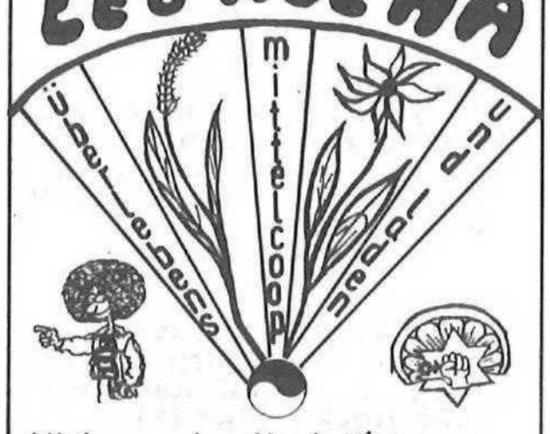
REX
16.00 18.15 20.30
French Connection

STUDIO SOLLN
20.15
Ladykillers

THEATINER
16.00 18.15 20.30
California Split
22.30
Carrie, Satans jüngste Tochter, De Palma

TÜRKENDOLCH
18.00 22.45
Zwölf Geschworenen
20.30
Mädchen am Ende der Strasse

KINO WEST
20.00
Steelyard Blues

LEBASCHA


bücher und zeitschriften
billige schaf-u. ziegenwolle
teestube mo-fr 10.00-18.30
sa 10.00-14.00
breisacherstr. 12 b. ostbahnhof
tel. 457854

TV

ARD
20.15 In Treue fest - n. einem Bühnenstück v. J. Galsworthy
22.30 Tagesthemen

ZDF
16.30 Rappelkiste
20.15 ZDF-Magazin
21.00 heute-journal
0.00 heute

B3
19.00 Die Quellen der Mafia (4)
20.35 Die Sprechstunde
21.20 Die Rechnung ohne den Wirt - am. Spielfilm (1946)
23.10 Nachrichten

ö1
19.00 Meilensteine d. Weltgeschichte — Die Schlacht von Orleans
20.50 Marie Curie (4)

NUR VÖGEL FLIEGEN BILLIGER

Charterflüge n. Südamerika

Sydney	2390,- DM
New York	825,- DM
Los Angeles	1225,- DM
Montevideo	1 850,- DM
Buenos Aires	1 950,- DM
Rio de Janeiro	1 850,- DM
La Paz	2 050,- DM
Lima	1 480,- DM
Santiago	2 300,- DM
Mexico	1 180,- DM
Guadeloupe	1 225,- DM
Haiti	1 225,- DM
Delhi ab Mü	1 275,- DM
Bangkok über Colombo	1 450,- DM
London	195,- DM
Palma	205,- DM
Las Palmas	395,- DM
Athen (nur kurzfristig buchbar)	195,- DM
Tel Aviv	585,- DM
Kairo	598,- DM

AIR SUPPLY GmbH
REISEBÜRO
Wörthstr. 49. 8 M 80
Tel.: 45 44 48

MUSIK

ALTE BURG Reggis Rockers

DREHLEIER Pablo Ricar (Klass Gitarre)

MARIENKÄFER Halluzinationen (Musiktheater aus Wien, 14 Leute)

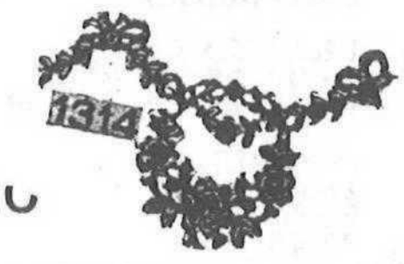
MUH Barry Whiteacker (amer. Folkl.) Jasmin, Kassing, Troll u.a. Jam-Session

HANS SACHS STR. 11
Direkt nebeneinander
TEEKANDL

50 TEESORTEN, TEEGESCHIRR KRIMSKRAMS, sowie SEIFEN, BADESALZ und ÖL von VILLAGE
Tel. 268211 offen von Mo-Fr. 10³⁰-18³⁰ und Sa 10³⁰-13⁰⁰

Hilfe bei Strichproblemen gibts im
REGENBOGEN
SCHAFWOLLE, auch handgesponnen, bunte griech. WOLLE, HOLZ-STRICKNADELN, WOLLE zum WEBEN, HOLZ-SPIELZEUG.

RADIO



B 1
10.00 Notizbuch

B 2
18.30 Stichwort
19.00 Zündfunk
21.00 Urs Widmer, Schweizer Geschichten, 2.: Freiburg, Autorenlesung
22.30 In die Nacht gesprochen, Versuche u. Gespräche
23.00 Radiofonie, Elektron. Experimentalmusik

ö 3
13.00 Magazin
15.05 Musicbox
18.05 Club ö 3
19.30 Minibox
20.05 Radio aktiv
21.30 Jazz Casino
22.15 Treff Studio 4

Autoren-Fernkurs f. Film, Funk, Fernsehen zum Viertelpreis = 250 DM. Tel. 39 85 69 (12 - 13 u. 17 - 18 h).

THEATER

AM EINLASS
20.30 Penny McLean Show bzw. Im Reisswolf, vgl. Tagespresse

BRIENNER STRASSE
2[illegible] besten Empfehlungen

THE[illegible] 44
20.30 [illegible]irium zu zweit

TAMS
20.30 h Mord am Nationaltheater, Tiefland, Fidelio

MODERNES
20.30 h Baukasten, baierische Satire

PROT
20.30 h Tieger von Aeschnapur, Eins, als Film

IM WEINHAUS/LANDTAG
20.30 h Walter Mehring's und B. B.'s Ketzerbrevier

STUDIOTHEATER
20 h Aristophanes Revue

THEATER DER JUGEND
Kinder- & Jugendtheater-Festival: 19 h Kamikaze Orkester, Essen: Das verrückteste Rocktheater des Jahrhunderts (ab 13 J.)

LACH & SCHIESS
21 h Robert T. Odeman

HOFTHEATERL
20.30 h Zwischen allen Stühlen, Kabarett

RATIONAL
20.30 h Fahr sicher mit dem Bundeswahn

ARTILLERIESTR. 5 TAGL. 18-1 100 ater ego NEUHAUSER EINKEHR

0,5l MAIERBRÄU v.F.	1,50
0,4l PILS v.FASS	1,70
0,25l WEIN	2,80
OBSTLER	1,50
WARME KÜCHE	18-23
4-GÄNGE-MENUE	10.30

KINOS

ABC
15.30 18.00 20.30
Moderne Zeiten, Chaplin
22.50
Rio Lobo, Hawks

ARENA
14.30 16.30 18.30 20.30
Frau meiner Träume

ARRI
17.00 20.00
Armee im Schatten

CINEMA
11.00 bis 17.00
Ux/Bluthund, Tauchfahrt des Grauens
18.00 22.30
Easy Rider

ELDORADO
13.00 15.30 18.00 20.30
Servus Bayern

EUROPA
15.00 17.30 20.00
Star Wars
22.30
There's A Girl In My Soup

FRANZISKANER
16.00 18.15 20.30
Westworld

ISABELLA
18.00 20.30
Rashomon
22.45
Misterien des Organismus

LEOPOLD 1
13.00 15.30 18.00 20.30
Hauptdarsteller
22.45
Silent Movie

LEOPOLD 2
14.00 16.30 19.00 21.30
Frühling für Hitler

LUPE 2
18.15 20.30
Pink Floyd in Pompeij
22.30
Gustav Mahler, Russell

MAXHOF
18.00 20.30
Lied des Rebellen, Elvis

MAXIM
16.00 18.15
Tommy, Russell, The Who
20.30
Türkische Früchte

REX
16.00 18.15 20.30
Lenny

STUDIO SOLLN
20.15
Ladykillers

THEATINER
16.00 18.15 20.30
California Split
22.30
Carrie, Satans jüngste Tochter

TÜRKENDOLCH
18.00 22.45
Zwölf Geschworenen
20.30
Mädchen am Ende der Strasse

KINO WEST
17.45 20.00
Steelyard Blues

FILMCLUBS

CINEMONDE
18.00 20.00
Anna Karenina
22.00
Colossos

FILMMUSEUM
Amerikan. Avantgarde
18.00
Scorpio Rising, Anger, und: Filme v. Brakhage, Jacobs, Conrad (letzte Aufführung)
21.00
Notes on the Circus, Mekas, Wavelength, Snow, und: Filme v. Belson, Landow, Baillie (letzte Aufführung)

WERKSTATTKINO
18.00 20.30 22.30
Lied der Matrosen

CIRCUS GAMMELSDORF
20.30
Elefant irrt sich gewaltig

FILMCLUB OLYMPIAZENTRUM
20.30
Tätowierungen, J. Schaaf

RADIO

B 1
10.00 Notizbuch
14.30 Wummes schönster Tag, Kinderprogramm
20.00 Feuerwechsel bei Frl. Kastner, Krimihörspiel v. R. Puchert

B 2
17.05 Orpheus, Oper von Orff nach Monteverdi
18.30 Stichwort
19.00 Pop Portrait Pat Boone
19.30 Literatur als Medizin & Droge, 5.) Remarque, Im Westen nichts Neues
22.30 Deutsche Entwicklungshilfe in Lateinamerika
23.15 Debussy, Aus den Preludes, & Streichquartett op. 10

Ö 3
13.00 Magazin
15.05 Musicbox
16.30 Musik Lateinamerika
18.05 Club Ö 3
19.30 Harte Währung
21.30 Jazz Shop

THEATER

AM EINLASS
20.30 h Penny McLean Show bzw. Im Reißwolf, vgl. Tagespresse

FREIES
20 h Firmling & Co., Valentin-Produktion

BRIENNER STRASSE
20 h Mit besten Empfehlungen

THEATER 44
20.30 h Delirium zu zweit

TAMS
20.30 h Mord am Nationaltheater, Tiefland, Fidelio

MODERNES
20.30 h Baukasten, baierische Satire

PROT
20.30 h Tieger von Aeschnapur, Eins, als Film

TiK
20 h Abriß, Operette in Grund & Boden

WEINHAUS/LANDTAG
20.30 h Walter Mehring's/ Bert Brecht's Ketzerbrevier

STUDIOTHEATER
20 h Aristophanes Revue

THEATER DER JUGEND
Kinder- & Jugendtheater-Festival: 19 h Kamikaze Orkester, Essen: Verrückteste Rocktheater des Jahrhunderts (ab 13 J.)

LACH & SCHIESS
21 h Robert T. Odeman'

HOFTHEATERL
20.30 h Zwischen allen Stühlen, Kabarett

RATIONAL
20.30 h Fahr sicher mit dem Bundeswahn

THEATER K
20 h Münchner Sati(e)rschutzverein: Jagdszenen aus Oberbayern, Songs & Szenen

MARIONETTENSTUDIO/ KLEINES SPIEL
19.30 h Maipus Versuchung, oder: Die belohnte Treue, Kanibalette v. Gurgel & Heuveldorp, Eintritt frei

Bei jeder Gelegenheit
bitten wir Sie zu schreiben: „Durch die ‚Katholische Welt' bin ich auf Ihre Firma aufmerksam geworden." Ihnen macht es weiter keine Kosten, uns nutzen Sie stets damit.

UND AUSSERDEM

RANDSTEIN - Griechischer Abend

MUSIK

ALTE BURG Jani Evens - Jazz

DREHLEIER Pablo Ricar (klass. Gitarre)

MARIENKÄFER Compania del canto del costeria amalfitano (Neopolitan. Straßen-Musiktheater)

MUH Concert Canny Bigler Paul White

TV

ARD
16.15 Annot — Portrait einer Malerin u. Pazifistin
17.05 Filmbriefe München-Rio-Shiraz
22.30 Tagesthemen
23.00 Frühbesprechung (Krimi)
0.00 Tagesschau

ZDF
18.20 Miriam u. d. Lord vom Rummelplatz m. G.M. Halmer
21.00 heute-journal
21.20 Die Bonner Runde
22.20 Das kleine FS-Spiel
Der gekaufte Traum

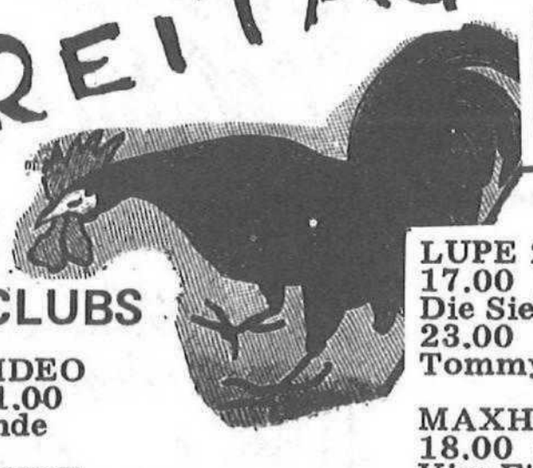
B3
19.00 Ich, Claudius, Kaiser und Gott (7)
20.30 Nachrichten
22.0r Nachrichten
22.10 Nachrichten in franz.

Ö1
10.30 Geld oder Leben - Lustspiel mit H. Rühmann
20.00 Zar und Zimmermann - komische Oper v. A. Lortzing

Ö2
20.00 Zwei durch drei geht nicht am Spielfilm (1969)

!Musiker!
wir haben immer Übungsräume für Euch
Tel. 1415919+3613731

FREITAG 17.2.



FILMCLUBS

B O A VIDEO
18.00 21.00
Hierzulande

CINEMONDE
18.00
Anna Karenina, USA, '35, Clarenco Brown
22.00
Des Teufels Saat (SF)

FILMMUSEUM
Erich von Stroheim
18.00
Greed
(letzte Aufführung)
21.00
Merry-Go-Round
(letzte Aufführung)

WERKSTATTKINO
18.00 20.30
Die alte neue Welt, DDR, '77
(Bundesdeutsche Erstaufführung)
22.30
If ...

FILMCLUB STARNBERG
19.00 im Jugendzentrum:
Jules & Jim, Truffaut

KINOS

ABC
15.30 18.00 20.30
Lichter der Großstadt, Chaplin
22.45
Lied des Rebellen, Elvis

ARENA
16.00
Heiße Fäuste, Harte Liebe, Elvis
18.15 20.30
Tanz der Vampire
23.00
Was? Polanski

ARRI
16.00 18.15 20.30
Aus einem deutschen Leben, Kotulla

CINEMA
11.00 bis 17.00
Hurra die Schule brennt
17.15
Gigantan (J. Dean)
20.30
200 Motels, Zappa
22.50
Geht nach Wildwest (Donald Duck)

ELDORADO
13.00 15.30 18.00 20.30 + 22.45
Wir kommen alle in den Himmel, Y. Robert

EUROPA
15.00 17.30 20.00
Star Wars
22.30
Mahagonny

FRANZISKOANER
16.00 bis 01.00
Easy Rider, und: Woodstock

ISABELLA
18.00 20.30
Nachtasyl, Kurosawa, O.m.U.
22.45
Der Tiger, (Bogart)

LEOPOLD 1
13.00 15.30 18.00 20.30
Servus Bayern
22.45
Shock Corridor, Fuller

LEOPOLD 2
14.00 16.30 19.00 21.30
Wir kommen alle in' Himmel

LUPE 2
17.00 20.00
Die Sieben Samurai, Kurosawa
23.00
Tommy, Who

MAXHOF
18.00 20.30
Vier Fäuste Ein Hallelujah

MAXIM
16.00 18.15 20.30
Cousin Cousine

REX
16.00 18.15 20.30
Alarm im Weltall

STUDIO SOLLN
20.15
Aus dem Leben eines Taugenichts, Brustellin/ Sinkel

THEATINER
16.00 18.15 20.00
evtl. Beat The Devil, Huston, sonst bei Verlängerung: California Split, Altman, vgl. Tagespresse
22.30
Steelyard Blues

TÜRKENDOLCH
18.00 22.45
Borsalino
20.30
Körper meines Feindes, Belmondo

SELBSTERFAHRUNG
Gruppen + Einzeltherapie
Bioenergetikgr. Montag 20°°
Frauengruppe Dienstag 20°°
Einzelstunde täglich
17.2. Vortrag: Älterwerden als Reifungsprozess 20°°
18.-19.2. Wochenende Bioenergie + Encounter
Inge Heinrichs TEL. 376712
VEDAM-ZENTRUM
Richard Wagner str. 9
526866

MUSIK

ALTE BURG, Flamingo Steelb.

CIRCUS GAMMELSDORF vorauss. Micke Chapman (wenn nicht: 'Glashaus')

DREHLEIER Pablo Ricar (klass. Gitarre)

MARMIT Traintop & Mountain ramblers (country)

MUH Renate & Gustl (amerik. Folkl.) Waldemar Carman (Bossanova) Dietmar Eirich

WALDFRIEDEN HÖHENBERG - Bernd Kaiser & Mano

näpfe

makro-naturkost
neuhausen-wilderichstr.
langstr. 6
bei Donnersbergerbrücke
Tel. 166038

THEATER

AM EINLASS
20.30 h Penny McLean Show bzw. Im Reißwolf, vgl. Tagespresse

FREIES
20 h Firmling & Co., Valentin-Produktion

BRIENNER STRASSE
20 h Mit besten Empfehlungen

THEATER 44
20.30 h Delirium zu zweit

TAMS
20.30 h Mord am Nationaltheater, Tiefland, Fidelio

MODERNES
20.30 h Baukasten, baierische Satire

PROT
20.30 h Tieger von Aeschnapur, Eins, als Film

OFF OFF
20 h Die Freundinnen

TiK
20 h Abriß, Operette in Grund & Boden

WEINHAUS/LANDTAG
20.30 h Walter Mehring's/ B. Brecht's Ketzerbrevier

STUDIOTHEATER
20 h Aristophanes Revue

THEATER DER JUGEND
Kinder- & Jugendtheater-Festival, 19 h F. J. Bogner, Limburg: Bogner's Clown-Theater (ab 16 J.?)

LACH & SCHIESS
21 h Robert T. Odeman

HOFTHEATERL
20.30 h Zwischen allen Stühlen, Kabarett

RATIONAL
20.30 h Fahr sicher mit dem Bundeswahn

THEATER K
20 h Münchner Sati(e)rschutzverein: Jagdszenen aus Oberbayern, Songs & Szenen

Auto-Lasar o.H.G.
Kfz - An- u. Verkauf
8 München 80
Steinstr. 56 - Tel. 48 80 26
Kleinbusse günstigst

UND AUSSERDEM

DFG-VK, 20 h Infoabend, Der Zivildienst (Die Situation der ZDL, Konzept f. einen Friedensdienst)

VEDAMZENTRUM - Frauenabend (m. Inge Heinrichs) "Wie kann ich mein Älterwerden als Reifungsprozeß u. schöpferische Lebensenergie erfahren"

B.O.A. Video zeigt: HIERZULANDE (ein Film über westdt. Dissidenten + Zersetzer) um 18 u. 21 h im Keller, Schraudolphstr. 25

TV

ARD
16.15 Das Mitleid ist gestorben Pier Paolo Pasolini u. Itlaien
20.15 Aufstand der Ärzte - am. Spielfilm (1976)
22.30 Tagesthemen
23.00 Tatort - Wohnheim Westendstraße
0.30 Tagesschau

ZDF
15.55 Dokumente Deutschen Daseins (2)
19.30 auslandsjournal
20.15 Der Alte - Nachtmusik
22.20 Aspekte - Kulturmagazin
22.50 Sport
23.20 Borsalino & Co. dt/franz/ ital. Spielfilm 1974
1.00 heute

B3
19.00 Der Waffenschmied - kom. Oper v. A. Lortzing
20.40. Nachrichten
20.55 Im Gespräch - Der Kampf um den Patienten
22.00 Aus Liebe links - kanad. FS-Film
23.45 Nachrichten

Ö1
11.00 Heideschulmeister UWe Karsten - Spielfilm n. d. bekannten Heimatroman
22.20 Frankenstein schuf ein Weib - engl. Gruselfilm (1966)

HAIDHAUSER LADEN
Selbstgemachtes aus: WOLLE TON LEDER HOLZ WACHS
Mo - Fr 9°° - 18³⁰
Sa 9°° - 13°°
PELZE HOSEN KLEIDER (alt + neu) LAMPEN KÖRBE OHRRING
Pariserstr. 22
452598 Platten tausch

RADIO

B 1
10.00 Notizbuch
14.30 Dr. Doolittle und seine Tiere, Teil 2

B 2
14.45 Tahiti, Reisenotizen
18.30 Stichwort
19.00 Zündfunk
22.07 Zwei Tode, Hörspiel v. Ursula Krechel
22.45 Gone To Earth; Barclay James Harvest

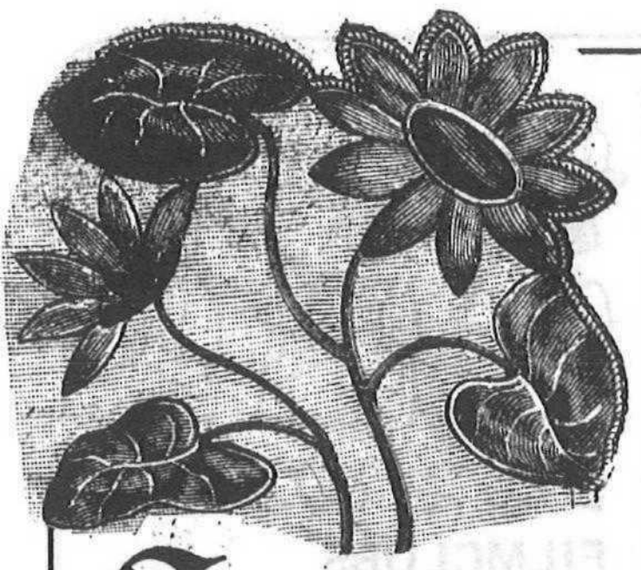
B 3
21.05 Jazz Konzert, Peter Herbolzheimer Rhythm Combination & Brass, Don Adams, Ferdinand Pavel u. a.

Ö 3
13.00 Magazin
15.05 Musicbox
18.05 Club Ö 3
19.30 Minibox
20.05 Radio aktiv

HIFI-ABHOLMARKT
Ganz München spricht davon
- Tolle Auswahl
- Nur beste testsichere Marken
- Knallharte Abholpreise

fröhlich
AKAI · SONY · KENWOOD · PIONEER · NIKKO · TECHNICS · JVC · AIWA · BRAUN · WEGA · UHER · DUAL · GRUNDIG · THORENS · CANTON · MAGNAT · usw. usw. usw.

HIFI-ABHOLMARKT MÜNCHEN, Augustenstraße 104
Tel. (089) 52 53 56, Parkplätze vorhanden



SAMSTAG

FILMCLUBS

B O A VIDEO
18.00 21.00
Hierzulande

CINEMONDE
18.00 20.00
Anna Karenina, USA '35, Brown
22.00
Teufels Saat

FILMMUSEUM
Erich von Stroheim
18.00
Foolish Wives
21.00
Blind Husbands
(beide letzte Aufführung)

WERKSTATTKINO
18.00 20.30
Alte neue Welt, DDR, '77
22.30
If ...

KINOS

ABC
Jugendvorst. 13.00
Yeah Yeah Yeah, Beatles
15.30 18.00 20.30
The Kid, Chaplin
22.50
Lied des Rebellen, Elvis

ARENA
Jugendvorst. 14.00
Octana, Bestie aus der Tiefe
16.00
Harte Fäuste Harte Liebe, Elvis
18.15 20.30
Tanz der Vampire
23.00
Was? Polanski

ARRI
16.00 18.15 20.30
Aus einem deutschen Leben, Kotulla

CINEMA
11.00 bis 17.00
Hurra die Schule brennt
18.00
Möve Jonathan
20.30
Stille Tage in Clichy
22.30
Dustin Hoffman Night
1. Little Big Man
2. John & Mary

ELDORADO
13.00 15.30 18.00 20.30 + 22.45
Wir kommen alle in den Himmel

EUROPA
15.00 17.30 20.00
Star Wars
22.30
Mahagoni

FRANZISKANER
16.00 18.15 20.30
Zähme mich liebe mich, De Broca

ISABELLA
18.00 20.30
Nachtasyl, Kurosawa, O.m.U.
22.45
Tiger (Bogart)

LEOPOLD 1
13.00 15.30 18.00 20.30
Servus Bayern
22.45
Shock Corridor, Fuller

18.2.

LEOPOLD 2
14.00 16.30 19.00 21.30
Wir kommen alle in den Himmel

LUPE 2
18.15 20.30
M.A.S.H.
22.30
Tommy, The Who

MAXHOF
15.00 Jugendvorst.
Klassenklein
18.00 20.30
Vier Fäuste für ein Hallelujah

MAXIM
16.00 18.15 20.30
Cousin Cousine

REX
Jugendvorst. 14.00
Tim und der Haifischsee
16.00 18.15 20.30
Alram im Wertarr

STUDIO SOLLN
Jugendvorst. 13.30
Kleine Micky Große Maus
17.45 20.15
Aus dem Leben eines Taugenichts

THEATINER
16.00 18.15 20.30
bei Verlängerung: California Split, sonst: Beat The Devil, Huston, O.m.U., vgl. Tagespresse
22.30
Steelyard Blues

TÜRKENDOLCH
18.00 22.45
Borsalino
20.30
Körper meines Feindes

holz+form
Schreinerladen am Mariahilfplatz
Massivholz
Himmelbetten u. Babywiegen
Werkstatt mit Laden
Tel 65 39 13
Bereiter Anger 10, 8 Mü 90

MUSIK

ALTE BURG Persiko & Co

BLUESPUNKT OBERDORFEN
Semiramis Jazz-Rock (3)

CIRCUS GAMMELSDORF
vorauss. Mike Chapman (wenn nicht: 'Glashaus')

DREHLEIER intern. folklore

MARMIT oldies

MUH Renate & Gustl, Annette (eig. Lieder) Biermösl Buam, Flamengo-Wirth, Gottfried Schlegel

WALDFRIEDEN Höhenberg
Bernd Kaiser & Mano (Folksongs)

THEATER

AM EINLASS
14 h Hänsel & Gretel
20.30 h Penny McLean Show bzw. Im Reißwolf, vgl. Tagespresse

FREIES
20 h Firmling & Co., 2. Valentin-Produktion

BRIENNER STRASSE
20 h Mit besten Empfehlungen

THEATER 44
20.30 h Delirium zu zweit

TAMS
20.30 h Mord am Nationaltheater, Tiefland, Fidelio

MODERNES
20.30 h Baukasten, baierische Satire

PROT
15 h Kinder machen Theater: Lapidilien, dazu neue Premiere, vgl. Tagespresse
20.30 h Tieger von Aeschnapur, Eins, als Theater

OFF OFF
15 h Raffzahn, Kinder- & Jugendbühne
20 h Die Freundinnen

TiK
20 h Abriß, Operette in Grund & Boden

WEINHAUS/LANDTAG
20.30 h Walter Mehring's/ B. Brecht's Ketzerbrevier

STUDIOTHEATER
20 h Aristophanes Revue

THEATER DER JUGEND
Kinder- & Jugendtheater-Festival, 19 h, Kamikaze Orkester, Essen: Das verrückteste Rocktheater des Jahrhunderts (ab 13 J.?)

LACH & SCHIESS
21 h Robert T. Odeman

HOFTHEATERL
20.30 h Zwischen allen Stühlen, Kabarett

RATIONAL
20.30 h Fahr sicher mit dem Bundeswahn

THEATER K
20 h Münchner Sati(e)rschutzverein: Jagdszenen aus Oberbayern, Songs & Szener

SYN
SIEGESSTR. 5/HOF
B. NIKOLAIPLATZ
T. 345644
lustige Sachen
merkwürdige Dinge
seltsame Kleinigkeiten ...

TV

ARD
14.30 Sesamstraße
15.00 Der Schatz im Canyon - am. Spielfilm (1952)
17.48 Sport
20.15 Am laufenden Band
21.45 Lottozahlen
22.05 Gefährten des Grauens - am. Spielfilm (1951)
23.40 Tagesschau

ZDF
11.50 Nordische Ski-WM
16.30 Die Muppets-Show
17.05 Länderspiegel
20.15 Hunde wollt ihr ewig leben — dt. Spielfilm (1958)
21.50 heute
21.55 Sport
23.10 Der Marshal v. Cimarron
0.25 heute

B3
20.15 Von Ben Hur bis Hollywood (3)
20.45 Hausaufgaben - aus d. Tagebuch eines 14jährigen
21.30 Nachrichten
23.05 Nachrichten

Ö1
22.10 Das Gold von Sam Cooper ital. Spielfilm (1966)

Ö2
20.15 Das Tal der tanzenden Witwen
21.40 Faces in Jazz (1)

RADIO

B 1
14.00 Kinderprogramm

B 2
14.30 Klick-Funk
15.00 Berliner Jazztage, John Scofield Quartet feat. Richie Bierach
16.00 Goethe in Briefen, 10. T.
19.15 Schülergerechte Schule? Lernen & Leisten ohne Angst

Ö 3
13.00 Samstagsmagazin

Wir bieten z.Z.: 1,60 m Büroschreibtisch, Tische all. Art, Schöne alte Nähmaschine, Korbtruhen, Matratzen, schöne alte Kommode, 1000 Bücher, Bilder, Rahmen u. Nostalgie Textil usw.
Sendlinger Flohmarkt Mü 70
Implerstr. 10a, Tel. 775 831
Mo-Fr 9-18/Sa 9-13 h
und jd. Freitag 14-17 h
Gebrauchtmöbelschau in von Hebels Raritätenkeller, Mü 2, Schmellerstr. 7

UND AUSSERDEM

ALTERNATIV GALERIE 20 h
Prosadichtung von Ernst Mader

FFP (Förderkr. Fem. Partei)
9 - 19 Uhr Infostand Leopold-/ Nikolaistr.

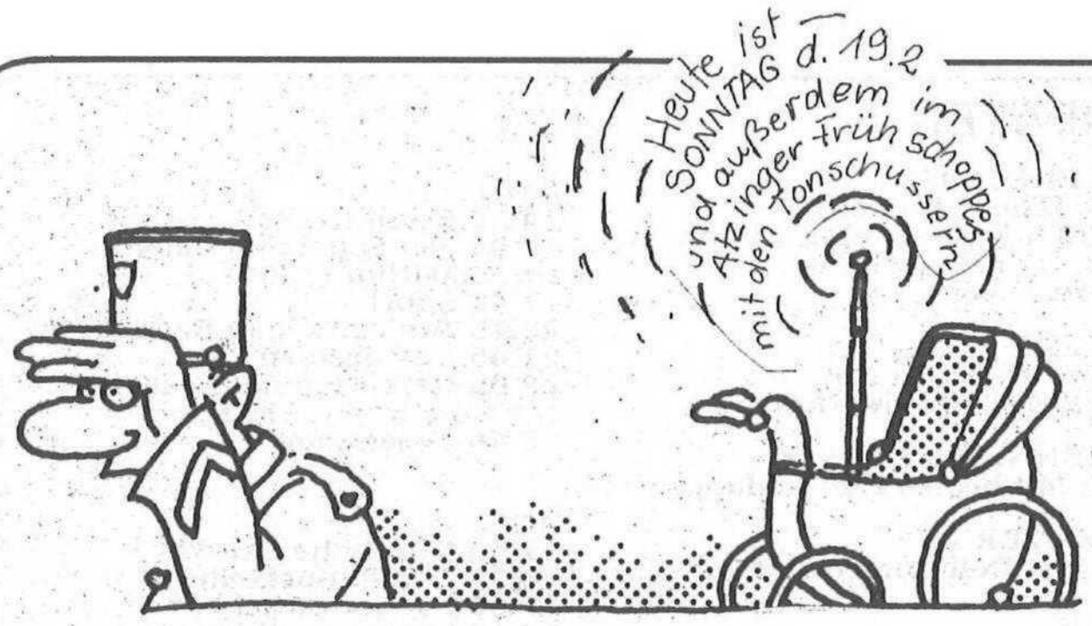
VEDAMZENTRUM 20 h - Meditation u. Musik mit Ma Wild, Sitar

B.O.A. Video zeigt: HIERZULANDE (ein Film über westdt. Dissidenten + Zersetzer) um 18 u. 21 h im Keller, Schraudolphstr. 25

PREISWERTES Aus
Militär
Beständen
BW Parka, Feldjacken, Springerstiefel, Trench-Coat, Mäntel und Schlafsäcke
neu und gebraucht

Sonderangebote
JEANS
Levis, Wrangler, Outsider, Lee, Mustang, Landlubber, H.I.S.
Großes Angebot
an Freizeitkleidung

bei
TÜRKEN-STR. 60
CAMPUS
TEL. 28 73 77



FILMCLUBS

CINEMONDE
18.00 20.00
Anna Karenina, USA, '35, Brown
16.00 22.00
Teufels Saat (SF0

FILMMUSEUM
Karl Valentin
11.00 Kurze Tonfilme IV 1936 bis '41
15.00
Donner Blitz Sonnenschein
19.30
Fluchtweg nach Marseille, Engström/Theuring, '77 (einzige Aufführung)

NACHBARSCHAFTSKINO ENGLSCHALKING
13.30
Sacramento, Peckinpah

WERKSTATTKINO
18.00 20.30
Alte Neue Welt, DDR, '77
22.30
If ...

CIRCUS GAMMELSDORF
ab 17.00
Filzlaus, und: 1 Elefant irrt sich gewaltig

KINOS

ABC
Jugendvorst. 13.00
Yeah Yeah Yeah, Beatles
15.30 18.00 20.30
Große Diktator, Chaplin

ARENA
Jugendvorst. 14.00
Oktano, Bestie aus der Tiefe
16.00
Heiße Liebe Heiße Fäuste, Elvis
18.15 20.30
Rosemary's Baby

ARRI
16.00 18.15 20.30
Aus einem deutschen Leben, Kotulla

CINEMA
18.00 20.30
Jabberwocky

ELDORADO
13.00 15.30 18.00 20.30
Wir kommen alle in den Himmel

EUROPA
15.00 17.30 20.00
Star Wars
22.30
M.A.S.H.

FRANZISKANER
16.00 18.15 20.30
Zähme mich liebe mich, de Broca

ISABELLA
15.00
Richard III., Olivier
18.00 20.30
Nachtasyl, Kurosawa, O.m.U.

LEOPOLD 1
13.00 15.30 18.00 20.30
Servus Bayern
22.45
Shock Corridor, Fuller

LEOPOLD 2
14.00 16.30 19.00 21.30
Wir kommen alle in den Himmel

LUPE 2
15.00 17.30 20.30
Alexis Sorbas

MAXIM
16.00 18.15 20.30
Cousin Cousine

REX
14.00 Jugendvorst.
Tim und der Haifischsee
16.00 18.15 20.30
Alarm im Weltall

STUDIO SOLLN
Jugendvorst. 15.00
Kleine Micky Große Maus
17.30 20.15
Aus dem Leben eines Taugenichts

THEATINER
16.00 18.15 20.30
bei Verlängerung: California Split, ansonsten: Beat The Devil, Huston, vgl. Tagespresse
22.30
Steelyard Blues

TÜRKENDOLCH
18.00 22.45
Le Magnifique, Belmondo
20.30
Körper meines Feindes, Belmondo

SONNENBAUM
viele Sorten Tee
Naturkosmetik
Kräuter + Keramik
Türkenstr. 84, i.d. Passage

MUSIK

ALTE BURG Barry - Hansi & die Hausbänd

CIRCUS GAMMELSDORF
14 h Treffpkt für alle Leute, die beim 'Circus' mitmachen wollen

MUH vorauss. Nachmittags: Bauerntheater 'Die kleinen Verwandten' "Notbeichte" "Warnung vor dem Hunde"

THEATER

AM EINLASS
14 h Hänsel & Gretel

BRIENNER STRASSE
18 h Mit besten Empfehlungen

THEATER 44
20.30 h Delirium zu zweit

MODERNES
20.30 h Bauksten, baierische Satire

OFF OFF
15 h Raffzahn, Kinder- & Jugendbühne
20 h Die Freundinnen

WEINHAUS/LANDTAG
20.30 h Walter Mehring's/ B. Brecht's Ketzerbrevier

THEATER DER JUGEND
Kinder- & Jugendtheater-Festival, 19 h, Kamikaze Orkester, Essen: Das verrückteste Rocktheater des Jahrhunderts (ab 13 J.?)

LACH & SCHIESS
20 h Sprech-Stunde, Talk Show

HOFTHEATERL
20.30 h Zwischen allen Stühlen, Kabarett

THEATER K
20 h Münchner Sati(e)rschutzverein: Jagdszenen aus Oberbayern, Songs & Szenen

RATIONAL
20.30 h Fahr sicher mit dem Bundeswahn

TV

ARD
10.00 Drachensegeln i. d. Alpen
10.45 Die Sendung m. d. Maus
12.00 Internat. Frühschoppen
12.45 Tageschau
16.15 Nordische Ski-WM
18.33 Sport
19.20 Weltspiegel
20.15 Geheimnisse der Meere v. J. Cousteau
21.05 Das Arrangement - am. Spielfilm (1969)
23.10 Tagesschau
23.15 Literaturmagazin
0.00 Tagesschau

ZDF
12.50 Fragen zur Zeit
13.45 Die Rappelkiste
15.30 Old Surehand I (Karl May)
17.02 Sport
20.00 D. Ängste des Dr. Schenk
21.00 heute
21.15 Tosca - Oper v. Puccini
23.15 heute

B3
16.15 Abenteuer Südamerika
5. Amazonas aufwärts
20.25 Die schwarzen Sheriffs
Priv. Sicherheitsdienste
21.10 Nachrichten
22.45 Nachrichten

Ö1
15.30 Fantomas gegen Interpol m. J. Marais u. Louis de Funes

Ö2
18.30 The Jackpot Omu - am. Spielfilm (J. Stewart) 1950

RADIO

B 2
9.30 Goethe in Briefen, 11. T.
14.30 Die Störleut sind da, ein Kapitel aus der Geschichte des ländlichen Handwerks

Ö 3
13.20 Sonntagsmagazin
15.05 Cicero im Wochenkurs, Praxis einer Rednerschule
19.05 Pop Shop

Sivananda YOGA
Vedanta ZENTRUM
Yoga für leicht "FORTGESCHRITTENE" Beginn Donnerstag 9. Febr. 18.30 Uhr
6 Wochen 55,-- DM
8 München 2, Steinheilstr. 1

UND AUSSERDEM

VEDAMZENTRUM
Meditationstag (siehe letzter Sonntag)

Nur für Geld hat er Gefühl,
Alles And're läßt ihn kühl.

TAXIFAHRER
Studenten zur Aushilfe gesucht, nur Mercedes, neueste Modelle mit Telefon Funk und Radio. Lohn: 50%
Tel. 502 14 44 v. 17-19 h
Tel. 48 41 32 ganztags

20.2.20.2.20.

FILMCLUBS

CINEMONDE
18.00 20.00
Anna Karenina, Sarchi, USSR, '67
22.00
West World

WERKSTATTKINO
18.00 20.30
Alte neue Welt, DDR '77
22.30
If ...

KINOS

ABC
15.30 18.00 20.30
Circus, Chaplin
22.50
Lied des Rebellen, Elvis

ARENA
18.15 20.30
Rosemary's Baby

ARRI
16.00 18.15 20.30
Aus einem deutschen Leben, Kotulla

CINEMA
11.00 bis 17.00
Die Normannen kommen
18.00
Beatles at Shea Stadium
20.30
Der Prozeß

ELDORADO
13.00 15.30 18.00 20.30
Wir kommen alle in den Himmel

EUROPA
15.30
La Flute a six Schtroumpfs
18.00 20.30 22.30
La Manche, Corneau

FRANZISKANER
16.00 18.15 20.30
Easy Rider

ISABELLA
18.00 20.30
Nachtasyl, Kurosawa, O.m.U.

LEUPOLD 1
13.00 15.30 18.00 20.30
Servus Bayern
22.45
Shock Corridor, Fuller

LEOPOLD 2
14.00 16.30 19.00 21.30
Wir kommen alle in den Himmel

LUPE 2
18.00 20.30
Satyricon, Fellini

MAXIM
16.00 18.15 20.30
Cousin Cousine

REX
16.00 18.15 20.30
Alarm im Weltall

STUDIO SOLLN
20.15
Aus dem Leben eines Taugenichts

THEATINER
16.00 18.15 20.30
Bei Verlängerung: California Split, sonst: Beat The Devil, Huston, O.m.U.
22.30
Steelyard Blues

TÜRKENDOLCH
18.00 22.45
Le Magnifique, De Broca (Belmondo)
20.30
Körper meines Feindes (Belmondo)

TV

ARD
17.20 Nordische Ski-WM
20.15 MS Franziska (8)
21.15 Kontraste
22.30 Tagesthemen
23.00 Tiger-Hai - am. Spielfilm (1932) Regie Howard Hawks
0.15 Tagesschau

ZDF
20.15 Stichproben — Sonnenenergie u. Erdwärme z. Nulltarif?
21.00 heute-journal
21.20 Das Ende einer Karriere von Christa Maar
22.55 heute

B3
19.00 Der Hofnarr — am. Spielfilm (1956) m. Danny Kaye !!!
20.40 Nachrichten
20.45 Europa nebenan
21.30 Sport
22.30 Nachrichten

Ö2
18.30 Welt der Seevögel
22.15 Tagebuch e. Ehebruchs Filmsatire ü. d. amerik. Ehe

MUSIK

ALTE BURG Irish folksongs

DREHLEIER rüdiger ragins künstlertreff

MARIENKÄFER Chapino mit franz. Chansons

MUH Musikertreff

THEATER

BRIENNER STRASSE
20 h Mit besten Empfehlungen

OFF OFF
20 h Die Freundinnen

LACH & SCHIESS
ev. Premiere d. 22. Kabarettprogramms, vgl. Tagespresse (sonst noch, 21 h, Robert T. Odeman)

HOFTHEATERL
20.30 h Zwischen allen Stühlen, Kabarett

RADIO

B 1
10.00 Notizbuch
14.30 Kinderprogramm, Das klingende Bilderbuch (ab 4)
20.00 Jagdszenen aus Niederbayern, Hörspiel von Martin Sperr

B 2
18.30 Stichwort
19.00 Zündfunk
19.30 Medizin aktuell, Gesundheitsmagazin
21.30 Jazz Journal
22.07 Bundesverfassungsrichter a. D. Willi Geiger im Gespräch

Ö 3
13.00 Magazin
15.05 Musicbox
16.30 Musik aus Italien
19.30 Minibox
20.05 Radio aktiv
21.05 Colin's Folk Club
21.30 Jazz

UND AUSSERDEM

8 Uhr Justizpalast Nymphenburgerstrasse A 219 "MÜLLPROZESS" gegen Margit, Jonny + Jutta

Kath. Hochschulgemeinde (Kaulbachstr.22a) 20 h Werkkreis Literatur der Arbeitswelt: Michael Tonfeld, Der neue Wagen — Lesung

FFP (Förderkr. Fem. Partei) Europ. Hof, Bayerstr. 31, 1. St., 19 h Theorieabend

HÄNDE WEG VOM ASTA BASTA!

FILMCLUBS

CINEMONDE
18.00 20.00
Anna Karenina, Sarchi, USSR, '67
22.00
West World

FILMMUSEUM
Sovjetfilm 30er Jahre
18.00
Aleksandr Nevskij (letzte Aufführung)
21.00
Maxim's Jugend, Kosinzev/Trauberg, '35 (einzige Aufführung)

WERKSTATTKINO
18.00 20.30
Alte neue Welt, DDR, '77
22.30
If ...

KINOS

ABC
15.30 18.00 20.30
Goldrausch, Chaplin
22.50
Der Mann, der vom Himmel fiel (Bowie)

ARENA
14.30 16.30 18.30 20.30
Muß man sich gleich scheiden lassen

ARRI
16.00 18.15 20.30
Aus einem deutschen Leben

CINEMA
11.00 bis 17.00
Die Normannen kommen
18.00
Zwei Himmelhunde aufm Weg zur Hölle
20.30
Blaumilchkanal

ELDORADO
13.00 15.30 18.00 20.30
Wir kommen alle in'n Himmel

EUROPA
15.00 17.30 20.00
Star Wars
22.30
M.A.S.H.

FRANZISKANER
16.00 18.15 20.30
Woodstock

ISABELLA
18.00 20.30
Engel der Verlorenen, Kurosawa
22.45
C'est la Vie Rrose, Stenzel

LEOPOLD 1
13.00 15.30 18.00 20.30
Servus Bayern
22.45
Shock Corridor, Fuller

LEOPOLD 2
14.00 16.30 19.00 21.30
Wir kommen alle in den Himmel

LUPE 2
18.15 20.30
Herzflimmern
23.00
Shanghai Express, Sternberg

MAXIM
16.00 18.15
Jesus Christ Superstar
20.30
Sweet Movie, Makavejev

REX
16.00 18.15 20.30
Ein anderer Mann, eine andere Frau, Lelouch

STUDIO SOLLN
20.00
Casanova, Fellini

THEATINER
16.00 18.15 20.30
Bei Verlängerung: California Split, sonst: Beat The Devil, Huston, O.m.U.,vgl. Tagespresse
22.30
Phantom im Paradies, de Palma

TÜRKENDOLCH
18.00 22.45
Geheimnis der falschen Braut, Truffaut
20.30
Körper meines Feindes

MUSIK

ALTE BURG Black bottom gr.

DREHLEIER Summermantel group (?) Bigger Whyetz

MUH Jasmin, G. Kassing, Nino de Sacramento, Bernd Kaiser

LEHEL—FLOHMARKT
8 Mü 22 Reitmorstr. 15 Hof.
Ein Riesenlager voller Gebrauchtmöbel, Bauernmöbel Hausrat, Bücher u.v. Sachen aus Omas Zeiten. Zivile Preise und Handeln. Mo-Fr 9-18 h
Sa 9 - 13 Uhr

WILDE HÜHNER BEISSEN WENN SIE GRAD NICHT SCHEISSEN

(KLOSPRUCH AUS TUNIX)

THEATER

AM EINLASS
20.30 h Penny McLean Show bzw. Im Reißwolf, vgl. Tagespresse

BRIENNER STRASSE
20 h Mit besten Empfehlungen

THEATER 44
20.30 h Delirium zu zweit

TAMS
20.30 h Mord am Nationtheater, Tiefland, Fidelio

MODERNES
20.30 h Baukasten, baierische Satire

WEINHAUS/LANDTAG
20.30 h Bis die Blumen viereckig sind, Helmut Ruge

STUDIOTHEATER
20 h Aristophanes Revue

LACH & SCHIESS
22. Kabarettprogramm, vgl. Tagespresse (sonst noch, 21 h, Robert T. Odeman)

HOFTHEATERL
20.30 h Zwischen allen Stühlen, Kabarett

RATIONAL
20.30 h Fahr sicher mit dem Bundeswahn

TV

ARD
16.15 Marokko - nicht nur ein Bilderbuch
21.00 Report
22.30 Tagesthemen
23.00 Die Nachrübung - mit d. Schweiz. Kabarettisten F. Hohler
0.00 Tageschau

ZDF
19.30 Balduin, der Heiratsmuffel m. Louis de Funes
21.00 heute-journal
22.45 Nordische Ski-WM
23.15 heute

B3
19.00 Das Erbe d. Könige (2)
20.36 Electric Light Orchestra
21.25 Budapest — Bild e. Stadt
22.10 Nachrichten
22.15 News of the week

Ö1
10.30 Die Glasmenagerie—Spielfilm n. Tennessee Williams

Ö2
20.00 Nur eine Frau an Bord engl. Spielfilm m. J. Moreau
22.00 Club 2

RADIO

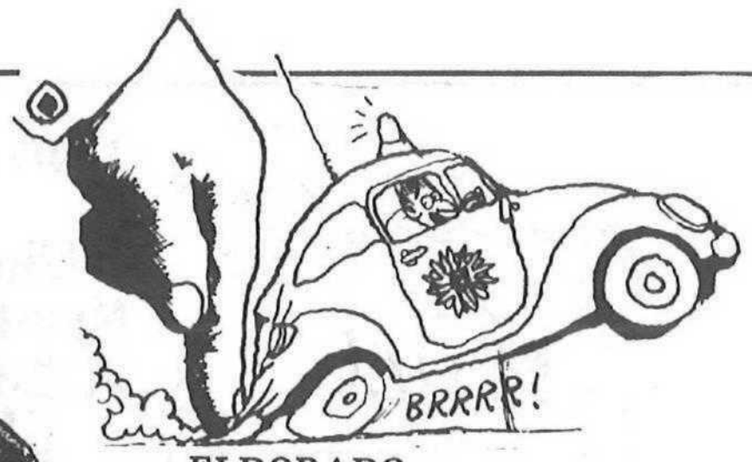
B 1
10.00 Notizbuch

B 2
18.30 Stichwort
19.00 Jazz Portrait J. J. Johnson
19.30 Problemkinder, Kinder, die ständig unruhig sind (6)
22.20 Tevego, oder: Das Leben der Toten, über Kultform in Lateinamerika

Ö 3
13.00 Magazin
15.05 Musicbox
16.30 Musik aus Lateinamerika
18.05 Club Ö 3
19.30 Harte Währung
20.05 Radio aktiv
21.05 La Chanson
21.30 Welt des Jazz

und außerdem nix los heute

FRAUEN 20°° TREFF IN MILBERTSHOFEN IM ZENTRUM!



FILMCLUBS

CINEMONDE
18.00 20.00
Lebende Leichnam, USSR '68
22.00
Panik über Tokio (SF)

FILMMUSEUM
Sovjetfilm 30er Jahre
18.00
Maxim's Rückkehr, Kosinzev/ Trauberg, '37
21.00
Die Wyborger Seite, Kosinzev/ Trauberg (Teil 3 der Maxim-Trilogie), '39
(beide einzige Aufführung)

WERKSTATTKINO
18.00 20.30
Alte neue Welt
22.30
If ...

KINOS

ABC
15.30 18.00 20.30
Monsieur Verdoux, Chaplin
22.50
Der Mann der vom Himmel fiel (Bowie)

ARENA
16.00
Heiße Fäuste Harte Liebe, Elvis
18.15 20.30
Wenn Katelbach kommt

ARRI
16.00 18.15 20.30
Aus einem deutschen Leben

CINEMA
11.00 bis 17.00
Tarzan wird gejagt
18.00
Led Zeppelin
20.30
Catch 22

ELDORADO
13.00 15.30 18.00 20.30
Wir kommen alle in den Himmel

EUROPA
15.00 17.30 20.00
Star Wars
22.30
Rocky

FRANZISKANER
16.00 18.15 20.30
American Graffitti

ISABELLA
18.00 20.30
Engel der Verlorenen, Kurosawa
22.45
Wet Dreams

LEOPOLD 1
13.00 15.30 18.00 20.30
Servus Bayern
22.45
Shock Corridor, Fuller

LEOPOLD 2
14.00 16.30 19.00 21.30
Wir kommen alle in den Himmel

LUPE
18.00 20.30
Die Mitte der Welt, Tanner
22.30
Shanghai Express, Sternberg

MAXIM
16.00 18.15
Jesus Christ Superstar
20.30
Sweet Movie

REX
16.00 18.15 20.30
Ein anderer Mann eine andere Frau, Lelouch

STUDIO SOLLN
20.00
Casanova, Fellini

TANTRA
Buchversand - Billigbücher
Alle Neuerscheinungen in neuwert. Ausführung (bis 30% billiger.), Meditations-Bilder und -Schallplatten
Tantra Am Katzenstein 2
8031 WESSLING

THEATINER
16.00 18.15 20.30
Bei Verlängerung: California Split, sonst: Beat The Devil, Huston, O.m.U., vgl. Tagespresse
22.30
Phantom im Paradies, de Palma

TÜRKENDOLCH
18.00 22.45
Geheimnis der falschen Braut,
20.30
Körper meines Feindes

RADIO

B 1
10.00 Notizbuch

B 2
18.30 Stichwort
19.00 Zündfunk
21.00 Urs Widmer, Schweizer Geschichten, 3.) Neuenburg, Autorenlesung
22.07 Aus neuen Büchern
22.30 In die Nacht gesprochen Versuche, Gespräche

Ö 3
13.00 Magazin
15.05 Musicbox
18.05 Club Ö 3
19.30 Minibox
20.05 Radio aktiv
21.05 'Hallo Musical': The Rocky Horror Picture Show
21.30 Jazz Casino

THEATER

BRIENNER STRASSE
20 h Mit besten Empfehlungen

RATIONAL
20.30 h Fahr sicher mit dem Bundeswahn

HOFTHEATERL
20.30 h Zwischen allen Stühlen, Kabarett

LACH & SCHIESS
22. Kabarettprogramm

STUDIOTHEATER
20 h Aristophanes Revue

WEINHAUS/LANDTAG
20.30 Bis die Blumen viereckig sind, Helmut Ruge

MODERNES
20.30 Baukasten, baierische Satire

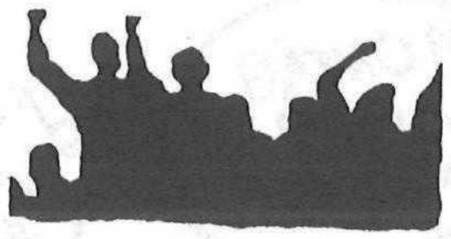
TAMS
20.30 h Mord am Nationaltheater, Tiefland, Fidelio

EINLASS
20.30 Penny MacLean Show bzw. Im Reißwolf, vgl. Tagespresse

THEATER 44
20.30 h Delirium zu zweit

PROT
20.30 h Tieger von Aeschnapur als Film

SPIELDOSE
20 h Krokoson und das Affenherz, afrikanisches Märchen für Groß & Klein, Eintritt frei



TV

ARD
16.15 Manegen der Welt — Zirkus Chipperfield
20.10 ARD-Sport extra
22.00 Bilder aus d. Wissenschaft
22.30 Tagesthemen

ZDF
16.30 Rappelkiste
19.30 Die Bankiers (5)
20.15 Bilanz
21.00 heute-journal
22.50 Birkenhain — poln. Fernsehfilm
0.20 heute

B3
19.00 Cahrlie Chan in Shanghai am. Spielfilm (1935)
20.50 Die Sprechstunde
21.35 Die Reifeprüfung — am. Spielfilm (1967)
23.15 Nachrichten

Ö1
10.30 Cervantes - der Abenteurer des Königs m. H. Buchholz, G. Lollobrigida

Ö2
19.00 Meilensteine d. Weltgeschichte — Schweiz besiegt Burgund
20.50 Marie Curie (5)

Studienreise nach Ghana im August 1978. Infos: Afrika-Buchhandlung, Klenzestr. 32, 8000 M 5, Tel. 2607923

MUSIK

ALTE BURG
Regis Rockers

DREHLEIER Christof Stählin

MUH Hansi, G. Kassing, Peter Maier & Werner Schnell, Baldon-Gang

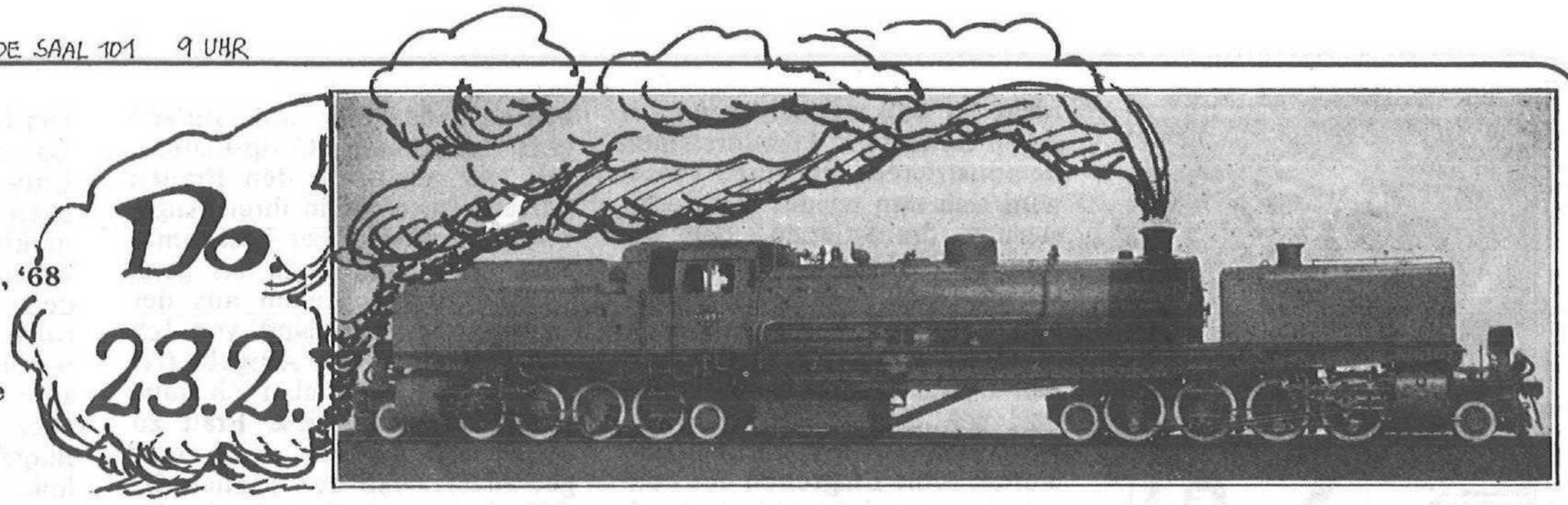
Außerdem !

JUSTIZPALAST
8 h, A 219, 'Müllprozess' gegen Margit, Jutta, Johnny, "Störung des öffentlichen Friedens"

Sonntag 19. 2.: Erster Atzinger-Frühschoppen mit Musik: Tonschusser

ATZINGER
Schellingstraße 9
Sa. + So. + Feiertage
17 bis 1 Uhr geöffnet!
Warme Küche bis 23 Uhr
Preiswerte Gerichte!

POHLE-PROZESS JUSTIZGEBÄUDE SAAL 101 9 UHR



FILMCLUBS

CINEMONDE
18.00 20.00
Lebende Leichnam, USSR, '68
22.00
Panik über Tokyo (SF)

FILMMUSEUM
Amerikanische Avantgarde
18.00 Programm VI
T.O.U.C.H.I.N.G., Sharits, und: Filme von Lawder, Landow, Breer, Jordan, Nelson
(Letzte Aufführung)
21.00
Programm VII
The Riddle of Lumen, Brakhage, '72, und: Filme von Gerson, Gehr, Frampton
(letzte Aufführung)

WERKSTATTKINO
18.00 20.30 22.30
If ...

FILMCLUB OLYMPIAZENTRUM
20.30
Los Olvidados, Bunuel

KINOS

ABC
15.30 18.00 20.30
Moderne Zeiten, Chaplin
22.50
Der Mann der von Himmel fiel (Bowie)

ARENA
14.30 16.30 18.30 20.30
Wenn die Sonne wieder scheint

ARRI
16.00 18.15 20.30
Aus einem deutschen Leben

CINEMA
11.00 bis 17.00
Tarzan wird gejagt
17.30
Effi Briest, Fassbinder
20.30
Was? Polanski

ELDORADO
13.00 15.30 18.00 20.30
Wir kommen alle in den Himmel

EUROPA
15.00 17.30 20.00
Star Wars
22.30
Rocky

FRANZISKANER
16.00 18.15 20.30
American Graffitti

ISABELLA
18.00 20.30
Engel der Verlorenen, Kurosawa
22.45
Mysterien des Organismus

LEOPOLD 1
13.00 15.30 18.00 20.30
Servus Bayern
22.45
Shock Corridor, Fuller

LEOPOLD 2
14.00 16.30 19.00 21.30
Wir kommen alle in den Himmel

LUPE
18.15 20.30
Das Spiel ist aus, Delannoy, O.m.U.
22.30
Shanghai Express

MAXIM
16.00 18.15
Jesus Christ Superstar
20.30
Sweet Movie

REX
16.00 18.15 20.30
Jesus Christ Superstar

Spielautomaten 150.-;
Flipper 450.-; Musikbox 500.-
Kicker, Billard; - Garantie!
Automaten - Laden, Tengstr. 1

STUDIO SOLLN
20.00
Casanova, Fellini

THEATINER
16.00 18.15 20.30
Falls verlängert: California Split, sonst: Beat The Devil, Huston, O.m.U., vgl. Tagespresse
22.30
Phantom im Paradies

TÜRKENDOLCH
18.00 22.45
Geheimnis der falschen Braut
20.30
Körper meines Feindes

TV

ARD
17.05 Filmbriefe München-Rio-Shiraz
20.15 Ohne Waffen dienen
22.30 Tagesthemen
23.00 Die Nacht, als die Marsmenschen Amerika angriffen
FS-Spiel n. d. Roman 'Krieg der Welten'
0.35 Tagesschau

ZDF
18.20 Mirjam u. d. Lord vom Rummelplatz
20.30 Notizen aus der Provinz
Dieter Hildebrandt
21.00 heute-journal
21.20 Kennzeichen D
22.55 Nordische Ski-WM
23.25 heute

B3
19.00 Ich, Claudius, Kaiser und Gott (8)
20.00 Bayernreport
20.30 Nachrichten
21.20 David Copperfield (2)
22.10 Nachrichten
22.15 Actualites - franz. Nachr.

Ö1
10.30 Halleluja, I'm a tramp
OmU am. Spielfilm (1933)
20.00 Im Zweifel f. d. Angeklagten

Ö2
20.00 Solange ein Herz schlägt
am. Spielfilm (1945)
22.30 Club 2

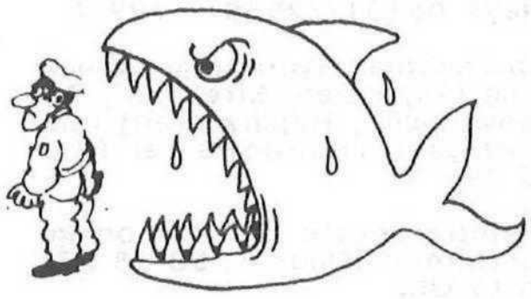
RADIO

B 1
10.00 Notizbuch
20.00 Der Mann mit den gelben Galoschen, Krimiparodie v. G. Hofmann

B 2
15.00 Schulfunk übern Blockwart
18.30 Stichwort
19.00 Pop Portrait Otis Redding
nach 20.05 Beethoven, 7. Symph.
22.07 Auswärtige Kulturpolitik am Beispiel Südostasien
23.00 Konzert, Amerikanische Komponisten 20. Jhdt.

B 3
21.05 Radiomobil, Mikro-Streifzüge durch die Münchner Popmusik-Szene

Ö 3
13.00 Magazin
15.05 Musicbox
16.30 Musik Lateinamerika
18.05 Club Ö 3
19.30 Harte Währung
21.30 Jazz Shop



MUSIK

ALTE BURG Jani Evens new jet jazz- band

DREHLEIER christof stählin

MUH Waldemar Karmann (Bossanova)

THEATER

BRIENNER STRASSE
20 h Mit besten Empfehlungen

RATIONAL
20.30 h Fahr sicher mit dem Bundeswahn

HOFTHEATERL
20.30 h Münchner Sati(e)rschutzverein: Jagdszenen aus Oberbayern, Songs & Szenen

LACH & SCHIESS
22. Kabarettprogramm

STUDIOTHEATER
20 h Aristophanes Revue

WEINHAUS/LANDTAG
20.30 h Bis die Blumen viereckig sind, Helmut Ruge

MODERNES
20.30 h Baukasten, baierische Satire

TAMS
20.30 h Mord am Nationaltheater, Tiefland, Fidelio

AM EINLASS
20.30 h Penny McLean Show bzw. Im Reißwolf, vgl. Tagespresse

THEATER 44
20.30 h Delirium zu zweit

PROT
20.30 h Tieger von Aeschnapur, als Film

TiK
20 h Abriß, Operette in Grund & Boden

FREIES
20 h Firmling & Co.,
2. Valentin-Produktion

MARIONETTENSTUDIO/ KLEINES SPIEL
19.30 h Maipus Versuchung, oder: Die belohnte Treue, eine Kannibalette v. Gurgel & Heuveldorp, Eintritt frei

Der Connie Grübel Grübel zum Geburts- tag alles Gute!
(Lothar)

OBERHEIM – PPG – SYNTHESIZER
Information und Vorführung bei Electric Keyboard Systems – Canedy & Haider, Landsbergerstr. 509, 8 München 60, Tel.: 83 42 78

Tu mir nix, dann tu ich dir auch nix!

Ich glaube nicht, daß ich der einzigste bin, der von Tunix eher enttäuscht war. Dem Anschlag nah hätte man glauben können, daß wir gegen Gewalt demonstrieren und friedliche Alternativen suchen. Aber bei der Demonstration ging es eher ums Gegenteil. Da hatten wohl irgendwelche pubertären Jungs das Bedürfnis ihre Jugendlichen Aggressionen loszuwerden, denn was hat ein Mittelklassewagen oder ein Gemüseladen mit Gewalt und Herrschaft zu tun? Selbst die Berliner Bank und Mercedesbesitzer können uns nicht für voll nehmen wenn wir gegen Gewalt mit Pflastersteinen demonstrieren. Die linke Presse wird sich nun wieder mit Begeisterung draufstürzen, daß die Bullen auf Frauen, Kinder einschlagen und die kleinen Spontianhänger können mit ihren Geschichten aus der 3. Reihe herrlich angeben. Aber wann die Polizei erst eingeschritten ist und was vorher alles kaputtgemacht wurde, ohne Eingreifen der Polizei, davon redet wohl niemand. Aber auch wir haben Scheiße gebaut, denn, hat es mal ein Einzelner gewagt, gegen die Pflastersteinschmeißer etwas zu sagen und sie anzusprechen haben wir ihnen nicht geholfen und eher noch gelacht. Aber die Solidarität war ja allgemein sehr mickrig. Es waren viel zu viele Menschen und jeder zweite litt wohl an Platzangst aber traf man mal jemand in U-Bahn oder so, schaute auch jeder tunlichst in eine andere Richtung. Es gab auch sehr viel Kritik an Stadt, Staat und Leuten etc. aber weniger an uns selber und wenig Alternativen. Statt wie Spastiker zu schreien und Steine zu werfen sollten wir mal unsere eigenen Mißstände unter die Lupe nehmen und wirkliche Alternativen aufbauen bzw. unterstützen (z.B. Rauchhaus, Coop-Läden). Ich war auch von den Frauen enttäuscht, nicht in ihren Angeboten, sondern über bestimmte Aussagen. Eine Frau las ganz wütend einige Stellen aus der Zeitung 'Pflasterstrand' vor. Ich habe nur diese eine Ausgabe (Nr 21) bisher gelesen aber ich traue mich trotzdem diese Frau zu kritisieren. Es hat mich sehr gewundert, daß den Frauen die Offenheit und Ehrlichkeit der Schreibe entgangen ist. Hätten sie verschiedene Aussagen nicht aus dem Zusammenhang herausgerissen, hätten sie sich eher mit diesen Männern solidarisieren müssen als sie anzugreifen. Ich war froh, daß es ein paar Leute geschafft haben sich mal so offen zu äußern. Zum Schluß möchte ich sagen, daß ich es sehr schön fand, daß man Leute finden konnte mit denen man musizieren, malen und reden konnte. Es gab viele Infos und Diskussionen und ich glaub, daß die Idee der 6 Berliner Leutchen gut war. Es stinkt allerdings zum Himmel, daß die jetzt hohe Schulden haben, weil 'ihre eigenen Leute' sie schallendlachend bescheißen.

Monika Hegermann

Der faire Rechtsstaat

Da ich schon seit längerem die Entwicklung unseres freiheitlichen, sozialen u. natürlich demokratischen Rechtsstaats mit wachsendem Interesse und geradezu sprießender Besorgnis verfolge, habe ich ein Jurastudium begonnen. Dort sieht es zwar auch schon ttübe genug aus, aber als objektiver, mündiger Bürger habe ich mich nicht von linken Systemveränderern aufhetzen lassen. Nein, statt dessen vertiefte ich mich in die Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts (die in Juristenkreisen manchmal dem Wort Gottes gleichkommt), und siehe da, meine Sorgen erwiesen sich als aus der Luft gegriffen:

"Die Möglichkeit des rechts- u. verfassungswidrigen Mißbrauchs macht die Regelung (gemeint ist das Abhörgesetz) noch nicht verfassungswidrig vielmehr ist bei der Auslegung und Würdigung einer Norm (= Gesetz) davon auszugehen, daß sie in einer freiheitlichen Demokratie korrekt und fair angewendet wird!"

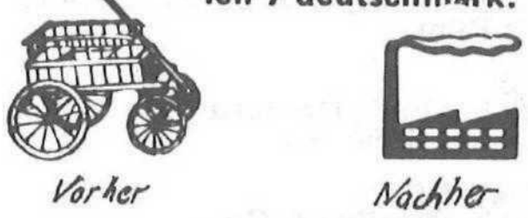
Amen

Bundesverfassungsgerichtsentscheidungen 30. Band Nr. 1 betreffs Abhörurteil vom 15.12. 1970

Lothar

KLEINGEWERBE

darunter verstehen wir Nebenbeschäftigungen. Kosten pro angefangene 5 Zeilen 7 deutschmark.



Täglich ab 17 Uhr Sauna, Massage Meditation Yoga - Vedam Zentrum e.V. Tel. 52 68 66

Wir geben Sensitiv- u. Ganzheitsmassage Klaus + Horst Tel. 267 350

Umzüge, Transporte - auch auswärts, mit VW Bus sehr preiswert, besorge kostenlos Kartons Tel. 52 20 71, Zi 353 (Wenn nicht daheim, unbed. deine Tel. Nr. u. Namen f. Kolomaznik bei Telefondienst hinterlassen)

Stimme preisgünstig Klaviere Bin Spezialist f. Fender-Rhodes u. Wurlizer-Pianos. Achtung Verbessere den Anschlag bei jedem Fender-Rhodes-P. um 100 %. 488 795 od. 524 463 Heinz

Wir renovieren schnell und billig 22 25 09

Wasser- u. Elektroinstallationen Wohnungsrenovierungen aller Art 260 74 33

Kleintransporte mit R4 Billig Ruf Tags zuvor ab 18 h Edy 29 71 66

Wir beginnen neue Gruppen in Bioenergetik, Psychotanz, Thai Chi, Schwangerschaftsgruppe 'Sanfte Geburt', Massage, Kunsttherapie + Kreativität, Selbsterfahrung für Frauen, Vedam Zentrum 52 68 66

Dipl. Psych, gesprächstherap. ausgebildet, biete Beratung + Behandlung, erste 2 Sitzungen umsonst, soziale Preise. Tel. 58 37 09

Wir fahren Euch Kleintransporte u. Umzüge mit VW-Bus + Transit günstig u. schnell = Claus + Norbert = Tel. 224 325 oder Claus 08131/72530 - 72228

Übernehmen Wohnungsrenovierung (Tapzieren, Streichen, Bodenverlegen, Reparaturen) und Umzüge u. Transporte Tel. 811 72 79

Kleintransporte mit Hanomag übernimmt Klaus F. 53 18 27 ab 17 Uhr

Nähe fachmännisch schnell u. preiswert alles nach Wunsch Röcke Kleider Hosen Mäntel usw. Auch Änderungen 18 28 51 von 10-14 h u. 18-20 h Waltraud

Wir machen für Euch: alle Maler- u. Tapezierarbeiten. Tel. 40 68 98 u. s/w Fotoarbeiten bis Lebensgröße. Tel. 40 68 98

Wir renovieren eure Wohnung schnell u. billig, Malern u. tapezieren, Bodenlegen, Istallationsarbeiten u. Reparaturen Tel. 36 41 02, 22 25 09 16 - 19 Uhr

Zelluloidbrillen, ungetragen, aus den Jahren 1930 - 1940. Passende Gläser werden gg. Reparaturschein gratis eingeschliffen. Hermann 304 823

..... Malschule Kirchenstraße ....
.....Malen ... Zeichnen .....
.....Druckgraphik .....
.....Kindermalschule .....
.....300 20 91 .... 651 47 63 ....

Massage-Kurs
5tägige intensive Ausbildung in klasischer Massage, Grundlagen der Akupressur u. passiver Entspannung durch ausgebildeten Masseur im Bayr. Wald; kostet mit Unterkunft DM 90,--, Info u. Termine von Reinhard Kordatzki, Auerkiel 13, 8371 Böbrach

Wohnungsrenovierung, Tapezieren, Anstreichen, Wandverkleidung mit Holz etc. Türen u. Fenster lackieren, Elektroinstallation/Boiler entkalken, Haushaltsreparaturen, macht für euch Jose + Lis, ruft an auch Samst.-Sonntag ab 17 h Tel. 528 421

Die Musikkurse i.d. Ostolfschule beginnen Mitte Febr. Es sind noch Plätze frei. Unser Angebot: Konzert-Gitarre, E-Git., E-Baß, Keyboards, Schlagzeug, Bluesharp, Posaune, Blockflöten, Panflöte, Hackbrett, sowie Kurse in Volksmusik, intern. Folklore, Stimmbildung, Rhythmik u. Musiktheorie. Zusammenstellg v. Gruppen. Ort: M60 Ortolfstr. 1/Nähe S2, Unterrichtsdauer: 1 Kurs = 10 Doppelstd. Kosten: 4er Gruppe: Dm 15,--/pro Doppelstd. 6er: 12,--; 8er Gr.: 9,--. Die erste Std. ist kostenlos (Mi + Fr). Die Lehrer: Klaus Pudelko, Günter Bassmann, Uwe Prechtl, Tel. 811 75 21 vorm.

Übernehme Schreibarbeiten (Diss. etc.) IBM-Kugelkopfm. Tel. 37 04 53

Umzüge, Transporte, Entrümpelungen, Busverleih mit D 406, Tel. 52 44 63

Klavierunterricht. Bin nach langjähriger Klassikausbildg. Schüler an der Jazzschule u. unterrichte am liebsten Jazz u. Unterhaltungsmusik. Preis nach Vereinbarung. Tel. 470 34 81

Kurs in Akupressur, Bekannt als Shiatsu (Fingerdrucktherapie) Methode "Alte Medizin-Schule Wat Po Thailand" Interessenten rufen bitte die Nr. 714 31 71

Relax and have will gently brush your hair. Tel. 39 48 49 after 6pm

Umzüge-Transporte, zuverlässig mit Ford Transit/Dachträger; Stunde 15 DM, für Großaktionen Pauschalpreis. Evelyne + Heinz Tel. 783 459

Ich fahre Eure Matratzen, Bücher, Kisten u. sonstwas zur neuen Wohnung. Lothar, Tel. 268 263 von 17 - 19 h

Kleintransporte und Umzüge mit 3,6 t-Mercedes Bus Tel. 75 69 18 und 57 80 15

Studentin erteilt Block (Std. 10,--) u. Querflöten (Std. 15,--) unterricht. Tel. 50 73 98

Übernehme Malerarbeiten Tel. 555 492 abends

Engländer gibt Englischunterricht (Konversation u. Nachhilfe) Tel. 555 492 abends

Irischer Gitarrist gibt Gitarre-Stunden. Speziell irische Musik od. je nach Wunsch. Brian Tel. 575 458 od. 706 454

Yolaine, Parisienne donne des cours de francais a qui vent et surtout a ceux qui ne comprennent pas cela Französisch-Unterricht J'ai besoin fric et j'aime Baudelaire. Tel. 381 88 211 demandez (fragt) nach Niko od. (ou) Micha Voila !

Falls noch nicht bekannt: Wir bauen Wohnlandschaften u. machen uns Gedanken darüber wie die Dinger auch wirklich funktionieren. Preislich, da wir selber Hersteller sind, liegen die Dinger zwischen 600.- bis 2 000.- DM.
Falls Ihr wollt, könnt Ihr zwischen 150 Bezugsstoffen wählen oder Eure eigenen Kreationen bei uns anfertigen lassen.
Get to know schaumi's, Arnulfstr. 101, Tel. 16 15 15

SCHAUMSTOFF LÜBKE

Sivananda YOGA
Vedanta ZENTRUM
Yoga, KLEINE GRUPPEN, Anfänger + Fortgeschrittene, jeden Samstag 11 Uhr T. 52 68 66
8 München 2, Steinheilstr. 1

Afghanische Folklore
Nomadenkleider (alt u. neu)
Blusen, Steppjacken, Pullis (Schafsw.), Socken, Handschuhe billigst !!!
Tel. 760 79 89

Anarcho-Transporte mit großem Mercedes-Bus mit Dachgepäckträger macht schnell u. billig Björn Tel. 377 217

normale KLEINANZEIGEN

Suchen 4-Zimmer-Wohnung, auch renovierbedürftig, in Westschwabing, Neuhausen. Sanso,T. 96 71 30

Welcher nette Mensch, alleinsstehend oder mit Kind, möchte im Olympiagelände in einem 2-Zi-App., direkt im Stockwerk unter meinem Penthouse, für die reinen Nebenkosten (keine Miete) wohnen und mir dafür als Babysitter für meine beiden Kinder (4 u. 6 J.) zur Verfügung stehen. Alles weitere am Telefon. T 850 44 27

Zimmer: Bei uns wird jetzt ein saugroßes und affenschönes Zimmer frei, das sich wohl nur 2 Leute gemeinsam leisten können für ca. 350 DM inkl. NK, am Engl. Garten Nähe Mü. Freih. T. 39 84 93

Gibt es kleine Kinder + Eltern (teil), d. halb-ländliche WG suchen, Nichtraucher + handwerkl. geschickt sind? Gute S-Bahn-Verbindungen, östl. v. Mü. T. 08092 / 4989

Wer Lust hat, mit uns in einer Gruppe zu leben, in der man viel miteinander macht und offen aufeinander zugeht, Konflikte austrägt (über Selbstdarstellung od. ähnlich) soll anrufen. WG, (6 Zi, 380 DM mit Bad vorhanden) Peter 59 76 32

Kurz-Wohnungs-Tausch Berlin - München. Welche Berliner möchten mit uns beiden vom 20.3. - 31.3 78 die Wohnung tauschen? Oder: Wer weiß billige bis kostenlose Übernachtungsmöglichkeit evtl Entwicklung einer Bekanntschaft? Von MFG mit KB auch nicht abgeneigt. Noch ein Aufruf an die Münchner: Suche Nähmaschine, Ski-Stiefel Gr. 40, Skianzug Gr. 40, alles billig bis kostenlos. Angelika + Roland Fiedler, Sandgrubenweg 135, 8 Mü 83

Wir (20m, 19m, 24w) suchen eine 3-4-Zi-Whg. in Mü oder im S-Bahn-Bereich. Preis bis 700,-- DM T. 98 66 57 Andi

Suche Handdruckpresse. Roland 68 22 90

Kleiderschrk zu verschenken. Besichtig. u. Abholg nur Sa n. Erscheinen des Blatt 114 v. 10-12 h in der Georgenstr. 22 Rückgeb. im Keller, bei Huber

Versch. mod. Damenoberbekleidungsteile - auch 1 Mantel - an bedürftigen Menschen zu verschenken. Tel. 95 64 25

2 Bettgest. + Drahtmatratzen u. jeweils 3teiliger Matratze f. je DM 50,-- zu verkaufen. Tel. Nr. 29 65 19 od. 213 42 324 Peter Plenk, M22 Knöbelstr. 30

Verkaufe mein Fender Rhodes 'Suitcase' Piano (elektr) 2500,-- VB, außerdem Steeldrums 400,-- Harry Tel. 300 40 39

Verkaufe immer noch komplette E-Gitarrenanlage. Tel. 691 53 40

Kleinkindtreff/Austausch wer sucht ebenfalls Kontakt f. sein Kind (1 1/2 Jahre) Stadtmitte/ Lehel Tel. 29 96 54

Das Schülerzentrum Fürstenried sucht v. 18.3.-2.4.78 1 Kleinbus f. 9 Pers. Wer weiß was günstig? Tel. 75 22 83 ab 14 h

Suche MFG nach Amsterdam (so um den 20. März etwa) Conny Bielmeier, Franziskanerstr. 11/I, M80

Suchen MFG Richtg Athen Ende Febr./Anf. März Sänger/ Gruber Metzstr. 9

Wer nimmt mich (w) Mitte bis Ende Febr. mit nach Wuppertal? Tel. 812 53 53 (Mauritia)

Eine Schlaraffia-Matratze sehr preisgünstig zu verkaufen. Tel. ab 19 h 305 904

Verk. Hifi-Tuner 160,--/Ibanez Phaser 90,--/Big Muff 80,-- Willi 08141/90358

Verk. 11 bespielte 13 cm-Tonbänder a 7,-- Rüdiger 29 60 45

Musiker! Verk. Gibson ES 125 v. 64 m. Koffer f. 1450,-- Suche Folkgit. um 200,-- Boris Vogeler Tel. 39 52 01

Wer will alte, aber brauchbare Matratze loswerden? Wir nehmen sie billig oder geschenkt. Tel. Brigitte od Lutz 29 51 19

5 Packg. Ovanon 22 zu verschenken. Irene Tel. 76 33 91

Bin verdammt besch. dran. z.Zt. Sozi.-Empfänger. Wer hat Fernseher + ev. Schreibmaschine zu verschenken? Postkarte an Jörg Waegner M22 St.Annastr. 19

! Suchen dringend noch funktionstüchtigen ausquartierten 15-20 l Elektroboiler od. Duschkabine u. Stativ. Tel. 59 19 85

Verkaufe Banjo Dm 170,-- Heiner Tel. 26 83 34

Wer schenkt od. verkauft uns ganz billig 1 Sofa? Studentenvertretg TUM-Weihenstephan, 805 Freising Tel. 08161/71 691

Gasdurchlauferhitzer 5 l billig zu verkaufen. T. Erich 45 31 95

Verkaufe PhilipsTonbandgerät 43 07 4-Spur Mono, VB 70,--; 18 cm Tonbänder; Stereo-Kopfhörer SKH-1000; Tel. 678 24 908

1 Paar Schnallenskischuhe Koflach sehr guter Zust. Gr. 41-42 VB 65,--; 12saitige Westerngit. Höfner 1 Jahr alt wie neu bundrein VB 270,-- Wolfgang 723 56 87

Fender-jazz-Bass-Nachbau, neuw., günstig zu verkaufen, Tel.690 58 37 Bernhard verlangen

Wir suchen drinend 80 L-E-Boiler (Nachtstromspeicher), 5-l—E-Boiler, E-Herd, möglichst billig. Außerdem Kessel-Tabla, und spanische 6-Saiten-Gitarre. Dann suhen wir noch jemand, der uns Ungarisch lehrt. Ruft bald an: Maria 479 861 und Neppo 398 587

4 BMW-Felgen mit 3 Winterreifen 1 Sommerreifen 50,-- zus. Ski 2,10 m fabrikneu zu verschenken. Tel. 93 85 71

Kreativer Mensch 27 m, su. ruh. + hell. 2 Zi-Whg oder gr. Zi in lockerer Mini-WG. Tel. 24 15 24 Hanns

Vermiete Zi in WG z. 1.3.78. 18 qm - 205,-- einschl. NK. Kt. 450,-- Tel. ab 18 h 48 64 54

Vermiete sehr kl. Zi. Geeignet als Mü-Absteige f. Auswärtige od. als Schlafplatz f. Wochenendheimfahrer. Nicht geeignet als Hauptwohnsitz. Näheres: Tel. 714 88 03

Drehleier

BALANSTRASSE 23, 8 MÜNCHEN 80, TELEFON 48 43 37
Programm ab 20.30 h, Mo-So geöffnet 19.00 — 1.00 Uhr
INTERNATIONALE FOLKLORE
Sondergastspiele — Konzerte

Programm

Sa. 11. 2., Internationale Folklore
Mi. 15. 2. bis Fr. 17. 2., Pablo Ricar (klass. Gitarre)
Sa. 18. 2., Internationale Folklore
Mo. 20. 2., Rüdiger Ragin's Künstlertreff
Di. 21. 2., Bigler & Wyett
Mi. 22. 2. bis Fr. 24. 2., Christof Stählin

KLEINKUNSTBÜHNE · FOLKLORELOKAL

Nachmieter(-in) gesucht! f. möbl. Zi (ca 20 qm) in 4er WG Ab 15.3. Miete 187,-- (Hzg incl.) Tel. 58 03 381

Stud. (20) sucht z. 1.3. Zi in Whg od. kl. WG. Tel. 02241/ 60855, Heike verlangen

Ich such'n Zi in WG doch leider kein Erfolg ich seh in Schwabing od. Stadtgebiete - zahl ich 200 maximale Miete - Wer soetwas vermieten kann - der ruf mal schnell den Marcus an Tel. 811 68 36

Suchen billige 2-3 Zi-Whg im Zentrum. Angebote an Frl. Hoffmann Tel. 18 58 58

27jähr. Mann sucht Zi in WG bis 250,-- Rolf 772 552

Mit Hund suche ich ab April Zi in WG im Zentr. od. auf dem Land. Axel Tel. 379 219 vornehml. abends

Stud., 25, m, sucht verträglichen Menschen, der zwecks Bildung einer 2er WG mit mir auf Whg.-Suche geht (2-3 Zi) Chiffre 114/ 27

Suche immer noch 2-3 Zi-Whg bis 400,-- o.Nk. Ich hab ein Kind deshalb bekam ich schon öfters Absagen. Falls eine/r was weiß ruft an Carmen 48 29 73

Suche Leute um 30, die wie ich 1 mögl. stabile WG aufbauen möchten. Guter Start wäre eine gemeinsame Selbsterfahrungsgruppe. Ich meine Leute, die bewußt leben wollen, Verantwortg nicht scheuen u. sich u. anderen den nötigen Freiraum zugestehen. Chiffre 114 26

Su Zi bei Leuten, die nicht weit außerhalb v. Mü im Grünen wohnen. Marithe Tel. 260 92 71

(3-)4 Zi-Whg + Küche + Bad in verkehrsgünst. Lage gesucht. Wenns geht ab März. Tel. 988 979 (abends; Hanna verlangen)

SCHAUMSTOFF LÜBKE
Der Laden für anderes Wohnen
Die Schaumis
Arnulfstr. 101
Telefon 161515

Suche ganz ganz dringend ab März od. April 1 2- od. 3Zi-Whg in günstiger Verkehrslage. Bitte Nachr. so bald wie mögl. tägl. ab 18 h Tel. 260 78 13 Marianne

WG (cand., med, cand. ing.) sucht 4-5 Zi-Whg oder Haus in Mü bzw. S-Bahn-Bereich. Tel. 32 56 52

Suche Nachmieter P. Kohz, Blumenstr. 25, 26 33 84 / 414 02 515

Als Frühjahrsangebot haben wir für euch viele schöne Kräuter bestellt. Und vor allem solche, die weniger gebraucht werden. Weil man ihre Anwendungsweise und ihren Geschmack nicht kennt. Deshalb: Wagt euch in die Vielfalt der Natur.

Frische Lieferung

Huflattichblüten	Kalumwurzel	Kürbiskerne schalenlos
Lavendelblüten	Liebstockwurzel	Löwenzahnkraut
Malvenblüten blau	Schafgarbenkraut	Teufelskralle
Weißdornblätter	Wermut	Selleriesalz
Zwiebelsalz	Pfeffer schwarz + weiß	Paprika
Sellerieknollenpulver	Vanille	Zitronenschalen
Lakritze	Hibiscusblüten	Mate grün
Arnikablüten	Baldrianwurzel	Beinwellwurzel
Brombeerblätter	Frauenmantelkraut	Hagebuttenschalen
	Waldmeisterkraut	

und außerdem unser Standardangebot

Hagebuttenkerne	Gänseblume	Himbeerblätter
Huflattichblätter	Johannisbrot geschr.	Knoblauchp.
Löwenzahnkraut	Meerrettich gem.	Mistel
Molkenpulver	Petersiliensamen	Quitten in Scheibe
Rhabarberwurzel gem.		Rosmarin
Salbei	Spargelwurzel	Tausendgüldenkraut
Thymian	Wacholderbeeren gem.	Wacholderspitzen
Ysop	Zimtrinde Stangen	Zwiebelpulver

VIER JAHRESZEITEN
Naturkost
Jahnstr. 20
8000 München 5
Tel. 260 34 10

liebe Grüße Antje

Bassist und Schlagzeuger suchen weitere Musiker ohne stilistische Zwangs-vorstellungen. Es sollte unter anderem das Bedürfnis vorhanden sein, über unkomplizierte, aus dem Körper kommende Rhytmen zu improvisieren. Unter 089 / 26 43 96 oder 09622 / 2202 Charly verlangen.

Drehbank gesucht, Alter und Größe egal, auch reparaturbedürftig. Egger-Autobahn-Teile billig zu verk. Georg 37 73 36

Zu verkaufen gegen Angebot: Chrysler 160, Bj. 72, 80.000 km, TÜV 8/78, 80 PS, wegen Unfallschaden re Kotflügel, Radstabilisator, Rahmenschaden. T 310 12 85 Werner, nur spät abends

Wanted, alle Leute, die irgendetwas über irgendwelche freie Gartenbau-Lehrstellen wissen, wenn möglich: biologisch-dynamisch. Meldet Euch bitte bei Roland. Die Sache wär echt wichtig! Dicke Belohnung wenn es klappt. T. 50 24 700

Monopteros-Fasching am 28.1.: Feuer-Toni, würd' mich freuen, von dir zu hören. Blaues Auge. Chiffre 114/32

Verkaufe: VW mit 1200-Motor zum Ausschlachten 90,-, Altdt. Spiegelschrank + Schreibtisch + Vitrine + 2 Stühle + Jugendstillampe, Berber-, Fabrikperserteppich. Postf. 75 04 36, 8 M 75

Biete MFG gegen BKB nach Ffm jeden Fr; So zurück. T 399 550, nur Do 17-19 h, sonst krieg ich Ärger! Unbedingt Herrn Wolf verlangen. Danke.

Wuist Du a Zeitung oder so, dann ruaf mi doch de Tog moi o. A wennst oan woast, der oiwei liest, ko i Dir heifa, des is gwis. A Heube Bier odar a Täh, tuat mia bei Deiner Huif net wäh! Drum raff Di auf und klingIt o, ganz gleich ob Weibal oder Mo! Copyright!!! by Günter, T 089 / 45 12 07

Verkaufe noch Jacken, Pullover, Winterkleidung fast zu Herstellungs- Bzw. Einkaufspreisen. Anneli T. 48 75 13

Notverkauf! Gitarrenverst. 150/200 W, 1 a Zust. 500 DM, Bassbox mit ALTEC 421/84 150/250 W 1 a Zust. 700 DM, Tel. 91 74 42 Jürgen

Die liebe „Wald-Ulli" soll sich mal wieder bei mir melden! Tom 40 73 01

Bin im 9. Monat schwanger. Suche Kontakt mit Frauen in Neubiberg in ähnlicher Situation Außerdem suche ich Babykleidung und Möbel. Rainer sucht einen Schachpartner in Neubiberg. Gisela 670 70 79

Renate, Wolfgang, Miriam + Sarah (2 Monate) suchen Mann + Frau (kein Paar) und Kinder zum zusammenleben auf dem Land. Bauernhof oder Haus mit Garten müssen wir suchen. Wir freuen uns, euch bei einem Essen, das wir gemeinsam kochen wollen, kennenzulernen. Tel. 22 91 65 oder 45 36 16. Außerdem suchen wir möglichst billig oder geschenkt Kinderbett und Staubsauger. Und wir haben Schallplatten und Bücher zu verkaufen und zu verschenken. Tel. 229165

Südamerika: Biete meinen hervorragend ausgerüsteten VW-Bussi zur Übernahme in Caracas. Spart Verschiffungskosten + man erreicht d. Wagenstandort über die billige Barbados-Verbindung. Viele Auskünfte + Details: 224 775 oder 521 779

Wer hat Verbindung nach Uruguay bzw. wer kennt jemand, der aus U. kommt? Nachricht an: S. Behamer, Ebersbergerstr. 37, 82 Rosenheim

Wer weiß, wo ich eine Jericho-Rose herkriege (trocken ist sie 1 faustgroßer Ball; 1 Std. ins Wasser gelegt, wird sie grün + geht auseinander). 2 gebr. Reifen 165 SR 13 zus. 20.- zu verkaufen. Comics (Falk + Sigurd) gesucht. Wolfgang, 466 145 ab 18.30 h

Schorsch! Ruf mich mal an, ich hab die Tel.Nr. vergessen! Evelyn, 561 48 77

10.- Std.-Lohn! Wer vertritt mich ab + zu als Raumpflegerin? 2 x wöchentlich v. 8-10 h? Nur an zuverlässige, an Dauer-Job interessierte jg. Dame. 593 865

Wer weiß Job für mich für März und/od. April? Spreche fließend Französisch, etwas weniger Englisch + Spanisch, kann einigermaßen gut tippen. Renate 308 30 64

Wir wollen im Sommer für 1 Jahr nach London gehen und suchen daher alle möglichen Informationen über Jobs, Wohnen etc. T 22 42 37, Traudl, Martin

Begabtenabitur Berlin! Noch Plätze in kleiner Arbeitsgruppe frei. Prüfungsfächer können frei gewählt werden! Näheres: Tel. 197 628

Wer hat auch in USA/Kanada in Landkommunen gelebt u. möchte Erfahrungen austauschen, längerfristig auswandern? Suche Kontakt zu Landk. hier Eva 47 21 09

Eva Schubeck, ich bin wieder da + möchte dich gern treffen. Wer kennt Bruce Cockburn (Kanad.) + genießt seine Musik auch so? Eva 472 109

Help! Gitarrist vom Land sucht Amateurgruppe in München (auch Anfänger, Mädchen (!) etc.), stilmäßig ungebunden, (kein Jazzrock). Mo.-Fr. 9-17 h, 557 255 Ralf; Nachricht hinterlassen

Welcher Mann m. Erfahrung (Männergruppen etc.) traut sich zu, ausländischen Jugendlichen, m, 16-19 j., behilflich zu sein? Homosex. Stricherfahrungen wollen thematisiert bzw. aufgearbeitet werden. Abstauber nicht erwünscht. Chiffre 114/21

Wer war oder ist auf einer Fotoschule und kann mir etwas darüber erzählen? 263 850

Wer kann auf Lateinisch blödeln? So gut, daß sogar sein Lehrer darüber lachen würde? Dann springen bestimmt ein paar Mark für uns raus. Bitte Werner verlangen, 599 72 67, 10-18 h

Theo — wir kennen uns aus der Selbsterfahrungsgruppe vom Herbert — bitte ruf mich mal an, Beatrix 282 613

Suche MFG nach Hamburg Ende Februar, möglichst 27. 2., oder am Wochenende 26./27. 2. Khosrow, 487 495

Suche MFG nach Oslo Mitte März und zurück Anfang April - auch Einweg MFG willkommen. Gisela 762 986

Praktikantenstelle für Erzieher im Anerkennungsjahr gesucht. Habe Erfahrung mit Behinderten, Jugendgruppen, Spielplatzarbeit. Frank 830 943 Tips

Wir, 2 w + 1 m, wollen Leute kennenlernen, etwa in unserem Alter (21), die in Gemeinschaftsräumen leben wollen und für Therapiekram offen sind, 472 109

Wir wollen im Frühjahr für einige Monate in den Staaten rumtrampen und suchen jemanden, der das schon mal gemacht hat und uns Tips geben kann. Wäre nett, wenn ihr mal anruft, um ein Treffen zu vereinbaren 483 308

Der Münchner Sati(e)rschutzverein - ein politisch-satirisches Kabarett - sucht noch 2 Mitspielerinnen, die singen und mindestens 1 Instrument beherrschen sollten. Wer sich dafür interessiert: wir spielen vom 16. - 19.2. im Theater K und vom 23.-25.2. im Hoftheaterl. Interessenten (innen) sollten uns nach der Vorstellung ansprechen. Spätere Ehen nicht ausgeschlossen. Sonstiger Kontakt: Walter 370 009

Segeln - Ostern - Segeln. 14 Tage über Ostern auf privater Hochseejacht. 4 Teilnehmer gesucht gegen Kostenbeteiligung. T 089/ 314 46 64 Wolfram Hausmann

Wo steht ein Cello + wird für einige Zeit nicht gebraucht? Bitte anrufen, Gina, 481 905

Die Bürgerinitiative "Hilfe für Arbeitslose ohne Unterstützung" bittet um Spenden. Spendenkonto: 604 010 77 36 Hypobank München

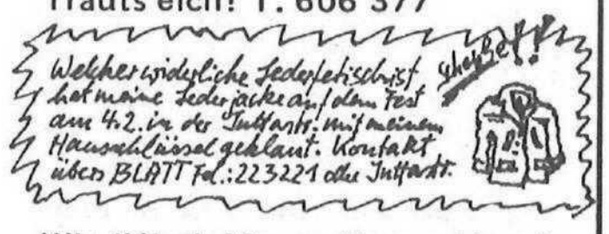
Suchen liebe Frau, die ab 16.2. jeden Dienstag mit Freitag 7.30 - 14 h auf unsere kleine Tochter, 10 Mon., aufpaßt. Bezahlung nach Vereinbarung. 227 234

Für meinen kleinen Jungen, II. Klasse, suche ich ein junges Mädchen, stundenweise, zur Nachhilfe. 915 452

Der Andi (Congas), der Raymond (Schlagz.) + der Mike (Git. od. Bass, je nach dem) suchen noch 1 Gitarristen od. nen fetzigen Bassisten. Außerdem einen an den Keyboards. Stil: Alles Gute. Der Mike (das bin ich) sucht außerdem Leute, die es ihm ermöglichen, auf ihren Tasten od. ihrem Bass spielen lassen (zwecks Multiplay-Aufnahmen). Übrigens, der Csaba + der Robert, ihr könnt's gern mal anrufen, ich beiß euch nicht. Maikl, 134 678, öfters versuchen

Je cherche une Francaise ou un Francais qui parle avec moi. A propos du prix: nous nous arrangerons. Peter, 779 990 / 989 033

Meine Hundetagesgäste (feine + gescherte) rasen beim Wiedersehen im Kreise und vor u. zurück, Vierfußbremse rein, daß die Beläge rauchen. Im Hundecampus (nur 2 gleichzeitig) alles z'wegs de Hundt. Denn mit ihrer „Abschaffung" aus Zeitnot beginnt wieder ein Hundeleben. Trauts eich! T. 606 377



Wir (Kind, Mann, Frau + Hund) wollen schon lange einen Bauernhof kaufen (od. mieten, da uns. Geld nicht reicht, um allein einen zu kaufen). Langfristig hoffen wir, von Land- + Gartenbau, Viechern + (Schreiner/Schlosser-) Werkstatt zu leben. Unser Kleinfamiliendasein stinkt uns und unserem Felix (3 1/2) immer mehr. Schreibt uns + besucht uns! H. Weber + B. Weiland, Hof Nr. 11, 8381 Mamming

Wir haben eine größere Menge ganz gewöhnlichen Weizen direkt vom Bauern gekauft + geben davon zum Selbstkostenpreis ab. Er ist 5-kg-weise abgepackt + d. Beutel würde 5.- kosten. Walter Henninger, Schleißheimerstr. 82, Rgb., T. 528 241

Der deutsche Botschafter in Lesotho (südl. Afrika) sucht dringend deutsche Sekretärin. Wer hat Mut? Näheres unter Tel. 714 88 03

Suche gebr. Musicass. C 90 farb. Ansichtskaren, 10 Tage Uriaub und ein paar nette Mädchen. Wolle 150 58 64

Verkaufe Hifi-Cassettendeck Tandberg TCD 310, 3 Motore, Dolby, wie neu, zum Festpreis von 580,- sowie älteres aber einwandfreies Uher Report 4000 L mono, für 280,- T. 22 79 50

Wer schweißt und repariert VW-Bus zu humanen Preisen für TÜV? Karte an: Dr. Gessler Str. 3222, 8400 Regensburg

太 平
Asiatische Lebensmittel
(+Kochberatung)
Gebrauchsgegenstände
Bücher über Ostasien
im 'taiping-shop',
Gabelsbergerstr. 17
(Nähe Türkenstr.)
Eing. durch die
GALERIE TAIPING

JAZZ LABEL: EGO RECORDS
Verlangen Sie Prospekt vom Joe Haider Musikverlag, Landsbergerstr. 509, 8000 München 60, Telefon 811 93 56

PSYCHOLOGISCHE PRAXIS
Dr. A. Krefting - Dipl.Psych. G. Sonntag
— Telefon 532 155 —
Konfliktberatung, Entspannungstraining, Gesprächstherapie (GwG), Gruppentherapie, Selbsterfahrungsgruppen. Berufsorientierte Selbsterfahrung für Lehrer u.a. im päd./soz. Bereich Tätige. Tel. Voranmeldung

Verk. Rim-Ela-Mischverstärker 100 W, 350,--, Sound City 120 W Gitarrenverstärker 550,--; Solton 80 W Box 280,--, 2 Gesangsboxen (je 100W) 490,--; Olympia-Gelände-Modell 3x2 m 250,- Hasselblad (russ. Lizenzbau) 480,--; B Klarinette (franz) 2 Leuchtkästen 75x20 m je 100,-- Mundharmonikas Tel. 141 22 87 Ekki

Framus BL 10 250,-- VB, Koffer 70,-- VB u. Skistiefel Hochland Gr. 40 zu verkaufen. Tel. Christian 26 75 03 evtl 955 764

Für den BAYR. INFORMATIONSDIENST werden noch Leute gesucht, die sich eine Kohle verdienen u. den BID in den Kneipen verkaufen wollen. 50 66 11 od. 53 58 59 (nachm.)

Verkaufe HiFi-Plattenspieler BSR P128 m. System ADC 550 XE, außerdem ein System Shure M-75. Uwe Klaus, M40, Georgenstr. 51

tea time

tea-time ist jetzt wieder von 11-18.30 auf. Rosy hat die ersten Dinge aus Indien geschickt!

Tee.Tee.Tee und eine Menge Gemischtwaren

Artilleriestrasse 7

Jazz: Die Uni-Big-Band sucht noch Posaunisten, Baritonsaxophonisten (od. günstiges Bar.-Sax), Tubisten, Hornisten Info via Armin Tel. 398 493

Die "Ramirez"-Konzertgitarre gibts immer noch für 800,-- od. billiger. MFG nach Portugal such ich auch immer noch. Thomas Vogler/Hohenzollernstr. 56

1 J. altes Akai VT 100 s s/w Videogerät mit Monitor + Ladegerät + Conv. VB 1600,-- Tel. 78 34 59 Adolf Bauer

Suche Kinder-Auto-Sitz. Lothar 22 12 83

Sell out: Ab 19 h könnt irh all' meinen geliebten Kleinkram (Kleidg. + ähnl., Bücher, Mützen/ hach das Wort vermag nicht ...) / gg. Münz od. Infos (billig Bankok-Flug / Ofenmacke in eure Welt holen. Vor Nr. 9 i.d. Frauenstr. steht Telefon wählt 294 854 + wartet auf Schlüsselklappern + Schlurfen - Salam Heidi

Suche Stevie (aus Californien) 27, dklblond, Bart, Berufsmusiker (Folk-Gitarre-Mandoline) lebt irgendwo in München mit seiner Schwester Susan. Wer kennt ihn od. kann sagen wo er zu finden ist? Uschi bei 08131/ 94278

FM Ski 185 cm mit Bindung + guten Skischuhen Gr. 41 zu verkaufen. Tel. 15 75 121

Filmkamera zu verkaufen Mitso 651 Makro Neupr. 1450 DM, VB 850,--; Willi Tel. 364 102

Aus finanziell-techn. Gründen muß ich leider meinen weltreiseerprobten Buessing-Camper (Typ: Space'ship) verkaufen. Das Fahrzeug ist gut für 8-10 (o. mehr) Leute. Allerdings nur mit FS! Kl. II zu fahren. Es ist 8 J. alt, techn. o.k. u. TÜV neu. Preis wäre Verhandl.-Sache u. unter Tel. 313 15 14 ist Näheres zu erfahren (mehrmals versuchen)

Verkaufe Statistikbuch Clauss/ Ebner, Jeans-, Schafwolle-, PersianerMantel, alle Gr. 36/38, knielang, ca 50 DM. Wer weiß Zahnarzt der andere als Amalganfüllungen macht? 48 63 25

Dringend! We hat schon eine Schreinerlehre in Spanien gemacht od. sonst was Handwerkliches im Ausland. Bitte melden Wer kennt die Adresse von Birgit Scheibert, Madrid o. Leute dort, bei denen ich kurze Zeit wohnen könnte Tel. 697 366 Norbert

BMW Isetta (1 § 11.79, 1 abgemeldet) VB 1000,-- Uli 376 785

Wir suchen für Anfang bis Mitte März 2 MFGs nach Spanien Caro + Ina 45 81 73 od. 585 057

Habe 4 gebr. Staubsauger zu verkaufen a 25,--; Tel. 293 510

Verkaufe Eberspächer-Standheizung 6 V VB 200,-- Tel. 52 44 63

Für alle Umweltverschmutzungsgeschädigten, Großstadtmüden u. Chemikalienfeindlichen gibt es wieder Kräuterkosmetik nach alten u. neuen bewährten Rezepten ohne schädl. Konservierungs u. Duftstoffe. Wer Naturkosmetik zu schätzen weiß, wer Nachschub braucht od. wer sie neu probieren möchte, meldet sich bei Klaudia Tel. 57 57 78

Wir verkaufen Wasserleitungen (1/2 - 1 Zoll), ganz billig sämtliche R16-Teile u. ein Zwerghühnerpärchen. Tel. 141 74 31

Lautsprecherboxen: P.A. Acou Acoustic 804 je 150W sin., paar 980,--/Fender Bandmaster 75W 430,-- Tel. 39 26 95

Taxifahrer gesucht für Tag + Nacht Tel. 26 37 92

Verkaufe: 4 neuwertige Gürtelreifen 6.40 SR13, Autoradio (6/ 12 V), Anhängerkupplg. Tel. 260 74 88

Suche günstige Malerstaffelei Gikka Tel. 22 23 15

Großer Küchenschrank (ohne Oberteil) zu verschenken. Beste Handwerksarbeit - Tel. 524 665 Peter

Therapie- u. Meditationszentr. sucht ganzteilige Matratzen 52 68 66

Bioenergetische u. Reichsche Massage Vedam Zentrum e. V. Tel. 52 68 66

Wochenend-Workshop

Psycho-Tanz Frauengruppe (Fr. 17.2. - So. 19.2.)

Märchen und Mythen - zum Erzählen, Träumen, Erleben, Darstellen und Tanzen. Frauen - ich möchte mit Euch eine Reise machen, in den Körper, in die Fantasie und zu dem Bewußtsein "Ich bin eine Frau". Unsere Wirklichkeit als Frau tiefer zu erleben, uns als Frauen zu begegnen soll Ziel dieses Workshops sein. Märchen und Mythen, die uns vertraut sind, sie sind eine Geheimsprache der Seele, ein Zauberspiel, aus dem jeder Frau, wenn sie hineinsieht, ihr eigenes Gesicht als Rätsel und Antwort entgegenblickt.

Studenten u. Auszubildende 85,--
ansonsten 120,--

Eintags-Workshops

1. **Bewußtseinstraining,** Samst. 25.2. v. 10 - 21 h 1 Tag 40,--
Körper-Bewußtseins-Techniken als Lernprozeß i. d. Selbsterfahrung (z.B. Atem-, Zentrierungs-, Erdungsübungen)
2. **Einführung in Psycho-Tanz** So., 26.2. von 10 - 21 h, 1 Tag 30,--
Einführung und Erläuterung in **Psycho-Tanz,** Bhagwan-Meditationen und Massage.
Aktive Teilnahme! Anmeldung erforderlich !!
Ma Prem Mudita 76 58 50

AUTONOMIE 10

TERROR UND UNPERSON – über Hanns Martin Schleyer

Der Beschluß – Die Identität oder das Spiel mit dem Geheimnisvollen

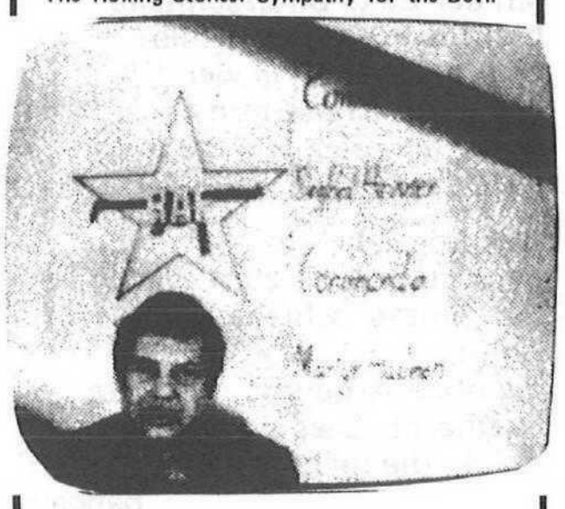
Carlos Supermaus gegen Schmidtchen Schleicher

Subversive Aktion & Kaufhausbrand

Schwarze Milch des Terrors

Aus dem Umfeld des Terrors I und II – aus Büchern und Zeitungen aufgelesen

The Rolling Stones: Sympathy for the Devil



Angst vorm Fliegen: die Lufthansa

Autonomie und Gewalt

Die Sprache von Bäumen und Vögeln

Tod und Auferstehung des Indianerstamms der Mescaleros

Betrachtungen über die Gleichschaltung

Stammheim und Tel Zaatar – Versuch über Moral und Politik

Resistance? Über die antideutschen Aktionen im Ausland

Augenblicke

Modell Deutschland gegen Massenautonomie

Die AUTONOMIE ist über den linken Buchhandel zu beziehen oder über den Trikont-Verlag, Kistlerstr.1, 8000 München 90. Abonnement: 5 Hefte portofrei DM 30.– auf folgendes Konto: Th.Schmid, Postscheckamt Frankfurt, Nr. 586 57 - 605.

PREIS DIESES HEFTES (120 S.): DM 9.–!!!

Zu verk.: 1 Schulbank f. Kinder 1 Schaukelstuhl, Kleidg Gr. 36 + Kinderkleidg 3-5 J., Kinderschuhe zu verschenken + Spielsachen. Tel. 887 327 Hanne

Su. Rucksack mit Alugestell, Su. Stud.-Job f. abds. u.a. Su. Schallplatten: Ambros, Folk, Wader, Spanish, R.Mey u.ä. Rabenbauer Tel. 32 76 48 abends

Suche alltagstaugliches Motorrad 100 bis 200 ccm; (DKW, NSU); Verkaufe Autoradio Tel. 98 77 60

MFG ins Allgäu, jd. 2 Wochenende im Monat; Ford Transit; Kann Möbel etc. mitnehmen. Andere Wochenenden fahre ich evtl. Tel. 78 34 59

Suche Job aller Art (evtl. Keramik Holz oder andere Tätigk. im handwerkl. Bereich) Angelika Tel. 181 223

Putzjob zu vergeben, sauberes ehrliches Mädchen 2x wöchentl. ca 3-5 Std. in Privathaushalt gesucht. Tel. 936 935 od. 93 70 43

Klimaanlage 220,--, 2 CV-Reifen 125x15 f. 30,-- und Fernseher Sln, defekt für 25,-- zu verkaufen. Hendrik 88 20 28 nach 19 Uhr

R4 fahrbereit u. zugelassen, Tüv fällig, gute bereifung, Auspuff u. Batterie 6 Mte alt VB 200,-- Tel. 08131/94 221

Suchen funktionierende Waschmaschine + Matratzen, Tel. 222 509

Verkaufe R16, Bj 69, 93 PS m. 35 000 km z. Ausschlachten od. Herrichten ohne Tüv evtl. auch in Einzelteilen. Rotraud 430 54 68

Brauche einen guten Kassettenrecorder u. Babywäsche (ungef. 0-6 Mte) Judith 222 509

Taxifahrer/in gesucht Wagen m. Funk, Stereo, Radio, Tel. 284 781 - Außerdem soll sich die Maria Baumann mal beim Wulf melden

Großer Bohrständer bzw. Frästisch m. allen Extras kostet neu 160,--; ist neu, für VB 120,-- Tel. 987 225 Dotzler od. 533 077 Ingrid

Psychotherapeut gesucht für psychisch kranken jungen Mann Chiffre 114/35

Verk. TV, sw, 61 cm alle Progr. 90,--. TV, s/w, 63 cm, neueres Modell alle Progr.: 160,-- Zink, 68 80 62 abends ab 17 h

Reiseschreibmaschine Adler 95,- 95,--; Büroschreibmasch. 60,--, Schreibmasch. Olympia m. 2 Wagen (DIN A 4 u. DIN A 3) nur 195,-- Knut 65 94 56

Gitarrist (16) sucht Anschluß an gleichaltrige Gruppe. Stil n. Mögl. Blues Rock Hard Rock Rainbow Melod. Rock. Christian Deiglmayr 30 77 27 ab 19.2.78

Wer hat einen kl. Ölofen (3500 kcal) zu verkaufen? 268 211

Schrank (40,--) u. Teppichboden (50,-- ca. 2,5 x 3,5 m) zu verk. Tel. 222 507

Suche MFG nach Hamburg Ende Febr. Petra - Suche dringend Ölofen Hansi 260 43 89

Zu verschenken gg. Abholg: 2 grüne Schrankelemente m. passendem Hocker 1 Fernseheckschrank ca. 50 Ziegelsteine Bücherregale Tel. 769 12 89

Zu Verk. gelber Skianzug Gr. 38 Kapuzenpulli Gr. 38/40 Tel. 769 12 89

Wir suchen eine MFG f. Mitte bis Ende Febr. nach Griechenland m. Fahrtkostenbeteilg. (2 Pers.) Edith 66 97 42

Gedichtelesung - Alternativ-Galerie, Blütenstr. 1, am 11.2. 20 h, jeder kann mitmachen u. kritisieren ...

Der Nickel (4 1/2) sucht immer noch Platz in Kinderladen, Cechovsky, M83, Max-Kolmspergerstr. 19

Suche den Uli - ein Freund vom Holger - der im April nach Griechenland fährt, u Mitfahrer sucht. Tel. 28 00 671 Chris

Suche Motorrad 50 qm Moni 85 95 174

Suche Leute, die die Studentenbewegung 68 oder Material haben für Dokumentation Angelika 31 43 244 abends

Verk. Käfer, 1 Jahr Tüv, 500,--; 50 qm Schalldämmwandholzverschl.; für Übungsraum geeignet ca. 300,-- außerdem Instrumentalanlage. Tel. 481 482

Hochwärtige elastische quietschfreie Schaumstoff-Matratzen und Polster zu niedrigen Preisen natürlich bei den schaumi's, Arnulfstr. 101, Tel. 16 15 15

SCHAUMSTOFF LÜBKE

Suche für einen Film: Leute, die negative Erfahrungen mit schwarzen Sheriffs gemacht haben. Leute, die negative Erfahrg. m. neofaschistischen Gruppen gemacht haben. Bitte erst ab 13. 2. anrufen unter 529 407 Thorsten wenn nicht da, Nachr. hinterlassen

An alle Weltreisenden (u. Nicht-Weltreisenden)! Verk. große Tramper-Rucksäcke z. Winterpreis v. 44,99 DM. Ausstattg. superleicht, Alugestell, Nylonsack Peter Schubert Tel. 361 26 22 Biedersteiner Str. 24/15

Gr. Fernseher, 3 Jahre alt, modulisiert, 180,-- Tel. 226 393

Kontaktanzeigen.

Typ, 28, 184, Bohemien, gutaussehend, vielseitig interessiert, sucht gleichgesinnte, intelligente gebildete, schöne Frau. (Alter egal). Foto wäre gut. Chiffre 114/38

Sizilien: Suche unternehmungslustigen Menschen, der mit mir vom 18.3. bis 2.4 (Osterferien) mit Wohnmobil u. Segelboot nach Sizilien fährt. Fritz 08638/ 7 22 67 od. Chiffre 114/39

Suche Schweden (innen), die mir Auskünfte über ihr Land geben können. Tel 141 03 23

Suche linkes Mädchen/Frau (etwa 22), gefühlsbetont, umweltbezogen, intelligent, das die Realität noch kennt und mir (m) helfen mag, mich neu zu orientieren. Chiffre 114/40

Om mani padme hum! Welche natürliche Frau denkt ähnlich wie ich und möchte nicht mehr alleine an der Selbstfindung und -verwirklichung (durch Meditation, Yoga usw.) arbeiten? Chiffre 114/41

Welcher Mann unternimmt mit mir 1-2x wöchentlich (Sport, Cafehausbesuche) etwas gegen Bezahlung, da psychisch krank? Chiffre 114/42

Hallo Monika. Bitte melde dich wieder. Ich traf dich am 21.1. auf dem Studentenball. Du bis ca. 170 cm groß, machst Ernährungswissenschaft und bist im 1. Streßjahr. Chiffre 114/43

Ich suche eine Frau,die sich gern Referate anhört, Körpersachen macht oder irgendwas anderes. Nur mit sich selbst sollte sie umgehen können. Tel. 69 73 66, Norbert

Weibliche Nigglbrille will lachenden Wuschelkopf wiedersehen. (27.1. 15 h - Marienplatz). Tel. 714 19 22 Uschi verlangen

Ich, der Ludwig, werbe hier für mich: Ich bin lieb und nett und habe das Junggesellenleben satt. Chiffre 114 / 11

M, 29, hat es satt, in Kneipen schnelle Frauen aufzureißen. Suche echte 2er Beziehung mit einer hübschen süßen Eva. Chiffre 114 / 12

Nur für Rubensanhänger! Sind Mitte 20, vollschlk. und Mitte 10, schlk. Suchen intelligenten u. kinderlieben Mann. Chiffre 114 / 2

KNASTKONTAKTE:

Edward WESTPHAL, Neuengammer Harweg 75, 205 Hamburg 80

Karl-Heinz Bechiwie v. ŒAZAM Theodor-Flieder-Str. 12, 3500 Kassel, Suche gg. Bezahlg. betriebsfähiges Radiogerät

Suche - mögl. kostenlose - (gebr.) Bücher, Ukw-Kofferradios, Schreibmaschinen etc. um selbiges an Gefangene in süddeut. Knästen weiterzureichen. Adresse: Stefan Bernhard Böheimstr. 66, 7000 Stuttgart 1

An der Ecke blitzeschnelle
hält 'ne Polizeikontrolle
eins, zwei, drei, ja vier
steh'n im Kreise nun vor mir
Fühle ich mich wie im Wald
liegt's am vielen Grün der Zeit.

Auf Los geht's los,
im festen Griff zum Wagen hin;
die hinten schieben, die vorne ziehn,
die ohne Arbeit an der Seite
gemerkt: Dies sind die einzigen
die nicht um ihre 'Arbeit'
bangen!
sie schauen zu mit Neid.
Gewiß, in unserer Einsamkeit
hoffen wir auf Gemeinsamkeit
doch, seid sicher, EURE haben
wir nicht gemeint.

Provence su. hübsch. Mädchen für Fahrt ab Ostern 2-3 Wo. Ich (Stud. 24 m) liebe Reise in die Natur. Habe VW u. Zelt. T 32 76 48 - verlange Nr. 718

Bin 1 Jahr älter geworden (28), studiere noch immer und suche noch immer ein schlankes, liebes rubber girl. Chiffre 114/45

Ich, 32 m, will nicht mehr allein wohnen. Welches Mädchen oder Frau bis 40 hat den Mut mit mir oder ich bei Ihr, bei gutem kameradsch. Verhältnis und vor allem menschl Wärme u. Geborgenheit den Alltag gemeinsam verbringen zu wollen. Tel. 15 53 87 ab 18 bis 23 h tägl.

Schwarzafrikaner, 29, 1.92, möchte gern Zwilling oder Waage kennenlernen. Spreche Franz. und ein wenig Deutsch, 281 683

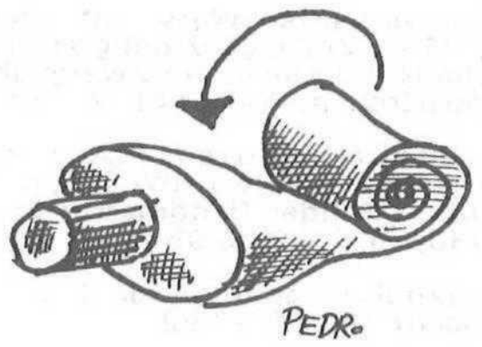
Lernte dch. äußere Lebensumstände nur jüng. Knaben kennen. Habe d. Schnauze voll. Wo ist d. knackige End-20er, d. nicht gleich nach d. 1. Cola mit mir ins Bett will? (30, bl., 174). Chiffre 114 / 17

Kaputter Typ, 21, isoliert, perspektivlos, wünscht Briefkontakt m. Mädchen zum Ausquatschen. V. Knöpke, Schillerstr. 26 b, 764 Kehl 16

Publizist, schwul (52 J.), sucht jüngeren Germanisten zwecks Arbeitsgemeinschaft (bevorzugt Homosexuelle), Chiffre 114 / 18

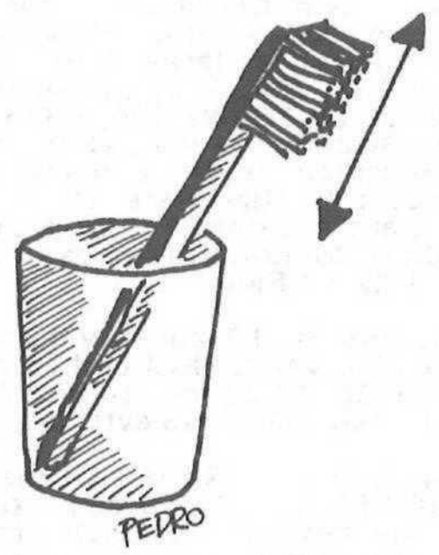
Also nochmal: Ich, m, 33, 194, 63, bin noch immer auf der Suche nach einem Freund zum Gernhaben. Bildzuschriften erbeten (gar. zurück). Chiffre 114 / 19

Welches Mädchen hat wie ich, 18, m, die selben Probleme: schüchtern, lokalscheu, sehr allein? Zeig Mut und schreibe. Chiffre 114 / 20



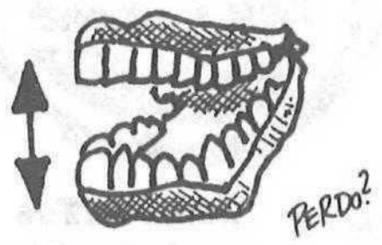
Der Traum ist vorbei. Ich meine nicht nur die Beatles, ich meine dies ganze Generationsding. Es ist vorbei, und wir müssen - ich persönlich muß - auf den harten Boden sogenannter Realität zurückkommen. (John Lennon). Welcher Typ im Knast möchte sich gern mit mir über die Wirklichkeit des Lebens schreiben? Grüße an Rudi Wolff 1873/76 Berlin! Böck Alois, Kurzstr. 2, 8 Mü 90

Mann, 31, vielseitig interessiert, sucht jüngeren, dunklen Freund. Chiffre 114 / 9



Welches Mädchen oder Frau/en möchten ihre sexuellen Wünsche mit großem gut ausehendem Typ, 28 J., verwirklichen. Tel: 308 12 80

Liebebedürft. Kater (22/168/ 57) s. zw. dauerhafter Zweierbez. zärtl. (vollbusige) Katze jegl. Alters; auch Ausländerin angenehm. (Bild-)Zuschrift. Chiffre 114/51



Suche nette Leute zum Zusammenwohnen, reden, in die Kneipe gehen. Bin 24, w, und kreativ tätig. Leider habe ich kein Telefon: Chiffre 114 / 14

Sensibler Individualist, 26, 183, künstlerischer Beruf, sucht intelligente, superschlanke Nichtraucherin für eine intensive Freundschaft. Chiffre 114 / 16

Wir suchen noch einige Leute für 6-köpfige Massagegruppe, um uns gegenseitig massieren zu lernen (5-tägiges Seminar im Bay. Wald). P. Hamann, Schellingstr. 23, Rgb., III.

Junger Mann, 26/174, sucht angehende oder schon-Ärztin zum Liebhaben u. viell. Heiraten. Christoph v. Suppan, Türkenstr. 80, Mü. 40

Ich bin m, 28 Jahre alt, Student, (1,75 m groß, 70 kg) und hätt' so gerne eine Freundin. Wer ruft an? Tel. 351 86 61, Michael verlangen, abends von 17 - 20 h am besten zu erreichen.

Ithaki

Der Schmuck vom Westend

Odysseus brauchte 10 Jahre, um von Troja aus ITHAKI zu erreichen. In München kann man zu diesem vielersehnten griechischen Ort vom Zentrum aus in 5 Minuten gelangen.

Eine griechische Taverne mit
* **echter gastfreundlicher Atmosphäre**
* **besonderen Grill- und Kochspezialitäten bis 0.45 h**
* **alle griechischen Weine, darunter den Götterwein REZINA und UZO und**
* **dem berühmten SPATEN BIER**

All dies genießen Sie zu gut bürgerlichen Preisen und begleitet von den Klängen nostalgischer griechischer und internationaler Volksmusik.

Tulbeckstr. 44 - Tel. 50 23 737
tägl. geöffnet von 10 - 1 h

Von 10 bis 18 Uhr geöffnet

BASIS BUCHLADEN–ANTIQUARIAT
8 München 40-Adalbertstr. 41-2809522

Wir führen in unserem Sortiment u.a. sämtliche Titel aller linken Verlage.

Titel aus bürgerlichen Verlagen können, soweit nicht ohnehin auf Lager, schnellstens von uns besorgt werden.

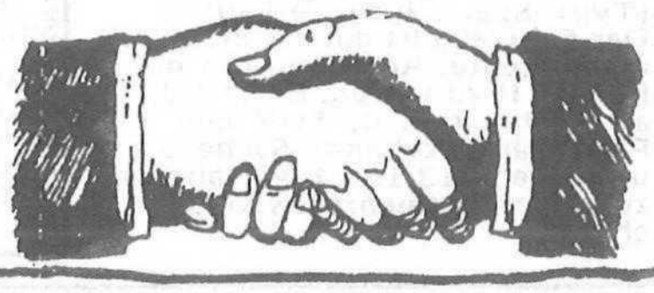
Ansbacher Schlößl

Haidhausener Wirtschaft
Kellerstr. 21, 8 München 80
Tel.: 48 74 91

jetzt wieder ab 18h auf.

Haidhauser Frühschoppen ab 10 Uhr

*



In der Sonne zu sitzen, zu träumen, Stille ringsum, kein Krieg, nicht mal Streit, keine Autos, die Abgase ablassen, grüne Wiesen zum Schlafen, hohe Berge, Blumen zum Pflücken, Quellen zum Trinken, Liebe geben und Liebe bekommen - so stelle ich mir das Paradies vor. Gib mir den Gnadenschuss - ich möchte dort hin!

Wer gibt mir den Gnadenschuss? Bin 29, w, hübsch, + brauche dringend Hilfe, um nicht an mir und der Welt zu verzweifeln. Chiffre 114 / 10

Wer will mit mir im April in Norwegen schiwandern? T. 605 306 Andreas (abends)

20 m will polit.+weltanschaul.+ persönl. Probleme mit undogmat. Typen (w+m) diskutieren, um so Freundeskreis in Mü aufzubauen. Da kein Tel, Chiffre 114/48

Massage mit Bad? für die Dame günstig oder gegenseitig bei Franz T. 26 56 14

Sensibler Schüler, 19, sucht unkonventionelles Mädchen zum Ausgehen, quatschen und schmusen. Chiffre 114/49

An Dagobert! Erst jetzt habe ich erfahren, daß Du bei meiner Frau doch mal einen hochgekriegt hast, ich gratuliere. Bisher habe ich Dich als armen Impotenten bemitleidet, jetzt bin ich der Depp. Gruß Herbert.

S.O.S. 25, 173, Tscheche, sucht vollschlanke symp. Mädchen z. spät. Heirat. Hobby: Reisen, Lesen, Kunst, Musik, Milan Adam Hostice, 33, 25069 Vodochody, Cs

Bis du einsam, schwul oder bi (auch an Körperbehindert), hast du Probleme mit deiner Neigung Hast sat rom nutzlose Versuche einer Freundschaft nachzujagen Wir wollen und können dir mit Rat - kostenlos - helfen. Schreib sofort an Chiffre 114/52

Sonnenanbeterin (m. Ski) fotogen, MFG 1-2x wö. in Alpenschnee geb. RUF 288 151 (abends, öfter vers.)

Ehefrau, 24, sucht für den werktäglichen Vormittag gutaussehenden kräftigen jungen Mann. Foto erwünscht. Chiffre 114/53

Motorradfreaks: Ju. Dipl.-Ing. u. fan. Rider gründet „gang" für männl./weibl.; Ziel: Garage / Werkstatt, Fahrten, Reisen etc. Voraussetzungen: „gewisse" Übereinstimmungen. Mehr über T. 300 89 54 Klaus

Gibt es denn nur mehr Mädche die eine billige Studentenbude suchen? Ich suche aber ein Mädchen, das mich 24/m kennenlernen möchte, bei Sympathie an einer Dauerfreundschaft und Zweierbeziehung interessiert ist und mit mir meine gemütliche Wohnung teilt. Wer sich angesprochen fühlt, bitte ruft an Tel: 26 14 651 abends

LEUTE — wie oft sollen wir hier eigentlich noch inserieren und damit Geld verbraten: Wenn ihr wirklich billig in Urlaub fahren oder fliegen wollt, dann kommt massenhaft in die Fraunhoferstr. 17 zur HFM-Reisekooperative (100 m von Fraunhoferkneipe). Wir haben jetzt die brandneuen Termine und Preise für den Sommer (Athen, Ibiza, Sardinien, Malaga etc.). Über alles andere wol-

den — Indien, Ceylon und so — ich suche euch überall das superbilligste raus. Na also dann ruft mich doch mal an — auch wenn's pressiert (z. B. USA). Gruß Kristel
Tel. 26 88 82

Stud., m, 27, 167, ruhiger Typ, suche Mädchen für gemeinsame Unternehmungen (Ratschen, Kneipen, Wandern), Chiffre 114 / 8

Nettes Mädchen oder Frau zum verlieben gesucht. T 308 12 80 Georg

Lottogewinner (3 Richtige) 22, m, möchte seinen Gewinn bis auf den letzten Penny mit ebensolcher Kapitalistin (min. 3 richtige) sinnlos verprassen. Ab 68 J zwecklos! Chiffre 114/44

Junger Maler und Musiker sucht Frau, die gelegentlich scharf drauf ist, mit einem Mann ins Bett zu gehen. Unter 089/ 26 43 96 oder 09622 / 2202 Charly verlangen

Bin 27, m, und sehne mich nach einem lieben, netten Mädchen. Chiffre 114 / 1

Junge Leute für seriöse Fotoaufnahmen dringend gesucht. 299 654

Bin nach 2 Mon. Wegsein wieder in München + hab eine sehr veränderte Situation vorgefunden. Hab ein ziemliches Bedürfnis nach ganz lieben Leuten, nach Reden, Offenheit + Verstehen, nach Nähe, Wärme + Zärtlichkeit. Ich bin 25 + eine Frau. Chiffre 114 / 3

Afrikanischer Sympathischer Student sucht eine nette weibliche Freundschaft. 669 612

Suche Begleiter/in für ca. 4 Monate Südamerika ab Juni 78. Alles weitere könnten wir gemeinsam besprechen. Chiffre 114 / 4

Blondie, 29, Student, wunscht Bekanntschaft mit femininer Gespielin (ohne finanzielle Interessen), evtl Nymphomanin, zwecks Dauerfreundschaft oder späterer Heirat. Tel täglich von 18.30 - 20.00 h 57 55 37

Suche Frauen, die Lust haben, mit mir Musik zu machen. Ich würde gerne mal Rockmusik spielen, stecke aber erst in den Anfängen. Vielleicht gibt es auch eine Frau, die mir Gitarrenunterricht gebfen kann! Suche außerdem möglichst billig E-Gitarre und Verstärker! Mia Tel 08152 / 6608 (wochentags)

Suche junge (von 0-25 J.) Homos, die ältere (55- ... J.) lieben u. begehren, zwecks Interview (keine pers. Interessen). Fühlst du dich angesprochen, dann melde dich! Chiffre 114 / 13

Welcher Mann wünscht Kontakt zu Frau, 34, die Sinn für Farben, Bewegung, Natur und Erotik hat? Lieben Dank für Deine Zeilen unter Chiffre 114 / 15

„Fotogener"Sie" 1.400-DM-4-Wo-.-Tiket (50.000 km) geb.: Mü.-N.Jork;Acapulco-kompl. Karibik-Bermuda-Vancouver-Mü (getr. Kasse) 288 151 abends

Suche neuen Bekanntenkreis m. ungefähr gleicher Wellenlänge, nämlich u.a. Folk- + Jazz, Meditation, Lesen, Kino, Musik machen, um gemeinsam was zu unternehmen, auch um später bei gutem Zusammenpassen eine WG zu starten - am besten in einem Landhaus in ruhiger Lage + S-Bahn Nähe. Die Leute sollten nicht ausgeflippt sein + einigermaßen wissen, was sie wollen. Kein T.,: Chiffre 114/22

Ich, 32, w, Stud., kenne mich nicht gut in Mü. aus + möchte gern ab + zu mal abends weggehen (was trinken, ratschen, nette Leute kennenlernen). Die Kneipen im Blatt find ich gut, doch fehlt mir der Mumm, allein hinzugehen. Wer hat Lust, mit mir was zu unternehmen? Bin ruhiger Typ, keine Ulknudel. Chiffre 114 / 23

Als Anfangsdreißiger suche ich liebevollen Kontakt mit einer Frau (bzw. Mädchen), durch welche ich das weibliche Seelenleben besser als bisher kennenlernen kann. Sie darf mir all ihre persönlichen Sorgen und Nöte anvertrauen; möchte ihr - vor allem durch Aussprache und Einfühlung, gegfs. auch tatkräftig behilflich sein. Weiter ist gegenseitiger Austausch von Zärtlichkeiten erwünscht. Auf jede entsprechende Zuschrift wird geantwortet. Chiffre 114/50

Exseemann-Genosse, 34 J.z.Z., Dez. 78 in Haft, sucht nehr als nur Freundschaft mit toleranter Dame/Genossin mit evtl. Wohnmöglichkeit! Bildantwort an Erhard Donke, Brn - 27, Seidelstr. 39, TA. 4

Bin schwul, 24, Student, mag Männer von 20 - 40, gerne mit Bart. Da ich sehr egozentrisch bin, habe ich Schwierigkeiten mit Bindungen, aber vielleicht könnte eine lockere Beziehung funktionieren?! 3081918 Hara'd

Su. Mädchen z. gegens. Aufeinander Zugehen (in a. Bereichen). Bin 27 (höchstens), 180, schl., bld., habe gern: Gedichte, Malen, Natur, Meditat., Gefühle, Zärtlichk., Dich? Chiffre 114 / 5

Nigerianer, 29, sucht Bekanntschaft mit netter Frau im Alter v. 18 - 35 Jahren (gesch. u. Kind kein Hindernis). Chiffre 114 / 5

Michael, deine nächtliche geliebte Stimme fehlt mir. Brigitta.

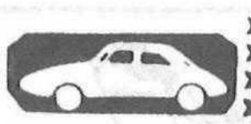
Peru! Okt. 78. Er, 27, 182, schlank, sucht agile, aufgeschlossene Reisepartnerin mit Rucksack. Zuschr. wenn möglich m. Bild an Chiffre 114 / 24

Klammeräffchen (20 m) sucht emanzipierte Frau (ab 25), die es ein wenig lieb hat und ihm die nötige Wärme schenkt. Chiffre 114/46

Übernachtungsmöglichkeit für weiblich auf Wunsch Bad. Tel.: 26 56 14

Aktiver Genosse, 26 J. z.Z in (Berlin) Haft, sucht tolerante Dame/Genossin - zwecks dauerhafte Freundschaft und mehr! Peter Schneider Brn-27, Seidelstr. 39 TA.4

Sebastian, 11 Mon., Bärbel, 28 J., Krankengymn., suchen Kontakte in Rosenheim 08031 / 313 38

FAHRSCHULE DETTMER  **HERBIE'S LADEN**
REISEN FOTOS
Georgenstr. 24, Eingang Friedrichstr., Telefon 34 62 37
Bürozeit: Mo. - Fr. 10 - 13 und 15 - 18 Uhr

Grundgebühr Kl. III	135.-
Fahrstunde 45 Min.	
auf VW Käfer	23.-
auf BMW 316	24.-
Opel Kadett Autom.	24.-
Vorstellung zur Prüfung	72.-
Grundgebühr Klasse 1	110.-
Fahrstunde 45 Min.	
auf Honda CB 125	22.-
Vorstellung z. Prüf. Kl. 1	55.-

Fotokopien 20 Pf

SPARPREISE!
Farbfotos Abzüge

9 x 9	-.60
9 x 13	-.80
9 x 11	-.80

Filme: COLOR Kodak und Agfa

135/20	4.80
135/36	8.30

FLUG - REISEN

London, ÜF, 4 Tage, ab	199.-
Mallorca, ÜF, 4 Tage, ab	222.-
USA-Flüge	875.-

Eine allgemeine Mitteilung: Mathias Lucke ist ein Gier-Affe. Die Freaks

Traurige, müde Kathrin! Hast Du's Dir anders überlegt? Schade, habe ich nicht erwartet. Gerhard 08761 / 8859

Wer repariert meine Omega-Uhr und flickt Klamotten; wer hilft aushilfsweise 9Heimarbeit); Schachpartner/in u. Landwohnmöglichkeit ges. Postfach 75 04 36, 8 M 75

Fotolaborbesitzer oder Fotoclub! Bin neu in München und suche eine Möglichkeit, meine Fotos zu entwickeln. 342 100, Lorenz verlangen.

4 neuw. Goodyear-Merc Reifen 7.00 x 13 + 4 M+S dito sowie neuw. Dual CS 601 Hifi turntable äußerst preiswert abzugeben. Tel. 351 87 32

O ... hätte ich das gewußt!

SCHAUMSTOFF LÜBKE
Geh gleich zu'n Schaumi's
Arnulfstr. 101
Tel. 16 15 15

R4 VB 600,-- zu verkaufen. Stereoanlage mit Boxen, M. Philips fast neu VB 700,-- R16 VB 600, T. 308 12 80 Georg

Wegen Bandauflösung z. Verk. 2 E-Pianos DM 500 + 800: el. Orgel Farfisa 1. Man. DM 900; Orgelkabinett (Verst. + Box + Leslie) DM 600; 2 E-Bässe DM 200 3 150; T. 91 33 82, Daniela

Musiker! Verkaufe meine Congas! (Holz) VB 600 DM. Verschenke leere 18-er Tonbandspulen. Fritz 59 27 48

Kleider, Blusen, gefütterte Steppjacke, Lederimitatjacke billig zu haben od. zu verschenken. T. 59 27 48 Gabi

Verkaufe: Bassverstärker Mi T 915/150 W + Bassbox Mi GB 200/200 W. Christian Gruber, Heideckstr. 12, 8 M 19

Objekt: VW-Käfer, Bj. 64, getupft, zu verschenken. Vorteile: beste Bereifung (fast neu), TÜV Sept. 78, Nachteil: Motor kaputt (Kolbenfresser). T 875 106

Verkaufe Erbacher "Carrera RS" Ski, 2,10 m mit Bindung, Zustand gut, Andreas 605 306

Verkaufe 400 W PA Boxen (2 Bass-Expos, 2 RCF Hörner), neu VB 1600,--. Suche billigen VOX AC 30. Robert 80 45 46

Simca 1000 zum Ausschlachten, auch in Teilen; 40 PS, 6200 km, Karosserieschaden links, sonst alles bestens. Robert 80 45 46

Suche wegen Skibruch 10.2 Spalching Fomidable 1,90 m, + (fast) alle Teile f. KS 601, +12V VW-Käfer Motor + Toaster. Sura T. 66 30 74, vorm. außer Do.

Hallo Sprachbegabte! Wer hat Lust + Zeit, mir gg. geringes Entgelt a bisserl Spanisch beizubringen? Bekomme i. Sommer Besuch a. Span. + spreche so gut wie kein Wort. Außerdem suche ich billige Nähmaschine. Elke Tausch, Gravelottestr. 3, 8 Mü. 80

Wer hat Lust, über Ostern den 2er Führerschein mit uns zu machen? (20. 3. bis 30. 3.). Grundgeb. 180.-, Fahrstunde 35.-, was verdammt billig ist. Ursel, 850 49 82

Möchte März + April in Barcelona sein. Wer weiß eine Schlafmöglichkeit - od. wer geht in dieser Zeit mit mir in Kreta wandern? Gerhart, 349 448

Wer kommt mit? Studienreise surch Schweden - Umweltschutz v. ca. 18.2. - 15.3.78. Näheres mündlich. Tel. 141 03 23

Wer gibt mir Tips, wie ich die Aufnahmeprüfung 1978 für die HFF schaffen könnte? Eric, 282 185

Französische Studenten, 2 Mädchen + 2 Jungen, suchen Job in München für circa 2 Monate, Juli bis September. Können alles machen. Schnell! Adresse: Francoise Quarden, 3 rue Hoche, F - 29 000 Quimper

Suche Vormittagsjob, möglichst 5 Std. tägl., im Büro oder anderswo. Ilona, 181 223

Suche künstlerisch ehrgeizige, gutaussehende, natürlich musikalische Gesangspartnerin; Stil anspruchsvolle Songs, zweistimmig. Weiteres: 451 214

Biete MFG Koblenz, 10.2., zurück 12.2. Außerdem habe ich noch immer meinen 1000er Mini zu verkaufen (Anz. Blatt 113, S. 56). Über den Preis werden wir uns sicher einig. 508 957, ab 17 h, öfters versuchen. Oder im Büro 690 06 33, H. Fuss verlangen, von 11.30 - 13 Uhr.

Wir (4 Leute) fahren Ende Feb. nach Heidelberg. Weiß jemand, wo wir günstig übernachten können? 08121 / 8840 Sofie. Sonst in der Arbeit: 089) 197 051, Stat. 1 verl. (Kinderzentrum)

Wer ist nictht völlig dem Männerhaß verfallen und möchte trotzdem eine Frauen;WG gründen. (Whg. noch nicht vorhanden). M. Förtsch, Rablstr. 46, Mü 80

Auch Kinder gibt's hier in Nebengebäuden. Nur macht ein dritter Nachwuchs ein Gartenhäuschen zu klein. Freut sich eine 7-jährige Wikingerin aus Cornwall auf neue Spielgefährten ab 1.4.78. Mutter Hausfrau. Gute Gemeinschaft wichtiger als Geld. Tel 606 377

R4 Fourg. mit Fenster Bj 74, TÜV neu, 42 000 km werkstattgepflegt f. DM 3900,-- zu verk. Tel. 69 47 26

Dunkelgrüner lg. Ledermantel zu verkaufen. Gr. 50-52/135,-- Tel. 48 72 21

Suche Theatergruppe wo ich einsteigen kann. Habe früher lg. Zeit in Laiengruppe gespielt + habe die letzten 2 Jahre fest in 1 Gruppe mitgespielt. (Pantomime, Sprechtheater, Ausdruckstanz) Tel. 39 01 62

Unsere Katze sucht Kater. In ca 4 Mt. haben wir Katzen zu verschenken. Tel. 83 15 62

Peugeot P404 zum Ausschlachten billig zu verkaufen ab 15.2. Neue Batterie: Radio, Motor sehr gut. 4 gute Reifen, Sitze gut. Näheres Mo/Di/Mi im Erdgarten Do/Fr/Sa/So 08094/502 Patricia

Verschenke Kleid Gr. 38, Schuhe, Stiefel, Gr. 39, Zeitschr., Krimis, jd. Menge Kleinkram. Barbara Tel. 785 35 80

Wer weiß 1 mögl. billige Zimmer Uhr, kauf 1 leicht defektes Herrenfahrrad, *vermietet 1 mögl. gr. Wohnraum (- 250.--)* u. wer fährt bis Mitte März ca 1 Woche Urlaub Richtg Süden 26 42 40

Unterricht in Schlagzeug, Gitarre, Gesang, Accoustic-Verstärker Laney-Box billig abzugeben. Tel. ab 17.30 h 45 06 29

1 VW-Bus Bj 72 80 000 km ATM 25 000 km Bestzustand DM 5500,-- Tel. 871 12 36, 1 VW Campingbus m. Einrichtg Bj 68 TÜV 7/79, 150 000 km, ATM; DM 3100,-- Tel. 87 11 236

Junge Leute für seriöse Fotoaufnahmen dringend gesucht. Tel. 29 96 54

Suche Hauszelt m. Uber- u. Vordach, wie Kleppertyp Nanga Parbat (180 cm), ferner Campingsachen (Gaskocher, Tisch, Stühle ...) Tel. 34 04 55

Zugreifen! Gears: 2 Hiwatt-Boxen je 100 W, je DM 200,-- 1 Meazzi Mikro, DM 80,-- 1 Sennheiser MD 421 DM 120,-- Alles zusammen z. Schleuderpreis von DM 500,-- Tel. 561 48 77, Remi

Ausländische Jugendliche suchen Schreibmaschinen, Plattenspieler u. Kassettenrecorder Gisela, Andrea 28 09 475

Gymnasiasten, die das Einzelkämpfertum satt haben, sollen mich mal anrufen, um eine Selbsthilfegruppe zu gründen. Wir wollen Fragen des Studiums, unserer Lebenssituation und der Beziehungen untereinander diskutieren und uns gegenseitig unterstützen. Wolfgang, 777 912

Wer kann mir die Radiertechnik beibringen und ist dafür ausgerüstet? Maria 763 394

Also diese Blödsinns-BLATTleser sind doch die letzten Heuler! Nie kriege ich so viele anonyme Anrufe, wie wenn ich im Blatt inseriere. Obwohl ich auf meinem Anrufbeantworter erkläre, daß das Ding ständig läuft, ich also nur über diesen Apparat zu erreichen bin, melden sich die Typen nicht. Logisch kann ich dann auch nicht abnehmen! Also, sobald bei Euch irgendwelche Spuren von korrekten Umgangsformen ausbrechen, sagt mir's schnell durch!
Und jetzt nochmals: Wer hat Ko[illegible]zu Satansmessen und Hex[illegible]? Tel. 45 39 46

Verschen[illegible]n 2 Matratzen, 1 Sessel m. Bastumspannung 1 Korblampenschirm u. alte Spiegel und Time (von 74 bis 76) Tel. 300 41 86 Wolfgang od. Renate

Verk. Dual-Stereo-Verst. HS 53 2x25 W (sinus)/2x30 w (musik) Einwandfreier Zustand für 275,- Tel. 85 73 913 Tommy

4 M+S Spikesreifen 560:15 (käfer) 2 M+2 Reifen 560:15 mit 5 Lochfelgen Thomas Tel. 85 73 466

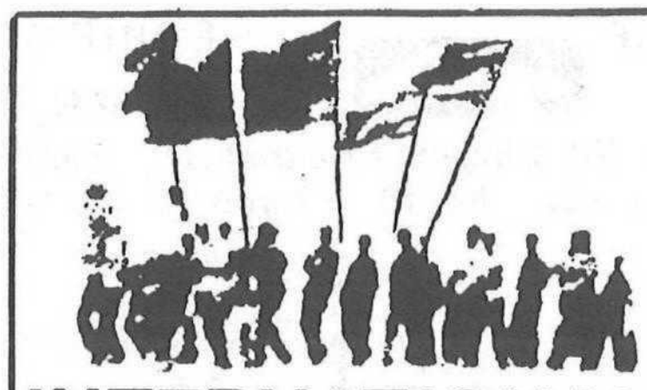
Wir sind zur Zeit 5 Leute (die mehr werden wollen) und sich Gedanken machen, autonom zu leben. Denken dabei ans Leben auf dem Land (BRD/Italien od. Frankreich) und wollen uns mit Gartenbau (Obst, Rosen etc.) befassen. Wer hat Interesse und Mut mitzumachen und bringt durchführbare Ideen mit ein. Manfred Friedl, Kreuzhofstr. 6, 8401 Obertzaubling, Tel. bei Monika in Mü 377 025

Nach mehrjähriger Selbsterfahrung in Gestalt-, Familientherapie und Yeux Dramatique (Selbstdarstellendes Theaterspiel) und einjähriger Leitung einer Selbsterfahrungsgruppe suchen Hans-Peter und Maria Mitglieder für eine 2. Selbsterfahrungsgruppe. Die Gruppe wird wochentags einmal die Woche abends stattfinden und kostet 10 DM pro Abend (2-3 Stunden). Interessenten kommen bitte donnerstags um 18.45 Uhr ins „Teehaus" im Hinterhof der Türkenstra-e 24. Treffpunkt vor dem Büro

Ceylon/Südindien. Wer unternimmt im April auch einen Rucksacktrip oder wer kann mit Tips geben. 19 33 17 ab 18 h

Buttermeicher Hof, 28. Januar, Gabriele, bitte in Kontakt mit Vincent, 884 823 treten; ich gebe zu, feige zu sein.

Dringend! Frau sucht Frau, zwecks Whg.-suche bzw. Einziehen, miteinander leben, sich verstehen - verk. billig und neuwer; tig 2 Strickpullis, weiss und rot, lang - 1 Röhrenjeans - 1 Seidenbluse - grauen Cordmantel - Gr. 36 - suche altes Damenfahrrad, so ein's zum Anstreichen und gut erh. Plattenspieler - habe leider kein Telefon. Chiffre 114/47


INTERNATIONALE
Buch-und Zeitschriftenhandlung
Anit AKW Literatur China
Dritte Welt Schallplatte Plakate
Politik und Romane
Adalbertstrasse 14 TEL. 342313

CARAVANSERAI
Wir haben die tollsten Betten auf denen man himmlisch schläft für Leute die den Kunststoff nicht mögen.
Holz + geflochtene Stechpalme
in 140 160 180 cm Breite
280,- 300,- 320,- DM
Kommt vorbei zum Probeliegen in der
Am Nordbad, Hohenzollernstr. 150
Eingang Schleißheimerstr.
von 11.00-18.30 Mo-Fr.; Sa 9-13 h
Tel. 30 36 67

DIE MUSCHEL

Ecke Schul-/Hirschbergstraße
Telefon 16 47 39

Ein vielfältiges Angebot an **Chinawaren.**
Zwangloser Kauf mit Teeprobe
Ausgesuchte **Geschenkartikel** aus aller Welt
Tee und **Porzellan**
Räucherstäbchen und **Duftöle**
afghanische **Kleider** und **Blusen**
Batiktücher und handgewebte **Decken**

Randstein

Wilhelm Hertz Str 10 / Beim
schwabylon ums Eck, Busse
43 und 44 und 85 Tel 365110

AM 16. 2. GRIECHISCHER ABEND

Elektrischer Öl-Radiator zu verkaufen, Heizung für Übergangszeit bzw. Räume ohne Heizmöglichkeit, neuwertig, Marke Siemens, 1500 W, Neupreis 120 DM für 70 DM. T 280 95 09

Verkaufe Hercules SE 1a Zustand VB 1300 DM. Verkaufe weiterhin 60/70 Watt Boxen 3 Weg + Bassreflex Frequenzen 25 - 20.000 Hz Schwarz 2 Stück DM 430 DM. T 46 78 29

Verkaufe: Honda, Dax Mokick, VB DM 660 Super Lightschow + Verstärker DM 550, Spitzen 80 W, 4-weg;Bocxen Paar DM 490, Trio Keenwood;Verst. m. vielen Extras + Lenco Plattenspieler VB DM 300, Jens Gehre T. 46 70 50

Spiele flotte Rockgit. Gibson, eigene Anlage + will m. Euch wilde Sessons und/od. gute Gruppenarbeit machen (keine Anfänger, kein Stupid Rock) Hi-fi-Plattenspieler m. Shure M 75 Diamant neu + 2 Hifi Boxen 30 W (Telefunken) für 200 DM (solang i no bsoffn bi) M. Bauer Ainmillerstr. 29a 14 - 17 h

Sprossenwand (zum Hängen), 2 Holzwagenräder (lädiert), 1 Holzschubkarren (Rad müßte ausgebastelt werden) fast geschenkt. Thomas 857 34 66

Verkaufen Schrank (m. Schreibplatte) 100 x 40 x 150 cm, DM 50. T 300 41 86 Wolfgang oder Renate

Verk. Ford Transit + 1,7,65 PS Geschl Kasten 2 J. alt, NP 18.000,- geeignet für Umzüge, Transporte, Camping, TÜV neu, 1 a nur 7900,-- T. 66 98 14

Verk Testski, Entw. Kosten 2000,- für nur 180,- L 2,05 Tyrolia Bind u. Puma Bluestar Turnschuhe neu Gr. 40 DM 20,- T. 66 98 14

Verkaufe neuwertigen HH-VS Musician Gitarrenverstärker (100 W, R.M.S., mit VS-Fußschalter), 1 Orange-Box (4 Celestion, 120 W), und ein Hohner E-Piano. Manfred T. 91 59 78

Verkaufe Klapprad 50,-, Ski Fischer Attack Fiberglas o. Bi. 1,90 35,-, Holzski 210 m. Bi. 30 DM, Metallski o Bi 2,05 25,- Skischnürstiefel Gr. 40 20 DM, Div. Elektro Motoren vis 0,5 PS a 20 DM T. 66 98 14

Seltene Gelegenheit! Verk. zu Schleuderpreisen einige gute, moderne Ölgemälde (Figürlich - symbolisch und gegenstandslos) teils bekannter Maler ab 50 DM. T. 22 01 74

Verk. Grundig Hifi-Cassettendeck m. Dolley 280,- 3 VC-Minifernseher m. Radioteil u. Ladegerät 290 DM (neu540), Modellfensteranlage 125,- T. 22 01 74

Welcher Autobastler will meinen VW-Variant (Bj. 67) TÜV bis August, geschenkt haben. Motor + Getriebe gut, läuft aber im Moment nicht, da die Lichtmaschine repariert werden muß. Manie Manhart T 311 54 10

Verkaufe erstkl. neues Fahrrad, amerik. Ausführung im Rennstil, für DM 295; DKW RT 125 Bj. 50 u. Zündapp 200 Bj. 50, eine neue Autobatterie 12 V, Marke Sonnenschein für 75 DM, Bambusrollos versch. Grn von 7-17,- z.B. 120 y 180 10 DM, 1 Ledermantel, neu, Boutiqueware, Neupreis DM 585, für 300 DM (Gr. 38), suche Reifen in der Größe 165x400. Wer von euch hat eine 6V Elektroheizung und tauscht sie mir evtl gegen Motoröl ein? T 378 13 76 Arni

Geboten: Gute Belohnung oder lukrative Geschäftsbeteiligung. Bei Bank beleihbare Banksicherheit (=Refinanzierung). Gesucht: Partner(in), der in seinem Namen für mich und mit meiner Banksicherheit Darlehen durch Refinanzierung bei Bank beantragt. Voraussetzungen: Partner (in) muß mindestens ein viertel Jahr altes Arbeitsverhältnis vorweisen können und kreditwürdig sein. Da hohe Summe springt ganz schön was raus. Darlehen ist dann für mich bzw. für gemeinsames Geschäft. Grund: Trotz Sicherheit gibt Bank jemandem, der kein Arbeitsverhältnis hat, kein Darlehen. Unklarheiten werden erklärt. Postfach 750 436, 8 M 75

Gitarrist u. Schlagzeuger suchen Bassisten und Melodieinstr. (Sux Reyb.fl.) für Rock-Jazz-Soul-Funk etc. Eigene Songs. Ruft bei Wolfgang 089 / 430 38 06 od. Patrick 08106 / 32 356 an.

Mercedes, Bj. 65, miese Reifen, gute Batterie, zum Ausschlachten. T. 08142/16 372

Verkaufe billig: 2 Korbst. + W. Tisch, weisses Schränkchen, Lederjacke weiss, langes Som.-Kleid 36, Pullis, Jeans, Bluse, Levis, Kleid 36-38, grauer Rock 38, Schaukelpferd, Laufstall, Kinderstuhl mit Tisch, Ikea-Regal, Komb. A + B. Hedwig, Tel. abends 26 87 52

Suche gebrauchte, funktionierende Querflöte. Anruf bei Spigaht 34 64 12 9-12 u. 15-17 h

Zu verkaufen: MI-Koffercamp 60 W (Eingeb. Phasing, Kompressor) VB: 800,--. T 473 824

Heizstrahler, Tapetenreste jeder Größe, Linoleum ca. 10 qm, „Test" vom Januar 78, großer dicker Teppich gesucht. Gerhard T 723 60 13

Suche Spüle gebraucht, 80 x 50 oder 40 cm. Christine 226 414 öfter probieren

Verkaufe Stereo;Kom.-Anlage mit Boxen a 40 Watt 900 DM. 37 45 33; Sonja verlangen.

Schlagzeuger sucht Leute für Punkrockband oder Anschluß an eine solche. Klaus Groepler, Schneebergstr. 9, 8 M 82

Wer bringt mir Watten und Schafkopf bei? Wer rep. bill. meinen Hifi-Tuner (Ukw def)? Verk. Grundig Stereo-Mischp. Suche Preisw. S-8 Proj. Ruben, T. 670 61 39 ab 12 h

Wir Susanne (23) u. Charlie (25) suchen bis Anf. Sommersemester (Apr./Mai) 2 Zi-Whg oder 2-Zi in WG bis max. je 150,-- mögl. im Zentrum. Kontakt: Tel. 28 72 63 Hannes ab 19 h

Ich (24, m) suche Platz in WG mit sensiblen Leuten, vielleicht mit Therapieerfahrung Chiffre '14/28

Rudi (24) + Annette (24) suchen bis spät. Herbst Mitbew. u. Whg für WG od 2 Zi-Whg ab 18 Uhr Tel. 49 43 80

Wohnung gesucht! Wir sind 1 Ehepaar m. Kind u. su. 1 Whg nicht außerhalb Mü! Unser Alter ist um die 35 das Kind 1 Jahr. Festes Einkommen, also erfüllen wir alle Voraussetzg. uns nicht abzulehnen. Humor haben wir trotzdem noch. Miete bis 600.-- Ruft doch mal an. Tel. 28 72 39

Suche Zi auch in WG bis 160,-- inkl. od 2 Zi-Whg bis 350,-- Tel. 49 24 84 öfter probieren od. Tel. Nr. hinterlassen

Bin 19 J., m, Handwerker, suche billiges Zi in WG oder Leute (m + w) die eine WG gründen möchten. Chiffre 114/29

Suche Leute, die in ihrer WG 1 Zi für mich haben: Ute, 24, berufstätig, Tel. 77 52 92

Christine, 24, (berufstätig) sucht Zi in WG (mögl. im O oder SO v. Mü) bis 250,-- incl. z. 15.3. od. 1.4. Tel. 68 22 90

Ich heiße Susan, bin 20 u. suche ab März 1 Platz in einer undogmat. aufgeschlossenen WG in der Stadt. Tel. 811 28 32

Achtung FFB! Suche Zi in WG od. billige Whg (nur mit Dusche) Bin verträgl. tolerant, unternehmungslustig, individuell... Referendar f. Realschule Willi 08803/2704

Su. Zi (ab 18 qm) in WG in od. (südöstl.) um Mü, mögl. mit Garten, bin 25 w/Lehrerin. Schreibt an Chiffre 114/30

Ich, 24, w, suche Zi in WG in Schwabing. Tel. 811 30 74

Nigerianer, 29, sucht Sep. Zimmer (evtl. auch in WG). Tel. 210 92 35

Paar mit Klavier sucht 2 Zi in WG. Mögl. Innenstadtnähe. Tel. Brigitte od. Lutz 29 51 19

Suche Zi in WG oder Leute die an Neugründung einer WG Interesse haben. Bin 19, m, berufstätig. Leider kein Tel. daher Chiffre 114/31

Wer, am besten WG, möchte sich ein bißchen um 78 Jahre alte Künstlerin kümmern. Vor allem mit ihr am Telefon quatschen, da sie gehbehindert ist. Ihre Kontaktsehnsucht übersteigt meine Kräfte. Kurt, Tel. 22 50 90

Gebr. Jazz-Tromp. B 200,--, T. 36 81 84, Mi ab 16 h

Suche Biologie-Studenten, die mir ein paar Informationen geben können. Außerdem, wer ist schon mal in Polen gewesen? T. 59 27 48 Michel

Der ZDL, der auf der Kundgebung Banja spielte, soll mal den Flötenspieler anrufen. T 260 42 30

Wir verkaufen 1 VW-Bus Mittelbank, 40,-, 1 Leslie-Box für Gitarre und Orgel 250,-, diverse Jeans Gr. 38 Stück 5,- T. 26 82 63 bis 21h

Verkaufe Ledermantel Gr 48/50 elektr. Petroleumlampe + moderne, Vorhänge, Zeltsäcke, Hanteln, neue Schafwollunterbetten, Kfz-Radios, Kanister, Feuerlöscher, Postfach 75 04 36 8 München 75

Video-Anl., Akai, VT100S, Tragbar + Kamera, Monit. Akkus, Lade+Netzt. dazu: 5 Vid.-Bänder a 30 Min., NP: 2560,-, jetzt nur 1800 DM T. 480 19 29

Wer hat ein Auto-Stereo Kasettenrekorder mit Radio zu verkaufen? Achim 22 32 21 zwi. 14 u.18 h

Wer leiht mir einen Skiständer vom 24.2. - 4.3.? für VW-Käfer. Bei und mit wem kann ich Fotos selbst entwickeln? T 691 49 39

Verkaufe unbespielte Ibanez-E-Gitarre, Doppelhalsgitarre mit spez. Pick-ups etc. Zu erfragen bei 08151 / 13 9 14 Preis nach Vereinbarung VHB

5 Reifen + Felgen DB 190 Dc 155 x 13 zus. 200,-, T. 368 184 Mi ab 16 h

Verkaufe ganz billig Winterreifen: 4 Stück 5.90 x 13, 2 Stück 5,60 x 13, 2 Stück 6.00 x 15 (6 PR). T. 08027 / 723. Öfter versuchen.

Verkaufe VW-Käfer zum Ausschlachten (4 Gürtelreifen, Radio, ATM 25.000 km) T. 475 861 ab 12.2.78

Wer gibt mir gg. Verspanng. im Gesicht bioenerg. bzw. Sensitiv-Massagen? (Kein Amateur) Kann ca. DM 20 pro Std. zahlen. T. 39 51 05

Suche Stahlsaiten-Gitarre bis ca 200,- und wer würde mir gegen Entgelt ein Tonbandgerät mit Mult-Playbackeinr. borgen? Peter 83 24 77 ab 18 h

Wer möchte Makramee (=alte Knüpftechnik) lernen. Sehr vielseitig und ausserdem beherrscht man die Technik schnell. Tel. 359 36 62

2 Kohleöfen, 1 Kohleherd sehr billig abzugeben. Suche ebenso billigen Ölofen. T. Leitner, St. Michael Str. 4, 8 M 80

SCHAUMSTOFF LÜBKE
Get to-know schaumi's
Arnulfstr. 101
Telefon 16 15 15

Alles ums Telefon: Telefonbeantworter, auch mit Fernabfrage und Wählgeräte von Oswald Krüger günstig T. 311 19 13

Audi 60L, Bj. 71, TÜV 2/79, ATM 50.000 km, DM 1.400. Außerdem nagelneuer Skiständer 20 DM, 2 dunkel gebeizte Korbsessel 50 DM, Pchyrembel 20,--, 1 Lederjacke beige Gr. 38 50 DM, T 613 33 73 Brigitte

Verzerzer„Big Muff" DM 60, Colorsound Wah-Wah DM 45, „Player" 40 Watt Kofferverstärker, 3 Eingänge, TB Ausgang, DM 290. Andreas 35 22 39

Wir bieten einen Klappstuhl als Tauschobj. f. 2-Zi;Whg. od. f. d. Übergang Platz in WG. Außerdem braucht der Gerd Schulbücher f.d. 12.-13. Kl., da er d. Abi nachmachen will, u. 'nen Job braucht er auch. Tel: 850 49 82 Gerd und Dagmar. Und viele Grüße an Eva u. Andi aus Haaaaagen!!!

Dieter, 23, Stud, su. ab Mrz 78 - Dez. 78 Zi in WG (mgl. Schwabing) musik., kommunikationsfrdl. Nachricht unter 11-28 96 17 od. 0711 / 48 21 48 abends

Hilfe. Suche Zimmer in WG od. App. bis 200 DM incl. Mike, 27, T. 26 83 34 Dringend o.k.? Will pol Angagement u. Solidarität praktizieren.

Bei uns sind immer noch zwei ineinandergehende Zimmer frei (18 und 11 am, 290 DM incl.) Inge (29), Nici (8), Horst (22), Klemens (21), Peter (22), Gröbenzell (S-Bahn) T 08142 / 51116

Ich suche ein Zimmer in einer WG. Bin 27 J., habe WG;Erfahrung. Michael T tagsüber 8585-650, abends 18 04 39

Grieche, 34, sucht möb. Zimmer in München. Schreibt bitte an Jannis Petropulos, Bauschinger Str. 12. 8 M 50

(m) Suche Zimmer(whg), möglichst mit Musiker oder Leute, die nicht schimpfen, wenn ich blas a bissl. Damen;Kleider Gr. 36/38 zu verschenken. Tel. 470 33 24

Suche Zi in WG oder 3 Zi Whg. T 50 66 11 nachmittags

In meiner Naturheilpraxis sind noch 2 Räume ca. 20 u. 15 qm frei. Wer möchte dort eine Kosmetik- oder Fußpflegepraxis o. ähnl. machen? T. 45 79 43

Günther und Susi suchen dringenst 2-3 Zi Whg. T. 18 19 33

Suche 3-4-Zi-Whg in Schwabing (Altbau) bis ca. 600 DM incl. Jeanny, Peter oder Helen 323 30 16

Dringend! Suche z. 1.3. gr. unmöbl. 2-Zi-Whg, Nähe Tram/S-Bahn, mit Bad und Elektroherd (kein Gas!!) Neu- oder ren. Altbau, aber kein Hochhaus. Bis 600,-- inkl. T. 07221 / 2 25 86 (öfter klingeln lassen)

Wir (28m + 24 w) suchen Beteiligung an WG notfalls zeitlich begrenzt. Sind beide beruflich eingespannt und brauchen die Möglichkeit, Ruhe zu haben. Bevorzugen Mü-Stadt. Maria + Edwin T 141 95 97

WG (2m + 1w) sucht Mitbewohnerin (auch mit kl. KInd, da Kinderzimmer vorhanden). Tel. ab 18 h 19 66 53

Alf (Stud., psych., 27) sucht z. 1.3. oder 1.4. Zimmer in WG (möglichst nicht nur Zweckgem) in München oder Alf Leber, Augsburg, T. 0821 / 51 40 02

Studentin, 20, sucht Zimmer in WG T. 60 71 36. Ingrid verlangen

VW-Campingbus zu verk. Bj 69/ Tüv Juli 79 2300,-- VB. Tel. 19 55 64

Verschenke Doppelbettcouch u. 2 Sessel. Tel. Sa/so 372 044

Schwarz-weißer Kalbfellmantel m. irrem Waschbärkragen, ganz lang u. innen seidenweiß, yüh (direkt aus Transsylvanien) VB 500,-- Tel. 45 81 73

Für unsre Teestube in Pasing suchen wir noch immer Decken, Kissen, Teppiche, Vorhänge, Teeschalen alte Nachttischlampen Bitte anrufen bei Georg 83 28 46 Harald 87 14 707

Verkaufe großen alten Schreibtisch Martin Tel. 08142/6132

Suche ganz dringend 1 billige Schreibmaschine zu kaufen od. geschenkt u. ein Tonbandgerät m. 3 Geschwindigkeiten. Tel. 187 327 Manfred

Verschenke kaputten El. Wekker an Bastler. Abzuholen bei SBS Planungsgemeinschaft M40 Georgenstr. 98

Fernseher zu verschenken. Tel. 08151/15 856

Verschenken kastr. Kater Tel. 299 549

Verkaufe Flokati(so!)-Teppich, 2,50 m x 3,50 m für DM 80,-- Verschenke Schreibtisch. Tel. 56 17 40 abends

Verk. Kühlschrank 40,--, Schreibmaschine alt 60,-- Sofa u. Waschmaschine gg. Abholg, Türblatt 30,-- u. div. Kleinzeug n. Vereinbarung Tel. 52 95 63

Verk. 1300er VW-Motor, 12 V., knapp 30 000 km gelaufen, Tel. 182 636

Weit unter Preis: Kindler-Malrei-Lexikon u.a. gute Titel. Tel. 40 97 56

Junge Mode im Boutique-Stil Gr. 36-42 v. Privat sehr günstig Tel. 700 30 88

Stricke/Seile zu kaufen gesucht. Herrenkleidg. Gr. 54 zu verkaufen. Tel. 22 76 96

Verk. 220 D, Bj 68, 1a, ATM 2 J, TÜV 1.80; m. Radio Verbrauch 10 l/100 km, 60 PS 135 km/h, 4500,-- Tel. 669 814

Verk. VW 1300 Bj 69, Kuppl. + Auspuff neu, TÜV fällig: H-Achse u. Bremsltg. DM 250,-- Tel. 68 28 77

Verschenke 2 Siamkatzen Tel. 222 919

Suche Fender Rhodes mit neuem Anschlag Tel. 914 502

2 Angorakatzen zu verschenken (nur zusammen) Tel. 49 11 81

Kaufe Ölbild u. älteres Zeug günstig od. Tausch Tel.: 265 614

Verschenke Kindersachen f. 1-2 Jahre Helga 19 89 37

Spanisch-Kassetten-Kurs, halber Neupr. Anruf spät abends oder frühmorgens Tel. 95 16 54

Bett recht günstig zu verkaufen Tel. 98 22 26 nach 17 h
Und viele Grüße an die Medusa

Waschmaschine 'vorsintflutlicher'Bauart zu verschenken. Wer das Waschen/Schleudern nicht ganz seiner Waschmasch. überlassen will u. sie zudem noch bei uns abholt soll sich melden. Tel 59 25 73

Optisch schöner R4 ist noch 4 Mte zu fahren günstig abzugeben ab Samstag Tel. 315 24 61

R4/74 Unfallwagen zum Selbstherrichten 1900,-- bar, Tel. 854 21 75

VW Variant 1600 autom. Bj 68, § 9.78 Wandler und Anlasser kaputt. VB 250,-- Tel. 300 76 94

VIETNAM AM REICHENBACHPLATZ
VIETNAM. SPEZIALITÄTEN-RESTAURANT
Utzschneiderstr.14,T.242430,tagl.12.-15h u.17-24h Mo ab 17h
mittagsmenü nach ihrer wahl
inclusivpreis: dm 6.- (o. vorspeise) dm 8.- (mit vorspeise)
die abendkarte bietet ihnen die umfangreichen kuchengeheimnisse
aus der berühmten kochkunst vietnams
wir laden sie herzlich ein

PA VERLEIH MÜNCHEN
Ein professionelles Team mit hochwertigem PA-System (IBL, ALTEC, RSD, 15 oder 20-Kanal, bis 5 000 Watt) sorgt preisgünstig für einen Topsound in großen Hallen u. Festivals, aber auch bei kleineren Veranstaltungen.
Tel.: 52 44 63

Biete günstige 2 1/2 Zimmer-Wohnung Laim S-Bahn-Nähe. Suche für WG 4 1/2 bis 5 Zi-Wohnung. Belohnung! T. 714 45 08 oder 854 36 38 Werner

Für Hausgemeinschaft Jugendliche mit ihren erwachsenen Eltern gesucht. T 359 55 66 Monika

Welche toler. WG hat 2-3 Zi für 3 Stud. (20m,w,17w) bis 450,-- Paosostr. 65, Mü 60, T 885 380 Peter Kilian verlangen

Suche 3-Zimmerwohnung in Haidhausen/Lehel und Umgebung. Alter Sessel und Fernseher sehr billig zu verkaufen. Wer verkauft mit billig zwei Matrazen? Anne 260 82 07

2 Zimmer-Whg. bis 400 DM oder 3 Zimmer-Whg. bis 600,-- von 2 bzw. 3 Soldaten dringend gesucht. T 53 24 62 (Hermann verlangen)

WG in Puchheim (25 Min. mit S-Bahn bis Marienplatz) hat zum 1.3.78 für lieben nicht alzu passiven Mann (oder auch Frau) ein 18 qm Zimmer (180,--) frei. Unsere Vorstellungen: Selbständigkeit, kein Gruppenzwang, jedoch gegenseitiges Tolerieren v. Macken und Verständnis füreinander auf der Basis von Sympatie. T. 805 485 Christian verlangen

Zi 25 qm, 236 DM inkl., 400,-- Kt., Nähe Rotkreuzplatz in WG m. 4 Erw. (26-31J.) 1 Kind(12 J.) an berufstätige Frau mit längerfristiger Perspektive ab 1.3. 78 zu vermieten. Tel 16 74 40

Wir, 23m, 23w, 3m, haben noch ein ca. 18 qm großes Zimmer frei. Besagtes Zimmer ist leer u. sehr hell u. soll DM 230 kosten. Im Preis mit inbegriffen: Heizung, Tel.Gr.Geb., Küche-Bade-w.-Duschenbenützung, Garage. Bewohner sollte sein: 23 - 30 J., m/w, unkompliziert, nett, lustig. So ein Schmarrn, es soll halt a ganz normaler Typ/in sei, koar total ausgeflippter Freak mit chronischem Geldmangl. Bei uns gibt's fei a S-Bahn und nur or Minut'n is bis dort hi. Natürli mit'm Auto, zu Fuß san's scho drei. R. Möschner Carl v. Linde-Str. 9/0, 8044 Lohhof, T. 310 66 65

Auch ich, 21, m, suche separates Zimmer oder Zimmer in netter WG. Es sollte nicht über 200,-- incl. kosten. Haidhausen oder Nähe Engl. Garten wäre super, muß aber nicht sein. T. 455 393

Auch Herbert ist auf Zi-Suche. Brauche unbedingt Zi in WG oder Untermiete bis 120 DM. Wer eins hat, ruft bitte 292 662 oder 22 10 75 an.

Schon seit langer Zeit suchen wir 4 Studenten eine 4-5-Zimmer-Wohnung. Wer kann uns helfen? Sind schon ziemlich kaputt. T 19 70 51 Thomas

Wir (freischaffender Goldschmied, 33 + Zeichenlehrerin, 33 + Tochter, 10) suchen Paar, Frau oder Mann mit ungefähr gleichaltrigem Kind, die mit uns zusammen ein Haus, Bauernhaus etc. mieten würden (möglichst S-Bahn-Bereich). T. 08861 / 5659 (abends)

melody maker
TEL. 285653
Adalbert str. 25

* Schallplatten im Sonderangebot *
Vangelis, neu 16,80
Al Stewart 17,90
Jean Michel Jarré, Oxygene 15,90
Alan Parsons, Project, I Robot 16.80
Bach, Orchestersuiten
Martinet, 2 LP's 19.80
Aurèle Nicolet, Flötenkonzerte, 2 LP's 19.80

Verk. Mofa (40 km/h Spitze) 150.-, Suche billiges und etwas handliches Klavier, bis 200.- Walter 168 304, Nachricht hinterlassen

Frau Palmström hat noch einen kl. Hund zu verschenken. Er hat ein pechschwarzes langhaariges Fell ist inzw. ca 7 Wo. alt u. fast stubenrein Tel. 52 17 79

Suche guten billigen (150 DM) Plattenspieler mit 2 Boxen. Tel. 46 43 77

1 eichener Armlehnenstuhl/1 Schneiderpuppe (alt!)/1 Louis-Philippe-Sofa zu verk. od. gg. antiquarische Bücher zu tauschen: Tel. 35 15 777

Wir verschenken Volks- u. Betriebswirtschaftsskripten, Möbel Teppiche Geschirr Tel. 188 742

Ich, 23, w, bin scharf drauf. Er kann ruhig alt sein u. abgefuckt aussehen, aber einen geraden Hals muß erhaben! Der Fender-Precision-Bass, den ich schon lange suche. Evelyn Tel. 561 48 77

Suchen billigen Gasheizstrahler f. unsre Hütte, außerdem Tische Stühle Fliesen u. alte Teppiche. Wer hat Lust u. Zeit 1x i. d. Woche m. mir Gitarre zu üben? Wolfgang Tel. 26 42 55

Suche Kinder-Rennrad Reifengr. 22, mögl. mit Kettenschaltung Tel. 34 04 55

Wohnlandschaften Wohnlandschaften und Wohnlandschaften u. überhaupt natürlich bei den Schaumi's.
SCHAUMSTOFF LÜBKE
Arnulfstr. 101, Tel. 16 15 15

Jeden Mittw. um 18 h Tibetanische Meditation, Vedam Zentr. e.V. Tel. 52 68 66

Su. kl. Häuschen m. Garten (auch renov.bedü., S-Bahn-Ber.) Bis ca. 450,--; Gudrun + Klaus 48 37 78, M90, Hochstr. 71

Mensch, 23 J. sucht ab März (od. eher) Platz in lieber WG in u. um Mü. Schreibt an Michael Koschinski 509 Leverkusen-Küppersteg, Bismarckstr. 28

Suche Wohngelegenheit Raum Starnberg, Zi, Garten - Gesindehaus, gr./kl. WG auch (grad eben) zum herrichten/mitarbeiten, rufts an! Wolf 79 30 531 Tele hinterlassen

Schauspieler(in), suchen 2-Zi-Wohnung (Kü + Bad) möglichst Altbau. Ruhige zentrale Lage (Schwabing, Haidhausen, Lehel) bieten 2 Einzelzimmer: Maximilianstraße bzw. Hochbrückenstr. 170,-- 25 qm, bzw. 215,-- 29 qm Tel 755 73 34

Jg. Mann mit eigener Wohnung, gute Verbindung zur Uni bietet einem hübschen Mädchen kostenlos Wohnmöglichkeit. Chiffre 114/34

Suche 1 Zi-Whg. bis 250,- inkl. im gesamten S- u. U-Bahn-Bereich. T. 29 28 97 Wolfgang verlangen.

Wer verschenkt (od. verk. billig) Gitarre an einen Gefangenen? Kontakte über Tel. 43 93 24

Verk. dt. Konzertgitarre (200,--) u. Mofa (an Mofakundigen) Petra 37 33 38

Handstrick - Folklore - Kleider
Kunstgewerbl. Arbeiten in
Anneli's Laden in Haidhausen Steinstr. 59

Suche gr. Teppich, billig versteht sich. Achim 223 221 oder 358 270

Ich will "John Lee Hooker & Canned Heat" (Doppel-LP) auf Kassette aufnehmen. Jo 223 221 oder 22 12 58

Wer hat eine Konzession zum Anschließen von Gasgeräten und schließt uns unseren Gasdurchlauferhitzer an? Achim, 223 221 oder 358 270

Ich suche dringendst für 1-2 Monate ein Zimmer, wenn möglich in WG; sollte nicht über 150.- kosten. — Marianne 523 39 20

Unsere Pfadfindergruppe sucht billigen Raum, auch Keller, für unsere Treffen, möglichst im Stadtbereich — Martin Nußberger, 325 406

Bin Kunsterziehungsreferendar, 25 J., zur Zeit im Zivildienst u. suche zum 1.3. ein Zi in überschaubarer WG. Habe langjährige WG-Erfahrung und würde jetzt gerne mit Berufstätigen zusammenziehen. Herbert 241 524

Tauschen unsere Superaltbauwohnung am Pasinger Marienplatz , 145 qm, ZH, WW, Küche, Bad, sep. WC, 4 Zi, 2 Kammern, DM 550 gegen entsprechendes 5-7-Zi-Haus im S-Bahn-Bereich mit Garten und Garage - oder Bauernhof mit Scheune! Tel. 88 54 22 Monika. Münchner Westen wäre optimal!

Vermiete meine möblierte, ruhige 2-Zimmer-Altbau-Wohnung mit Heizung, ohne Bad ab sofort für länge Periode an tolerante Einzelperson. Preis um 200 DM. Nähe Leonrodplatz. Einzige Bedingung: Ich, 29-jährig, möchte ein Paar Mal im Monat für 1 bis 2 Tage wegen Erledigungen i München, übernachten. Auch Tausch Landwohnmöglichkeit gegen Stadtwohnung angenehm. Postfach 750 436, 8 M 75

Wir, 2 Arbeiter-Studenten aus Salzburg, suchen ganz dringend ein Zimmer in WG, ab sofort bis Ende Feb. Ruft uns an! Bernhard und Toni 260 73 43

2 1/2 Zi frei in WG für Leute m. Kindern bis 5 J. Nichtraucher, wenig konsumorientierte, Garten, S-Bahn, 30 Min. vom Ostbahnhof T 08092 / 4989

Suche 1-ZißWhg. (Kü + Bad o. Dusche). T 567 612, Ronald (bis 300,--)

Weil mit die ganze Uni zum Hals raushängt, will ich, 21, m, mal was anderes ausprobieren und suche für März - April einen Job in Druckerei o.ä. *Außerdem suche ich Zi in WG. Bin für jeden Tip dankbar. Schreibt massenhaft (kein Tel.) an Chiffre 114/33*

Frau sucht Laden mit Wohnmöglichkeit für Kunstglaserei oder welche Frau mit ähnlichen Ideen hat Lust mitzumachen. Gabriele 26 42 55

Wir, 2 Personen, suchen für März noch einen Platz in einer Skihütte/Chalet o.ä. Auto vorhanden. Wer weiß was? Irene T. 37 73 36

Cylla u. Iris haben kein Dach über dem Kopf. Suchen dringenst 2-Zi-Wohnung z. Not auch 1 Zi mit Kü + Bad. T 39 77 39

Wir suchen ab Sommer 2 Zimmer in WG. Robert und Ulrike, Neuturmstr. 10, 8 Mü 2, (Meyer + Obel) Gruß an die Bamberger vom Konsul und an die Barbara in Berlin von Dosel!

Schöne alte Ladenwohnung frei Lage zwischen neuer U-Bahn u. S-Bahn (Gärtnerplatzviertel) Näheres Baaderstr. 74/0 rechts ab Ende Februar

Wir suchen noch einen Mann für unsere Mini-WG: (Stud./ab 15.2. /1.3) Wer also mehr sucht als eine Zweckgemeinschaft, gern mal gemeinsam kocht, Menschen, Gespräche und Musik leiden mag; wer ein Zuhause sucht und kein Dach überm Kopf; wer offen ist, erzählen und zuhören kann, sich auseinandersetzen mag, oder solches lernen will u. dennoch kein Nest sucht, sondern eine Möglichkeit auf selbständige u. verständnisvolle Weise zusammenzuleben, und sich trotzdem von alldem nicht hat abschrecken lassen ... der soll mal bei uns anrufen (36 51 10 Nico verlangen, ab 5.2. auch 31 14 probieren)

3m, 1w, suchen ab 15.3. Mitbewohnerin. Ruf nur an, wenn Du w, über 25 und berufstätig bist und auch WG-Erfahrung hast. Miete DM 255,-- Telefon und Kaution. Ainmillerstraße. Tel. 344 170

1-Zi-App, 201 DM ab 1.3.78 zu vermieten. Besichtigung Di 16-19 h, Samstag bis 18 h. Telefon 18 83 31, Fürstenriederstr. 65 bei Toren.

Dringend! Welche nette und ruhige Frau vermietet mir ein Zi. in ihrer Wohnung? Ab 1.3.78! Bis DM 230,;; Marie-Luise, Tel. 58 31 07

Wir haben etwa 500 qm Garten mit sehr guter Erde (Moosach) und einem großen, gemauerten Schuppen, der ausgebaut und als Wohnraum oder Werkstatt genutzt werden könnte. Strom ist vorhanden, Wasseranschluß kann verlegt werden, evtl. auch Brunnen. Wer weiß etwas sinnvolles damit anzufangen? (z.B. biologischer Gemüseanbau, Tierzucht usw.) T. 141 74 31

23,w, suche seit Nov. ein Zimmer. Würde gern in einer WG leben, in der ich wieder entschrumpeln kann und meine sich reduzierende Lebensfreude ausbreiten darf. Ruft ihr an? T. 76 67 86

Wer schmeißt den Kram hin + sucht Nachmieter f. sein Zi. m. Dusche oder 1-Zi-App. zum 1.4. od. 1.5. Sollte mögl. im U-Bahn-Bereich liegen + nicht über 320 DM incl. kosten. Schwabing wär pfundig. Also los gehts! Tel. 311 62 57 v. 17 - 18 h Springer verlangen

Vor 2 Wochen dachte ich, daß ich ein Zimmer hätte - war aber dann doch nix. Suche also weiter: 26,m. Kurt Nane Jürgensen, Hirschbergstr. 6, 8 M 19, (Ab und zu muss es möglich sein - in dem noch zu findenden Zi. - daß mich meine 3-jährige Tochter besuchen kann!)

Ich suche Zi in WG. Die Leute , die mit mir wohnen möchten, müssen wissen, da- ich Griechin bin, die ganz wenig deutsch sprechen kann. Ich suche also Leute, die bereit sind, mir zu helfen durchs Zusammenleben. Ich bin auch bereit, jemandem zu helfen, der Griechisch lernen will. T 29 95/7 Verlangt jemand v.d. Deutschen, mit denen ich noch provisorisch wohne. Ich heiße Maria

CARAVANSERAI
Wir haben schöne Kleider ab 50,- DM + Pluderhosen ab 45,- DM - bestickte Röcke und Blusen, ausgeflippte Kinderkleidung, Kissen + Tücher + Kelims für eure Wohnung und noch viele andere Sachen
Am Nordbad, Hohenzollernstr. 150 Eing. Schleißheimerstr. Mo-Fr 11.00 bis 18.30; Sa 9-13.00 h. T. 30 36 67

Wer gibt uns gegen Bezahlung Spanischunterricht (Mutterspr. Spanisch)? 651 53 29

Suche Adressen von WGs und Landkommunen in Frankreich. Möchte ab März 78 f. 4-6 Wochen meine Kenntnisse in Franz. geg. Arbeit o. Entgelt f. Exam.-arbeit aufpolieren. Irene Maier, Posthiusstr. 1a, 6728 Germersheim

Wer lässt mich ab + an seine Dunkelkammer benutzen geg. Unkostenbeteiligung? Hat auch sonst Interesse an Fotogr. Zusammenarbeit. R. Stürmer, c/o Leitner, St.Michaelstr. 4, Mü. 80

Wer hat Erfahrung m. Aufnahmeprüfung Hochschule f. Film + Fernsehen München, bzw. Berlin? R. Stürmer, c/o Leitner, St. Michaelstr. 4, 8 München 80

Suche Frau ohne/mit Kind, die meine Tanja, 3 Mon., ab März 3 Tage pro Woche vormitt. 4 1/2 Std. betreut; wäre gern bereit, nachmitt. im Austausch ein anderes Kind zu nehmen. Carmen, 482 973

Suche Frauen/Männer, mit Kindern, die mit mir ab Herbst Kleinkind-Gruppe aufmachen wollen, zum kennen lernen. Tanja ist jetzt 3 1/2 Mon. alt. Carmen 482 973

Wer nimmt uns mit ab und zu zum Skifahren? Mann, 33, + Kind, 8. 406 898

Soz. Päd., Politologen, Soziologen, auch Empiriker, die was von Medien verstehen, für wirkungstheoretische Forschung gesucht. Bitte anrufen 528 436. Kein Job!

Boutique, Zentrum, sucht ab 1. 3. 78 für 1/2 Jahr tüchtige Verkäuferin. Referenzen Bedingung. 294 165 von 11-18 h

Wir möchten mit einem Protestbrief z. Situation lediger Mütter i. München an die Öffentlichkeit treten u. suchen noch Frauen in gleicher Situation z. Erfahrungsaustausch (Behörden etc.) u. evtl. Bildung einer Arbeitsgruppe. Maxi 132 944 + Marion 260 73 82

Ich suche jemand, der Möbel reparieren kann. Stundenweiser Job. Möglichst Telefon. 344 041

Suche Unterlagen über Zündapp Kombinette (Betriebs- + Rep.-Anl., Ersatzteilliste etc) zu leihen o. zu kaufen; evtl. auch Ersatzteile. Georg 183 614

Starker Discjockey in einem Millionendorf nahe Stuttgart gesucht. Prima Löhnung + viel Spass garantiert! Preiser 483 286

Wer hat Lust, immer Sonntags vormittag (10-12) mit Fußball zu spielen? Am Perlacher Forst wäre ein schöner Platz. 669 814

Wer kann Geige reparieren, neue Saiten, Schnecken + Bogen bespannen. Wer repariert KFZ, Platz + Werkzeug vorhanden (ohne Schweißen) 669 814

Suche Babykleidung f. meinen Sohn, 1 1/2 Jahre alt, 287 239

Übernehme Tipparbeiten aller Art auf elektr. Schreibmaschine. Lisbet, 470 46 46

Wer kann auf einer Töpferscheibe töpfern + hat Lust, mir ein paar Sachen beizubringen? Alles weitere mündlich! 395 843 ab 18 h

VW Käfer Bj 64 als Ersatzteillager zu verschenken. Baaderstr. 74, Laden rechts

Zu verkaufen: 1 weißumrahmter Kristallspiegel 120 x 80 cm VB 70,--; 1 Staubsauger ca. 40,-- Tel. 93 70 43 oder 936 935

psycho soziale therapie

Für uns ist Therapie Hilfe zu eigenem Wachstum Lebens*hilfe* und nicht Lebens*ersatz*. Wir halten die Arbeit an Gefühlen und an frühkindlichen Traumata für ebenso wichtig, wie die konkrete Arbeit an Realitätsproblemen: Der Einzelne soll fähig werden, seine Phantasien und übernommenen Wahrnehmungsmuster von der tatsächlichen Situation zu unterscheiden, um dadurch sinnvoller entscheiden und handeln zu können. Unsere Arbeit ist geprägt durch die Erkenntnisse und Erfahrungen der Humanistischen Psychologie, wie wir sie im Laufe unserer Berufspraxis für uns entwickelt und integriert haben (Gestalt, Transaktionale Analyse, Primärtherapie, Bioenergetik, Posturale Integration).
Wir machen Einzel- und Gruppentherapie, Trainings, Elterngruppen, Fortbildungs- und Supervisionsgruppen.
Wer mehr über uns wissen möchte:

Psychologische Praxis
Jutta Bauer / Toni Stichler
Lindenschmitstraße 25
8 München 70
Tel. 533 438 (Mo - Do 13-14 Uhr)

SCHAUMSTOFF LÜBKE

Hallo Skifahrer
es wird auch mal wieder Winter: Wir die schaumi's sind gerüstet. Wir haben Handwärmer für Euch; ..... und die Dinger funktionieren wirklich
Arnulfstr. 101, Telefon 16 15 15

Suche f. Febr. u. März 78 billigst Zi oder Schlafstelle für m (20) mögl. Zentrum 37 66 04 Claudia

Wir bekommen im Herbst 1 Baby u. suchen ein jg Paar das 1 Kind hat od erwartet u. mit uns w(22), m (23) zusammenleben will. Kl. Haus m. Garten (S-Bahn) vorhanden. 08141/5232

Anschi sucht ab sof. Zi in WG evtl. Frauen-WH (bis DM 150,--) inkl. nicht außerhalb Mü. Tel. 181 223

Suche unkompl. Zuhause in WG Bin 33, therap. tätig, habe mehrj. WG- u. Primärtherapieerfahrg. Raum: Schwabg-Haidh.-Oberfö-Milbh. Tel. 95 20 35 Willi verlangen

Wir suchen für Anfang März 78 einen Zivildienst-Leistenden, der Interesse + Engagement für die offene Behindertenarbeit mitbringt. Seine Aufgabe ist vorranggig die Arbeit mit Freizeitgruppen geistig Behinderter. Ruft folgende Nummern an: 714 03 58/62 (Mo. - Fr. 9 bis 15 Uhr)

Wer hilft mir einen Nachmittag lang, Holz (sehr hartes!) zu hacken? Viel kann ich nicht zahlen. 361 29 74 oder 08063 / 15 67
Außerdem suche ich einen blinden Spiegel.

Zwei junge Fotografinnen, im dritten Lehrjahr, suchen Nebenjob! (Fotoarbeiten). 08152 / 74 51 von 19 bis 20 h

VOR
ANKÜNDIGUNG
für
DIE NEUE
PLATTE VON
GEORG
DEUTER
bei
SHIROKKO
LEDERERSTR.19
TEL. 29 71 21.

Suche dringend Zimmer in aufgeschlossener WG, da ich praktisch schon auf der Straße sitze. Willi 16 47 46 Bitte öfter versuchen

Wir 18w, 37w, 38m, suchen liebe Mitbewohnerin für unser Haus mit Garten etwas außerhalb von Mü. direkt am S-Bahnhof (Zi 17 qm, SW-Ferns. Wasch- und Geschirrspülmasch. etc. DM 200) Tel. 08153 / 1240

Wir (w+m, Stud bzw. berufstätig) suchen 2 Zi-Whg. mit Küche + Bad, gerne Altbau, nicht sehr weit von Uni. Können monatl. max. 450 (incl. NK) zahlen. Tel 08102 / 38 61, nach 18 h, Claudia oder Tim verlangen. Zum Dankeschön : ein tolles rumänisches Abendessen - bei uns!

Ich suche ein Zimmer, Arbeit u. Musiker, mit denen ich singen kann. Das Zimmer nur vorüber; gehend. Eine Velvet Underground Platte zum aufnehmen. Und mein Freund verkauft 4 R 6 Reifen. Imogen Huben (?), Hochbrückenstr. 14

Wir, 19 w + 21 m suchen zwecks Gründung einer WG noch 2 liebe nette Leute, die mit uns versuchen, eine 4-Zi-Whg od ein Haus in Mü (S-Bahn-B) zu finden. Es wäre auch sehr schön, wenn sich eine WG melden würde, die noch 2 Zi zur Verfügung hat. Tel 52 74 52 Wolfgang verl. aber selten da, oder aber kommt od. schreibt an Christine Heimkes, Mü, Naupliastr. 77

1 Zi, 14 qm, 120 DM mtl. zu vermieten, Altbau in WG (2m), Hochreiter, Ligsalzstr. 30, Mü 2 ab sofort

Wir suchen 2 Leute, die mit uns Stud. 2 0 m,w,17 w, zus. wohnen und Wohnung suchen wollen. Tel. 88 53 80 (bei Prinke) Peter verlangen.

Wer will in unserer Wohngemeinschaft leben, zwischen Irrwegen und Alternative? Als Betroffene wollen wir über unseren Alltag berichten; was nach zwei Jahren Zusammenleben von unsereen Ansprüchen übriggeblieben ist: Der geeignete Weg, mit seinem bisherigen Leben radikal zu brechen - Psychoterror oder Solidarität? - von der Einsamkeit zur Gemeinsamkeit! - von der Zweierbeziehung zum Gruppenterror? - Individualität und Politik. Welche weibliche 'Bezugsperson' möchte unsere Erfahrungen abrunden? Wir sind zu erreichen unter 76 14 80

Ich, 24, angehender trockener Alkoholiker, suche Gleichgesinnte zwecks Gründung einer Gesprächsgruppe, 225 090

Schwule und vegetarische Kommune in München, - wer macht mit? Chiffre 114 / 6

Italien, ITALIEN, ITALIEN
Halbtagsjob in Italien ab sofort oder zum 1. März geboten; Einarbeitung in med.-psych. Dokumentationstätigkeit. Selbständiges Arbeitsgebiet - freie Zeiteinteilung - garantiert stressfrei! WG-Anschluß. Einige Schreibmaschinenkenntnisse erforderlich. Chiffre 114 / 7

MFG nach Griechenland geboten (noch 1 Platz) in gr. Ford-Kombi, über Süditalien (Brindisi). Abfahrt 9./10. Februar. 369 783

Wer leiht mir für ein paar Stunden einen Tonfrequenzgenerator? Uwe 502 39 86

Wer unterrichtet in der 8./9. Klasse Sonderschule + möchte mit mir, w., 27, gemeinsame Vorbereitungen treffen, vor allem in Arbeitslehre. Treffen: 1 x/Woche. Vielleicht könnten wir neuen, wirklichkeitsbezogenen Lehrplan aufstellen. 486 733, öfters versuchen

Suche dringend Kefirpilz! 309 789

Suche z. 1.4. Zi in WG. Meine Vorstellungen gehen über eine reine Zweckwg. hinaus. Bin berufstätig, 21, w. Alles weiter mündlich. T. 32 69 65 Elke verlangen.

Suche ganz dringend vom 13.2. - 28.2 ruhiges Zi, weil ich da im Klausurendruck bin, aber z. 15. 2. hier raus muß u. erst im März nach Bremen ziehe. Wer fährt in der Zeit weg od. weiß sonst was? T 08083 / 340 Gabriele

Wir suchen 2-3 Zi-Whg. bis 450 DM incl. Belohnung! Kilian, Paosostr. 65, Mü 60, od. Tel. 885 380 (bei Prinke), Peter verlangen

Tauschen 3-Zi-Altbauwhg. am Mariahilfplatz geg. 5-Zi-Altbau. Prämie! Tel. 651 56 45

Verstärker u. Box 200 W Marke 'Orange' + Gitarre Gibson SG Custom, alles wie neu Tel. 841 5352 abends

Verk. funkelnagelneuen Plattenspieler Dual 1225, ohne Verstärker, außerdem noch Pullis, Blusen etc (Gr. 38, Irmin Pitrof, Fraunhoferstr. 25, M5, Tel. 268 548 od. 267 365

Für armen indonesischen Jungen suche ich gebr. Akkordeon billig od. geschenkt. Tel. 395 105

Wasserbett (geheizt) zu verkaufen Tel. 52 15 28 / Außerdem: Elektroherd zu verschenken

An eine bezaubernde Windfee: ich hab' Dich sehr lieb! Der "kleine" Prinz

R4 71 Tüv 8.79 (900.-) zu verk. Tel. 37 61 58

Suche Badewanne od. ähnliches u. elektrischen Durchlauferhitzer u. Kleinstkühlschrk. Tepp. Läufer, Elena Tel. 45 12 14

Dirndl, Trachtenkostüme zum Kauf gesucht. Tel. 29 96 54

Zündapp-Mofa zum Ausschlachten gesucht. T 52 42 37

Verkaufe San Marco Skistiefel Gr. 7, 2x getragen für 200 DM (NP 250 DM), außerdem Tyrolia Tourenbindung, Bergstiefel Gr. 5 1/2, Winterpullis, Jeans und Jeansrock (billig), Philips Tonbandgerät, Matratzen etc. T 532 462 Christl

50jähr., suche Masseur f. kräftige Entspannungsmassage. Ausführliche Zuschr. m. Preisangabe an Chiffre 114/25

Suche dringend (ADAC)-Babyswinger Tel. 53 76 97

Zu verk.: SK: 185 cm 25,--/Bett 20,--/Haushaltsgegenst., Kinderfahrrad 4-8 J. 15,--/jede Menge Kinderspielzeug u. -kleidung (4-8 J.) Tel. 308 29 76

Verschenke gg. Abholung Schlafcouch, Bettgestell, Waschmaschine. Tel. 77 44 61 mehrm. versuchen

Kühlschrank zu verschenken. Tel. 49 50 33

Wer schenkt Gefangenem gebrauchte (aber funktionierende) Schreibmaschien! Bitte Ute anrufen: 45 41 71

Suche alten gebr. Fernseher mind. 2 Progr. um die vielen alten Spätmovies zu genießen. Wer verschenkt od. gibt billig ab? Hartmut 59 16 20 ab 19 h

Hallo Musiker! Verk. Orgel, 2 man 8 chör. + Wersitone Phasing + orig. Hammond Leslie zus. f. ca. 4500.-- (VB) außerdem einige Effektgeräte (Wha-Wha, Phaser). Suche Motor f. VW-Bus 47-50 PS Bj 69 Tel. 85 99 603 Uli (öfter versuchen)

Motorrad-Freaks R 75/5 Bj 73 opt u. techn. 1a (Motor überholt extras) nähere Infos: Klaus 300 89 54

Wir vermieten Räume für Gruppenveranstaltungen mit + ohne Verpflegung. Vedam e.V. 52 68 66, München, Innenstadt und Land

Kinderwagen m. deutlichen Gebrauchsspuren aber voll funktionsfähig zu verschenken. Tel. 22 72 34

Verschenke Ölofen; kleinere Reparatur erforderlich. Ansonsten gut erhalten Anruf bei Gruber Tel. 14 25 58 ab 18 h

Suche gebr. Klavier, mögl. billig Tel. 47 14 26

Ausländische Jugendliche suchen Schreibmaschinen, Plattenspieler, Gitarren, Kassettenrecorder u. viel Liebe. Andrea, Gisela 28 09 475

Mofa Herkules MF 3 - 2Ganghandschaltg - 5600 km f. 500,-- zu verk. Tel. 325 288

VW-Käfer, Motor, Getriebe etc gut wg. TÜV 8/77 abzugeben 100,-- Tel. 14 11 538 Peter

2 CV 4, Bj 70, TÜV 4.79 (neuer Boden) Mangel: Bremsen sind verölt (Man kann aber noch fahren) sonst o.k. VB 900,-- Tel. 76 43 97 (Schöffmann) ab 19 h: 75 58 472

Ich hab einen Elektro-Nachtspeicherofen übrig - Bauknecht 4 kW - u. suche eine gebr. Schleifmaschine. Walter 528 241

Eilig! Gebrauchte Gitarre bis 50,-- zu kaufen gesucht. Eilig! Tel. ab 18 h 64 77 19 Babsy

Glaswechselrahmen, Bilderrahmen gut und billig. Tel. 08 441/ 15 04

Verk. mein Weihnachtsgeschenk Fuchsjacke Gr. 40, Preis 500.-- Telefon 32 31 952 (Sabine) ab 22 h abends)

Zu verschenken: 4 Felgen für Kadett B 12 Zoll mit Kappen Tel. 49 49 21

Wenn ihr ein paar alte Sachen haben wollt, Schrank, Truhen, Geschirr, Nähmaschine, Lampen etc. ruft mich kurz an u. kommts vorbei - Tel. 16 32 88 ab 18 h Norbert od. Wolfgang

Wäre irrsinnig nett wenn jemand Waschmaschine u. Kühlschrank für uns wüßte. Ist schon dringend. Su. 71 28 06

Verkaufe eine nagelneue Revueflex 3003 m. Belichtg.messer u. Objektiv 1:1,4 um DM 450. Tel. 26 38 50

Suche guterh. Hifi Receiver ca. 2x30 - 40 (W), Ungefähr 200 - 300.-- Tel. 85 73 913 Tommy

Verkaufe Honda CB 250 K Klasse Maschine f. Könner; sportl. aufgebaut opt. + techn I. A Wintersonderpreis 1999,-- Tel. 09938/425

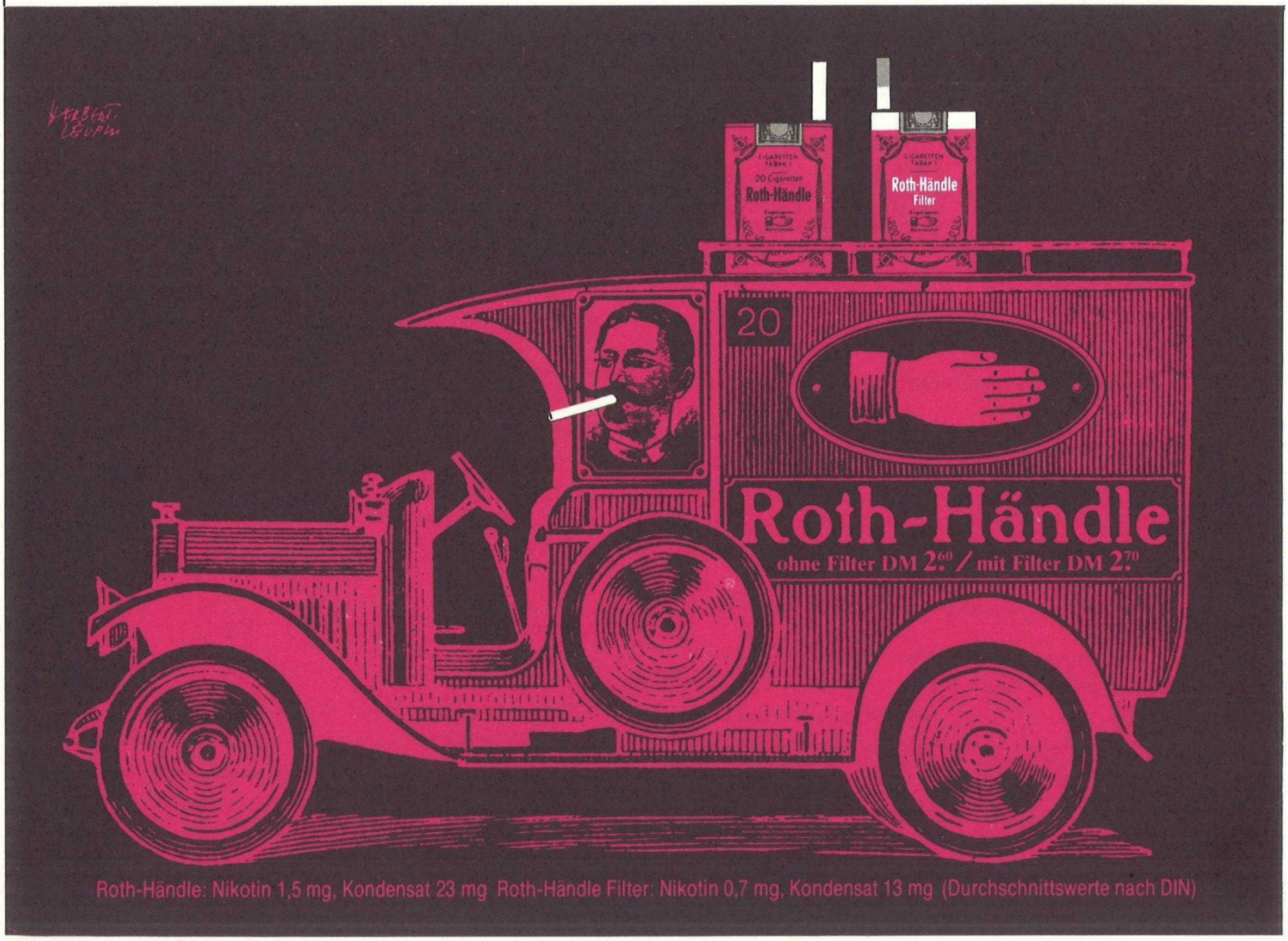
Achtung Musiker! Verkaufe Maquis-Box 120 Watt f. Gitarre od. Orgel geeignet VB 300 DM Tel. 300 41 86 Wolfgang

Verk. Ibanez Tele deLuxe VB 450,-- Colorsound Wah/Fuzz VB 85, Jap. Les Paul Kopie m. Koffer VB 450 Suche gebr. E-Git. (keine Kopie) Mo-Fr 9-17 h 55 72 55

Wir suchen 1 alte Badewanne + Armaturen + Gasboiler. Verk. u. verschenke Bücher (Kunst, Belletristik, französ. B..) Andrea 28 09 475

Echte Lederstiefeletten aus Afgh. + Ledertaschen (er + sie) billig! Tel. 760 79 89

Zu verschenken: Schreibtisch, Geschirr, kl. Kommode Zu verk: VW 1200 Bj 1962 122 000 km Tüv Febr. 79 VB 600,-- Mühlstein Te. 35 55 74 abends



Kostenlos sind Kleinanzeigen, wenn jemand etwas verschenkt oder ein Zimmer, eine Wohnung od. eine Mitfahrgelegenheit anbietet. Andere Kleinanzeigen sind spottbillig: 2,-- DM in 20er od. 50er Briefmarken mit dem Text an BLATT, Adelgundenstr. 18, 8 München 22, schicken. Chiffre-Anzeigen kosten 5,-- DM. - DIE ANZEIGEN SIND AUF 5 ZEILEN BESCHRÄNKT ! (1 Zeile = 28 Satzzeichen) Alle weiteren angefangenen 5 Zeilen kosten 5,-- DM mehr. Telefonisch nehmen wir keine Anzeigen an! Und in die Rubrik "Kleinanzeigen nehmen wir keine gewerblichen Anzeigen auf. -- Annahmeschluß ist DONENRSTAG vor Erscheinen um 18 Uhr.
Alles, was bis Donnerstag 16.2. nicht bei uns ist, kann leider nicht mehr in die nächste Nummer kommen. Wir behalten uns vor, Anzeigen nicht zu veröffentlichen.

Bürozeiten von 14 bis 18 Uhr
Di vor und Fr. bis So. nach Erscheinen geschlossen!

Kühlschrank dringend gesucht. Tel. 52 46 65 Peter

E-Gitarre, Hayer Les Paul-Nachbau 1a Zustand, mit Gibson Tonabnehmer, mit Koffer 800,-- DM. Akkustische 12-saitige von bayr. Gitarrenbauer mit neuem Koffer 500 DM. T 48 34 84

Hallo „Barbaras" (Udo Lerne). Inzwischen haben wir schon einige Männer und Frauen kennengelernt und treffen uns jeden Mittwoch ab 20 h im „Friedel", Gravelottestr. ... Kommt doch mal rüber wer Interesse hat. E u. A Tausch, Gravelottestr. 3, 8 Mü 80

English speaking actor/actress wanted for theatre project. Tel. 34 55 63

Marshall Bassanlage 100 W mit 120 W 4x12" Box (neu) 1700,-- DM; Sound City Git. Verst. 150 W 430 DM; Vox AC 50 Bassverst. 430 DM T. 39 26 95

Suche für meinen arab. Freund ein Zimmer in einer WG - Warmmiete bis max 180,-- DM. Deutschkenntnisse bringt er mit. Tel. 59 25 73

Verkaufe Braun Tonbandgerät TG 1000 mit Original Braun Tonbändern, Uher-Report mit Netzteil, Tasche und Bändern, Uher-Variocord 63 (Tonbandgerät mit Endstufe), billiges Autoradio, billigen UKW-Tuner und zwei Oszillographen. T 524 665 Peter

ZDL gesucht für Fahrdienst ab sofort. Voraussetzungen: 1 Jahr FS 3, Anerkennung als ZDL vor 1.8.77. Nähere Informationen bei Alexander Krause T 292 052

Verkaufe meinen Kadett B-L Bj. 7/67, Tüv 1/1979, km 50.000, ATM, 45 PS, DM 1200,--. *Ausserdem suche ich noch Zimmer oder Wohnung bis 200 DM. Tel: 29 42 46*

atv Malerei Lexikon u.a. interessante Titel weit unter Preis, Tel. 40 97 56

Ich suche meinen Freund Petrus denich letzten Sommer in M. traf, dringend f. ein Alternatives Projekt. Max Ewald, 6101 Rossdorf, Ringstr. 76

an die bullen (einige von euch lesen 's Blatt ja aus dienstlichen gründen): würdet ihr bittschön eure subversive tätigkeit beenden und euch, wenn ihr was von mir wollt (und das wollt ihr ja offensichtlich), an mich wenden und euern terror nicht auch noch auf meine mutter, noch dazu im krankenhaus (ich weiss leider den namen eures kollegen nicht, der am dienstag, 31.1., meine mutter besuchte), anwenden. meine adresse ist euch bekannt. beatrice millers

Johanna (23) sucht Zi in netter WG. Tel. 77 86 05 von 18-20 h

2 Ostfriesen suchen dringend günstige 2-Zi-Whg. (Max. 400,-- DM incl.), um Bayern zu kolonisieren. Ulrich Koprek, Brunnerstr. 5, 8 Mü 40

Frau (32) mit fröhlichem Baby sucht Zi u. Kinderzimmer in WG - im Grünen! Inge 48 34 84

Suche dringend Zimmer in M bis 1.3. Tel: 280 06 71 Detlef

Für unsere WG suchen wir eine Frau, die das Bedürfnis hat, in einer Gruppe zu leben, sich für die be- + entstehenden zwischenmenschl. Beziehungen zu engagieren, die WG- oder Gruppenerfahrung hat und für ihr Leben verantwortl. sein will. Wir sind zwischen 25 und 30. Wir freuen uns auf das Gespräch mit dir. Chiffre 114/36

Gesangsstudent sucht Wg., sep. Zi. oder Zi in lockerer WG, wo Klavier und ff nicht stören in Mü-Nord, Schwabing. Haiko, T. 22 02 54 od. 300 33 64

Michael, Berlin, sucht ab Mitte Februar für 6 Wochen Zimmer in München, WG o.ä. T. 089 / 76 80 59

WG-Mitglieds-Suchdienst. erkenn den andern in dir selbst fernab vom therapiezentrum bieten wir in münchen wirklichkeitsnahes lernen in unserer WG. hobbytherapeuten garantieren dir, daß du dich selbst nicht wiedererkennen wirst. hab mut, bei uns kostenloses sensibilitytraining. keine erfahrungen in EEO =experimenteller extase notwendig. welche frau hat jetzt noch lust uns zu schreiben? chiffre 114/37

Bitte Hinweise a.e. Sozialwhg! Muss dunkelblauen, schönen weiten Mantel verkaufen. Judith Bernhard T 16 27 92

Sensationsmeldung! Den Herrgott gibt es wirklich!!! Er nennt sich jetzt Michael Witthoff, ist unheimlich cool und groovy und blickt überall total durch. Man muß echt froh sein, wenn man ihm die Füße ablecken darf. Laßt es euch allen gut gehen. Wickie

Gauss-Speaker (neu) lead 5841 (200 W, 410 W sin. Spitze), bass 5840 (150 W, 410 W sin Spitze), mit Gar., je 580 DM T. 392 695

Verkaufe 1 tragbaren Fernsehapparat, 1 Daunendecke, 3 Sitzelemente mit braunem Samt überzogen (auch als Matratze zu verwenden), eine Höhensonne u. Fonduegeschirr sowie einen Hängekorb. Also, wenn wer was braucht. Uschi, T 26 38 62

Verkaufe langes Haarteil mit echtem Haar, ganz weich, 50,-- DM! Evi, 45 81 73

Einige Gibson-Gitarren, ein 62er Fender Jazz Bass und diverse Verstärker, Lautsprecher und Effekte T. 39 26 95

Suche trotz aller Widrigkeiten immer noch Zimmer in aufgeschlossener WG (Studiosus, 24, m) Nehme zur Not mit 1-2 Separatzimmern vorlieb (Schwabing, Lehel o.ä.) Man rufe Christian an: 85 24 44 (abends)

Hilfe! Bautechnikerin ist von Baulöwen gekündigt worden. Suche zum 1.3. od. später 1 1/2 - 2-Zi-Whg.. Tel bis 18 h 280341 priv. 34 23 78

Studentin sucht Zimmer (auch in WG) Martha 39 24 84

Restaurator, 25, m, 4 Jahre WG-Erfahrung sucht Zimmer in creativer WG, oder Wohngemeinschaft mit lieber Frau in Mü oder Umgebung bis ca. 20 km . Roland T tagsüber 68 29 32

Suche für ca. 3 Monate ab März ein Zimmer. Es wär ziemlich dringend, da ich derzeit im Prüfungsstre- stehe. Irgendwo steht sicher 'ne Bude frei! (Indienfahrer)!! Ludwig 43 23 50 nachmittags

Wir suchen eine schöne und ruhige preiswerte 2 1/2 Zimmerwohnung, in Schwabing, Haidhausen, Bogenhausen oder im Lehel. Am liebsten unterm Dach und mit Balkon. Und lieber alt als neu. Wenn Ihr was wißt, bitte ruft uns an. Henning und Yamini 98 62 05

In WG im Lehel (3m, 2w + 1 Hund) wird ab 15.2. kleineres Zi (14 qm), Zentralheizung, für nette Frau so um 25 frei. 135,-- DM incl. Tel. 29 59 19

M, 25, sucht Zi in WG ab sofort bis DM 180,--. Schwabing oder Haidhausen. Karl 19 96 97 ab 18 h

Wir suchen eine 3-Zimmer-Altbauwohnung, Lehel, Haidhausen, Schwabing, wäre am schönsten. Marion, High, 226 119

IMPRESSUM

Verkaufspreis: 1,50 DM

HERAUSGEBER: 223 221

VERLAG:

BLATT Stadtzeitung für München GmbH

erscheint 14tägig am Mittwoch, Adelgundenstr. 18, 8000 Mü 22
Tel.: 223 221, Bürozeit: 10-12.h; 14-18 h
Freitag bis Sonntag nach Erscheinen geschlossen.

Verantwortlich für diese Nummer:

Thomas Tielsch

Blatt—Kollektiv:
Uta Kopp, Joachim Meyer, Thomas Tielsch, Franz Maierhofer, Wolfgang Gartmann

Bankverbindung: Stadtsparkasse München
Kto.Nr.: 3301, BLZ 70150000
PSchK: München 235 841 — 804

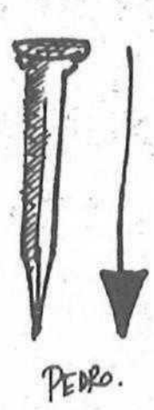
Auflage: 15.000 Meier-Druck, Türkenstraße

© für alle Beiträge, Cartoons, Anzeigenentwürfe bei BLATT Abdruck nach vorheriger Absprache — Belegexemplar erbeten.

Der Abdruck von Programminformationen im Veranstaltungskalender ist kostenlos. Alle Angaben sind ohne Gewähr, Programmänderungen sind möglich.

Ständige Mitarbeiter:
Claus Biegert, Peter Schult, Herbert Straub, Renate Bach, Edmond Neuber, G.S.Seyfried, Wolfgang Marquart, Kif

Gültig ist die Anzeigenpreisliste VII. Wird auf Wunsch zugeschickt.



BLATT – ABONNEMENT

Hiermit bestelle ich BLATT für 6 / 12 Monate zum Preis von 22 / 40 DM.

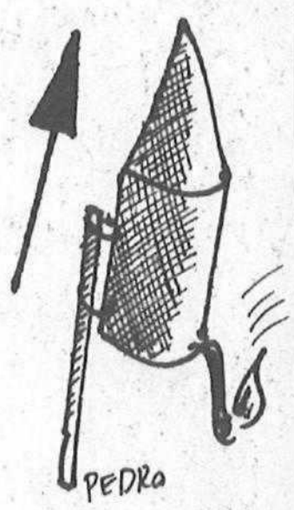
- O Das Geld habe ich auf das Bankkonto: Stadtsparkasse München KtoNr 3301 überwiesen. BLZ 701 500 00 PSchKto: München 235 841 — 804
- O Scheck liegt bei
- O Neubestellung
- O Verlängerung

BLATT, Adelgundenstraße 18, 8000 München 22

NAME .....

ADRESSE .....

.....



UNTERSCHRIFT: .....

BLATT garantiert das Recht, dieses Abonnement innerhalb einer Woche zu widerrufen.

Zur Kenntnis genommen:

.....
(Unterschrift des Bestellers)